HIEROGLYPHISCH-HETHITISCHES GLOSSAR

von

PIERO MERIGGI

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage

1962

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

© Otto Harrassowitz, Wiesbaden 1962
Alle Rechte vorbehalten
Photographische und photomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages
Gesamtherstellung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

Dem Andenken meines Vaters
meines ersten Lehrers

Inhaltsübersicht

Einleitung: a) Zur Lesung der Zeichen 1

b) Zur Einrichtung des Glossars 9

I. Phonetischer Teil 13

Anhang: *i*×*ă* (*166/7*), *QU* (*160*), *QW* (*161*), *162* und *165* 155

II. Ideographischer Teil 164

a) Zahlwörter 164

b) Sumerische Umschriften:
D(INGIR°, DUMU, (É = *parna-*), EN, KI, KUR, (LÚ = *ZIT*),
(LUGAL, SAG(DU), SAL, SALLUGAL, URU, UTU 166

c) alle übrigen ideographisch anfangenden Wörter 180

Nachträge 238

Konkordanztabellen der Zeichen 240

Lautzeichentabelle 242

Vorwort

Über ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seitdem der erste Versuch einer lexikalischen Erfassung des hieroglyphischen Hethitischen[1]), mein „Glossar", als Anhang zu einer Behandlung der „längsten Bauinschriften in heth. Hieroglyphen" in den MVAeG XXXIX 1 (1934) erschienen ist. Der inzwischen eingetretene Zuwachs an Material, worunter an erster Stelle die große von Bossert ausgegrabene und zum größeren Teil in vorläufiger Form veröffentlichte Bilingue aus dem Karatepe am Ceyhan bei Sis anzuführen ist, aber auch nicht weniger die z.T. davon unabhängigen Fortschritte in der Deutung dieser Sprache machten schon lange das Bedürfnis nach einem neuen Glossar fühlbar. Die Hoffnung, die Bilingue vorher ganz und genauer kennenzulernen, hielt mich von dessen Umarbeitung bis jetzt ab. Da ich nun kaum noch hoffen kann, die vollständige Veröffentlichung der Bilingue zu erleben, besteht kein Grund mehr, diese Neuausgabe noch weiter zu vertagen.

Eine andere Hoffnung, die mich ebenfalls längere Zeit hinhielt, ist auch aufzugeben, die nämlich, daß die wenigen, die sich auf diesem Gebiet betätigen, eine für alle annehmbare Umschrift verabreden könnten, deren größte Schwierigkeit bekanntlich in der Frage besteht, ob den Lautzeichen ein fester Vokal eigen sei oder nicht, bzw. welcher. Mein Versuch in dieser Richtung[2]) durch einen Rundbrief an die bekanntesten Mitforscher im Hinblick auf die damals bevorstehende Zusammenkunft beim Orientalistenkongreß in München (1957) hat nur éine zustimmende (von Gelb), sonst nur *a limine* abweisende oder gar keine Antwort (was nach dem deutschen Spruch „auch eine" ist) erhalten. Anscheinend hegte man die Hoffnung, von der „alten" (d.h. großreichszeitlichen) Schrift ausgehend, eine ganz neue Umschrift zu

[1]) Ich habe mir länger überlegt, ob ich nicht lieber „hieroglyphisch-luvisch" verwenden sollte, da diese von mir schon 1934 vorgeschlagene Benennung neuerdings besonders von Güterbock verfochten wird. Da aber bis vor kurzem niemand meinen Vorschlag angenommen hatte, so fahre ich fort, die alte weniger passende Bezeichnung zu gebrauchen.

Das von Friedrich eingeführte und von Bossert verwendete „Bildhethitisch" bzw. „-luvisch" ist schon deshalb abzulehnen, weil es kein internationaler Terminus werden kann. Daß ich es in der Festschrift Friedrich gebraucht habe, erklärt sich natürlich nur aus dem besonderen Anlaß.

[2]) Er fußte auf dem Ersatz der vermeintlichen Vokale durch Indexzahlen, also etwa s^1, s^2, s^3 usw. statt der nicht jedem annehmbaren *sa*, *se*, *si* usw., wobei die Wahl der Indexzahlen und sonstiges (z.B. Umschriften wie *sá* oder sa^2 usw.) eben Gegenstand der Diskussion sein sollten.

schaffen. Daß dies leider unbegründet war, glaube ich RHA XV (1957) 143ff. gezeigt zu haben[1]).

Um so größer ist nun die Überraschung im neuesten Buch von Laroche[2]) eine Umschrift zu finden, die erfreulicherweise einen so engen Anschluß an meine eigene zeigt, daß es wirklich nur eines ganz geringen weiteren gegenseitigen Entgegenkommens bedurft hätte, um eine gemeinsame Umschrift zu schaffen. Dies kam aber viel zu spät, als daß ich noch eine gründlichere Umgestaltung meiner Umschrift hätte vornehmen können. Immerhin habe ich, um noch einmal die Hand zu einer Verständigung hinzureichen, eine Reihe kleiner Änderungen besonders in den Indexzahlen zuletzt eingeführt, um wenigstens eine teilweise Übereinstimmung, soweit es mir nur möglich war, herzustellen, auf die Gefahr hin, daß kleine versehentliche Unstimmigkeiten bei der Revision des schon im wesentlichen fertigen Manuskripts verbleiben könnten. Weiter in dieser Richtung zu gehen, verbot sich, um nicht noch schlimmere Verwirrung zu stiften, solange keine allgemeine Verabredung die ganze mißliche Lage gesunden läßt.

Überhaupt ist die Beibehaltung mancher Umschrift im folgenden keineswegs aus Hartnäckigkeit zu erklären (das Gegenteil dürfte aus dem oben Erzählten zur Genüge erhellen), sondern aus dem Bestreben, nur solche Änderungen einzuführen, die einen Sinn haben, und aus der Betrachtung heraus, daß die historisch gewordene Umschrift, so irrationell sie auch sein mag, doch wenigstens die Geschichte der Lautbestimmung des Zeichens zusammenfaßt und es dadurch einprägsam bezeichnet. So sind meine Indexzahlen nicht willkürlich, wie die neu vorgeschlagenen, sondern durch den Gang der Entzifferung bedingt gewesen. Der Hauptfall dürfte *346* sein, dessen phonetischer Charakter und zwar als *s*-Laut von dem leider früh gestorbenen Accorsi entdeckt (s. Listes S. 166 Anm. 61) und nachher von Gelb als *śi* bestimmt wurde, wobei *ś* einen palatalen Laut bezeichnen sollte. Wenn ich diese Umschrift, immer aus dem Bestreben heraus, eher eine Einigung als weitere

---

[1]) Nur noch ein Beispiel, wie wenig die Keilschrift uns bei der Vokalfrage helfen kann. Der gewöhnlich *Niqmepa* umschriebene Name eines ugaritischen Königs wird gelegentlich *Niq-mu-pa* geschrieben (Nougayrol, PR d'Ug. IV 248)!

[2]) Les hiéroglyphes hittites, I. L'écriture, Paris (Centre Nat. de la Recherche Scientif.) 1960. Das umfangreiche Buch habe ich vom Verfasser Mitte August erhalten, als mein Manuskript im wesentlichen schon fertig war. Doch habe ich es naturgemäß bes. für meinen zweiten, ideographischen Teil noch oft mit Nutzen zu Rate ziehen können, was schon aus dessen häufiger Anführung durch „Lar(oche) . . ." und eine Kursivzahl, seine Zeichennummer, hervorgeht.

Auch Güterbocks Zeichenliste in SBo II wird durch *G* und seine Nummer in Kursiv angeführt. Man beachte, daß z.B. *G 35* oder *L 47* die Zeichen selbst, dagegen „Güt. *35*" bzw. „Lar. *47*" ihre Ausführungen dazu meint.

Auch konnte ich nicht mehr überall die alphabetische Einordnung in den Fällen ändern, wo sie von der Aufgabe des früheren Vokals zugunsten einer Indexzahl getroffen wurde. Bei dem leider so geringfügigen Umfang des Wortschatzes werden diese wenigen kleinen Verschiebungen kaum ins Gewicht fallen. Siehe übrigens die Vorbemerkungen S. 9ff.

Verwirrung zu stiften, sogleich annahm, so meinte ich nicht damit, den Vokalismus *i* vorbehaltlos gutzuheißen. Im Gegenteil fing ich bald an, nicht *ś(i)*, sondern *ś*^{i} zu schreiben, um die Unsicherheit des Vokals auch äußerlich zu betonen. Denn es begann schon damals mir immer klarer zu werden, daß die „späte" Hieroglyphenschrift (die des IX.—VIII. Jh.) einen festen Vokalismus kaum noch besaß (jetzt scheint sich das sogar für die „alte" Schrift zu ergeben, RHA XV 147 und 154). Darin war ja vor allem Bossert vorangegangen mit seiner These, daß man die meisten Zeichen mit *-a*, *-e*, oder *-i* je nach Bedarf vokalisieren dürfte. Davon trennt mich eine Kluft, weil ich, abgesehen von der methodischen Bedenklichkeit dieses Verfahrens, der entgegengesetzten Meinung bin, eine Umschrift müsse treu sein und nicht mit der lautlichen Deutung verknüpft sein, worauf wir noch zurückkommen.

Vollends nur ein diakritischer Zusatz war mir der Apex bei *ś(i)* und der palatale Charakter des Lautes mehr als fraglich, obwohl ich andererseits (Riv. St. Or. XXXII 236 Fn. 3 und sonst) die Eigentümlichkeit hervorhob, daß es fast das einzige *s*-Zeichen ist, das sich mit dem „Schwanz" (*r*), und zwar recht oft, verbindet. Das könnte also, natürlich nicht zwingend, für einen Palatal sprechen. Jedenfalls besagt die jetzt hier eingeführte Umschrift *ś*^{1}, daß es gerade das *s*-Zeichen ist, dem Gelb nicht ohne allen Grund palatalen Charakter zuschrieb. Diese Umschrift (ebenso wie *śu* und *śú*, s. w. u.) charakterisiert also einprägsam das Zeichen, während andere Umschriften, z. B. Laroches *sa*$_{5}$, ebenso willkürlich und dabei nichtssagend wären.

Es wird aufgefallen sein, daß ich stets von Umschriften, nicht von Lesungen gesprochen habe. In der Tat ließen sich viele Mißverständnisse und Widersprüche, die auf diesem Gebiet aufgekommen sind, leicht vermeiden, wenn man schärfer zwischen beiden Begriffen unterschieden hätte. Das erste Gebot einer Umschrift ist, daß sie eindeutig die Originalzeichen wiedergibt, so daß man den Text ohne weiteres in die Originalschrift umsetzen kann (wenigstens bis auf praktisch nicht erfaßbare Formenvarianten, die manchmal keine solchen, sondern verschiedene Zeichen darstellen; alles kann eine Umschrift eben nicht leisten). Die Lesung ist dagegen schon eine Deutung des Geschriebenen. Wer diese geben will, muß sie als solche (etwa in besonderen Klammern) bezeichnen, wie es z. B. Pedersen in seinem wohlbekannten Buch „Hittitisch und die anderen idg. Sprachen" getan hat. Allerdings verstößt gegen das Prinzip der Eindeutigkeit der Umschrift nicht das der Keilschriftkunde entnommene Verfahren Laroches, etwa ein im Lautwert *ma* auftretendes *mi* als *má* zu umschreiben, oder *ú* für ein mit solchem Wert verwendetes *wa*. Doch belastet das m. E. unsere Umschrift praktisch zu sehr. Lieber wäre mir der Ausweg, statt *má m*^{i} oder gar stets *m*^{3} zu schreiben. Denn im Grunde wird es sich dabei eher um eine (halbwegs) alphabetische Verwendung des Zeichens *mi* für *m* als gerade um einen Wert *má* handeln. Um diese Frage zu klären, müßten wir viel mehr von der Entstehung und Geschichte dieser Schrift, von ihrem Alter und Wandel kennen, als es der Fall ist. Mit diesen Fragen verschone ich den Leser, weil man, solange die Ausgrabungen uns nicht

wesentlich reicheres Material verschaffen, über all das, sowie über die Geschichte und den Stammbaum des Anatolischen überhaupt, zwar je nach literarischer Begabung oder Neigung mehr oder weniger hübsch plaudern, aber keine positive Wissenschaft treiben kann. Solange wir uns darüber streiten, ob im Demonstrativ *ī-s*, *i-a* usw. *ǐ* Ideogramm (Lar. *376*) oder phonetisch ist, und dann „*i-* ou *ki-*?" (Lar. ibd.) oder *za/zi* zu lesen ist[1]), ist es klar, daß wir an die Erklärung dieser Schrift, nicht an deren Geschichte denken müssen.

Meine neue Laut- und Hilfszeichentabelle steht auf S. 242[2]). Die Indexzahlen waren, wie gesagt, vom Verlauf der Entzifferung bedingt, und nur bei den höchsten, also den spätesten und seltensten, war noch eine Änderung einer Annäherung zuliebe möglich. Zu den einzelnen Zeichen nun folgendes, wobei ich auf Hervorhebung der Unsicherheit bei den mit „?" versehenen Umschriften verzichte. *wi* ist nach RHA XV 142 und Festschrift Friedrich 337 Anm. 7 (vgl. w. u. zu *tu*[4]) immer noch als Lesung des Zeichens *395* möglich. Doch kann man als vorläufigen Notbehelf *W* verwenden, das ja auch ganz gut an die Zeichenform erinnert.

Eine große noch ungelöste Frage ist die Lesung der vielen Zeichen, die den Stamm des Relativpronomens ausdrücken. Für die zwei einander sehr ähnlichen *160* und *161* bin ich zu meinem alten Notbehelf *QU.* (und *QW.*, mit unbestimmten Vokal) zurückgekehrt. Man könnte wie auch im Mykenischen einfach *q.* umschreiben. Dagegen habe ich die Umschriften *i* × *a* und *i* × *ā* für *166*ff., obwohl recht fraglich, doch weiter beibehalten, weil dies neben den Vokalzeichen *a* und *i* die einzigen sind, die das „Längezeichen" (einerlei was es eigentlich bezeichnet) aufweisen. Eine Lesung *hù* (Laroche *332* bzw. *329* mit „?"), die mir schon für *160/61* zweifelhaft ist[3]), trägt dieser auffallenden Tatsache keine Rechnung. Man beachte (Gelb III 61) URU-*mi-na A-pa-na-sa-167*URU und GIGIR (= *267*) *wa-r-i-na-167* A 11 b 2 f. Satz 5 bzw. 7. Auch in *á-m*²*-163* und *10-pa-mi-162* Topada 2 E. Satz 7 bzw. 5 E. Satz 22 ist das letzte Zeichen kaum als Relativ abzutrennen (s. auch *s*³*-la-ha-i*×*ā*. Allenfalls ließe sich das WZKM LIII (1957) 202 besprochene *-kuwa* (enklit. und wohl indefinit) vergleichen.

[1]) Das ist die Hauptthese Bosserts in seinem neuesten Artikel, Orientalia XXIX (1960) 123—42, unter dem Aufsehen erregenden (oder erregen wollenden) Titel „Ist die bildluvische Schrift im wesentlichen entziffert?". Ich dachte, daß die ausgeposaunte Bilingue "a mis fin au temps du 'déchiffrement' et constitué la science hiéroglyphique . . ." (Lar. S. XII). Aber das wäre also nicht der Fall. Ich sehe keinen Grund, von den alten Umschriften abzugehen.

[2]) Zu ihrer Entlastung habe ich die entsprechenden Nummern in der gegenüberliegenden Tabelle in gleicher Anordnung zusammengestellt.

[3]) Am ehesten möchte ich Palmers *kwa* annehmen. Siehe seinen Artikel „Problems of Hieroglyphic Hittite", Trans. Philological Society 1958, S. 36—74, der manches Beachtenswerte bringt, vor allem die Lesung von *istana-* „Tag", q. v. Der einzige Anhaltspunkt zur Lesung von *QU* bleibt immer noch sein Wechsel mit *ka* im Worte *hamasukala-* „Urenkel", q. v., solange das Wort für „Erde, Land" ˌKI*tas-QU-r-* unlesbar bleibt.

Die archaische (und wohl ortsfremde, s. Riv. St. Or. XXIX 7 f.) Schreibung von „*i* × *ā*" als *300* × *à* in A 21/22 b 5 und 20 b 9 Z. 2 läßt vermuten, daß der Ursprung des „Längezeichen" in *ā*, *ī* und *i* × *ā* dieses *-à* sei (in leichter Abänderung von Hrozný 21f.). Was *ā* und *ī* angeht, so ist es bekannt, daß die alte Zeit nur *i* und *a* kennt. Erst A 14b zeigt in Z. 2 ein *ī*, wo das „Längezeichen" durch nur einen Strich vertreten ist. Es ist dies in Kargamis die älteste Inschrift in Relief (die noch älteren sind eingegraben; unrichtig Laroche S. 250 u.; genauer Listes 166ff.). Aber auch die alte Inschrift von Fraktin zeigt ganz rechts in ^{d}*á-ī* (oder *Masna-áī*? q. v.) ein eigentümliches *ī*, in dem - durch die symmetrische Wiederholung des Striches von A 14b vertreten ist.

Ein dem *ku* ähnliches Zeichen ist als *m*[2] aufgetaucht, so daß sich leider nun auch für die Hieroglyphen die mißliche Lage der heth. Keilschrift, wo *ku* und *ma* oft kaum zu unterscheiden sind, ergibt[1]). Zu *hú* habe ich schon Studi Or. Levi Della Vida II (1956) 133 M. gesagt, daß daraus wohl *hu* entstanden sein wird. Nun hält mir (sowie Bossert und Friedrich) Laroche *342* merkwürdigerweise gerade diese Feststellung als Einwand entgegen! Daß aber deshalb *hú* und *334* (= *L 341*) nicht identisch sein könnten, sehe ich nicht ein.

Die Lesung *ta* (also etwa *ta*[6]) für *45* (= FAUST, als Ideogramm in *Sulumili* etwa *sulu-*) habe ich noch nicht eingesetzt. Wenn Kt. XXI 111 Ho wirklich *tà-tà-ta* bietet, während Hu daselbst *TÍ 45*[*-4*]*5-ta* zeigt (dies in Photographie Belleten XVIII Abb. 6), so ist die Gleichung nicht zu bestreiten (ideographische Verwendung von *45-45-*, zu der die von *83-83-* = *85-* eine genaue Entsprechung liefert, ist angesichts der Parallelschreibung *tà-tà-* unwahrscheinlich). Mir widerstrebt es auch diesmal, ein weiteres Handzeichen wiederum *ta* zu lesen (daß z.B. das in *240* = BAUEN kein *ta* ist, bestätigt mir jetzt Lar. *246*). Der Leser mag *45* schon überall *ta*[6] lesen. Einleuchtende Lesungen, die diesen Wert bestätigen würden, erhält man, soweit ich sehe, damit nicht. Auch fragt man sich, warum *45* nie als grammatische Endung für *-ta* gebraucht wird.

Die Frage wird dadurch komplexer, daß man bisher das andere Handzeichen *ta*[4] nicht richtig beachtet hat. Es ist *44*, die „(halb) offene Hand mit Daumen unten" (Gl.[1] HAND[5], S. 115b), die mit dem Worttrenner darunter „Kind" ausdrückt. In alter Zeit wird *44* auch als Lautzeichen, und zwar für *ta* gebraucht, z.B. in *M* × *u-ta*[4]*-li* = *Muwatali* SBo I 38—40. Daraus entwickelt sich die zweite Form, die in Suvasa und Topada, neben der ersteren, auftritt und von der Kursivform von *45* schwer zu unterscheiden ist (z.B. Suvasa D zweimal *44.2* sicher, aber in C im zweiten Wort *ta*[4]*-ta*[4]*-s*[6]? In diesen Texten, wo *ta*[4] offenbar für das nicht vorkommende *tá* [und *ta*] erscheint, kann man natürlich praktisch auch einfach *tá* umschreiben, doch kann die *ta*[4]-Form kaum auf die von *tá* zurückgeführt werden, obwohl auch *tá* alt ist: *G 25*).

---

[1]) Siehe z.B. bes. unter *419*.

Die jetzigen Umschriften *tí* und *tì* (statt der bisherigen *di* und *ti*) ergaben sich aus der wichtigen Änderung *ti* statt *da* (RHA XV 143). Das ist einer der Punkte, wo sich die Aufgabe des Unterschiedes zwischen *ta* und *ti* geradezu verbietet. Meine diakritischen Zeichen (denn richtiger wäre umgekehrt *tì* und *tí*, da nur dieses mit *ti* direkt abwechselt) habe ich denen Laroches geopfert, sowie sein ti^4 angenommen[1]), um eine Übereinstimmung herzustellen, für die uns der Leser wohl dankbar sein wird.

Bei *tu*, *tú* usw. habe ich seiner These Rechnung getragen, daß *tu* die Kursivform von *tu* und nicht von *tú* sei, und jedenfalls sein *tú* sowie tu^4 angenommen, ohne die Frage damit entscheiden zu wollen. Eine Variante von tu^4 scheint in Ugaritica III fig. 78 *zu* in *Zuzullu* auszudrücken. Jedenfalls ist es kein *395* = *wi*, worüber s. oben.

Zur *p*-Reihe muß ich bemerken, daß meine Bestimmung des Lautwertes *pa* (WZKM XL 234f., jetzt nach Gelbs Verbesserung *pi*) gerade auch auf Formen wie *á-pi-sa-n* (ibd. 266f. zu CIH VI 2 M. Satz 5) neben sonstigem *á-pa-sa-n* fußte, in welchem man eben nicht *-asa-*, sondern *-isa-* hat! Das morphologische Verhältnis, das mir Lar. *66* entgegenhält, war mir im Lykischen seit La declinaz. del licio 1929, S. 4f., wo man ebenfalls *-i-/-ehi* (*-ahi*) hat, bekannt. (Ibd. 2ff. findet man übrigens auch, im Anschluß an Pedersen, Genaueres über die weitere Deklination des adjektivischen Genitivs auf *-hi*.) Vgl. auch *Muwatalisa*: $-lâsas^3$ (dagegen lyk. *-i/-ehe*). Mit Interesse nehme ich zur Kenntnis, daß jetzt Lar. S. 259 ganz unten „génitifs en *-asas* et adjectifs en *-asis*" unterscheiden möchte. Ob das sich halten läßt, scheint mir leider recht fraglich[2]).

Zu *pu* (= *396*) ist die Frage, ob die 2. Form von *396* (in Topada) ebenfalls *pu* darstellt, noch offen.

Auch bei *mí*, m^4 und m^5 war bei mir das Bestreben geltend, eine Übereinstimmung herbeizuführen, die beiden letzten lasse ich aber lieber ohne Vokal (*-a*), wie wir überhaupt weitgehender auf Vokalisation verzichten sollten, wo sie nicht evident ist. Zur *n*-Reihe ist zunächst zu bemerken, daß die neuheth. Schrift kein Zeichen für *ni* verwendet. Die alte gebraucht dafür *58a*, q. v.

Einen wunden Punkt stellt die Umschrift *n.* dar. Das Hauptmerkmal des Zeichens ist, daß es geradezu das einzige ist, das zum Ausdruck eines auslautenden *-n* verwandt wird, und zwar schon in alter Zeit (s. RHA XV 152, wo ich eine Umschrift n^o erwogen habe, was man *no* oder n^{Null} je nach Geschmack lesen mag). Daß „le vocalisme *u* ne se vérifie nulle part" (Lar. *35*), kann man nur schreiben, wenn man zu $Tuwa\text{-}nu\text{-}wa\text{-}na\text{-}s^{\text{URU}}$ bemerkt „cf. grec *Θόανα*" und unterschlägt, daß die Keilschriftform, von der ja die Entzifferung ausging, *Tu-wa-nu-wa* ist. Es stimmt, daß in der Deklination der *-na*-Stämme (Arch. Glottol. Ital. XXXVII 36ff.) und sonst *nu* mit *na* und

[1]) Beachtenswert $i\text{-}ti^4\text{-}a\text{-}à$ = *itia-à* A 29 f I 1.

[2]) Viel sicherer ist das Schwanken zwischen dem adj. Genitiv, z. B. *Suhisas* A 2 Z. 1 und dem wohl echten G. *Su-hi-sa-a* A 1 b 1, *Suhisa* A 11 a 1 M. usw., in gleicher Verwendung!

ná (diese beiden untereinander stets) abwechselt. Doch ein reines *na* scheint mir *nu* nicht gewesen zu sein, abgesehen davon, daß es einmal in Çalapverdi II (HHM 16) 2 für *nu* oder *nú* in *a-s*^{3}*-nu-wa-ha* geschrieben ist. Auch *Ka-ma-nu-n*^{URU} würde für *Kamanuwan* stehen (von *Kamana-s* abgeleitet, aber nicht damit identisch). Das ist in Anbetracht der vielen anatolischen Stadtnamen auf *-uwa* zu beachten. Auch *Á* × *ś*^{2}*-i-ti-wa-tà-ā-n*^{URU} zeigt ein kleines Plus gegenüber dem Personenn. auf *-tà-n* (beides im Akk.).

Einstweilen umschreibe ich einfach *n.* wie *s.* und *s*^{2} (s. w. u.). Das[1]) erlaubt mir dann, die seit Gelb II üblichen *nu* und *nú* (statt meiner bisherigen *nú* und *nù*) für die WZKM XLI 16 gelesenen Zeichen anzunehmen. (Die Lesung *nu* wurde mir auch von Hans Bauer brieflich vom Numerale „neun" aus vorgeschlagen, als ich dazu auf anderem Weg gelangt war.)

Die wenigen *r*-Zeichen habe ich auf der Linie der *l*-Zeichen untergebracht[2]). Was *rú* angeht, so habe ich zwar meistens *RU*(*WA*) umschrieben, doch mag man auch mit Laroche *rú* verwenden. Die eigentliche Schwierigkeit liegt vielmehr darin, die zwei Werte des Zeichens (*rú* und *kár*) auseinanderzuhalten, was mir einstweilen noch undurchführbar scheint.

Anders liegt der Fall bei *lá*, das in später Zeit kaum anders zu lesen ist, da es mit *la* und *li* (diese beiden auch unter sich) abwechselt, während es in alter Zeit, wie Laroche gesehen hat, und neuerdings *Lá-pa-ki* = heth. *Lupakki* auch in Taşçï (Viaggio 25) bestätigt hat, *lu* ausdrückt. Es ist der erste Fall, daß auch ein *u*-Zeichen im Vokalismus schwankt, was uns einer weiteren Stütze in dieser Hinsicht beraubt.

Bei den *s*-Zeichen habe ich fast jeden Vokal aufgegeben. Bei *s* und *s*^{2} (früher *ś*, was aber dasselbe bedeutete) war die Lage bis zum Anfang der Entzifferung im Jahre 1932 so, daß man denken konnte, die beiden Zeichen seien nur für auslautendes *-s* gebraucht. Seitdem hat sich das Material vermehrt und erwiesen, daß sie auch inlautend vorkamen. Doch ist deren Vokal nicht sicher festzustellen. Daß man mit einem *-a* leidlich auskommt, beweist nichts. Es wäre gegen die empfehlenswerte Entwicklung zur Aufgabe der Vokalisation hin, wollte man die beiden Zeichen gerade jetzt mit einem Vokal versehen. Wo ein (oft unbestimmbarer) Vokal anzunehmen ist, kann man, wie beliebig bei jedem anderen Zeichen, dafür einen Punkt einsetzen, also *s.* bzw. *s*^{2}.

---

[1]) *ì-n.-n*, das schon Forrer mit „unter" (allerdings dort, A 3 Z. 4 E. Satz 9, im Sinne von lat. *inter*) übersetzte, scheint mir jetzt einfach die phonetische Schreibung von *51-n.n* = *KAT-n.n* zu sein, so daß ich nunmehr gegen die von der Bilingue XXII 117 dafür nahegelegte Bedeutung „unter" (Kt. XXI 109 bleibt noch dunkel) nichts mehr einzuwenden habe. Etwas anders, doch in dieser Richtung weisend, Lar. *57*, der zwar *KAT-n.n annan* (luv. *annan*) liest, *ìn.n* jedoch davon trennt und S. 179 „à la face de(?)" deutet.

[2]) Die Schreibung *-tì-ā* gegenüber *à-r-ā* „lange" Kt. LIa 291 Hu/Ho scheint eine hyperkorrekte oder „inverse" zu sein. Da man *ti*, bes. das *-ti* des Abl. oft mit *(a)r* schrieb, so hat man schließlich auch umgekehrt *tì* für *(a)r* verwendet. Hier verbietet das keilschr. luv. *a(r)ra-*, den Schwanz *-t-* zu lesen (obwohl ich Spuren des Rhotazismus schon in jener Sprache zu sehen meine).

schreiben (bei letzterem und in ähnlichen Fällen ist allerdings einfach s^2 vorzuziehen, da ja die Indexzahl auch im Schriftbild den Platz des Vokals einnimmt).

Nur *su* und einstweilen *sa*, um nicht zu viel zu ändern, habe ich beibehalten. *Si* hatte ich schon seit langem eher s^i geschrieben, da es klargeworden war, daß der *i*-Vokalismus nicht zu halten war. Nun habe ich dafür s^3 eingesetzt, wobei ^{3} nicht etwa *i* bedeutet, sondern höchstens eine leise (nicht unnütze) Erinnerung daran ist, daß dies das Zeichen ist, das ich bisher s^i umschrieb. Ähnliches gilt von der Wahl einiger anderer Indexzahlen. Zu s^8 möchte ich bemerken, daß es in CE I E. direkt neben gewöhnlichem *-s* (in *QU.-s*) erscheint, was jedoch durch den ähnlichen steten Wechsel von *s* und s^2 als möglich erwiesen wird[1]).

Die *ś*-Reihe will nicht unbedingt (mit Gelb) als Palatalreihe aufgefaßt werden. Immerhin ist die Umschrift *śu* praktisch das beste Mittel, stets daran zu erinnern, daß dies das Zeichen ist, das in all den drei berühmten für *satəm*-Charakter der Sprache (tatsächlich oder nur scheinbar) sprechenden Beispielen *śuwana-* „Hund", *áśu(wa)-* „Pferd" und *śurna-* „Horn" ausschließlich verwendet wird. Als Ideogramm vor diesem letzten Wort steht aber *śú*, das dann in *A-śú-r*$^{\text{KUR}}$*-wa-na-* „assyrisch" phonetisch gebraucht wird und Gelbs Schlußreihe besiegelt[2]). Daß allerdings *śú* mit *su* abwechselt, ist Athenaeum XXIX 62 Anm. 1 und S. 46 fig. 11a gezeigt worden.

Von $ś^1$ war schon oben die Rede. Für die damit abwechselnden $ś^2$ und $ś^3$ schien mir, daß sich nach den oben dargelegten Kriterien keine andere Umschrift empfiehlt. $ś^2$ wechselt auch mit D = *(t)s.*, s. *185.*

Wesentlich gewachsen ist die Zahl der eine „geschlossene Silbe" darstellenden Zeichen, die ich unter den vorigen anführe. Es fällt auf, daß es sich, wie in den entsprechenden heth. Keilschriftzeichen, hauptsächlich um Silben auf *r* und *n* handelt, wobei das *-r* meist noch dazukommt[3]). Trotzdem kann man kaum dieselben Zeichen ohne den Schwanz (d.h. für die gleiche Silbe ohne *-r*)

---

[1]) s^5 habe ich ausgelassen, da Laroche sa^5 für mein $ś^1$ gebraucht, und um die schon vorhandene Übereinstimmung in s^6 (und daher s^7) nicht zu stören. s^6 erscheint übrigens auch XX 4 M. Satz 11 und, als zwei gerade schräge Striche, A 18 h M. Satz 3. Unsicherer Sultanhan 4 C Satz 15, s. *ī-*s^6*?-i.*

[2]) Dazu zuletzt Akten d. XXIV. Intern. Orient.-Kongr. in München, Wiesbaden 1959, S. 175f.

[3]) *hur* (= *402* c) ist von Laroche im Prinzennamen *S*^{3}*-hur-nú-wa* gelesen worden und seine Analyse unter *451.1* (*.2* in Topada scheint etwas ganz anderes zu sein) erkennt den angehängten senkrechten Schwanz an. Damit verschwindet aber jede Möglichkeit, das Zeichen mit *160* (*QU* = Lar. *hù*) zu identifizieren. Übrigens muß ich es anders zeichnen, und zwar ist es dem dreiblattförmigen *L 452—453* ähnlich (was schon aus seiner Einreihung erhellt). Am ehesten würde ich das Zeichen (auch SBo II 12?) mit meinem *402* (dreimal in Topada; das ist gar nicht *L 455*, wie Lar. S. 284 angibt) vergleichen.

Zur Lesung von *10* beachte man, daß *a-10-sa-* XXI 5 M. Satz 6 dem *a-*$ś^1$*-*s^2 von Şîrzî 4 M. zu entsprechen scheint, falls nicht etwa auch dort *-10-* zu lesen ist. Daneben bleibt *TRH-hu-wa-r-10-s* der wichtigste Beleg des Zeichens.

nachweisen. Das zu deuten überlassen ich künftiger Forschung. Ausnahmen sind dabei *was* (*us*?), *li*(*t*) und *ka*(*t*).

Es folgen dann in unserer Tabelle die Hilfszeichen, und zwar: die „ideographischen Kennzeichen" (abgekürzt „idgr. Kz.") und die „Ehrendeterminative" (auch das einfache, mit [1] umschrieben, ist nicht einfach ein „Personendeterm.", da es z.B. den Personennamen der kaufmännischen Bleibriefe nicht vorgesetzt wird; s. auch RHA XV 151f.). Das 3. idgr. Kz. (der senkrechte Strich) scheint bei einer Reihe Ideogramme gleich dem „Schwanz" zu sein, also ein im Stamm befindliches *r* auszudrücken. Doch widersetzten sich noch einige Ideogramme dieser Deutung. Man beachte, was unter *268* gesagt wird. Den Worttrenner umschreibe ich hier wie bisher der typographischen Bequemlichkeit halber bei genügender Ähnlichkeit mit [k].

Zuletzt gebe ich die häufigsten Ideogramme bzw. Determinative mit der sumerischen Umschrift, die für die mehr oder weniger entsprechenden heth. Keilschriftzeichen gilt. Statt LÚ „Mann" für *325* bzw. *180.2* kann man schon *ZIT*(*I*) als ziemlich sichere Lesung (daher kursiv) einsetzen, q. v. In alphabetischer Reihenfolge werden diese Ideogramme im ideographischen Teil IIb behandelt.

Für diese und die übrigen noch nicht gelesenen Ideogramme hatte ich im Glossar[1] deutsche Umschriften verwendet, da die Zeichenliste, die eine Nummer als die beste Umschrift geliefert hätte, erst drei Jahre später erscheinen konnte. Dieses grobe Verfahren der Umschrift in modernen Sprachen ist übrigens etwa 20 Jahre später im Falle des Mykenischen (und des Minoischen) nach dessen Entzifferung durch Ventris im Jahre 1952 üblich geworden, obwohl auch hier Versuche nicht gefehlt haben, eine einheitliche international gültige Umschrift zustande zu bringen. Die eigentümlichen Schwierigkeiten, denen man dort begegnet, bestehen nun auf unserem Gebiet nicht, wo der einzige richtige Weg, die Verwendung der sumerischen Worte wie in den Keilschriftsprachen, vorgezeichnet ist. Ich hatte ihn WZKM XL (1933) 236 vorgeschlagen und Bossert hat ihn später praktisch befolgt, wogegen sich Bedenken erhoben, die m. E. unwesentlich sind. Freilich muß man gewisse Abweichungen vom sumerischen Gebrauch hinnehmen, etwa EN auch für GAŠAN, die Reihenfolge Rectum-Regens (z.B. LUGAL.DUMU „Königskind"), die Univerbierung SALLUGAL[1]), usw.

Aus den Vorbemerkungen zur 1. Ausgabe (S. 90f.) führe ich hier noch einiges an, was für die Benutzung dienlich sein kann.

Vollständigkeit ist nur für einigermaßen sichere Wortformen erstrebt. Darüber hinaus ist manches aufgenommen worden, dessen Nachweis mir aus

---

k i = *214* hatte ich als „Kohlenbecken" erklärt, was Lar. *446* anscheinend verwirft. Doch heißt dieser Gegenstand in den Amarna-Briefen gerade *kinûnu*; vgl. hier unten *kinu-* „(durch Abbrennen?) opfern". Ist das alles reiner Zufall?

[1]) Da es sich um ein einheitliches Zeichen (*13*) handelt.

Abkürzungen: LG für LUGAL, SLG für SALLUGAL, SAG für SAGDU, HS für HURSAG = *280* „Berg".

irgendeinem Grund erwünscht zu sein schien. Ideogramme ohne (erhaltene) Komplemente sind nur ausnahmsweise berücksichtigt. Deshalb sind die Siegellegenden und ganz kurzen Bilderbeischriften sehr wenig herangezogen worden.

Die Eigennamen wurden nicht getrennt zusammengestellt, da sie meist zum selben Wortschatz gehören (erwägenswert wäre eine wiederholende Zusammenstellung gewesen, doch s. dafür sowie für ein kleineres Glossar Laroche, HH S. 185ff.).

Bei der alphabetischen Einreihung sind diakritische Zeichen und Indexzahlen im Prinzip nicht berücksichtigt. Übrigens wird man die kleinen, bei der heterogenen (Um)schrift schwer zu vermeidenden Inkonsequenz entschuldigen wollen, die hie und da, um zusammengehörende Wörter nicht auseinanderzureißen, stehengeblieben sind. Bei dem geringen Umfang des Materials können sie kaum störend sein.

Mit Bedeutungsangaben bin ich zurückhaltender gewesen. Damit ist aber nicht immer gesagt, daß die alte Erklärung aufgegeben wird. Wo und inwieweit das geschehen ist, darüber geben die einzelnen Textbehandlungen Auskunft, die einzusehen sind.

Eine Bibliographie hier zu wiederholen, nachdem Laroche soeben eine solche im weitesten Umfang gegeben hat, halte ich für ganz müßig. Das Wesentliche ist jeweils unter den einzelnen Wörtern sowie in der Konkordanztabelle am Ende (S. 240ff.) angegeben.

Wo zahlreiche Belegstellen angeführt sind, stehen sie in folgender Anordnung: CIH, A (= Carchemish), HHM, CE; sonstige verstreute Steininschriften, a-g (= Bleibriefe). Belege aus verschiedenen Texten sind durch ein „;" getrennt. Steht ± dazwischen oder gar =, so bedeutet das „ähnlicher (bzw. gleicher) Kontext".

„uns. Les. (Rf., Tr., Deut.)" bedeutet „unsicherer Lesung" (bzw. „Reihenfolge der Zeichen" bzw. „Trennung" bzw. „Deutung"); auch kombiniert, z.B. „uns. Les. u. Tr." bedeutet „unsicherer Lesung und Trennung" usw.

„verl. (bzw. ‚lück.' oder ‚dunkl.') Kont." bedeutet „(in) verlorenem (bzw. ‚lückenhaftem' oder ‚dunklem') Kontext".

Determ.	= Determinativ[1])	phon. Kompl.	= phonetisches Kom-
Eigenn.	= Eigenname	Präv.	= Präverb [plement
f. W.	= folgendes Wort	Prs.	= Präsens(-Futur)
Fürstenn.	= Fürstenname	Prt.	= Präteritum
Pass.	= Passiv	Ptc.	= Particip
Persn.	= Personenname	unkompl.	= unkomplementiert
Pf.	= Perfecti	vor. W.	= voriges Wort

[1]) Zum eigentümlichen Gebrauch des Determinativs in *À-śú-r*^{KUR}*wa-na-*, der offenbar das assyr. *Aššur*^{KI} nachahmt, ist vielleicht auch *HALPA-pa*$^{URU?}$*wa-ná-s* II 6 M. hinzuzufügen.

A. G. und Ab. G. bedeuten „Akkusativ (bzw. Ablativ) des Genitivs", also Formen wie *apasan* und *apasati*, vgl. o. S. 6, daneben habe ich auch das pedantisch korrektere „adj. G." (mit darauf folgender Kasusangabe) verwendet.

Eine Neuerung ist „Konj(unktiv)" für die Formen der 3. Person, die nicht auf *-ti*, sondern auf *-â* (*-a*) ausgehen. Hie und da in der Literatur ist diese Unterscheidung wohl gelegentlich erwogen worden, aber die neue Lesung *-ti* (statt *-da*) macht sie klarer und wohl nicht weiter zu vertagen. Die Formen auf *-â* einer zweiten Konjugation zuzuweisen, scheint mir nicht möglich, da gewisse Verben, wie z.B. *tà-* „nehmen" beide Formen aufweisen. Beachtenswert ist, daß manchmal die Konj.-Formen auch für den Optativ-Imperativ verwendet werden, z.B. *tiwâ* XXXII 5 A. Satz 11 (neben Indik. *tiwati*).

Stellenangaben wie im Gl.[1] (so bezeichne ich die erste Ausgabe dieses Glossars und das ganze Heft, in dem sie sich befindet) sind mehr oder weniger üblich. Neu hinzugekommen sind:

Mehardé: die in Festschrift Friedrich 325ff. behandelte Stele.

Ancuz(köy) I, II: die beiden von Miss Th. Goell dort gefundenen und in AJA LXIV (1960) pl. XII 6 und 8 veröffentlichten Fragmente.

Azaz: das Fragment ibd. 323ff. (so, und genauer *'Azaz*, von Friedrich apud Bossert, Orientalia XXIX [1960] 321, berichtigt, statt des von mir im unklaren Museumsvermerk verlesenen „Ayaz").

„Kt. Prelim." = Karatepe, A preliminary report ... by H. Bossert and H. Çambel, Istanbul (Universite Basïmevi) 1946.

„Kt. Signatur" (= Lar. „Karatepe B") die Inschrift „Sockel Abb. 8" Bossert, Belleten XVIII (1954), in der Laroche die Signatur der Steinmetzen, jedenfalls aber (s. unter D-*na-á*×*ś*[3]-*īmis*[2]) den Schluß der ganzen Bilingue erkannt hat (s. auch unter dem Verb *QU-ī-ta*).

„Viaggio" bezeichnet meinen Reisebericht in „Quaderni di Glottologia" (Bologna) III (1958) 3—34.

AHHT = R. Werner, Ausgewählte Hieroglyphenhethitische Texte, Zürich (Privatausgabe) 1951.

Ein neues ganz kleines Fragment aus Hama(th), das als „Hama(th) VI" bezeichnet werden kann, wird demnächst Friedrich veröffentlichen.

Als weitere hierogl.-heth. Inschriften erkenne ich jetzt an:

Kaymar (bei Alaca-Hüyük, OIC VI 43 fig. 38), s. hier Abb. 2 am Ende der Zeichenliste.

Kayseri II: Bossert, Orientalia XXVIII (1959) Tafel LIII, dazu S. 278—83 (über die Echtheit des kleinen Textes hege ich gar keinen Zweifel). Er scheint tatsächlich einen Vermerk in heth. Hieroglyphen zu enthalten und sonst eine Inschrift in den Kursivzeichen, in die auch nach sonstigen Belegen (z.B. mehreren OIP XXVII edierten Siegeln aus Alişar-Hüyük) die heth. Hieroglyphenschrift schließlich übergegangen zu sein scheint.

Lar. *130* (hier *126.2*) erwähnt „Çardak" und unter *363* I c „Konya, bague" ohne nähere Erläuterung.

„+ Mitt." bezeichnet Zusätze und Verbesserungen von Dr. H. Mittelberger (Wien), dem ich eine sehr gründliche Durchsicht der Korrektur verdanke, wobei er mir auch eine Fülle neuer grammatischer Ergebnisse zur Verfügung stellte, die nicht mehr eingearbeitet werden konnten.

Seine wertvollen Bemerkungen veranlassen mich aber auch, darauf hinzuweisen, daß das Glossar im Grunde Rohmaterial in seiner äußeren graphischen Gestalt bringen will. Es mag hierfür als Beispiel der Fall des Pron. Sg. ntr. *-(a)t** genügen, das man wohl aus der Sprachvergleichung erschließen kann, graphisch aber nur als *-ta* erscheinen kann und dort zu suchen ist, schon weil es vorläufig nur ganz selten von anderen gleichgeschriebenen Elementen zu unterscheiden ist.

Bei verstümmelten Formen ist die Angabe des Fehlenden leicht, wenn sie nur einmal vorkommen. Bei mehrmals belegten Formen sind die Stellen, wo sie mehr oder weniger zu ergänzen sind, in [ ] gesetzt. Dabei habe ich, wie in meinem Glossario miceneo, eine „symbolische" Verwendung der Klammern versucht, die andeutet, ob die Form am Anfang oder am Ende und in welchem Umfang zerstört ist.

Halb erhaltene Zeichen werden, wie üblich, mit Einklammerung eines Teils des Silben-(bzw. Sinn-)Wertes angegeben, z.B. *[n]a*, *s[a]*, L[U]GAL usw. Besteht der Wert nur aus einem Buchstaben, z.B. bei den Vokalzeichen *a*, *i*, usw., so könnte man, wie es oft Brauch war, einen Punkt daruntersetzen. Doch ist das bekanntlich typographisch schwierig, und daher habe ich *a*̣ *i*̣ usw. vorgezogen, wobei die Unterscheidung zwischen undeutlichen und verstümmelten (manchmal sicher zu ergänzenden) Zeichen verlorengeht.

Es wäre wünschenswert in einem Glossar, den Kontext zu finden, in dem das Wort vorkommt. Dem sind aber sehr enge Grenzen gezogen, und jeder mag sich dabei etwas anderes wünschen. Ich habe das angeführt, was ich in einem Glossar finden möchte und bitte um Nachsicht, wenn die Wahl zu subjektiv ausgefallen sein sollte. Übrigens führe ich Worte, die im Text auf das Stichwort folgen, einfach (gelegentlich mit einem „vor") an, diejenigen dagegen, die vorangehen, sind stets mit einem „nach" angeführt.

Die Schreibung des Stichwortes und seiner Formen ist syllabisch wie im Originaltext, die Worte des Kontextes sind dagegen in einer abkürzenden „zusammengezogenen" Schreibung angeführt, z.B. *tátî* statt *tá-ti-i*, *-nân* statt *-na-a-n*, usw.

Ursprünglich hatte ich in mein Handexemplar der ersten Ausgabe das (geringe) Eigennamenmaterial aus Naster, L'Asie Mineure ... (Louvain 1938), und Landsberger, Sam'al (Ankara 1948) eingetragen. Da wir aber jetzt für die Personennamen Laroches Sammlung (Onomastique 47—49) besitzen, so habe ich nur noch die Ortsnamen stehenlassen. Wer sie lieber ausgelassen hätte, mag freundlich darüber hinwegsehen.

I. Phonetischer Teil

à- Satzkonjunktion s. *à-wa*

-a- enklit. Pron. „er, sie"

Sg. N. *-(a)s* s. auch unter *man*, *2.na-*, *napawa-*, *wa-*, *i×ā-wa-*, *-mas*? *àwas* und *ámawas*. Ferner

-s A 2 Z. 2 E. Satz 4 und Z. 5 M. Satz 13; A 11 c 1 E. Satz 1 und 2 A. Satz 2; A 17 c 2 Z. 2 A. (auch Z. 1 A.?); TA I 4 M. Satz 10; Kululu I 3 C Satz 9; e II 25 Satz 11; Emirgazi A 2 A.

-s -à XII 4 Z. 3; A 1 a 1 A. Satz 2, Z. 2 E. Satz 13a; A 2 Z. 3 A. Satz 5, Z. 5 E. Satz 15; A 3 Z. 3 E. Satz 7, Z. 4 M. Satz 9; A 11 b 2 A. Satz 3; A 29 g 2 . . .; Topada 3 A. Satz 9, 3 E. Satz 14 und 8 A. Satz 33; Sultanhan 11 Satz 43; f II 8 Satz 8

*-s*² A 6 Z. 4 A. Satz 9, Z. 4 M. Satz 12 ± A 7 a 2 E. Satz 5; HHM 9 Z. 2 M. Satz 3? HHM 17.5 M. Satz 14

-s -ta-à Kayseri 2 B Satz 5

A. *-(a)n* (s. auch *à-wa-n*, *-ta-n*, *QU-pa-n*) VIII 2 A. Satz 2; XXXII 5 E. Satz 14; XXXIV C 1 A.; Emirgazi A 6/B 2? LI vielleicht nur 4 A. Satz 10; A 7 a 1 E. Satz 3 und 2 A. Satz 4; [A 13 d] 7 E.; A 17 b 2 Satz 4; Kayseri 4 B Satz 12 und 5 C Satz 16; Sultanhan 3 Satz 12, 7 A. Satz 32, b E. Satz 56, c M. Satz 57 und E. Satz 58, d A. Satz 59; e II 1 Satz 8; e III 17 Satz 18; f III 11 Satz 15; g III 19 Satz 43. Insbes. *wa-n*: Sultanhan 9 A. Satz 35? HHM 17.2 A. Satz 6; HHM 58.3 Z. 2; Kululu I 2 B Satz 6; Kt. XLVIII 261

-(a)n -à XXXII 5 E. Satz 15; A 11 b 2 A. Satz 4; A 12 Z. 5 A. Satz 14; A 13 d 7 M.; A 24 a 3 Z. 3 E.; HHM 12 Z. 2; e III 19 Satz 19; g I 22 Satz 33

Siehe auch *-ta*, *-(a)r*, D. Sg. *-tu* und Pl. D. *-(ma)ī*?

-à dunkle Enklitika bzw. Sandhi-Gleitlaut (Athenaeum XXIX 41f.), z.T. geradezu nur graphischer Lückenbüßer (so jetzt Lar. *450*), sehr häufig: s. z.B. oben *-s-à* und *-n-à*, ferner *-wa-à*, *-ha-à*, *-ha-wa-à*, *-pa-wa-à*, *-ta-à*, *-mu-à*, usw.

á- s. *á-tà-à*

ˌÁ꜀-. .-a-. . . . . A 15 b* M. Satz 28

á. . . . . HHM 47.2 E.; nach *ar[ha]* XII 6 Z. 2

-à-à s. *á-s-tu-u-* unter 1. *as-*

(-)ā-ā dunkles Element XVI A 2 und XLVII

^{d}*A-ā-s* LUGAL-*tias*^{2} „Ea König" Gottesn. N. Laroche *209*: TA I 2 A. Satz 2 und [TA II] 2 M. Satz 2; auch Persn. *Á-à(-)*LUGAL KUR.EN XL 12?

^{d}*A-ā-s*^{2} HHM 17 A [3; Kt. etwa LXIV

adj. G. ^{d}*A-ā-s.-ti* Sg. Ab. XXI 5 A. Satz 5 *-ha 121ˌ-āti*

áā- „?" Prs. Sg. 3. *á-ā-ti-a* nach *à-wa 383 tiwatalin* Sultanhan 6 C Satz 27

(A-à-)ha-[s]^{3}*-wa-na-s*^{URU} Ethnikon Sg. N. nach *UR*^{k}*-r-SRM-mas* A 4 a 2 A. Satz 9

a-a-ka-r-i . . . s. *28*

A-ā-mi Persn. D. f I 3

. . . . . a-à-ti -pa-wa . . . A 22 c 4

Á-a-wa- s. unter *Á-wa-ā-n.-*

á-a-wa-tu Impt. Pl. 3. „mögen gewähren!"? nach *Tuwatiā -pa-wa-ta īi* D-*naia wasu* Kululu I 5 E. Satz 13

A-ha-a$^{?}$*(-) 268*$^{?}$ Persn. SBo II 48, wobei *268*$^{?}$ auch Titel sein könnte, doch schwerlich = *L 372*, s. hier *282*

á-h[a-h]a$^{?}$*-ma-n.-s*^{1}*-r-a-n* TA II 8 A. Satz 20

á-ha-li$^{?}$*-ā(-ná)* Cekke 3 E. Satz 10

á-ha-li-s.-n Cekke 4 E. Satz 12

á-ha-nu-ti-s -ha-wa-ti XLVIII 2 Satz 3

á-ha-r. . . . . A 27 t 1 oder eher, mit Lar. *22, 20-ha-r. . . . .*, q. v.

á-ha-r-. .-(m)u-wa- Boybeyp. IV 1 C Satz 4

á(-)hi-ta HHM 16.1 M.

^{1}*Ā-hi-la-ti-s-pa-s* Prinzenn. N. A 7 i (Anfang unsicher, RHA XV 152)

ˌ309꜀ á-ī-a pa-ī-a „jene . . . . ." oder eher, mit Palmer 62, Verben und dann Konj. Sg. 3. etwa „(wer) sendet (oder) bringt"? II 5 A. Satz 6a. Bedenken erregt nur das sonst kaum nachzuweisende Ideogramm.

áī- etwa „senden"? vgl. vor. Wort

Impt. 3. *á-ī-tu* XLVI 2 E. Satz 8 und 3. M. Satz 10 nach *KAT(-ta)*; Kululu I 5 B Satz 12 nach *arha*

Prs. 3. *á-i-ā-ti* nach . . . x-*tá* XIX A 15, hieher?

?? *á-ī* . . . Kayseri 6 C Satz 19, hieher?

Ptc. pf. *áīmi(a)s* s. dies als Persn.

ài- (vgl. *à-wi-i-*) „Euer"??

Sg. N. *à-i-s hatuàrs* „. . . . . Brief" f II 9 Satz 8

D. *à-ī-ā* (*-ha-à*) nach EN-*nâ* „dem . . . . . Herrn" e II 35 Satz 13

aia- „machen" Gelb HH I 59f.: luv. *a(i)a-*, heth. *ija-*

Prs. Sg. 1. *a-i-ā-wa* e II 4 Satz 8

a-i-a-wa-a TA I 7 E. Satz 30

2. *a-ā-s* nach *5]0-à* g III 21 Satz 43

3. *a-i-a-ti* XI 5 Satz 10 nach *50-na*; A 16 a 2 A.; Boybeyp. III 2 B Satz 9; HHM 40.6

a-i-a-ti-a? CE VII 3

a?*-i-ā-ti-a* XXXII 4 M. Satz 9

Prt. Sg. 1. *a-i-a-ha* Sch. I E. Satz 4; VI 2 M. Satz 5; XI [2 E.] Satz 3 nach *KAT-n.n* und 3 M. Satz 4 ohne Präverb; XIX B 4? und A-B 5? (beidesmal nach *APA-na àtá*, B-A 8 nach einer Lücke; LII 5 M. Satz 14? uns. Rf.; A 1 a 4 M. Satz 24; A 6 Z. 4 E. Satz 13; A 11 a 5 M. Satz 17; A 15 b 2 E. Satz 10; A 19 b verl. Kont.; A [27 o]? HHM 40.[4]? Aleppo II 3 left; Kt. VIII 44 und IX 48 Ho: phön. *p'l 'nk*

a-i-a-há Kt. IX 48 Hu, X 52 Hu und XV 80

a-i-à-ha Kululu I 1 C Satz 4

a-i-ā-ha XXIII A 2 A.; *a-i-ha* Karah. 10 M. (+ Mitt.)

3. *a-i-a-tà* [Sch.] I A. Satz 1; III B 3 ± IV A 3 ± B 2; VII 2 Satz 3; XIX D 6 = 7 nach *APA-na àtá*; LIII; [A 30 b] 1? nach *àta*; TA I 5 A. und M. Satz 15—6; Topada 6 E. Satz 28; HHM 58.1 A 1 E. und 58.2 Z. 1; Kt. III 17: phön. *p'l* (*-n*)

a-i-tà Kt. XVIII 88: phön. *p'l* (*-n*)

? *a-i-tì* oder Prs.? Kt. LXIV: phön. *p'l* (Athenaeum XXIX 92f.)

a-i-a-à-tà oder *-tà-à* A 26 f 3 A. Satz 3

Pl. 3. *a-i-ā-tá* A 11 a 3 M. Satz 7 nach *àtá*

a-i-ā-ta XLVI 1 E. Satz 5; A 15 b 1 M. Satz 2; Kululu II A 3 Satz 2

Impt. Sg. 2. *a-i-ā-à* b II 18 Satz 3 nach *50-na*

3. *a-i-ā-tu* Kululu I 5 A Satz 11

a?-i-a?-t[u?] XIX D 19

Pl. 3. *a-i-ā-tu* Cekke B 12 E. Satz 36 nach *arḫa*

Pass. Sg. 3. *a-i-ā-ru* A 3 Z. 4 E. Satz 9

a-i-ā-r-ru Hu/Ho *a-i-ā-rú* Kt. L 280

Infin. oder Prt. Pl. 1. *a-i-ā-mi-n.* Cekke B 4 A. Satz 10; mit *-à* Sultanhan 9 M. Satz 36; A 4 a 1 E. Satz 7

? *a-i?-a-. .* [k] HHM 58.1 A 1 A.

a-i-[a? . . . . . A 29 h 7

[1]*a-i-ā-s* „Ehre"? (RHA 29, 186 n. 71) A 18 a 2

a-i-a-s[4]*-s*[3]*-ti* (*-pa-wa-mu*) Obl. vom vor. W.? A 15 b* A. Satz 25

aiasta- „(ver)ehren" Glossar[1]

Konj. Sg. 3. *a-i-a-s-ta-a* A 1 a 5 M. Satz 32 [auch ibd. A. . . . .| *s-ta-a*?] A 1 b 3 und 4 Satz 2—3

Impt. 3. *a-i-a-s-ta-tu-u* A 17 b 2 Satz 3

Prs. Pl.? 3. *a-i-a-s-ta-r* A 6 Z. 5 A. Satz 14 und M. Satz 16

? *a-i-a-s* . . . . A 29 c 2 nach *mítías*[2]

a-i-a? . . . . . A 17 b 2 E. Satz 4

a-i-s-tu-n[u] *ta-a* Hu/Ho *a-i-a-s-tu-n*[u] *79-ā* Kt. XLVIII 262: *w-jlk zbḥ*

áīli-s „sacralis, Opfers-" od. ähnl.? nach *‚333‚*

Sg. N. *‚333‚ á-ī-li-s* (*-pa-wa*) A 4 a 2 M. Satz 9

? *333 á-í-li-ś* Cekke B 4 M. Satz 11

? *333 á-í-li-ī* Cekke B 4 A. Satz 10

Á-Ì-li(a)s, etwa *áìli(a)s* zu lesen und mit vor. Wort identisch? nach Hrozný „Gesalbter", nach Bossert „Held" (aber in XXXII 1 E. Satz 1 hätte sein *Á-Ì-ti-a-s*[2] nach Autopsie, MIOF II 84, ein ganz anormales Komplement). Vgl. vielleicht D. *Á-Ī*, mit einem eigentümlichen *ī*, in XXX C, etwa „Gottesverehrung" od. ähnl.? Eventuell *Masna-áī* zu lesen, q. v. Schwerlich [d]*Aja* (Bossert, Orientalia XXIX 423, ähnlich Hrozný 435).

Sg. N. *Á-Ì-li-a-s* (*-à*) XXXIII A 1

G. *Á-Ì-li-a-s* LI I M. Satz 1

Á-Ì-li-a-s[2] Sultahan 1 C

Á-Ì-li-s Topada 1 A.

Á-Ì-li-s[3] XXI 3 A. Satz 1 f

Á?-Ì-s Kayseri 1 C; *Á-Ì-s*[4] Luvasa B

A. *Á-Ì-n* A 5 a 4 A. uns. Tr.

? *Á-Ì-. .(-à)* HHM 41.2 M.

Á-Ì ohne Kompl. X 1 A; XVI A 1 M.; XIX 1 B; XXXIV B 2; A 4 b 1 und 2; Topada 1 A.; HHM 28 B c 1, 34.1, 41.2, 48 (bis), 50 B und 51; IHH XCI (bis); Karadağ V 2 und VI 1

Á?-Ì. . . . . XIV 6; unsichere Formen auch Ṣirzï 1 (bis)

[1]*Áïmi(a)s* Persn. (wohl gleich dem Ptc. Pf. Pass. von *ái-*, q. v.; vgl. auch *á-ï?. .s*[2] . . . XX 2 M. Satz 6)

N. [1]*Á-ï-mi-a-s*[2] Boybeyp. I C Satz 3

[1]*Á-ï-mi-s*[2] Boybeyp. III 1 B Satz 1, IV 1 C Satz 4?

[1]*Á-ï-mi-s* XIX D 18

G. [1]*Á-ï-mi-s*[2] *á[tì]maï* Boybeyp. II B Satz 7

[1]*Á-ï-mi-s átìmaï* Boybeyp. IV 3 B Satz 11

A. *?á-ï?-[mi-]n* ? XIX B 15 nach . . . . . *tá*

? *á-ï-m[i. . . . .* oder *á+s*[2]*-ï-m[i. . . . .*? Ankara 10.942

Auch G. *Á-i[-m]a-sa* XXII 1 A.?

Á-i-TRH(. . .) Persn. SBo II 146 (bis) und 147 mit *220*b als Titel

A-i-ZIT-i Persn. Bog. III 20 und wohl auch 19, mit DUB

a-ka-r-a-i. . s. *28*

A-ki-i KUR.EN SBo II 140, wohl *Akija*, Kurzform von *Aki-Tesupa* (RHA XV 152f.)

A-ki?-n. Persn. mit undeutlichem Titel SBo II 200

(A)ki-tesupa nach Lar. *199* I f wäre geschrieben *Ki-TRH* auf RŠ 19.78, anscheinend inediert; s. auch unter *277*b.

ála- eine Art Denkmal

Sg. A. *á-la-n* nach *ï-wa* Erkilet II 1 A.

G.? *á-la-s.-a* A 15 b* A. Satz 25

á-la×ï-ta nach *22-ïs* PSBA 1903 Z. 1

Alapaï- ein Ethnikon

Sg. A. *A-la-pa-i-n*[URU] [d]*TRH-huïn* A 24 a 2/3 Z. 3 A.

D. *A-la-pa-ï (-ha-wa-à)*[URU] [d]*TRH-hu-ti* ibd. 4 E.

alása- (uns. Lesung am Anfang) mit *arha* „ab(be)zahlen"?

Prs. Sg. 3. *272*a-*lá-*[a]*-sa-ti-a* g II 19 Satz 37

Prt. Sg. 3. *272*a-*lá-sa-ta* g I 21 Satz 32

Á-la-ta-ha-n (*-ha-wa*)^{URU} Stadtn. A. A 1 a 2 A. Satz 9

À-la-wa-à-r-ti (*-ha-wa-mu*)^{URU} g III 24 Satz 45

A-lá-wa-sa-n^{URU} LII 2 M. Satz 4 = 4 E. Satz 12 *A-lá* | . . . . .

àlia- verb s. *305*

(-)*amanati* nach *272* (= *s*^{2}) Prs. Sg. 3. Verbum des Schädigens nach *àtá* Boybeyp. II A Satz 5 und ibd. III 2 B Satz 7

A-ma$^?$*-r-384* (= *302*) Fürstenn. XLI 2 (Lesung schon Listes 106 vorgeschlagen mit der Reserve, daß *ma* sonst nie den Schwanz zu sich nimmt; jetzt *A-ma-r-wala* von Bossert, Orientalia XXIX 442 Fn. 3, gelesen, wohl weil *302* mit *-wa-la* komplementiert wird, s. *302*)

á-ma-ta-à Kululu I 3 B Satz 8

A-ma-ti oder *A-ma-84* Siegelinhaber RHA XVI pl. II 12

A-ma-tu-wa-na^{KUR} Ethnikon von Hamath vor LUGAL: IV A 1, IV B 1, VI 1; HHM 25.2 und 47.1 = Apamea 1

(*á-*)*ma-wa-s*^{2} ^{k}DUMU^k-*las* „ob mein(?) Bruder"? TA II 8 E. Satz 23

(*á*)*mi*(*a*)*-s* „mein" Gelb I 57, Forrer 43

Sg. N. *á-mi-a-s* nach EN-*n.nas* „mein Herr" A 15 b 4 E. Satz 21

á-mi-s EN-*nas* ^{D}*Ku-125-pas* „meine Herrin Kupapas" A 18 e 3 M. Satz 9

á-mi-s hatuà[*r*]*s* „mein Brief" e II 26 Satz 11

à-mi-s nach *tátis* „mein Vater" HHM 30.2

á-mi-s^2 *tátis* „mein Vater" Boybeyp. III 1 A. Satz 1

á-m^2*-s*^{4} EN-*nas* ^{d}*TRH-i*| „mein Herr Trhuis" Topada 4 M. Satz 18

á-mi-s^6 *wawarmis* A 18 h M. Satz 3

à-mi-s (*-há-wa*^{6}*-tú-ta*^{4}) Topada 4 E. Satz 20

á[*-m*]*i-s* . . .*-s* XV A 2 A. Satz 2

mi-a-s -à EN-*n.nas* ^{k}DUMU^K*-nâs* Aleppo II 2 r.

mi-a-s EN-*nas* Boyb. IV 1 C Satz 2

mi-a-s -à EN-*n.nâs* | *TIPAS* ^{d}*TRH-s* A 11 b 3 E. Satz 9

mi-a-s -à EN-*n.na*[*s* | ^{d}*TRH-s* A 11 a 2 E. Satz 6

m[*i*. . . .] *-à* EN-*n.nas*^{2} ^{d}*Kubabas* IX 2 A. Satz 3

mi-a-s -à WASU-mis SAL-*tis Wàtias* | . . . . . A 1 a 3 E. Satz 21

mi-a-s -à ^{II}URU-*minás* „meine Stadt" A 1 a 2 E. Satz 13

mi-s^2 *-à tátàlis* - - - - „mein väterlicher . . . ." A 11 b 1 E. Satz 2

mi-s -à DUMU^{K}-*s* HHM 41.2 A.

D. *á-mi-a -à* EN-*n.na* DUMU-*ná* nach ^{1}*Kamanâ* „meinem Herrn Sohne G." A 6 Z. 3 E. Satz 8

á-mi-a EN-*nâ* | *Warbalawâ -à* LUGAL-*tia* „meinem Herrn, dem König W." XXXII 1 f. Satz 2

á-mi tátia 256 as^{3}*tartia* XXI 4 E. Satz 3

á-mi (*-há-wa*) ^{k}EN-*aná* ^{k} *264-265 hasuà* Kt. XV 74

á$^{?}$*-mi-a* ^{k}DUMU^{k}-*nâ* usw. „meinem Kinde, Enkel" usw. A 4 a 2 M. Satz 10

à-mi-a tátia. . . . . HHM 31.2

à-mi-a É-*ná-a* Karah. 11 M. (+ Mitt.)

a[*-m*]*i-a*$^{?}$ *halarlâ* XLVIII 3 A. Satz 5

mi-a -à wàsmia SAL-*tia* nach ^{1}*An.ā* „meiner . . . . .en Frau Ana" A 11 c 6 M. Satz 16 ± A 20 a I 1

mi-a SAL-*tia* nach ^{1}*An.â wàsmia* dass. A 11 a 5 M. Satz 17

mi-a -hawa-à 11-supatitia TA I 5 E. Satz 20

mi-a táti „meinem Vater" X 2 A., umgestellt Z. 4 und 8

mi-a -à tatia A 2 Z. 2 M. Satz 3

mi-a -à tati dass. XIX B 2; vgl. . . .*ā* [*tá*]*ti-ha* [LU]GAL-*ti* HHM 9 B 1?

mi-a -à HUHA-ha „meinem Großvater" A 2 Z. 2 E. Satz 4

mi-a -à DUMU-*na-a*$^{?}$*-à* „meinem Kinde" TA II 7 M. Satz 18

mi-a -à 334-nâ TA II 7 A. Satz 17

mi-a -à . . sti UTU$^{?}$. .[*n*].$^{?}$. . HHM 41.1 E.

mi-a ⌜*256*⌝*as*^{3}*tartia* „(auf) meinem Thron" LII 5 E. Satz 17

á-mi [*-h*]*a* LUGAL$^{?}$*-tia* „und meinem König", eher als *á-mi-a*$^{?}$ XXXII 3 M. Satz 6 c

á-ma HUHA-tiā „meinem (Ur)großvater" A 11 a 4 M. Satz 12

á-ma tátia HÚH-hatia KUR-*nâ* „meinem väterlichen, großväterlichen Lande" A 11 a 3 M. Satz 7

á-ma -ha-wa s^{2}*patíliā* A 11 b 2 E. Satz 5

? *-m*^{2}*-ā á-tí* Topada 7 A. Satz 30

? *-mi-a* LII 5 M. Satz 15, oder „mir"?

mi (*-pa-wa-tà*) *tátia HUHA-ha* „meinem Vater (und) Großvater" LII 3 A. Satz 8

A. *á-mi-n în hatur.n* „diesen meinen Brief" e II 6 Satz 8

á-mi-a-n (*-pa-wa-umu*) *‚334ₑ átaran* A 15 b 2 M. Satz 10

á-mi-n ‚334ₑ átaran LII 5 M. Satz 15

á-[*mi-*]*ī-*[*n*] nach *harn*[*.n. . .*? g II 11 Satz 36

á-[*mi*]*-ī?-n . . .h*[*a. . .*]*ta. .n.san* XIX A-D 15

ámia⟦*n*⟧ *n.hutin* (Haplographie?) A 5 a 2 E.

mi-a-n -à ¹*. .tian WAS-miân* ᵏDUMUᵏ*-nân* II 2 M. Satz 3

mi-a-n -à EN-*n.anân* „meinen Herrn" A 11 b 5 E. Satz 16

mi-a-n -à SAL-*tian* „meine Frau" TA II 7 E. Satz 20

mi-n -à nach SAL-*tin* A 27 oo 2

mi-a-n -à s²patílin A 11 b 2 M. Satz 5

mi-n . .tin 334-tarn XXII 1

?mi-a -à īân D-*násân 248-lian* A 1 a 4 M. Satz 24

mi-n Pron.? Anf. uns. XI 4 A

á-mi (*-ha-wa-ta-à*) EN-*nan Waerpalawan-à* „meinen Herrn W." XXXII 3 E. Satz 7

mi (*-pa-wa-à*) *tátin* „meinen Vater" TA I 4 M. Satz 11

ntr. *á-ma-ī átìmaī* „meinen Namen" A 11 a 6 M. Satz 23, A 11 c 3 A. Satz 6; A 13 a M.; A 16 b; A 6 [Z. 1] E. [Satz 2], Z. 9 A Satz 30; wohl auch XXV 5 M. Satz 11; mit Namen (oder Titeln) dazwischen Boyb. IV 2f. Satz 10—11 mit *-ha* bzw. *-ha-à* dazwischen VI 3 M. Satz 8 und 3 A. Satz 7; mit *-ha-wa-ta* A 6 Z. 2 M. Satz 3; mit *-pa-wa-ta* A 2 Z. 4 M. Satz 10; mit *-pa-wa-à* TA II 6. E. Satz 16

á-ma-i átìmaī A 14 a 6 A.

*á-ma-ī ‚*SAG.*Ì*ₑ*-tarus át*[*ìma*]*ī?*. . . . . A 18 e 2 Satz 4

á-ma-ī (*-ha-wa-mi*) SAG.*Ì-rus*|. . . . . A 1 a h E. Satz 27

á-ma-ī SAG.*Ì* XI 2 A. Satz 2

? *á*]*-ma-ī?* SAG.*Ì tárus* A 25 a 3 Z. 3

á-ma-ī tátiāī 274 s³lahaī „meine väterliche Macht(?)" A 14 a 2f. ± TA II 3 E. Satz 4 ± A 2 Z. 2 A. Satz 2, mit *tátiā*⟦*ī*⟧

á-ma-ī -pa-wa-ta-à⎫ EN-*náī* É-*n.ī* „meines Herrn Haus"
*á-ma-i*⁶ *-há-wa-ta* ⎭ Kt. XIV 69: phön. *bt 'dnj*

á-ma-ī (*-pa-wa-à*) *160-àī* ᵏ *tanamaī* „mein (aber) was alles (ist)" II 3 A. Satz 4a

? *á-mi-a* nach *kurupi* (oder Pl.?) g IV 12 Satz 46a

?? *-ma-ī* nach oder vor *u-wi-ī* nebst Partikeln: c II 1 Satz 3; e I 23 Satz 5; e III 8 und 11 Satz a—b; f I 11 Satz 2. Vgl. Pron. *-maī* w. u. am alphabet. Platz

Ab. *á-[mi-]ā-ti TRW-n.ti* } : phön. *b-ṣ dq-j* „wegen meiner Gerechtigkeit" Kt. XVIII 89 Hu/Ho
á-mi-tí ᵏ *TRW-n.ar* }

á-mi-ā-r -ha ᵏ*ʾ334ʿ átan.smati* } : phön. *b-ḥkmt-j* „wegen meiner Weisheit" ibd. 91
á-mi-ā-r -há ᵏ*ʾ334ʿ-tan.smar* }

á-mi-ā-r -há ᵏ*ʾ147ʿ s.n.wastarti* } phön. *b-n'm lb-j* „wegen meiner Güte" Kt. ibd. 93
á-mi-r -ha ᵏ*ʾ147ʿ s.n.wastartí* }

á-mi-ā-ti-a TRW-n.ti A 6 Z. 2 A. Satz 2

á-mi-ti TRW-n.ti

á-mi-ā-t[i] -ha-à ha(r)tàs³tamati XXXII 3 A. Satz 6a

. . .m]i-(. .-)ti -à TRW-[n.]tia A 27 ff 2

mi-ā-ti -à ʾTRWʿ-wanáti A 11 a 2 A. Satz 4; mit *ʾTRWʿ-wan.ti* A 11 b 4 A. Satz 9; mit *ʾTRWʿ-n.ti* A 11 a 3 A. Satz 6; mit *ʾTRWʿ-natia* A 12 Z. 4 A. Satz 11

mi-a-ti -à ᵏ*ʾTRWʿ-tia* HHM 52.1 Z. 2

m]i-(. .-)ā-ti A 15 c 3 nach Lücke

mi-ā-ti-à 121-ti XIX A 7

á-mi-ā-ti ᵏ *29 mi-r-a-r-a* HHM 15.3 „mit meiner Kraft(?)" oder ähnlich

á-mi-ā-ti nach *. . .tilalar* HHM 15.4 „mit meiner . . ."

G. *à-mi-a-s ZIT-tias - - - átìmaī* „meines Mannes Name(n)" A 1 b 2 Satz 2

Pl. N. *á-mi-a-i tátî* D-*naia* „meine väter(lichen?) Götter" XXI 4 M. Satz 2

á-mi-i (*-ha*) *tátî* [*HU*]*H-hai -ha* (*-n*) „und meine Väter und Großväter" LI 3f. Satz 10

á-mi-i (*-pa-wa*) *tátîa HUH-hai -ha* dass. LI 3 A. Satz 6

à-mi-i nach ᴷDUMUᵏ*-lâi -ha* „und meine Brüder" HHM 30.2

mi-a-i -à tátiai HUH-hatî -ha A 11 b 3 M. Satz 8

mi-a-i. . . . . A 29 a 1

mi-i (*-pa-wa-mu-ta-à*) *"tátî* A 11 a 2 M. Satz 5 a

mi-i nach *tátî* A 22 ab 6

mi-i -à ᵏ *tátî. . . . .* A 25 a 3.1

á-mi-i-a ᴷDUMUᵏ*-naia* Kululu II A 2

mi-i -à D-[*nai*. . . XIX D-A 16

mi-i|*-à tínai -à* „meine Götter(?)" IX 3 A. Satz 4

A.? *á-mi-i tarpun.laia* A 5 a 3 M.

á-mi-i tátî. . . . . XXI 7 A. Satz 13

mi-a É.*52-hars*^{3}*tánai* nach *īi -ha-wa* A 11 b 5 M. Satz 15

à-mi -pa-wa KUR[*-n*]*aix* „meine Länder" HHM 54

á-mi-i àr-aī? A 5 a 2 E.

á-mi-i ár-i „meine Nachkommen(?)" A 18 h M. Satz 2

? *á-mi ìn.n* VI 2 A. Satz 4

mi-i. . . . . A 4 a 1 E. Satz 7

ntr. *mi-a-a* EN-*na* - - - *átìmana* „meine herrschaftlichen (= meiner Herren) Namen" Boybeyp. IV 3 C Satz 12

D. *á-mi-ī ár-ī* „meinen Nachkommen(?)" V 4 Satz 13

á-mi-ī tátiī [*HU*]*H-ha*|*tàī -ha-wa* „auch meinen Vätern (und) Großvätern" V 1f. Satz 1

á-mi-ā-ī -à EN-*n.nâī* - - - ^{k}DUMU^{k}-*nâī* „meines Herrn . . . Kindern" A 15 b 3 E. Satz 16

á-mi(*-ā*)*-ī* ^{k}*42a*$_{c}$*haliāī* Kt. XXXII 160: phön. *b-ỉmt-ỉ* „in meinen Tagen"

à-mi-ā-ī *42a*$_{c}$*háliāī* Kt. XXXV 183 dass.

á-mi-ā-ī 42a haliāī Kt. XXXVI 189 dass.

á-mi-ā-ī -ha-wa *42a*$_{c}$ *ha*[*liā*]*ī* Kt. VI 30 dass.

á-mi-ā-ī -ta ARH a-r-há-ī Kt. XXX 151 Hu. und

á-m^{2}*-ī -ta* ^{k} *ARH arhaī* ibd. Ho: phön. *b-qṣt gbl-ỉ* „an meinen Grenzen"

mi-ā-ī -à i^{6}*-s*^{2}*-tanâī* „in meinen Tagen" A 2 Z. 3 E. Satz 7 und Z. 4 A. Satz 8

mi-ā-ī -à i^{6}*-*(*t*)*s-tánâī* dass. A 11 a 3 E. Satz 9

á-mi-ā-ī-a ^{k}*263*b$_{c}$*a-s*^{3}*-n.-ī* Kululu II A 4 Satz 3

Dunklere Formen:

á-m^{2}*-ā-164 ARH-ha-ha* Topada 2 E. Satz 7

á-ma-ī -p[*a*. . . . . A 29 l

á-m[*a-*]*ǐ*. . . . . A 29 h 2; *á-ma* . . . TB VIII 4

à-mi-i $^{K!}$*-pa-wa-ta* HHM 17.4 A. Satz 11

? *á-mi-i*. . . . . A 4 c

mi-a-à(*-*). .*sti* HHM 41.1 E.

mi-a -pa-wa ^{k} . . . . . Aleppo II 4 front

-mi-ā-tá LII 3 E. Sytz 10

-mi-ta LII 5 E. Satz 17; Topada 4 M. Satz 19

-mi an *-pa-wa-* XIX A 6

m]i-. . . -à . . .pi-UR. . . . . A 28 k 1

m[i-. .]-a-. . ,334ₑ-. . . -ta-. . .
mi-. . . ᵏ *wa⁴?. . .-wa-. . .-i* ᵏ } LII 6 E.

á-mu „ich" (s. auch *ÁMU* w. u.) IV A 2 ± IV B 2; e II 2 Satz 8; Topada 3 M. Satz 11; Erkilet I 2; Kululu I 2 B Satz 5; Kt. XXVIII 142 [Ho].

á-mu-u HHM 17.8 E. Satz 22

á-mu -wa-mi-a XXXII 1 A. und XLVIII 1 A.? (*á-mu. . . . .*)

á-mu-wa XX 1 A., LI 3 M. und 4 M. Satz 8 und 12

á-mu-u -à XXXIII A 3 Satz 3

á-mu -pa-wa Kululu I 6 c Satz 15; mit *-w[a. . .* HHM 58.2 Z. 1

á[-m]u -pa-wa-tu Schale I M. Satz 4

á-mu -pa-wa-n A 7 a 1 E. Satz 3

á-mu -ha-wa-mu b I 8 Satz 2

á-mu -pa-wa-r Kt. XXVII 142 Hu

á-mu -pa-wa -ma-tà Kt. XXII 114 Hu

á-mu -pa-wa -ma-132-r ibd. Ho

?á-]mu -[pa-wa]-tà A 29 h 1?

á[-m]u -ha-wa -t[a-]à A 29 f I 1 oder eher *á. . . . .-ha-wa-t[à] [m]u-à* N.

á-mu -314(-wa) Topada 2 M. Satz 6

Eine merkwürdige Graphie für *á-mu* scheinen ᴷ*á*-SAGDU-*mu* und ᴷ*á*-SAGDU-(. .-)*u* HHM 16.1/2 zu sein.

mu vor dem Eigenn. und Titeln Boyb. I B Satz 1, ebenso

mu-u Boyb. IV 1 B Satz 1

mu -à IX 4 M. Satz 8; A 11 c 5 A. Satz 12

mu -pa-wa XXIII A 4 E.

mu -pa-wa-à IX 3 M. Satz 6; A 11 a 4 A. Satz 10; [TA I] 6 A. Satz 21

mu -pa-wa -ta-à A. A 1 b 3 E. Satz 3

mu -pa-wa -tu-à N. A 2 Z. 4 A. Satz 9

m[u -pa-wa] -tu -tá-à ? A 12 Z. 4 A. Satz 11

?[m]u [-h]a-wa -ti. . . . . IX 5 Satz 12

mu-u. . . . . A 26 d 2 verl. Kont.

D. „mir" *á-mu* e IV 35 Satz 29; mit *-pa-wa* Topada 6 E. Satz 29

á-mu (*-wa*) Kt. XXVII 138

mu -à A 2 Z. 3 A. Satz 5; A 11 a 4 M. Satz 12(?); A 14 a 5

mu -pa-wa -à IX 3 A. Satz 5; A 1 a 1 M. Satz 4 „mich"? A 11 b 3 E. Satz 9 „mich"?; A 12 Z. 2 Satz 3 (oder „mich"?)

Enklitische Formen:

N. *-mu* „ich" XI 2 A. Satz 2; LI 2 A. Satz 3 ± E. Satz 5 ± 3 E. Satz 9; b I 8 Satz 2

-mu-u XXXIII A 2 Satz 2; A 5 a 1 M. Satz 2

A. *-mu-u* „mich" Kt. III 12 Hu nach *wa-*

-mu ibd. Ho; Kt. XVIII 85 nach *-ha-wa-ti-a*; Topada 4 M. Satz 18

-mu -tá- à A 11 a 3 A. Satz 7

-mu -ta XXI 4 E. Satz 3; A 2 Z. 3 M. Satz 6?

D. *-mû* „mir", einschließlich aller undeutlichen Fälle (ein „mir" hebt die ziemlich sicheren Dativ-Fälle hervor):

-mu-u XXXII 2 A. Satz 3 und 4 A. Satz 8 „mir"; XXXIII A 2 und C 3; A 5 a 4 A. ([*-u*], lück. Kont.); A 15 b 1 M. Satz 2, 4 M. Satz 20 „mir", b* A. Satz 24 und M. Satz 27; Kululu II A 2 Satz 2 „mir" und B 3 Satz 5 „mir"

a III 3 Satz 7, 6 Satz 8 und 11 Satz 9; b III 6 Satz 8; c III 1 Satz 7; c IV 5 Satz 9 und 7 Satz 10; d II 7 Satz 4; e IV 17 Satz 25b; f IV 7 Satz 21; g I 13 Satz 31

-mu Kt. XL 209 *APA-n*; Schale I M. Satz 3; A 21|2 b 2 A., 5 E. und 7 [E.]; XV A 2 E. Satz 3 „mich"; XIX A 9; XXI 4 M. Satz 2, 5 E. Satz 7 und 6 M. Satz 12; XXIII A 1 M. Satz 2; XXXI C 1 E. Satz 2; Emirgazi B 5 E./D 2 und D 3; LI 2 A. und E. Satz 3 und 5; A 1 a 1 E. Satz 6; A 5 a 2 M. und 3 E.?; A 11 a 3 M. Satz 8; A 14 a 3 „mir"; A 15 b 1 E. Satz 4, 4 E. Satz 22; A 19 j II 1; A 19 o 2; A 19 j 2; [A 20] b 4; A 27 bb; A 30 a 4; Topada 1 E. Satz 4, 2 A. Satz 5, 4 A. Satz 17 „mir", 4 E. Satz 18, 7 E. Satz 31; HHM 58.1 Z. 1 M. „mir"; 62 M.

a II 16 Satz 6 „mir"; a IV 11 Satz 10 und 16 Satz 11; b I 13 Satz 3; c II 10 Satz 5; c III 3 Satz 7 b; d II [14] Satz 5 und 17 Satz 6; e II 10 Satz 9 „mir"; e II 41 Satz 14; e III 14 Satz 17 „mir"; e IV 30 Satz 28; f II 24 Satz 11; g III 26 Satz 45 „mir"

-mu-a XXI 6 M. Satz 12; a II 2 Satz 4 „mir"; d III 11 Satz 8; e IV 12 Satz 25 a

-mu-à IX 2 E. Satz 4 „mir"; XIX A 2 f.; XLIX 2 A.; A 1 a 2 E. Satz 14 und 3 A. und E. Satz 17 und 21 (lück. Kont.); A 2 Z. 1 E. Satz 2; A 11 a 2 A. Satz 4 und E. Satz 6; A 14 a 2 E.; A 27 j 1 und 2 verl. Kont.; A 29 h 2; TA I 5 A. Satz 16 „mir", 5 M. Satz 17 und 7 E. Satz 31; TA II 3 E. Satz 4 und 5 E. Satz 12; Aleppo II 1 r.

-mu-à-ā „mir" TA I 1 E. Satz 2 ± TA II 2 A. Satz 2.

-mu -ta VIII 2 M. Satz 3 „mir"; XV A 2 A. Satz 2; XXI 4 M. Satz 3 „mich", 5 M. Satz 6; XXII 2 M.; A 2 Z. 3 M. Satz 6; A [5 a] 3 A.; A 15 b 3 E. Satz 17; A 18 h Satz 2; HHM 62; Kululu II 2 B Satz 4; c II 14 Satz 6 „mir"; e IV 3 Satz 24

-mu -tá A 15 b 2 E. Satz 11; A 21/2 b 8; A 29 g verl. Kont.

-mu -ta[4] Topada 2 E. Satz 8, [3 E.] Satz 13 und 5 M. Satz 22

-mu-u -ta HHM 31.2; A 5] a 2 E. lück. Kont.

-mu -ta-à II 1 E. Satz 2; [XIX] A 2; A 11 a 2 M. Satz 5 „mir"

-mu -tá-à A 11 a 3 A. Satz 7 und 4 E. Satz 14; A 11 c 6 A. Satz 15 „mir"; A 12 Z. 3 E. Satz 8; A 29 h 6 *š*. . . . .

-m[*u-u* A 26 d 2 verl. Kont.

-mu. . . . . IX 1 E. Satz 2; XXXIII C 8; A 11 a 1 E. Satz 2; A 19 a; A 29 a 1; A 29 e; XIX B 9 ? A 15 b* A. Satz 25 (oder *ta*?)

-mu -à oder . . .*u-à* A 1 a 2 E. Satz 13 a

Siehe auch *-umu*

ÁMU (Ideogramm Zeichen *1*) „ich" (der Sprechende) Restan 2 A. Satz 2; A 2 Z. 1 A.; LII 3 E. Satz 10 (nach *wa-mi-ā-tá*)

ÁMU-mu (*-ha-à*) VI 2 A. Satz 4

ÁMU-wa-mi-a „ich bin(?)" II 1 A.; VII 1 A.; IX 1 A.; A 12 Z. 1 A.; A 15 b 1 A.; TA II [1] A.

ÁMU-wa?]*-mi-a* A 1 b 1 A.

ÁMU-wa-mi A 11 a 1 A.; A 11 b [1] A.; Kululu I 1 A.; Kt. [I] 1

ÁMU-mi-a A 14 a 1 A.; Sultanhan I 1 A.; Aleppo II 1 left; XXV 1 A. *-à*; A 18 d 1 ? A 14 b 1?

ÁMU-mi Restan 1 A.; III B 1; IV A 1; IV B 1; VI 1 A.; XIX B 1; LI 1 A.; A 14] b 1; A 18 a 1; Cekke 1 A.; Kululu II 1 A.; [XXII] 1 A.

ÁMU-pa-wa V 4 Satz 13; L 4 E.

ÁMU?(. .)*-mi-wa-s*. . . uns. Rf. HHM 60.3 verl. Kont.

ÁMU[2] (ganze Fürstengestalt) „ich": mit *-wa-mi-a* „ich bin(?)" XXI 1 A.; LII 1 A.; A 6 Z. 1 A.; A 13 d 1 A.; Kargamis (Ankara) 10.908; ohne sichtbare Kompl. HHM 61.1 A.

ámu- oder *ár-135-s*[3]*-ta*[4] Prt. 3. nach *par.n* Topada 1 E. Satz 3

. . .*á-mu-r* . . . *lá-r-à* g III 16 Satz 42

á-mu-r-s[2] oder *á-s*[2]*-mu-r* Kululu I 4 B Satz 11

[1]*Á-mu-s* Persn. N. Cekke B 9 A. Satz 24

(-)*A-na-a-n*? Persn.? s. EN-*n*.(-)*a-na-a-n* A 11 b 5 E. Satz 16

A-ni-TESUP-pa König von Kargamis Ugar. III fig. 32—7: keilschr. *Ini-Tešup*; auch *A-ni-TRH* geschrieben, ibd. fig. 27—9 und RŠ 18.19

[1]*Á-n.-ā* D. Frau (oder Mutter) des Katuwa: A 11 a 5 M. Satz 17 und A 11 c 6 M. Satz 16

"á-n.-sa-n Sg. A. II 2 E. Satz 3

á-n.-ta-tar oder *á-ta-n.-tar*? s. ds.

a-n.-x-ha-ti L 6 E. (*x* = *há* oder, nach Hrozný, *śu*)

(*á*)*pa-* (mit *-pi-* fast nur in den Bleibriefen geschrieben, s. WZKM XL 267) „der(selbe)" Forrer 38.

Sg. N. *á-pa-s-ha* Sultanhan 5 B Satz 20 Pron.; *-pa-wa -mû* Pron. XXXII [4 A.] Satz 8; *-pa-wa* A 27 t 1 (? vgl. Gen.)

[1?]*á-pa-s*[2] *warpashias*[3] XXXI A M. Satz 2

á-pa-s/*-s*[2] *-há-wa -ta*(*-à*) „(ich) selbst" Kt. XVI 81

pa-s -à fem. IX 5 M. Satz 11; vor *áīmis* XIX C 19

pa-s[2] *-pa-wa -n* A 13 d 7 E.

A. *á-pa-n -á* ? Kululu I 4 E. Satz 11

à-pa -ha nach *ī-n* „diesen und jenen" a II 12 Satz 5

á-pa -pa-wa-à A 6 Z. 9 E. Satz 32; ohne *-à* HHM 61.4 E.

pa -pa-wa-à A 3 Z. 3 M. Satz 6; Aleppo II 4 r., 6 l.; mit *-pa-wa-ta-à* A 1 a 5 E. Satz 33

Siehe auch *apan* Präverb(?)

ntr.? *á-pi kurupi* b II 1 Satz 4

D. *pa-ti* HHM 56.1 *70tarp*[*i*. . .; mit *-pa* A 18 e 3 Satz 9; mit *-pa-wa* A 25 b 2 Zl. 1; Aleppo II 5 back; Boyb. II C Satz 8; mit *-pa-wa-à* II 6 M. Satz 9; A 14 a 6 E. und Gürün A 4; mit *-pa-wa -ta* A 2 Z. 4 E. Satz 11; mit

-pa-wa -ta-à A 11 c 3 M. Satz 7; mit *-ha-wa(-)pa-à* A 1 a 6 E. Satz 36; HHM 15.3 A. (Ed. *í-ti*)?

á-pa-ti f III 5 Satz 14 b ^{k}DUMU^{k}-*nâ*; mit *-pa-wa* XLVI 3 M. Satz 12; Boyb. IV 3 D Satz 13; Kululu I C 3 f. Satz 10; Cekke B 11 A. Satz 32; mit *-pa-wa-ta* XI 5 M. Satz 12; mit *-pa-wa-r-ta* Şĭrzĭ 4 M.; mit *-wa-ta-r-à* HHM 9.2 M. Satz 4

á-(. .-)[*p*]*a*$^{?}$-*t*[*i*. . . Kt. (Prelim.) fig. 20 Z. 1 E.

pa-ti-a-à ʾ333ʿusa „in jenem Jahr" (Arch. Gl. It. XXXVII 147) A 11 b 5 M. Satz 15; ohne ʾ ʿ A 25 a 3.3; ohne *-à* LII 2 A. Satz 3; mit *USAusâ* A 11 c 6 E. Satz 16

pa-ti-a XXXII 3 E. Satz 6 c

á-pa-ti-a/*à-pa-a*^{4}-*r* Kt. XXXI 156 Hu/Ho: phön. *šm* „dort"

? *á-pa-*^{a}*-a* (*-pawa*) É-*nâ* „jenem Haus" g IV 16 Satz 46 b

pa-ā -à KUR-*nâ* „jenem Lande" A 11 b 4 E. Satz 12

G. *á-pa-s*^{2} A 6 Z. 4 E. Satz 13; Cekke B 5 E.—9 E. (Satz 18—25, elfmal); A 4 a 3 E. Satz 14 SAGDU[*har*]*ma*[*hi*.. Sultanhan c A. Satz 56

á-pa-s Cekke 7 A. Satz 19, 8 M. Satz 22 (zweimal); vor *tars*^{2} LIII; Kayseri 5 B Satz 15; Boyb. III 2 B Satz 9 *átìmaī*; Sultanhan I 5 B Satz 20 (? vgl. Nom.) mit *-ha*; Kayseri 5 B Satz 15; mit *-pa-wa* A 27 t 1 und Fragm. 10.894 nach *ʾIʿ*|*s*^{3}*lahaīà*

à-pa-s -ha É-*n.i* Topada 8 E. Satz 36

á-pa-s^{2} *-à* Kululu II 2 C Satz 7 ^{k}x*346 s.s*$^{?}$*.īà*

pa-s -à A 2 Z. 6 M. Satz 16

Die weiter deklinierten Formen des adj. G. s. extra unter *ápasa-*.

Pl. N. *á-pa-i-a* (*-ha*) D-*nâi* „und jene Götter" HHM 17.6 M. Satz 16

à-pa-i nach *ʾ112ʿśuwanai -ha-wa* „auch jene Hunde" b II 17 Satz 6; nach .: *TA-n.i* „Esel" f III 32 Satz 19 (A.?)

? *pa-i* (*-ha*) *TANMI-mi-i* Topada 6 M. Satz 25

D. *á-pa-ta-ī* nach KI *títaī-à* Kt. XXIII 121 Hu (in Ho ausgelassen): phön. *b-mqmm hmt* „an jenen Orten";

á-pa-ta-ī (*-pa-wa-ta*) ʾKIʿ*títaī* (*-ha-pa-wa*) Kt. XXXIII 171: phön. (*w-*)*b-mqmm* (*'š*) „ an den Orten aber (die . . .)"

pa-tá-ī (*-pa-wa-ta-à*) *237 walitàlīi* „zu jenen Gebieten(?)" A 11 b 3 M. Satz 8 ± A 25 a 3 Z. 2

Dunkle, z.T. wohl adverbielle Formen:

á-pi-s? HHM 58.4 Z. 2

á-pi-n HHM 57.2 LUGAL-*ti*[*.n*. . . Sg. A.?

pa-ī-a ˌ*309*꜀ *á-ī-a* II 5 A. Satz 6 a: oder Verben? s. unter *paī-*

á-pi-a Sultanhan 2 A. Satz 3, 4 A. Satz 14, 10 A. Satz 40 und, mit *-wa-tà-à*, 9 M. Satz 36; HHM 9 A [2?

á-pi a I 13 Satz 2 ± b I 10 Satz 2 ± d I 16 Satz 2 ± e I 16 Satz 3 ± f I 14 Satz 2; d III 12 Satz 8; e I 28 Satz 6 und 35 Satz 7; f IV 26 Satz 26; g I 1 Satz 28; [g] III 14 Satz 42; Boyb. III 2 D Satz 5

mit *-ha-wa-à* g IV 5 Satz 46 a; mit *-ha-wa-r-ta* g I 15 Satz 32; mit *-ha-wa-ī* f III 29 Satz 19 und IV 20 Satz 25; mit *-ha-wa-tû-ta* c II 3 Satz 4; mit *-ha-wa-mu-ta* c II 9 Satz 5; mit *-pa-wa* VI 3 E. Satz 9; mit *-wa-ī* c I 10 Satz 2; mit *-wa-ī-à* f III 24 Satz 18; mit *-wa-man* f IV 15 Satz 24

á-pi-i HHM 58.1 A 1 A.

á-pa XXXI A 1 E. Satz 2

á-pa(*-wa*?)*-n* HHM 15.4

á-pa-ma-. .*-n* XXXII 5 M. Satz 13

á-pa. . . . . Sultanhan 12 Satz 44

á-pa -wa -mu ᵏ *uru*. . . . . AHHT IV D oder *a-mu -pawa*?

á-pa-r-ta Sultanhan d E. Satz 60

Ab. *á-pa-ár* LII 5 M. Satz 15 „damit"?
pa. . .*-pa-wa*. .*à* A 28 a 2?

Á-pa-a Persn. mit *SU.358* Boğ. III 27

*Á-pa-ku-ru-tá-a-r*ᵁᴿᵁ Stadtn. Ab. Cekke B 7 A. Satz 20

apami- „West" aus der Bilingue Bossert, Jb. Kl. Fo. II 330

ˌ*272a*꜀ *a-pa-mi 26-ān* Kt. V 25; ähnlich Kt. XXXII 166 und XXV 132 Hu mit ˌ*26*꜀*-n*, während Ho

ˌ*155b*꜀ *a-pa-m*²*-a* ᵏ *26-n* bietet: phön. *b-mb' šmš* „vom Westen". An beiden anderen Stellen bietet das Phön. eine Umstellung.

Ab. ˌ*272*a꜀ *a-pa-ma-ti-a* A 6 Z. 1 M. Satz 1; TA I 3f. Satz 9

ˌ*272*a꜀ *á-pa*ˡ*-i-a-ti* XXIV A ˌKI꜀ *tìti* (*m.* versehentlich ausgelassen?)

ˌ*272*a꜀ *a-pa-ma-a-r-a* LI 1 E. Satz 1

apan Präverb? vgl. heth. und luv. *appan*? Siehe auch *35-na*.

á-pa-n ᵏ *mu-wa-a* Sultanhan c M. Satz 57

35-n ᵏ *33-wa-a* Kayseri 4 M. Satz 11

35-n nach *-mu* mit *s²-ta* „sie waren" Kt. XL 210: phön. *šlḥ-n* „schickten mich"

á-pa-n -à | *aiātu* Kululu I 4 E. Satz 11, oder Pron.?

‚35ₑ a-pa -pa-wa[*-m*]*u-ta* VIII A 2 M. Satz 3

A-pa-na-sa-i×*ā*ᵁᴿᵁ Stadtn. D. nach ᵁᴿᵁ*-mina* (Gelb HH III 61 o.) A 11 b 2 E. Satz 5

á-pa-r-ta s. unter *ápa-* am Ende

(*á*)*pasa-* adj. G. von (*á*)*pa-*: „sein, ihr"

Sg. N. *á-pa-sa-s* unedierter Text

A. *á-pa-sa-a-n* ‚SAGₑ*-n* „seinen Kopf" Boyb. IV 3 E. Satz 13

á-pa-sa-n A 6 Z. 9 E. Satz 32 SAGDU-*hin*; Cekke A 4 M. Satz 2; Kululu I 4 C Satz 10 *àrta*[*l*]*i*[*a*]*n*; ibd. 5 A. Satz 12 *ḥasmin*

á-pa-s.-n Kululu II C 2 Satz 7 É-*nâ*; Topada 8 M. Satz 36 *334-tarn*

à-pa-s.-n 334-taran
á-pa-s⁷[*-n*]? ‚KIₑ*-QU-n* } Topada 8 A. Satz 34

a-pa-sa -ḥa ᵏ *á-tar-a-n* Kululu I 5 B Satz 12

á-pi-sa-n ‚*ASₑ-s.n* VI 2 M. Satz 5

pa-sa-n, ‚SAGDUₑ*-h*[*in* TA II 10 E. Satz 31.

pa-s.-a?*-n* XIX D 17 nach *334-taran* und 19, auch 18?

pa-s.-n (*-à*) Pron. nach *QU-a-ḥa* bzw. *QU-a -ḥa-wa -ta* A 1 a 3 M. Satz 18 und 19; A 27 e 3 KI *tí-ti* . . . . .

(N)A.ntr.Sg? *á-pa-s.-ī s.n.wâī* Sultanhan I 5 B Satz 20

Ab. *á-pa-s-ti 270-s-tá-n.-ti* Cekke B 2 M. Satz 6

á-pa-ś¹-ti .:ÁŚU-wati „mit seinen Pferden" Topada 3 A. Satz 9

a-pa-s⁴-a-r ᵏ *293-n.-pa-a⁴*[*-r*? „mit seinem Beil" Kayseri 3 B Satz 7, vgl. . . . *s-a-r* Sultanhan 13 Satz 50 (+ Mitt.)

Pl. A. *á-pa-sa-a-i* Sultanhan I 3 C Satz 11 nach *árunâi* „seine Speisen"

D. *pa-s.-ī* (*-ḥa-wa -mu-à*) ᵏDUMUᵏ*-laī* „seinen Brüdern" TA I 5 A. Satz 16

? *pa-sa -pa-wa-à* TA I 8 A. und M. Satz 33—4 ᵏDUMUᵏ. . . . .

pa-s-a⁴ (-) *tu-u-à* Kayseri 6 D Satz 17

pa-s . . (*-à*) XIX C 19; . . .*pa-sa-à* TA I 4 M. Satz 11?

á-pi(-)tá-pu-tu-wa-s? *-pa-w*[*a-t*]*u*?. . . . . dopo *„272a꜀*? Kayseri 5 D Satz 17

-à-r(a), *-a*^{5}*-r* s. unter *wa-*, *-na-* und *napawa*

ara- „lang" Bossert, Jb. kl. Fo. II (1952) 326f. aus der Bilingue:

„37$_{|c}$*à-r-ā* ^{k} *„42a꜀ há-li-ā*^{4} Ho
„37$_{|c}$*-ti-a 42a há-li-ā* Hu
} Kt. LI a 291: phön. *'rk jmm* „lange Tage"

37꜀ [*à-r*]*-ā halia* dass. XXXIII C 8. Fraglich Suvasa D, s. *64*

à-r-ā -ha-wa -tû ^{k} *ha-li-a*? dass. HHM 17.7 M. Satz 18

ar(a)- mit *arha* „verlängern"? s. *37*$_{|}$

1. *ár(a)-* stets mit *ár* = *132*

Sg. A. *ár-n ár-n* VI 4 M. Satz 15; A 5 a 3 A.?

? *ár-à pata* II 6 E. Satz 9

ár(-ā)? . . . . Sultanhan d E. Satz 61

ár-tà (*-wa-ta*) VI 4 A.

2. *ár(a)-* „Nachkommenschaft"? ebenfalls stets mit *ár* = *132*

Pl. (N)A. *ár-i* zwischen *á*[*m*]*ii* und *hasaha* „ich zeugte meine N." A 18 h M. Satz 2+A 5 b 2 E.

àr-a-ī? nach *á-mi-i* A 5 a 2 E.

D. *ár-ī* V 2 und 4 (*ámiī á*[*r-*]*ī*. . . . .)

„70꜀ a-ár-ī A 15 b 2 E. Satz 10 nach *„334꜀ átaran*

àr-a-i (Edition *-ī*) dass.? nach *ámiĭ* A 5 a 2 E.

a-r-ā-ī Verb? XXXIV B 3; vgl. *ārtia*?

àr-ā-pa oder *àr-pa-ā* Aleppo II 6 back

^{1}*A-à-r-a-r-a-s* Fürstenn. N. A 6 Z. 1 A.

^{1}*A-à-r-a-r-s* A 7 b 1 oder G. (vgl. unter SAGDU. *Ì*)?

^{1}*A-àr-a-r-s*^{2} A 15 b 1 A., A 24 a 4—5

arha „ab" Forrer 40, eigtl. wohl *ARH-ha* bzw. *-hi* in Topada; dieses oder *ar-há*? CE I E. (*ar-ha*, getrennt geschrieben, LII 5 A., TA II 9 A. [dort Postpos. mit Ab.] und Boyb. IV 2 C). Ferner als Präverb (teilweise Verteilung auf 9 Verben Lar. *216.2*): II 6 M. Satz 8; II 7 Satz 9; VII 2 A. Satz 2; XII 6 [Z. 2]; XIX D 21; XXIII A [3 E.] vor *„TÀ꜀-lan.n.ta*.....; XXV 2 E., 3 E., 4 E. und 5 E.; XXXI C 2 M. Satz 3 vor ^{TI}*uswa* und 3 A. vor *warpalawaha*...; XXXII 2 E. Satz 4 vor *larta* und 5 M. Satz 13 vor É-*nutu*; XLVI 1 A. Satz 1 vor *hata*[*ta*] und 3 M. Satz 11 vor *„268*$_{|c}$*-ā*; LII 2 M. Satz 5, 5 A. Satz 13 und E. Satz 16 mit *tiwa*[*ha*]; A 1 a 1 M. Satz 3 vor *294 karmalita*, 2 A. Satz 9, 2 M. Satz 12 und 3 A. und M. Satz 16, 17 und 20; A 2 Z. 4 A . Satz 7 vor

upata und E. Satz 10 vor *268-a;* A 3 Z. 3 M. Satz 5 vor *tà-a;* A 4 a 1 M. und E. Satz 5—6, [Z. 2] E. Satz 9; A 4 a [2 E.] Satz 10 und 3 E. Satz [14; A 4 b 3±6, s. unter *22*; A 5 a 1 E. Satz 3 und 2 E.; A 6 Z. 8 E. Satz 28—9, Z. 9 A. Satz 30 und E. Satz 31—2; A 11 a 2 M. Satz 5 a vor *ta*^{5}*-r* und E. Satz 5 c vor *83-tarīnúwatá*; Z. 6 M. Satz 23 vor *268-a*, Z. 7 Satz 25 vor *tàtia*; A 11 b 2 A. Satz 3 vor ˌŠU$_{|}$ₑ*ārāta*; A 11 c 3 M. Satz 6 vor ˌ*268*ₑ*-lá-a*, Z. 5 M. Satz 12 vor *tà-ha*; A 13 a E. ± A 14 a 6 vor *269-lá-a*; A 15 a 2±3; A 15 b 3 E. Satz 16 vor ˈ*37*$_{|}$ˌ*-ā-r-ha-a* und 4 E. Satz 21; A 16 b vor *26*[*8*...; A 16 c 10 vor *83*...; A 17 c 2 Z. 1 vor *388*a *usutu*; A 17 d 3; A 18 e 2 Satz 3; A 18 h E. Satz 3; A 24 a 2—3 Z. 2 M., 3 M. und A. und 4 M.; A 25 b 2 Z. 1 vor ˌ*268*ₑ*-ā*; A 27 xx, 28 k, n, 29 b; CE I E.; TA I 4 A. Satz 10 vor ...*wala*; TA II 6 E. Satz 16; TB VIII 5.1 und 8; Topada 6 E. Satz 26 vor *tà-ta*^{4}, 8 A., M. und E. Satz 32, 34 und 36; Sultanhan 5 C Satz 22 vor *pas*^{3}*-QU-a* und c Satz 58 vor *átàtû*; Boyb. I D Satz 4; II B und C Satz 6—7; Boyb. III 2 D und C Satz 5—6; Boyb. IV 2 C Satz 7, 3 B und C Satz 10—2; HHM 9.2 A. Satz 2; HHM 32.3; HHM 40.5 vor *tà-a*; HHM 52.1 Z. 1 E.; HHM 52.6? HHM 56.2; HHM 58.1 Z. 2 vor *tàha*, 3 Z. 2, 4 Z. 1 und 2; HHM 58.6; HHM 60.1; Aleppo II 5 r.; Cekke B 10 E. Satz 29, 11 A. Satz 31, 12 E. Satz 36, C 1 Satz 37; Şïrzï 4 A.; Kululu I 5 B Satz 12 vor *áītu* und 6 B Satz 15; Kululu II B 2 Satz 3; [Azaz] 1; Meherdé B 2 Satz 8; Karg. (Ankara) 10.908; AHHT XL B; nach *par-n* Aleppo II 2 1; Kt. XI 58 *makisha*, XIII 67 ×*-hahá*, LI a 285 (*147*) *usnuwamis*^{2} e II 39 Satz 13; f I 28 Satz 5 und 34 Satz 6

In Nominalkomposition s. *-42-tâsha-* und ˌ*TÀ*ₑ*-lana-*.

Nach *50-na* s. dies.

ar-ha-a b II 13 Satz 5; g II 18 Satz 37

ar-ha-à XXXII 5 M. Satz 12; Sultanhan 2 A. Satz 7 mit *-à*? vor *larta*; a I 18 Satz 3; b II 8 Satz 4; c II 6 Satz 4; e II 21 Satz 10 und 32 Satz 12; e III 1 Satz 14; f II 22 Satz 10; f III 33 Satz 19; f IV 11 Satz 22; g I 20 Satz 32 und 25 Satz 34; g IV 14 und 20 Satz 46 a—b; g IV 25 Satz 48

ar-ha -ha-wa Kt. IV 18 *LA*×*Ī-nuha*; mit *-mû* dazu a III 2 Satz 7

ar-ha -ha Topada 2 E. Satz 7 Subst. (= f.?) nach *á-m*^{2}*-ā-164*

ar-ha -pa-wa A 1 a 3 A. Satz 14±E. Satz 18±Z. 4 A. Satz 21± LII 5 E. Satz 16: stets mit *TI-wâha*; Aleppo II 4 front mit *TI-wata*

ar-ha -pa-wa (-)*tu-wa-tà-ta* ibd. 5 l.

ar-hi Topada 2 E. Satz 8, ?(*-164-i-*) 3 A. Satz 9

ar-hi-i ibd. 4 M. Satz 17 und 6 M. Satz 25

arha- „Grenze", meist Pl. „fines, Gebiet" Forrer 40

Sg. N. ˌ*404*ₑ*-s* „Bezirk" II 3 E. (bis) und 4 A. Satz 4 b—d

Pl. A. *ar-hi-i* Kt. XXXII 163 nach ^{k} *Átanwanái*^{URU}: phön. *gbl 'mq 'dn;* Cekke 10 B A. Satz 27 und E. Satz 29

D. *ar-ha-i* } XIX D 3, 5 und 7
ar-ha-ī } XIX C-B 4

ʾARHʿa-r-há-ī Kt. XIX 101: phön. *'l gblm*

ARH a-r-há-ī nach *ámiāīta* Hu } Kt. XXX 152: phön.
ʾARHʿ a-r-ha-ī nach *ám²īta* Ho } *b-(qṣt) gbl-j*

ARH-ha-r-ā-ta-s Cekke 5 B A. Satz 16

ar-ha-ta-s nach *50-n* A 15 b 4 E. Satz 20—1

ar-ha-ti-a-li-s 248.1-lá-ná-s -à Sg. N. „Abgangs-" nach Forrer; „outer" nach Palmer 64 und Lar. *216.4*: II 5 E. Satz 6 c

ARH-hi-ti-a-n: heth. *arahzena-* „Ausland" Bossert, Oriens II 89: A 6 Z. 2 M. Satz 3

(-)*ár-la* nach .....*s* VI 5 A.

àr-la-à s. unter *86-*

à-r-li-ka oder *242*a *na*(-)*à-r-li-ka* HHM 52.4

^{d}*Arma-s* „Mond(gott)" Güterbock, SBo II 24f.

N. ^{d}*401*×*m*^{i}*-ma-s* Kayseri 5 B Satz 15 nach .....*w*]*ánás*

$^{!}$*ʾ401ʿ-ma-s*^{2} (*-pa-wa-n*) *Harn.wanas*^{2} Sultanhan b Satz 56

^{d}*401-mi-s* TA I 2 M. Satz 2 nach *Harn.wanâs* (*-ha*)^{URU} ± TA II 3 A. ± Aleppo II 1 r. ± 4 r.; Cekke B 11 M. 32; + *-à* A 4 a 3 M. Satz 13

Ohne *-s* XXXII 5 E. Satz 14; mit undeutlicher Endung nach LUGAL? *Harn.wanas*^{2} XLVI 3 E. Satz 12

? ^{d}*40*[*1*×*m*]*i-ī* Kululu I 6 M. Satz 15

Ohne (erhaltene) Kompl. A 33 e. In Kötükale 1 A. ist *L 194* kaum ^{d}*Arma*, es erinnert eher an *ti*^{4} (Variante von *266*).

401-mi-i (ohne Determ.) Pl. (N.) A. „Monate" (Bossert, Orientalia XXIII 143) nach III „drei": Topada 5 M. Satz 22

à-r-ma-ī eine Art Denkmal, wohl Sg. A. ntr. Sultanhan 10 E. Satz 41 nach *ī -*(*pa-wa*)

Arma[*-m*]*u*(*wa*) *SU*.DUB Schreibern. SBo II 43

Arma-pi-a (Lar. *193* I d) Persn. Alp, Namen fig. 121—2, mit dem Titel *347*; Schreibern. SB II 10[2?] und 2[0?]

à-r-ma-s-a-r^{a} Ab. Sultanhan 2 A. Satz 3 nach *355* „Schaf" als dessen Lesung oder Attribut; in beiden Fällen ist Lar. *105* II „moutons d'un mois(??)" erwägenswert; vgl. sonst allenfalls *àrmaī*.

Arma-ŠEŠ (Lar. *276*, hier *12*a) Urheber von Karah. (Z. 1 E.) mit dem Titel *348.2-ZIT*-EN; Persn. Tarsus 2 ohne (erkennbaren) Titel (oder *314*?); Prinz und Schreiber Boğ. III 11; XL 1; XLV 3

Arma-TRH LUGAL.DUMU SBo II 103, wohl mit Alp, Namen 14, = *Armadatta* (Onom. 85: ^{d}*SIN*-^{d}U)

Arma-ZIT-i Schreibern. SBo II 44—6 *SU*.DUB; XL 8 a; Prinzenn. Ugar. III fig. 48A—49; ohne Titel ibd. 48 B, 50—1. Vgl. Lar. Onom. 82 und 600.

Arma-x-*pi*(...) XLV 2

Arma...la? Persn. mit dem Titel *347*, Alp, Namen fig. 109

Arma?*..s*^{3}..... Persn. Tarsus 36? (anders Lar. *483*)

àr-|n.-sa-ha-mi-ta nach *TIPAS* A 1 a 2f. Satz 14, falls die Zeilen anschließen

a-r-nú-wa-ha -à nach ‚*27*‘ und dem Präverb *par.n* Prt. Sg. 1. „ich ließ vor.....en" A 12 Z. 5 A. Satz 15

45 a-r-n.-ha dass.? HHM 40.4 A.

À-r-nu-|wa-ti-ā (*-pa-wa-mu*) XIX A 8

À-r-nu-wa-ti-ś^{1} LUGAL HHM 28 B c 1

A-r-nu-x(...) Persn. SBo II 138 (mit *a*-!)

àr-pa-ā oder *àr-ā-pa*, s. dieses.

-(*a*)*rpi* s. *aparpi*

àrputa- s. *Warputa*-

(-)*ársan* nach *TURPI* s. *321*

a^{5}*-r-sa-nu-ha*- s. unter *86*

-(*a*)*rta* s. *aparta* und *api-hawa-rta*

ár-ta (*-wa-ta*) VI 4 A. s. unter 1. *ár*(*a*)-

artal(*i*)*a*- Subst.

A. *à-r-ta*[-*l*]*i*[-*a*]-*n* Kululu I 4 B Satz 10 nach *ápasan*

adj. G. N. *à-r-ta-la-sa-s*^{2} ^{d}*TRH-hûīs*^{2} ibd. C Satz 10

A. *à-r-ta-la-sa-n* ^{d}*TRH-hûīn-à* ibd. C Satz 5

A-r-TRH zwischen zwei „Groß-König" Karah. 2: Lar. *199* I f 22 liest wohl mit Recht *Ari-Tesupa*

ā-r-ti-a Prs. Sg. 3. nach *tars*^{3}*-pa-wa* Sultanhan 6 M. Satz 26; vgl. *45 artia* ibd. Satz 25 oder zu *ar(a)-*?

a-r-ti-wa noch *45*, s. dies.

a-r-ti(-..)[-*n*]*u-wa-ha* „ich ließ .....en" XLVIII 2 f. Satz 4

áruna- „Speise" Athenaeum XXIX (1951) 83 (von **aduna-* durch Rhotazismus Bossert, Jb. Kl. Fo. II 338f.; vgl. *áta-*)

? *4á-ru-n.* HHM 17.6 E. Satz 17

Pl. A. *á-ru-na-a-i* ^{k} *á-pa-sa-a-i* „seine Speisen" Sultanhan I 3 M. Satz 11

à-ru-ti- s. unter *59*

á-ru-wa-r-tu Impt. 3. nach *par.n* Şĭrzĭ 3 A. (Vgl. *iruma-*?)

...*a-ru*...*ma-ru* AHTT XL B

a-r-wa-ti-a nach *ÁŚU*? XLVIII 2 A. Satz 2

ár-135-s^{3}*-ta*^{4} oder *ÁMU-*? s. ds.

á×*s*^{4}... (oder *s*^{4}*-á*...) A 20 b 12 und A 30 a 6

Á-s[.....?*h*]*i-s* A 22 c 2?

as^{1}- (vgl. *s*^{2}*i*-) unvollständig flektierendes Demonstrativ: heth. *asi*? (Bossert, AfOF XVII (1955) 68f.; Vf. Riv. St. Or. XXXII 231 Fn. 1)

Sg. N. *a-s*^{1}*-s*^{2} ^{d}*RUWA-tis*^{2} Şĭrzĭ 4 M. Satz 6

a-s^{1} ^{d}*RUWA-ās* ibd. 2 E. Satz 3

A. *a-s*^{1} ^{d}*RUWA-ā-n* ibd. 2 M. Satz 2 und, vor *83 patin*, ibd. 4 A. Satz 5

1. *as-* „sein" (Verb). Die Zugehörigkeit der mit *à-* geschriebenen Formen („stellt dar, betrifft"?) ist fraglich.

Prs. Sg. 1. (-)*ami(a)*? in der Sandhigruppe *AMU-wamia* q. v. (Athenaeum XXIX 98, Riv. St. Or. XXXII 235 und jetzt Lar. *1* S. 2)

3. *á-s-ti* s. die damit anfangenden Persnn.; mit *-wa -mu* A 5a 3 E. uns. Tr., oder auch hier Persn. *Ástiwamu-QU-is*? q. v.

à-s-ti Karah. 10 E.?

á-s^{2}*-ti*? A 15 b 2 A. Satz 7

à-s-ti b II 19 Satz 6; e III 6 Satz 15; f II 30 Satz 12; f III 28 Satz 18; f IV 6 Satz 20; g II 6 Satz 35; g III 12 und 18 Satz 41—42

? *s-ti -à* A 3 Z. 3 E. Satz 7

Prt. Sg. 1. *s-há* Sch. I Satz 2? oder *s.-há* für **sa(n)ha*, Bossert

á-s[*-h*]*á* A 5 a 1 M. Satz 2

á-s[*-h*]*-a*? Karah. 7 M., s. unter *wasīha*

á-s-ha -à XXXIII A 2 Satz 2; vgl. *-sha-à* nach *˹83˺-watar-*

s^2-ha -à LII 3 E. Satz 10 (eigtl. *s^2-à-ha*)

3. *s^2-ta* LII 3 E. Satz 9; Kt. XXXVI 195 und XL 213: phön. *kn*

s-ta (*wa-ti-ā-ta*) LII 3 A. Satz 8

á-s-ta A 15 b* M. Satz 27 ± A 7 a 3 Satz 5; Cekke B 5 A. Satz 14; HHM 15.2 E.

á-s-tá A 6 Z. 6 A. Satz 18

á-s^2-ta Kululu I 1 B Satz 2; Kt. VI 37, XII 64 Hu, XXVI 141: phön. *kn*

á-s-ta -à A 6 Z. 4 E. Satz 12; Kt. XII 64 Ho

s-tá -à A 11 b 2 A. Satz 2; TA I 3 E. Satz 8?

s-ta-a? A 1 a 5 A. Satz 27

s-ta -à? Kayseri 2 B Satz 5 uns. Tr.

Pl. 3. *á-s-ta* Kt. XX 106 Hu und XXXIII 176: phö. *kn*

à-s^4-ta Kt. XX 106 Ho

Impt. Sg. 3. *á-s-tu-u* (*-à-à*) Sultanhan 9 E. Satz 37, nach *nâ* (gegen die heth.-luv. Regel: Indik.)

à-s-tù vielleicht Karah. 11 E. (so Güterbock zur Stelle) nach *22-s^1*-425, wenn abzutrennen; s. auch den Persn. *^{1}Ástuwatimaīs*

?? *à-s-ta-na* e I 26 Satz 5

?? *á-s.....* A 15 b* E. Satz 27

2. *^{AS}ás-* „sitzen, (sich) setzen" Hrozný IHH 69 Anm. 6

Prt. 3. *^{AS}á-s-tá* A 11 b 4 M. Satz 10

ása-s „Sitz" Hrozný IHH 18. Siehe auch unter *252-ī*.

Sg. N. *252-^{AS}á-s.-s* nach *īs -pa-wa* A 6 Z. 8 A. Satz 26

A. *˹252-^{AS}˺á-s.-n* nach *īn* A 6 Z. 7 E. Satz 25 und, mit *-à*, nach *īà -pa-wa* Z. 3 E. Satz 8

˹AS˺-s.-n nach *ápisan* bzw. *ī -pa-wa* VI 2 M. und E. Satz 5—6

D.? *^{AS}á-s.-a*?(..)*s^3* nach *īti* (*-pa-wa-ta*) VI 3 M. Satz 8

^{1}*A-sa-ka-r-ti-s-pa-s* Prinzenn. N. A 7 g

*á-s-ha-r-mi-s*³ „cruentus, blutig"? nach „*308*" A 12 Z. 4 M. Satz 12 und, mit *-pa-wa -maï*, A 11 b 6 A. Satz 18 a

ʔ*á*]-*s-ha-r*[-*mi*]-*s*³-*ī* ᵈ*TRH-ti*(-*ī*) A 29 h 3.1, vgl. (in etwas anderem Sinne) den *âshanuwantis* ᵈU.GUR-*as* bei Otten, Best. des Luv. 37 usw.

(*a*)*shîa* s. *Ē-n.ā-*

*á-ś*¹-*ī* „dem lieben"? Sg. D. Anfangswort der Bleibriefe (a, b, e und f; mit *-wa* c und d)

áśi- „lieben" ZA V 198, Forrer 22, Bossert SuK 86 und, zur Lesung, Asia 76. Vgl. auch *TRH-hun-áśi-*, D-*na-áśimis* und *10-à-á*×*ś*² XL 5

Prt. Pl. 3. *á*×*ś*²-*ī-ta* XXI 4 M. Satz 2

á×*ś*²-*ī-tá* A 11 a 3 A. Satz 6; A 11 b 4 A. Satz 9

*á-ś*¹-*ī-ta-à* A 19 j I 2

Konj. Sg. 3. *á-ś*¹-*ī-a* Sultanhan d E. Satz 60 (etwa „wer den diesem Weingarten Bösen liebt"?)

Ptc.Pf.Sg.N. *á-ś*¹-*ī-mi-a-s* SAG-*tis* von einer Frau A 7 j 2 E.

á×*ś*²-*ī-mi-a-s* A 11 b 1 A. Satz 1

á×*ś*²-*ī-mi-s* IX 1 E. Satz 1; XXI 4 A. Satz 1 h; A 6 Z. 1 E. Satz 1; A 12 Z. 1 Satz 1; A 15 b 1 M. Satz 1; A [27a]; Boyb. III 1 B Satz 1; HHM 19 B 1

á×*ś*²-*ī*-[*mi*-]*s*³ XXI 3 E. Satz 1 h

á×*ś*²-*mi-s* XX 3 M.

? *á*×*ś*²-*ī-m*[*i*?..... Ankara 10.942, oder *áīm*[*i*...?

Hierher irgendwie ᵈ*Aššîma* von Hamath, Ed. Meyer, G. d. A.² II 2 S. 323¹ und III 30¹?

Áśī-tiwata-s (wohl aus *asi-* „lieben" und **Tiwat-* „Sonnengott") Urheber der Bilingue Kt. und eines Siegels; phön. *'ztwd*

N. *Á*..*-ī-ti-a-wa-tà-s*² Kt. I 2

Á×*ś*²-*ī-ti-wa-tà-s*² Kt. XXII 115 Ho

-s Alkïm fig. 21

Á×*s*⁴-*ī-ti-wa-à-tà-s*² Kt. XXVIII 143 Ho

Á×*ś*²-*ī-ti-wa-r-s*² Kt. XXII 115 Hu und XXVIII 143 Hu

Á×*s*²-*i*⁷-*ti-wa-r* Hogarth, Hitt. Seals 304 [Athenaeum XXIX 35, Bossert Jb. kl. Fo. II (1952) 319]

A. *Á*×*ś*²-*ī-ti-wa-tà-n* Kt. XLIX 275 Hu

Á×*s*⁶-*i*⁶-*ti-wá-tà-n* ibd. Ho

D. *Á*×*s*²-*ī-ti-wa-tà-ā* Hu
Á×*s*⁴-*ī-tí-wá-tà-ā* Ho } Kt. LI a 290: phön. *l-'ztwd*

Á×*ś*²-*ī-ti-wa-tà-ā* Hu
Á×*s*¹-*ī-ti-wá-r-ā* Ho } Kt. LVIII 326: phön. idem

Á×*ś*²-*ī-ti-wa-tà-ā-n*^{URU} Stadtname A. Kt. XXXVIII 206: phön. *'ztwdj*

Á-s?-*QW*[...*s*]*a*... Fürstenn. G. LI 1 A.

áslarliāī s. *ásturliāī*

AS-mi- (rein phonetisch *asmi-* zu lesen?) „wohnen"
Konj. Sg. 3. *AS-mi-a* Kt. XXIV 128: phön. (*l-*)*šbt*(*-nm*); HHM 17.4 M. Satz 11

Ind. Prs. 3. *AS*×*mi-ti* A 3 Z. 2 E. Satz 2 e
Prt. 3. *AS-mi-ta* Kt. XXXVII 197

AS-mia-s (*asmias* zu lesen?) „Wohnen, Wohnung"
Sg. N. *AS-mi-ā-s* nach *s.nuwaīs -ha* Kt. XXXVI 194: phön. *w-šbt n'mt*
AS-mi-á?*-s* Karahöyük 4
AS×*mi-a-s*² Kt. LIV 313, s. unter ^{AS}*as*³*nuwa-*

^{d}?*à*?-*s-mi-s* oder (...)*ha-à*?*-s-mi-s* A 29 h 3 Z. 2

*á-s*²-*mu-r* oder *á-mu-r-s*² Kululu I 4 B-A Satz 11

*'263*b' *a-s*³-*n.-ī* Sg. (N.) A. ntr. nach *ámiāī* Kululu II A 4 Satz 3

^{AS}*as*³*nuwa-* „setzen (lassen)" (Gl.¹ S. 97)

Prs. 3. ^{AS}*a-s*³-*nu-wa-ti* Kt. LIV 313 Ho/Hu *AS*×*mi-a-s*² (+ Mitt.)
^{,AS,}*a-*[*s*³]-*nú-w*[*-a*]*ti* A 17 a 1 Z. 3f.? verl. Kont.

Prt. Sg. 1. ^{,AS,}*a-s*³-*nú-wa-ha* XXI 4f. Satz 4; A 6 Z. 4 A. Satz 10
^{AS}*a-s*³-*nú-wa-ha* A 11 a 5 E. Satz 18; Boyb. IV 1 C Satz 1
^{AS}*a-s*³-*nu-wa-ha* A 1 a 3 A. Satz 15; A 11 b 6 A. Satz 17; TA II 4 E. Satz 6 und 6 A. Satz 13; Kt. XXXI 158 Hu: phön. *jšb*(*-t*)
^{,AS,}*a-s*³-*nu-wa-ha* LII 2 A. Satz 3 ohne Präverb
^{,AS,}*a-s*³-*nú-wà-há-à* Kt. XVI 84: phön. *jšb*
*a-s*³-*n.-wa-ha* nach *AS*×*mi*... HHM 16.2
^{AS}*a-s*³-*nu-há* Kt. XXX 148: phön. *jšb*(*-m*)
^{AS}*a-s*³-*nú-há* Kt. XXXI 158 Ho
AS-nu-wa-ha Darende 5 A. Satz 2; Gürün A 3 E., B 5 A. und E.; A 27 vv; vgl. auch *AS*?-|*wa-ha* XIX C 5f. und B 6?
AS-nú-wa-ha IX 5 Satz 10 nach *APA-na*

3. *AS-nu-tá* X 4 nach *i*^{5}*-la* und 6 ohne Präverb
AS-wa-ta XIX D 3, hieher?

Pl. 3. ^{AS}*a-s*^{3}*-nú-wa-ta* XXI 4 E. Satz 3

á-ś^{1}*-r-a-tà* Prt. 3. A 29 g 2

àstana s. 1. *as-*

á-s-ta-a-r nach *˹128|˺* e II 14 Satz 9

A-s.-tar^{URU} Stadtn. Ab. Cekke B 8 E. Satz 23

^{37}*as*^{3}*tar-* „Hand", vgl. luv. *issari-s*, heth. *kissara-s*

Sg. D. ^{37}*a-s*^{3}*-tar-a* A 6 Z. 5 M. und E. Satz 15 und 17; Z. 7 M. Satz 23

A. ^{37}*a-s*^{3}*|-tar-n* A 7 a 1f. Satz 3
. . . *a-s-tar-n* A 20 b 2 (Bossert, Die Sprache V 14)
˹37˺-tar-n HHM 31.2 *45-a-r-ta* ± A [27] f?

Ab. [*˹3*]*7˺-tar-ti* A 11 a 1 E. Satz 2
˹37˺-ti A 23 Z. 2 E. Satz 3 ^{k} *45-ta*

? *37 a*[*-s*^{3}]*-tar*... A 24 a 13
37-tar 270.2-a-à-tá X 3

as^{3}*tarla-* zum vor. oder f. Wort?

Ab. *a*^{4}*-s*^{3}*-tar-la-ti* Kayseri 4 A. Satz 10 *-pa-wá -tu-wa-t*[*a*.....
a]*-s*^{3}[*-t*]*ar-la-ti* Sultanhan b Satz 55 *-pa-wa-ta-à*

as^{3}*tarta-* „Sitz, Thron" (Glossar[1])

Sg. D. *˹256˺ a-s*^{3}*-tar-ti-a|*..... nach *mia* LII 5 E. Satz 17
256 a-s^{3}*-tar-ti-a* nach *ámi* ^{k} *tátia* XXI 4 E. Satz 3
˹252˺ a-s^{3}*-tar-tí-a* nach *tátia* Kt. XVI 83: phön. *'l ks' 'b-j* „auf den/dem Thron meines Vaters"

A. *257 a-s*^{3}*-tar-tá-i* nach *ī -wa* Boyb. I B Satz 1
a-s^{3}*-tar-ta-ī* nach *ī* ([*-p*]*a-wa*) Boyb. IV 1 E. und 2 A. Satz 6—7; nach *īà* (*-pa-wa*) Boyb. I D A. Satz 4

Á-s-TRH-hu-ī-s Persn. N. Boyb. I A *-ha s.n.n.las;* eher *Á*[*st*]*itrhuīs*?

á-s^{4}*-tì* oder *átìs*^{4} ^{k} *s*^{3}*-n.* (*-ha-wa-ta*) A 15 b 2 A. Satz 7

Ástiru(*wa*)*-s* Fürstenn. (vgl. auch *á*×*s*^{4}.....?)

G. ^{1}*Á-s-ti-ru-wa-s*^{2} A 15 b 3 E. Satz 16
^{1}*Á-s-ti-ru-sa-s*^{2} A 27 e 1
^{1}*Á-s-ti-ru-s*^{2} A 27 mm 2

? $^{!}$*Á-s-ti-ru* A 20 b 1 verl. Kont.

^{1}*Á-s-ti-TRH-hu-ī-s* Prinzenn. N. A 7 e und, mit [*-s*], A 18 f?

$^{!}$*Á-s-ti-TRH-ī-s*^{2} Cekke B 8 M. Satz 22; vgl. *Ás-TRH-huīs*

Á-s-ti-wa-mu-QU-i-s Persn. N. oder *ásti-wa-mu QU-i-s*? A 5 a 3 E.

^{1}*Á-s-ti-wa-su-s* Persn. N. Erkilet I 1

A-s$^{?}$*-ti* (*-213*a oder *-hi*?) SBo II 64

á-s-tu-r-li-ā-ī nach *280-70* LII 2 M. Satz 5, oder *á-s-la-r-*? Lar. *207* I 1 liest *tá* das fragliche Zeichen; unmöglich weil die Handzeichen in LII, wie oft, in zwei auseinanderstrebenden Linien ausgehen.

Ástuwatimaīs („er/es sei der Name!"?) Fürstenn.

N. *Á-s-tu-*[*wa-ti*]*-ma-*[*ī-*]*s*$^{?}$ A 14 b 1, mit [^{1}]?

G. *Á-s-tu-wa-tí-ma-ī-sa-a* A 11 a 1 M. Satz 1

^{1}*Á-s-tu-wa-tì-ma-ī-sa* A 11 b 1 M. Satz 1; XXV [1] M.?

Á-s-tu-wa-tí-ma-ī[*-sa*]*-s* CE XXV 2 A.

? ^{1}*Á-s-tu-wa*[*-t*]*i*$^{?}$*-ma-ī-s* A 27 u 2

Á-[*s-*]*tu-wa-t*[*ì-ma-ī*...? oder *á*[*-mu Ka-t*]*u-wa-s*? A 29 o 3

a-s-u-ta Verb f IV 29 Satz 26

HURSAG*A-su-ma-ná*... s. *Wâsumana-*

à-s[*u-*]*nú* Impt. Sg. 2. f I 24 Satz 4

*À-śú-r*KUR*-ā-n*URU*-à* „Assur" (Gelb, Contrib. 18 Fn. 1) A 24 a 2/3 Z. 3 M.

Àśúrwana- „assyrisch"

Sg. N. *À-śú-r*[KUR]*wa-na-*[*s*^{2}]URU LUGAL*-tias*^{2} A 24 a 2/3 Z. 3 A.

D. *À-śú-r*KUR*|wa-ná*URU LUGAL... *par*... nach .....*h*]*ú-á-ta-n.-s*^{2}*-à* A 24 a 6

Ab. *À-śú-r*KUR*wa-n.-ti*URU DUB*-liātia* „mit assyr. Schrift/Schreiber"? A 15 b 4 A. Satz 18

ÁŚU-śu(*-*)*s*^{3}*-ta-la-u-n* „Pferde ....." LI 4 A. Satz 10 (Infin.?)

áśu(*wa*)- „Pferd" Hrozný Arch. Or. VII 495, Gelb HH III 19—22; wohl auch Kollektiv „Reiterei" Bossert, Jb. kl. Fo. II 173. Siehe auch *arwatia*

Sg. N. .:*ÁŚU-s*^{4} nach *àmis* (*-há-wa*^{5}*-tu-ta*^{4}) LUGAL*-r.s*^{7} Topada 4 E. Satz 20

A. .:*ÁŚU á-śu* (*-ha-wa-ta* Hu/Ho *-pa-wá-ta*) } Kt. VIII 41:
.:*ÁŚU á-śu-wa 52-ta* Ho/Hu *-wá* } phön. *ss 'l ss*

Ab. *ÁŚU-wa-ti* nach LUGAL*-*(*wa*)*ti* Topada 2 E. und 3 E. Satz 6 und 11; nach *ápaś*^{1}*ti* ibd. 3 A. Satz 9

73-ÁŠU-ti „Rennpferden"? nach *ità(-pa-wa-ta*[4]) Topada 5 E. Satz 23

Pl. D. *ÁŠU á-šu-wa-ī* XXXI C 2 M. Satz 4, oder Kollektiv Sg. ntr. A.?

A. *UR-ÁŠU-i* nach *III USA-ǐ* „dreijährige Groß-Pferde"? Topada 5 M. Satz 21; vgl. etwa die „großen Pferde" von Tabal, Naster 89?

N. .:*ÁŠU-i* oder *10-i*? Topada 1 E. Satz 4

? .:*ÁŠU-s* Topada 4 A. Satz 17

.:*ÁŠU*..... A 29 b

*ÁŠU-345*URU Topada 5 A. Satz 20 (bis)

ÁŠU$^{|}_{|}$*-405*URU ibd. 6 M. Satz 25

AS-wa- s. unter *as*[3]*nuwa-*

à-ta „zu" Forrer 51 Fn. 10, vgl. heth. luv. *anda.*

Als einziges Präverb: VIII 3 E. Satz 5 vor ˌ*TÀ*ˌ*upaha*; XV A 2 Satz 2 vor *š*[2]*n.tà*; A 6 Z. 3 M. Satz 7 vor *WASU waš*[1]*rnúha*; A 15 b 3 M. Satz 15 vor *s.s.ha*; Sultanhan 5 B Satz 20 vor *s*[2]*s*[2]*n.a* und c A. Satz 56 vor *tuwatia-à*; Kululu II C 1 Satz 6 vor ˌ*79*ˌ*-tu*; A 30 b 1 vor *a*[?]*ia*[?]*tà*; Kt. XII 63 vor *ásta(-à)*, XX 105 vor *ásta/às*[4]*ta*, XXIII 123 vor *240-miha*; Kayseri 5 C Satz 15 vor ˌ*84*ˌ*tarpirû-à*; s. auch *-pa-wa(-)à-ta*

à-ta-[a k] *44*a*-a-r-a* e III 24 Satz 20

à-tá II 4 E. Satz 6a mit *79-a*; V 2 Satz 11 und VI 4 Satz 13 vor ˌ*288*ˌ *tarpar-*; XIX A 4 vor *a*[*i*]*aha*; A 1 a 6 A. und E. Satz 35—36 vor *īha-nuwa-*; A 2 Z. 3 M. Satz 6 vor *š*[2]*nutà*, Z. 5 E. Satz 14 vor *241-tapâ* und Z. 6 E. Satz 16 vor *84 tarpitû*; A 11 a 3 M. Satz 7 vor *aia-*; A 11 b 4 E. Satz 13 vor ˌ*56*ˌ *upaha*; A 12 b 2 Satz 4 vor *83 wa*[*ī*]*ha*; Topada 5 A. Satz 20 vor *75-ta*[4]; TB VIII [6] ˌ*154*ˌ*-aha*; Boyb. II A Satz 5 ± III 2 C-B Satz 7 vor *272*a *amanati*; A 30 h 2 vor *268*b*-pata*; HHM 58.1 A 1 M. vor *29*[*-l*]*á-s.*; HHM 58.2 Z. 2 vor ˌ*37*ˌ*ki-n.-a*

Als zweites Präverb nach *35-na* s. ds.

Als Postposition mit D. *à-tá* A 2 Z. 3 E. Satz 7; A 19 j 1 Z. 2?

à-ta nach KUR-(*ná-*)*ā* (*QU-ā*) eher als Präverb Kt. LIV 312

à-tà A 29 f II 1 uns. Tr.?

Als Adverb „(da)zu, außerdem"? *à-ta -ha-wa* III B 3 und IV A 3

à-ta -ha-wa-à e III 30 Satz 22

à-tà -pa-wa-à TA I 4 M. Satz 12

à-ta -pa-wa-n Sultanhan 7 A. Satz 32

?á[?]*-tà-wa* XIX 5 B

à-ta-ti g IV 13 und 19 Satz 46a—b

à-ta-tà V 2 Satz 11

In lück. Kont. XIX C 8

à-ta-ti-li-a-s *248*.1-*lá-ná-s* (-*à*) Sg. N. II 5 Satz 6 b „Zugangs-" mit Forrer oder „inner" mit Palmer 64 und Lar. *49.4*; Gegenteil *arhatialis*

à-ta-n Präverb vor *83-83* *t*[*i*|....*smin* XI 3 E. Satz 5 (vgl. heth. *andan*?)

a-tà Partikel? Sultanhan II 10 M. Satz 40

-ā-ta und *-ā-tá* LII 3 M. und E. Satz 9—10

a-ta...*t*[*i*]... A 24 a 13

á-ta..... A 13 b A.

áta- „(fr)essen" Hrozný IHH 292, Gelb III 24f., vgl. *áruna-*

Impt. 3. *á-tà-tu-u* Sultanhan c E. Satz 58 nach *arha*

á-tá-..-tu Aleppo II 4 back

4-tu nach *arha* A 6 Z. 9 E. Satz 32

4-t[*u*] (Sg.) XXXII 5 E. Satz 15

á-tà-à Prt. (?) Sg. 3. nach *50-na-à* Sultanhan 4 B Satz 15: zu *aia-*? (vgl. luv. und lyk.). Nach Mitt. hierher auch *átà* ibd. 10 M. Satz 40

átahasa- „infer(n)us" Bossert, Jb. kl. Fo. I 276 u. (Listes 99)

Pl. N. *á-ta-ha-sa-i* (*-pa-wa-n*) ^{k} D-*nâi* Sultanhan c E. Satz 58

á-ta-[*ha-sa-*]*a*^{4}-*ì*... nach D-*náìà* Kayseri 4 E. Satz 12

? *á-ta-há-*[*sa*.....] (*-pa-wa-n*) ibd. (davor)

ʾ334ᵉa-ta-n.-s-x-ti } nach *ámiār-ha*/*-há* Kt. XVIII 92 Hu/Ho: phön. *b-ḫkmt*
ʾ334ᵉ-ta-n.-s-x-a-r } *-j* „wegen meiner Weisheit". Nach Bossert ad. l. *x* = *ma*; eher *s*^{3}? vgl. jedenfalls *hatàs*^{3}*tama-*

á-ta-n.-tar TA II 3 A. Satz 3 uns. Rf.

á-tá-n.-wa-n|(-*à*) A 13 d 2f. (vgl. *átuna-*?)

Átan(u)wa-s Stadtn. Adana: phön. (stets) *Dnnjm*

N. *Á-tan-wa-s* (*-wa*)^{URU} Kt. XXIV 125

Á-tan-wa-s^{2URU} Kt. XXXVII 198

A. *Á-tan-wa-n*^{URU} Kt. IV 20

D. *Á*[*-ta*]*n-wa-a*^{URU} Kt. III 14

Á-tán-wá-a^{URU} Kt. VI 32

átanuwaī-s Adj. vom vor. Stadtn.

Sg. ntr. A. *Á-tan-wa-ī*^{URU} *237-wá-r-ī* } Kt. V 23 Ho/Hu: phön. *ʾrṣ ʿmq ʾdn* „das Land der Ebene von A."
Á-tan-wá-ī^{URU} *ʾ233*a$_{ᵉ}$*-wa-r-ī* }

N. *Á-ta-n.-wa-ī* (*-ha*)$^{URU\ k}$ *237-ī* Kt. XXXVII 199

Átan^{u}wana-s Ethnikon von Adana

Sg. N. *Á-tan-wa-na-a-s*[^{2URU} LG-*t*]*is*^{2} } Kt. II 10 Hu/Ho: phön. *mlk Dnnjm*
Á-tàn[*-wa*]*-ná-*[*a-s*]^{URU} LG-*tis* }

Pl. (N)A. *Á-tan-wa-ná-i*^{URU} Kt. XXXI 154: phön. *Dnnjm*
Á-tan-wa-ná-i^{URU} *ARH-hi-i* Kt. XXXII 162: phön. *gbl 'mq 'dn*

...ā-ta(*-*)*pa-r-n.-s* (*-pa-wa -ta-à*)^{URU} A 24 a 2/3 Z. 2 A.

(*á*)*tar-* „Blut, Nachkomme(n)" Bossert, Arch. Or. XVIII (1950) 39—41: vgl. heth. *eshar* (= hierogl. *ásharmis* s. o.; oder „Same"? (Studi Levi D. Vida II 133f.). Vgl. auch *tars*

Sg. A. *˹334˺á-tar-a-n* nach *ámin* LII 5 M. Satz 15; A 15 b 2 M. Satz 10
334-tar-a-n Topada 8 A. Satz 34 nach *àpas.n*; XIX D 17
˹334˺-tar-n A 2 Z. 2 M. Satz 3 mit ″ davor und Z. 3 M. Satz 5 ± A 14 a 4 E.
334-tar-n XXII 1 nach *min..ti*[*n*]; Topada 8 E. Satz 36 nach *ápas.n*; [XV A 2] E. Satz 3?
á-tar-a-n nach *ápasa -ha* Kululu I 5 B Satz 12
? *˹334˺-ta*[*r*] nach *mia-à* ^{k} *táti* XIX B 2 (nach Lar. *294*: *252.1*-EN)
334-tar-i nach *á..s-*[*h*]*i-s* XV A 2 A.

^{d}*Átar-suha-s* (Riv. St. Or. XXIX 10f. und 16 Fn. 1); vgl. *Suhi-s* Persn.

N. ^{d}*Á-tar-su-ha-s* A 4 d E. Satz 3
A. ^{d}*Á-tar-su-ha-n* A 11 a 5 E. Satz 18
D. ^{d}*Á-tar-su-ha* A 4 d A. Satz 1

à-ta -tà, -ti und *á*?*-ta-wa* s. u. *àta-* (Adverb)

1. *átì-s* etwa „Bild"? Hrozný 325 Fn. 8 (vgl. RHA fasc. 29 S. 199)

Sg. N. *á-tì-s* ^{d}*Ku-125* Boyb. IV 3 D Satz 13
á-tì-s^{2} [^{d}]*125*? Boyb. II C Satz 8
D. *á-tì* ^{d}*125* nach *ìàti* Boyb. III 1 D Satz 4
á-(*t*)*s.* Topada 7 A. Satz 30 und E. Satz 32?
? *á-tì-ī* (allein) ibd. 2 B Satz 8
A. *á-tì-n* ^{d}*125* nach *ī* (*-pa-wa*) ibd. 2 D Satz 6 (nach SAL?) und IV 1 B Satz 1
á-tì-n(*-*) ^{k}DUMU^{k}*-na-418-wa-à-r* TA I 1 E. Satz 2
á-(*t*)*s.-n* Topada 7 M. Satz 30
á[*-t*]*ì-a-n*..... TA II 2 A. Satz 2

Die Verteilung der Formen auf dieses oder f. Stichwort ist noch recht fraglich.

1. *átì* c I 13 Satz 3 (-)*390-s.s-ha-wa-r*

á-tí -ha-wa-mu Topada 7 E. Satz 31?

á-tì ha-wa -mu HHM 58.1 A 1 M.

á-tì -ha-wa -maī e III 10 Satz 16 b

á-tì -wa -ī e III 3 Satz 15 ± f II 27 Satz 12

Postposition nach *wa-m²-a* Topada 7 A. Satz 30?

á-ti-la-ī Pl. D. nach ˌDUMU-*na꜀* „den Vettern" St. cl. e or. II 25: A 15 b 3 M. Satz 15; vgl. ᵏDUMUᵏ-*la-s*

átimaī ntr. „Name" aus der Bilingue, Bossert, Oriens II 110 (vgl. Athenaeum XXIX 93f.)

Sg. (N)A. *á-tì-ma-ī* meist nach *ámaī* „meinen Namen" VI 3 A. und M. Satz 7—8; A 1 b 3 A. nach *àmias ZIT-tias*; A 2 Z. 4 M. Satz 10; A 6 Z. [1 E. Satz 2], Z. 2 M. Satz 3, Z. 9 A. Satz 30 *-à*; A 11 a 6 M. Satz 23; A 11 c 3 A. Satz 6; A [13] a E.; A 14 a 6 A.; A 16 b; A] 27 xx; TA II 6 E. Satz 16; mit ˌSAG.*Ì꜀-tarus* dazwischen A [18 e 2] Satz 4? (vgl. A 25 a 3.3?); nach Persnn. Boyb. II [B] Satz 7, IV 2—3 Satz [1]0—11 viermal; nach *ápas* Boyb. III 2 B Satz 9; nach *wa-tu*... Aleppo II 5 r.; anders A 1 b 3 A. Satz 2; VIII 5 B; XXV [5 M.] Satz 11? HHM 58.11] Z. 1?? HHM [15.4] E. ?

á-tì-ma-i nach Persn. HHM 40.5 M.

á-tì-ma-í nach ᵈ*Ku-125-s²* A 18 e 2 Satz 3

á-tí-ma-ī-na Kt. XXXVIII 207: phön. *šm*

Pl. (N)A. *á-tì-ma-na* Boy. IV 3 C Satz 12

? ? *á-tì-ma-na-a* HHM 55.2

á?-tì-ma..... A 19 i (nach Autopsie eher *á-* als *à-*)

á-tì-ma-à nach „Groß-König" HHM 41.2 M.

á[*-ti-*]*ma-ǐ AR*[*H-ha*..... A 27 xx (nach Autopsie Spuren vom *á-*)

á-t]*ì-ma-ī* A 29 p 1

á-ti-n.-ti-[*s*]³*-à* HHM 17.6 A. Satz 15

¹*Á-ti-*ᵏDUMUᵏ-*la-s²* Persn. A 18 j

á-(*t*)*s.-n* s. *á-ti-*

á-tu⁵-n? (*-pa-wa-s*) TA I 4 A. Satz 10

á-tu⁵-n.-a-tá Prt. Pl.? 3. TA II 6 A. Satz 12

átuna- „Kasse" (? vgl. *átanuwa-*?) Hrozný IHH 125 Fn. 6

Sg. A. *318 á-tu-na-n* (*-wa-mu*) a II 15 Satz 6

Ab. *˹318˺á-tu-n.-a-r* nach *pa-r-la-a-r* (*-ha-wa-tú*) f III 16 Satz 16

átu(wa)ta- „schlecht"? aus der Bilingue, Bossert, Oriens II 112: vgl. luv. *adduwala-*, heth. *idalu-*; auch („captivus" >) „Sklave"? Athenaeum XXIX 79; WZKM LIII (1957) 200 Fn. 19

Pl. N(A). *9.3 á-tu-wa-a-r-i* / *9.3-tí-i*[4] } Kt. XX 102 Hu *-wa-ta* SAG-*tí-i*/*-wá-ta-à* SAG-*tí-a-i* Ho: phön. *'šm r'm* „böse Menschen"

A. *˹76˺á-tu-ti-i* nach *s.nuwâi*(*-a*) d II 10 Satz 4

Á-u-s s. *Á*[*m*]*us*

à-wa satzverbindende Konjunktion, vgl. luv. *a*(*-wa*) WZKM LIII 196f. und 212. Beachte *a-wa -mi* XLVIII 1 E. Satz 2 (mit *a*!). *-à-wa* A 7 g.

1. „und (dann)", im zweiten Satz eines Textes: Restan 1 E.; IV A 2 ± B [1]; VI 1 M.; VII 1 M. (oder *wa-à*); XLVI 1 A.; LII [1] M. und (analog!) 4 M. Satz 11; A 6 Z. 1 E.; A 11 b 1 E.; A 14 b 3; A 16 a 1 M.; Erkilet I 2; Cekke A 3; HHM 25.2, 40.3 und [4] M.; Karah. 3; Boyb. I B E.; Kululu I 1 B; Sultanhan 1 E.

á-wá Kayseri 1 M.

Im übrigen: VI 2 M. Satz 5; VIII 2 B Satz 4; XIX A 16, D 3 und 19; XXI 4 E. Satz 4; XXIV B 2; XXV 3 M. Satz 4 und 5 A. Satz 10; XXXI C 2 A. Satz 3? und M. Satz 4; XXXII 2 E. Satz 5 b und 4 M. Satz 10; XXXIII A 2 E.; XLVIII 3 A. Satz 5; XLIX 3 M.; Emirgazi [A 6 A.]/B 1 E./C 4; LII 2 E. Satz 7 und 4 M. Satz 11

A 1 a 2 M. Satz 12, Z. 5 A. Satz 28—29 und M. Satz 32, Z. 6 A. Satz 35; A 2 Z. 2 A. Satz 3, Z. 4 A. Satz 8; A 3 Z. 3 E. Satz 8; A 4 a 3 M. Satz 14; A 6 Z. 4 M. und E. Satz 11 und 14, Z. 6 E. Satz 21 und Z. 7 A. Satz 22; A 11 a 3 E. Satz 9 mit *-à*, 4 E. Satz 13 und 5 A. Satz 15; A 11 b 1 E. Satz 2, Z. 3 A. Satz 7, Z. 4 M. Satz 12 und Z. 5 A. Satz 14; A 11 c 5 E. Satz 14 und 6 M. Satz 16; A 12 Z. 3 E. Satz 9 und 5 [M.] Satz 15; A 13 d 6; A 15 b 1 E. Satz 3; A 16 a 1 M.; A 18 h M. Satz 3; A 24 a 2/3 Z. 3 M. und 13 Z. 1; A 25 a 4; A 29 f I 2

Sultanhan 3 A. Satz 9, 5 E. Satz 24, 6 A. Satz 25, 6 M. Satz 27, 9 M. und E. Satz 37—8, d M. und E. Satz 60—1; Kayseri 6 C Satz 19; Gürün A 3 M.; TA I 3 M. Satz 7 und E. Satz 9; Boybeyp. III 1 C Satz 3 und 2 D Satz 5, IV 1 D Satz 5; Topada 2 M. Satz 7 und 3 E. Satz 12; Kululu I 5 A. Satz 12; Cekke B 5 M. Satz 16, 10 A. Satz 27 und 11 E. Satz 33; HHM 9.1 B, 16.2, 17.2 E. Satz 7 und 4 M. Satz 12; HHM 25.2; Kt. XXXII 159 / *à-wá*; XXXVI 188, XXXVIII 201; Karah. 4

b I 20 Satz 4 a; b II 20 Satz 7; c III 26 Satz 21; e III 26 Satz 21 und 39 Satz 23; f I 16 Satz 3; g III 13 Satz 42

à-wa[6] Topada 6 E. Satz 28

á-wa-à? XLVIII 3 A. Satz 5, eher *á-*[*m*]*i-a*

2. „dann" im Nachsatz, nach Vordersatz mit Relativformen XXXII 4 E. Satz 10; A 1 a 5 A. Satz 27; Sultanhan d E. Satz 61; A 6 Z. 4 M. Satz 11; VIII 2 E. Satz 4; A 1 a 3 A. Satz 16—17? Sultanhan 9 M. Satz 37; b II 20 Satz 7; A 11 c 5 E. Satz 14; g I 8 Satz 30 *à-wa-*[*a*]; A 11 c 6 A. Satz 16; A 6 Z. 4 M. Satz 11;

mit *kuman* XXXIII A 2 E. Satz 3; A 2 Z. 2 A. Satz 3; A 3 Z. 3 E. Satz 8? A 5 a 1 [E.] Satz 3

Unklare Stellen: XIX C 19; XXIV B 2 (fragm.); e I 27 Satz 6; A 24 a 13 und 25 a 4

Enklitisch *-à-wa* A 7 g an *īs*?

à-wa-s Sultanhan 2 A. Satz 3

à-wa-n Sultanhan 2 M. Satz 4

(*à-*)*wa-mu*? XLIX 3 E.

à-wa-ta XXXII 1 E. Satz 2; im Nachsatz nach *QU-* XXXI C 2 M. Satz 4

à-wa -tà im Nachsatz, nach Rel. indef., Sultanhan 10 A. Satz 40

à-wa -tá Karah. [4]; nach Vordersatz mit *QU-r* L 2 E.; „und dann" LII 2 M. Satz 4

á-wa -tà-à Emirgazi B 3 E./C 5

à-wa -ta(*-*)*a-ma-s* A 1 a 1 A. Satz 3

à?*-wa -ti* A 1 b 2 A. Satz 2 (Viaggio 8 Fn. 5)

-ti-à HHM 41.2 M. hierher oder Verb?

à-wa -tu Darende C 4 im 2. Satz

à-wa -wa f IV 9 Satz 22

-wa -ī g II 2 Satz 35 (darauf *-wa-ī* 8 Satz 36)

-wa -mu -ta e IV 2 Satz 24 (Dittographie des *-wa-*?)

a-wa Verb? nach *arha* Kululu I 6 B Satz 15

Á-wa-ā-n.-wa-n (*-pa-wa*)^{URU} Stadtn. A. A 12 Z. 3 M. Satz 7 (oder *Á-ā-wa-n.-*?)

Á-wa-r-ku-s (*-wa*) Königsn. N. Kt. II 7: assyr. *Urikki*

á[*-w*]*a-tù-tá*(*-à*) dunkel: ist oder enthält es ein Verb? Emirgazi A 6/B 2 M.

a-W-ī (lies *awī*?) nach Forrer 46 wäre es „du"; vgl. *àīs*

à-W-ī -ha e I 36 Satz 7

-ha-wa -ī a I 11 Satz 2; e I 14 Satz 3; f I 12 Satz 2 (*-W-à-*)

á-W-ī -ha-wa -ī d I 13 Satz 2

á-W-s⁷-n Topada 6 M. Satz 25

á-SAGDU-*u* s. unter *á-mu*

Á-ZIT-i Schreibern. SBo II 108, 205 und MDOG XCI (1958) 55 fig. 54c-d

Á-ZIT(-)*288*a oder *ZIT-á* Prinzenn. SBo II 26 und Taşcï M.

a-10-sa (*-hâ*) ^{d}*Rutiāas*^{2} nach *21*a-*sas*^{2} ^{d}[*Ru*]*tia*$^{?}$*s*^{2} „^{d}R. des ... und ^{d}R. des *a-10*“ XXI 5 M. Satz 6

A-21-a$^{?}$ Persn. SBo II 110 ± 111 mit dem Titel *266*c 4 „Wagenlenker“

A$^{?}$*-21-SRM* Prinzenn. SBo II 14: nach Lar. *12 Ibri-Sarruma*

*A-44*a-*mi* wohl Persn. Tarsus 44

*Á-143*a Persn. Louvre CII 7 b

á-321-396.2-n Topada 3 A. Satz 9

á$^{?}$*..ti-a-s*^{2} Sg. G. Titel des Oberherrn XXXII 1 E. Satz 1, vgl. unter *Á-Ī-lias*

Á-255 Karakuyu 2 A.

Á$^{?}$- oder *Li*^{3}*-358.5-u-45* Boğ. III 24

A-425-wa^{URU} III A 2 E.

^{k}*ha*..... Sultanhan 12 Satz 44, s. *hasmi-*?

-ha „und“, s. auch *-ha-wa* und *QU-ha*. Es wird angehängt:

Satzteile (meist einzelne Worte) verbindend, an den zweiten Teil: Sch. I E. Satz 4? VI 1 E. und 4 M. Satz 14; XI 2 E. Satz 4; XII 4 Z. 2; XIX A 7? XXI 5 A. Satz 5 und 6 A. Satz 10 (...*ā-ha-a*); XXXII 2 M. Satz 4; XLVI 2 E. Satz 8; LI 3 A. Satz 6; A 1 a 5 M. Satz 31; A 2 Z. 3 E. Satz 7; A 3 Z. 4 M. Satz 9; A 4 a 2 A. Satz 9; A 6 Z. 2 A. Satz 2; A 11 a 7 Satz 25; A 11 b 5 E. Satz 16 und 6 M.-E. Satz 18 c, d und e; A 12 Z. 4 E. Satz 13; A 13 d 6; A 14 a 6 E.; A 15 b 1 M. Satz 2; A 19 r 2; A 25 a 3 Z. 2; Topada 1 E. Satz 4, 3 A. Satz 9, 4 A. Satz 16 ± 6 A. Satz 24; Sultanhan d A. und M. Satz 59 (zweimal); Kt. VI 36 und X 55; HHM 9 B 1? HHM 17.3 E. und 4 A. Satz 10—11, 6 E. Satz 17 (danach *-ha-wa*, q. v.); HHM 30.2 M., 52.1 Z. 1, 58.5 Z. 1; Suvasa C E.; TA I 4 A. Satz 9; Cekke 5 M. und E. Satz 18, 6 A.-E. Satz 18f. (viermal), Z. 7—9 Satz 19—25 (achtmal); Boybeyp. III 1 B Satz 1 und 3 B Satz 11 (danach doppelt)

a II 12 Satz 5; c I 5; e IV 7 Satz 24 und 26 Satz 27; f I 4 und 7 Satz 1; f I 19 Satz 3 und 26 Satz 5; f II 3 Satz 7

-há Kt. Signatur, XLIX 277, LIII 308 und LVIII 330

-ha-a XXI 5 M. Satz 6

-ha-à.. HHM 17.3 E. Satz 10

-ha -n LI 4 A. Satz 10

-ha-à VI 2 A. Satz 4 und 3 A. Satz 7; XXXII 3 A. Satz 6 a; A 1 a 2 A. Satz 7 und M. Satz 10; A 4 a 3 M. Satz 13 zweimal am dritten Namen; e IV 39 Satz 29 an *QU-n QU-s*^{3}-; Kt. LVII 327 (satzeinleitend?) am zweiten Wort e II 36 Satz 13

ans erste Wort des zweiten Teils: XI 3 E. Satz 5; Topada 8 E. Satz 36; HHM 30.2; Aleppo II 4 r.; Kt. LI a 293 /*-há*; Boybeyp. I A M., B A. ± D A. Satz 4; Kululu I 5 B Satz 12; *-há(-à)* Kt. LVIII 327

An den dritten Teil: A 4 a 3 A. Satz 13 (darauf, nach drei weiteren Namen, *-ha-à*); A 6 Z. 3 A. Satz 6; A 11 a 3 A. Satz 6 ± Z. 6 E. Satz 24; A 11 b 4 A. Satz 9; A 11 c 3 E. Satz 7; A 12 Z. 2 M. Satz 3; A 15 b 4 A. Satz 18; A 25 b II 2; HHM 17.3 M. Satz 8; e II 19 Satz 10

Sonderfall A 6 Z. 6 E. Satz 20—1, insofern danach nochmals *-ha-ā-wa*

An den vierten Teil: A 4 a 2 A. Satz 8 a; A 15 b 1 A. Satz 1 und 4 A. Satz 18; Topada 4 M. Satz 18 (± 7 A. und M. Satz 29—30, wo kein *-ha*); Kt. LV 319

An den (mindestens) sechsten Teil: TA II 3 M. Satz 2 und TA I 2 M. Satz 2 (darauf nochmals)

Zweimal: an den 2. und 3. Teil A 11 b 3 M. Satz 8; ans 1. Wort (Poss.) des 2. und 3. Teils: Kt. XVIII 91 und 93 /*-há*; an den 2. Teil und ans 1. Wort des dritten Kt. XXXVI 192—93; an den 2. und 3. Namen Boybeyp. IV 3 C Satz 12; an den 3. und 4. von sechs Göttern amen Cekke 11 B M. Satz 32; an den 3. und 6. A 4 a 3 Satz 13

Doppelt („*et*....*et*...") Kt. XLVIII 269 und 271 (in Ho fehlt das zweite *-ha*); Boybeyp. 3 C Satz 11 (davor einmal normal); Topada 2 M. Satz 5 und 6 M. Satz 25?

Dreimal: A 11 c 3 E. Satz 7

= *-ha-wa* „auch" XXXII 2 E. Satz 5 b? A 2 Z. 5 A. Satz 12; Sultanhan 5 B Satz 20; A 11 c 4 A. Satz 8; vgl. Kt. LI a 287 *-há(-wa)* am ersten Wort des 2. Teils; „sogar" Kt. XXXV 185 *-há*; Cekke B 3 M. Satz 9?

Am ersten Wort (Poss.) eines nachhinkenden Satzteils: Kululu I 5 B Satz 12

Sätze verbindend = *-ha-wa*: LI 3 E. Satz 10; e II 17 Satz 10; in Korrelation mit folgendem *-ha-wa-* A 2 Z. 2 M. Satz 3; im ersten Satz Boybeyp. III 1 A.

Statt *-wa* e IV 8 Satz 24?

-ha -pa-wa ?? Kt. XXXIII 172

Sonst A 12 a 2 Satz 2 und XXIV B 1 lück. Kontext

ha-ha-na-wa-|i?..... nach *405* b TA I 5f. Satz 20

há-ha-ta-ā-ta Prt. 3. A 1 a 1 A. Satz 2

Prt. Sg. 1. *há-ha-ta-ha* nach *arha*^{k} *x* A 1 a 2 E. Satz 12

ha-i?-ā-na-s^{2} *-à* XXXII 4 M. Satz 9

ha-i-mi-n. Cekke 5 B M. Satz 16

ha-ì?-ná-a-n(-) A 1 a 5 E. Satz 33, vgl. etwa *274-haīnas*?

Ha-(..-)*ī?-n.-u-n*^{URU} A 1 a 2 M. Satz 12 (klingt an *Haiânu* von Sam'al, Sohn von *Gabbari*, im J. 858, Naster 6, an)

há?-ā-la Cekke 3 B A. und M. Satz 9—10

(-)*ha-la-ha* und *-halâta* s. *ha-356-*

halarla- „Libertus" od. ähnl.?

Sg. D. *ha-la-r-la-a* XLVIII 3 Satz 5

ha-la-r-la a III 14 Satz 9 und, mit *-ha-wa-mu-u,* c IV 7 Satz 10

hali- „Tag, Zeit" aus der Bilingue, Bossert, Oriens I 192

Pl. D. ⌜*42*a⌝*ha-li-ā-ī* nach *ámi(ā)ī* Kt. XXXII 161: phön. *b-jmt-j*

⌜*42*a⌝*há-li-ā-ī* nach *àmiāī* Kt. XXXV 184

*42*a *há-li-ā-ī* nach *ámiāī* Kt. XXXVI 190: phön. *b-kl jmt-j*

⌜*42*a⌝*ha-..-i* nach *ámiāī-há-wa* Kt. VI 31

A. ⌜*42*a⌝*há-li-a*^{4} nach ⌜*37*$_{|}$⌜*à-r-ā* Ho } Kt. LI a 292: phön. *'rk*
*42*a *há-li-a* nach ⌜*37*$_{|}$⌜*-ti-ā* Hu } *jmm*

ha-li-a? nach *à-r-ā* (*-ha-wa-tu-u*) HHM 17.7 M. Satz 18

ha-li-a nach *37*$_{|}$*..ā* XXXIV C 8

? *42*a *ha-li*(*-ī*) A 5 b 1

ha-li... XX 5 M.; s. auch *...miàr-hali* und Suvasa D 1 ? s. *64*

Há×li = *Hattusili,* q. v.

(-)*ha-li-ā-ha* nach KI *pi-ta*(-) A 11 b 2 M. Satz 4 und A 11 c 5 E. Satz 13

há-li?-ha-ta-ha Prt. Sg. 1. nach *arha* ^{k} *288* A 1 a 2 M. Satz 12

HALPA-pa^{URU} „Aleppo" (Gelb, HH I 20) III A 1 (*HALPA* = *TRH-215*)

HALPA-pa-mu-s Persn. N. Cekke B 8 M. Satz 22

^{1}*Halparu(wan)t^{i}as* Fürstenn.

N. ^{1}*HALPA-pa-RUWA-ti-a-ā-s* LII 1 A.
^{1}*HALPA-pa-RUWA-ti-ā-s* LII 3 E. Satz 10
^{1}*HALPA-pa-ru-ti-a-ā-s* XXI 1 A. Satz 1 a
G. ^{1}*HALPA-pa-ru-ti-ā-sa-s*^{3} XXI 1 E. Satz 1 c
^{1}*HALPA-pa-RUWA-ti-ā-sa-s*^{3} XXI 2 E. Satz 1 e
? *HA*]*LPA-pa-RUWA*(..-)*-ā*?*-s* HHM 52.6

Halpawanas(URU) „Aleppoer"

Sg. N. *HALPA-pa-wa-ná-s* II 1 E. Satz 2
*HALPA-pa*URU?[*w*]*a-ná-s* ^{d}*TRH-s* II Z. 6 E. Satz 9, vgl. *Àšúr*KUR*-wana-*
D. *HALPA-pa-wa-ná* II 4 M. Satz 5
HALPA-pa-na ^{d}*TRH-huti* Sch. II
Pl. N. *HALPA-pa-wa-na-i*URU III B 3
?? *HAL*[*PA-pa*]*-wa-na*... nach *mi*[*-a*..] EN..... A 19 d 1
HAL[*PA-pa*[*-wa-na*]URU A 27 n verl. Kont.
HALPA-[*pa-wa-na*]URU A 29 h verl. Kont.

^{1}*HALPA-pa-wa-r-s* Prinzenn. N. A 7 i

Halpa-127-pas Fürstenn. Unkompl. *HAL*(*PA*)*-127* CE XXI (= HHM 46)

N. *HALPA-pa-127-s* XVI A 1 A.
A. *HALPA-pa-127-pi-n* A 1 a 4 A. Satz 22

HALPA-pa-UTU-wa-r-s^{2} (*-ha*; lies *Halpatiwars*?) Persn. N. Cekke B 9 E. Satz 25

HALPA-pa-wa-su[*-w*]*a-s* Persn. G.? Adana 1721 (Viaggio 30)

HALPA-ZIT-i (ohne *-pa-*) SBo II 57—58, auch 5[6]? Tarsus 43 A

Halpi nach KUR, Bezirk von *Kummuhi*, Naster 15 Fn. 15 (mehrmals in Ugarit, wohl davon verschieden). Vgl. etwa hier oben *Alapaī-*?

hamasa-s Lesung (Gelb, III 25 Fn. 4) von DUMU^{k}(*-na-*)*264-265-masas* „Enkel" (ZA V 201ff.)

Sg. N. ^{k}DUMU^{k}*-264-265* [*h*]*a-ma-sa-s*^{2} (*-à*) XXI 2 A. Satz 1 c
-sa-a-s A 11 b 1 E. Satz 1
-s A 11 a 1 E. Satz 1; A 19 j 2] Z. 1?
-mi-s Darende C 1f.
^{k}DUMU^{k}...*ha-ma-sa-ś*^{1} HHM 28 B c 2

^{k}DUMU^{k}*ha-ma-sa-s* ibd. A d

^{k}DUMU^{k}-*264-265*..... A 17 b 1 E. Satz 1

D. ^{k}DUMU^{k}-*264-265-sa* A 4 a 2 M. Satz 10

Pl. A. *ha-ma-sa*⟦*-i*⟧? XLVI 2 A. Satz 7 c und 3 A. Satz 9 b

D. ^{k}DUMU^{k}-*264-265-s-ī* A 11 b 2 M. Satz 4 ± A 11 c 5 M. Satz 12

?? ^{k}DUMU^{k}-*264-265-ā* XVI A 1 E.

-na-264-265 endungslos CE XVI B 2? Zum *-na-* vgl., ˹DUMU-*na*˺ *átílaī*

^{k}DUMU^{k}-*264-265* endungslos XXV 1; A 4 a 1 E. Satz 6; A 27 u 2

^{k}DUMU^{k}-*264*..... A 13 c 2

.....*264-265*..... CE XVI A 1; A17 b 1 E.?

.....*-264*..... HHM 40.2 E.?

hamasukala-s „Urenkel", Vervollständigung der Lesung am Anfang nach luv. *hamsu(k)kalla-* „arrière-petit-fils" (eher „Nachkommenschaft") Laroche, Dict. louvite S. 39 und HH *45* II c S. 32

Sg. N. DUMU-*na 264-265-ma-su-ka-la-s*² XXI 2 E. Satz 1 d

DUMU-*264-*[*265-ma-su-*]*ka-l*[*a-s* TA I 1 M.

DU[MU-]*264-265-QU-la-s*² LII 4 M. Satz 10

˹*158*˺*-su-ka-la-s* nach [DU]MU-*las* HHM 19 B 2

D. [DU]MU-*264-265-QU-la* A 4 a 2 M. Satz 10 + A 18 d 2 (Viaggio 13)

?? .....*26*]*5-lá*..... HHM 58.9 Z. 1?

¹*Ha-mi-ā-ta-s* Fürstenn. N. TA I 4 E. Satz 13 und TA II 1 A.

há-ná-ā-ta-ā (*-pa-wa -ta*) Ho
ha-ná-ā-ta (*-pa-wa-ta-à*) Hu
} Kt. XII 60 nach ˹*405*˺: phön. *h-r*' „das Schlechte"

ha-n.-ti-s Titel (Lesung von SAGDU-*tias*? Athenaeum XXIX 59) Sg. N. Boyb. I B Satz 1 und IV 1 B Satz 1

Sg. A. *ha-n.*[*-t*]*i-n*..... Boyb. III 3 A. Satz 10

ha-pa-i-nú-wa-tu-u Imperat. 3. Kululu I 4 B Satz 10

(-)*ha-pa-n.-ti* XXXII 3 A. Satz 5 b

˹*202*˺*ha-pa-r-s*² *TANMI-mias*² Hu
*202-par-a-s*² *TANM-mias*² Ho
} Kt. XLVIII 264: phön. *l-kl h-mskt* „zu allen Libationen"

*ha-pá-r-li-s*² Adj. vom vor.? XX 4 E.

^{d}*Ha-pa-SRM* (×*mi*?) endungslos (auch *SRM* ohne Schwanz) virtuell G. oder mit folgendem D. É „Tempel" zusammengesetzt? Aleppo I 1

hapatasa s. unter *202*

^{1}*Ha-pa-ti*[*-l*]*a*$^{?}$*-sa-a-s* Fürstenn. G. TA I 1 M.

Hapa(t)-ZIT$^{!}$*-i* Persn. endungslos Siegel Ward 804 (Listes S. 85 n. 5) vgl. ^{1}*Ha-pa*-LÚ KUB XIII 25 III 39

*Ha-pa-127*a$^{?}$-*ha*(..) Persn. ohne Titel Tarsus 62 (daß ein Vogelzeichen vorliegt, hat Lar. *135.4* erkannt, wenn auch mit anderer Zeichnung)

Ha-pa-x-*a nú-111*b-*ti UR-266*c Prinzenn. Tarsus 17 (x ist ein Handzeichen)

Ha-pa x(...) Prinzenn.? Tarsus 14

Ha-pi$^{?}$... s. *Ha-45*.....

ha-pu-i-s Sg. N. zwischen *īs* und DUMU^{k}-*nawaīs* „dieser .....e Sohn" Cekke B 5 A. Satz 14

har- „holen"?: heth. *har(k)-*

Prs. Sg. 3. *ha-r-a-r* nach *arha* Topada 8 A. Satz 32; [XXXII] 5 M. Satz 12? (+ Mitt.)

Impt. Sg. 3. *ha-r-tu* XXXII 5 E. Satz 14

Pl. 3. *ha-r-tu-u* nach *arha* Topada 8 M. und E. Satz 34 und [36]; vgl. .....*ha-r-ĭ-tu-u*?

Harhara-s „(mons) Argaeus" Bossert, Orientalia XXIII 135

N. *Ha-r-ha-r-a-s*^{2} nach *280-ti*[*s*] CE VII 4 [und 3]

A. *Ha-r-ha-r.-n* nach *280-tin* XLVIII 1 E. Satz 2

Ha-r-ha-r-a-n nach *280-tin* ^{d}*280* CE VII 5

D. *Ha-r-ha-r-.. 280-ti-a* Hisarcīk 1 M.

...*ha-r-ĭ-tu-u* wohl Impt. 3. A 25 a 1 Z. 2 verl. Kont.

harli- „Heer" aus der Bilingue Bossert, Oriens I 186, eigtl. etwa „Söldner"? vgl. Athenaeum XXIX 66 („Diener" Gl.^{1}) und *320*

Sg.? A. ˌ*9.1*ˌ*har-li* (*-pa-wa-ta*) ˈ*9.1*ˈ*har-li* Kt. X 49—50: phön. *mḥnt* „Heer" (oder *mgn* „Schild"?)

ˌ*9.1*ˌ*har-li* (*-ha*) A 12 Z. 4 E. Satz 13

har-li-n d III 1 Satz 6; vgl. *hart-*

?? [*9.*]*1 ha-r-li*..... A 17 a 2 r. u.

Ha-r-li-s Persn. N. Cekke B 5—6 Satz 18

(-)*harma* s. *hatama*

harmahi- „Kopf" (Gl.^{1}): luv. *harmahi* Otten, Best. d. Luv. 74f.

Sg. A. ˌSAGDUˌ*ha-r-ma-hi-n* TA I 3 M. Satz 5

SAGDU-*hi-n* A 6 Z. 9 E. Satz 32

? ˌSAGDUˌ*ha-r-ma-hi* Cekke B 10 A. Satz 26

SAG[DU *ha-r-ma*]-*hi*... HHM 58.2 Z. 5 (einziger Rest)

SAGDU.....*ma*..... nach *ápas*² A 4 a 3 E. Satz 14

ˌSAGDUˌ-*h*[*i*... TA II 10 Satz 31

Ab.? SAGDU-*a-r* (-*ha-wa-ta*)? uns. Rf. XXV 5 M. Satz 11

adj. G. SAGDU *ha-r-*⟦*ma-*⟧*ha-sa* (-*ha-wa -tu-u*) *ha-tár-n* Sg. A. HHM 17.7 A. Satz 17

ᵈ*Har-ma-n.-wa-n.-s* (-*pa-wa*)ᵁᴿᵁ Sg. G. A 15 b 1 M. Satz 9

harn- s. *ha-132-n*

har?*-na-i-ti* s. *22*

harnas(a)ī wohl ntr. „Burg, Stadt" (Hrozný 47f.: „remparts")

Sg. A. ˌ*196*ˌ-*í* Kt. XXXVIII 203 nach *ī*: phön. *ḥ-qrt z* „diese Stadt"

ˌ*196*ˌ*ha-r-na-s*³-*ī* nach *īà* III B 2 ± IV A 2 ± IV B 2

*ha-r-na-s*³-*ī* nach *ī -wa* XLVI 1 A.; allein ibd. M. Satz 4

? ˌ*196*ˌ *ha-r*!*-ná-ś*³-*ī* Kt. LIII 305 nach *ī*(-*à*)

? ˌ*196*ˌ-*s*³ A 12 Z. 3 M. Satz 7

? Ab. ˌ*19*[*6*]ˌ-*s*³-*t*[*i*... XIV 4 Z. 1 (= A 28 i)

Sg. G. ˌ*196*ˌ*há-r-ná-s*³?-*sa* Ho ⎫ nach *īasû*(-*há-wá*) bzw. *īsa -há*
ˌ*196*ˌ*há-r-n.-s*²-*sa* Hu ⎭ Kt. LI a 288: phön. *qrt*

Pl. A. ˌ*196*ˌ*ha-r-ná-s*³ (-*pa-wá*) *45-lámitàā* Kt. XIX 95: phön. *ḫmjt* '*zt* „starke Burgen" (Ho ohne Ideogramm *ha-r-ná*.....)

ˌ*196*ˌ*ha-r-ná-s*³-*a* Kt. XXIII 122 Hu (Ho ohne ˌ ˌ und -*a*) phön. *ḫmjt*

ˌ*196*ˌ(*ha-r-ná*)-*s*³ *45-lámi*(*à*)*tàā* Kt. XXV 130: phön. '*rṣt* '*zt* „mächtige Länder"

ˌ*196*ˌ*ha-r*[*-na*]-*s*[³ nach *QU-ā-ha-wa-à QU-ā* HHM 19.2 E.

? A. ˌ*196*ˌ-*sa* Kt. XL 215 ohne phön. Entsprechung

*Ha-r-ná-s-ha-wa-r-í-s*ᵁᴿᵁ (trotz versehentlichen Determ.!) Persn. N. Cekke B 6 M. Satz 18

ha-r-n.-a-n Sg. A. ein Gegenstand f III 7 Satz 14 b und g II [10 Satz 36]

ha-r-nú-wa nach *20*, s. dies.

Har-n.-wa-ī-s (-*wa*) Persn. N. e I 4 Satz 1

Har-n.-u-s (-*ha*) Persn. N. Cekke B 5 E. Satz 18

Harnuwana-s Ethnikon von *Harn-* Harran, ständiges Attribut des Mondgottes *Arma-s*

Sg. N. *Ha-r-n.-wa-ná-a-s* (*-ha*)^{URU} TA I 2 A. Satz 2 ±
Ha-r-n.-wa-na-a-s^{URU} TA II 2 E. Satz 2
Ha-r-n.-wa-na-s^{2} XLVI 3 E. Satz 12; Sultanhan b E. Satz 56
Har-n.-wa-na-s^{URU} XLVI 2 M. Satz 8 und 3 A. Satz 10
....*-n.-wa-na-a-s*$^{URU?}$ Aleppo II 1 r.
? *Ha-r-n.-wa-na -pa*[*-w*]*a-n*..... Aleppo II 5 front
Ha-r-n.-w[*a-n*]*á*..... A 16 d 3
.....*w*]*á-ná-s* (*-pa-wa-tû-ta*) $^{!}ARM\times^{mi}$*-ma-s* Kayseri 5 A. Satz 15

Har-n.-wa-r-s Persn. N. g I 17 Satz 32

harsitana- „Zimmer"? vgl. *219-tá-wa-na-i* Pl. A. A 11 a 5 M. Satz 17

Pl. A. ^{É}*ha-r-s*^{3}*-tá-na-i* A 11 a 5 M. Satz 17
$^{É.52}$*ha-r-s*^{3}*-tá-na-i* „Obergeschoß"? A 11 b 5 M. Satz 15
" *ha-r-s*^{3}*-tá-ná-i* A 11 c 6 M. Satz 16
D. " *ha-r-s*^{3}*-tá-n.-ī* A 11 c 2 A. Satz 2 und Z. 6 A. Satz 15 nach *ī*(*à*)*tiāī* „diesen"

harta- „Diener"? vgl. *harli-*, *hartutá-* und *hatàs*^{3}*tamati*

Sg. A. *ha-r-ta* (*-ha*) f II 3 Satz 7
˹9.2˺*ha-r-ti* (*-ha-wa-mu*) d II 16 Satz 6
Ab. *ha-r-ta-ti* (*-ha*) e II 19 Satz 10

h[*á-*]*r-ta-i*..... A 18 e 3 E. Satz 9

Há-r-ta-pu-s Großkönigsn. N. CE I; Ed. Meyer, Reich u K. Fig. 19, 20, 21, 23; Hrozný, IHH pl. XCIIIf.

Há-r-tá-213-s Großkönigsn. N. Ed. Meyer, ebda. Fig. 22

ha-r-tu-s^{2} nach DUMU^{k} „Nachkomme" (Forrer 31 vergleicht heth. *hartuwas*; s. auch Goetze, Tunnawi 96) Sg. N. XXI 3 E. Satz 1 g

˹*9.3*˺*ha-r-tu-tá* (vgl. *hart-*) A 17 b 3 M. Satz 5

harwa- „Weg" (Hrozný 122; *HARWA = 397*)

Sg. A. ˹*HARWA*^{1}˺*-wa-n* Kt. XXXIV 180: phön. *drk*
HARWA-n nach *ī* (*-ha-wa*) *70-n* „diesen künstlichen (?) Weg" Kötükale 4

Ableitung davon (? Lar. *221* I setzt ein Ntr. auf *-nt-* an):

Sg. A. *HARWA-wa-ta-š̌ arh[a]* ^{37}*la[tar..* „ich/er erweiterte das Straßennetz"; nach Lar. „[j'ai] éla[rgi??] les routes": HHM 58.4 Z. 2

Pl. D. *HARWA-wa[-ta]-ī* nach *TUWA-su-*x-*r.-ī* „(auf) den ....en Straßen" (Akk.-Objekt ist das .....*n* vorher) HHM 58.10 Z. 2

harwana- nach *397* „senden" (Hrozný, AOr V 209f.)

Prs. Sg. 2. *397-wa-na-sa* d III 14 Satz 8 ± f IV 19 Satz 24

Pl. 2.? *397-wa-na-ta* a III 1 Satz 6 oder gleich f.?

Prt.? Sg. 3. *397-wa-na-ta* f IV 24 Satz 25 oder Impt. Pl. 2?

Impt. Sg. 2. *397 ha-r-wa-na* d II 12 und 15 Satz 4—5; d III 10 Satz 7; f IV 14 Satz 23

397-wa-na-a a IV 9 Satz 9; e III 16 Satz 17; e IV 23 Satz 26; g I 14 Satz 31; g II 1 Satz 34 nach *arha(à)*; g III 8 Satz 40; g III 23 Satz 44; g IV 4 Satz 45

397-wa-na a IV 14 Satz 10 und 20 Satz 11; b II 14 Satz 5 nach *arha-a*; b III 7 Satz 8; c III 6 Satz 7 b; c IV 6 und 10 Satz 9—10; d III 4 Satz 6; e III 38 Satz 22; e IV 19 Satz 25; f IV 8 Satz 21; g IV 26 Satz 48 nach *arha(à)*

˹397˺-wa-na f III 23 Satz 17

ha-r-wa(..) ^{TUWA}*tuwâ* Boyb. IV 3 A. (alter Rest)

HARWA?..... A 27 r 2

˹144˺há-r-wá Ho/Hu *˹144˺há-r(-ha)* etwa „Herbst" Bossert, ad l. Kt. XLVIII 271: phön. *b-'t qṣr* „zur Erntezeit"

˹397˺ha-r-wa-ta-ti-s-ti-a uns. Tr. A 15 b 4 M. Satz 20

has(a)- = heth. *has-* „erzeugen" Gl.[1] (S. 64)

Prt. Sg. 1. *ha-sa-ha* A 18 h M. Satz 2; A 5 b 2 Satz 2

Impt. 3. *ha-s*^{2}*-tu-à* / *ha-s-tu*^{4} Kt. LVI 321 nach *ma-wa-ī*

? ? *ha-sa...* XXXI A 1 E. Satz 2

Ptc.Pf.Pass. *hasmi-* s. extra

ha-s^4..... A 29 j 2 nach ...*pislin*?

h[a-]s-li-ā XLVII A. / *h[i-]s-li-ā* XVI A 1 A. nach *īā-wa 241.2* (Lesung von Hrozný 494f.; nach Lar. *262 sasali-* „chasse, tir (?)"

ha-s^4*-n* Sg. A. „Nachkommenschaft" oder ähnl. XI 5 E. Satz 13

Ha-ś^1*-mi..* A 33 d

-has³pin s. unter — am Ende (*379*)

(-)*Ha*[-*s*]³-*wa-na-s*^{URU} (oder *A-à-ha-*?) Ethnikon Sg. N. A 4 a 2 A. Satz 9

hasmi- (vgl. *hasa-*) lat. „gen(u)s" o. ä.

Sg. N. *ha-s-mi-s* zwischen ^{d}*Kupapas* und *śuwanâs*² Kululu I 4 E. Satz 11

A. *ha-s-mi-n* zwischen *ápasan* und *pártamian* ibd. 5 A. Satz 12

..ha?*-..-s-mi-s* (oder *...*^{d}*..smis*?) A 29 h 3 Z. 2; vgl. auch ^{k}*ha*..... Sultanhan 12 Satz 44?

has²tia s. *270*

ha-su-à nach *264—265* Kt. XV 76: phön. *l-šrš* „der Nachkommenschaft"

hasuś¹r-s „(Groß)königin": heth. *hasusara-s* Athenaeum XXX 180f.

Sg. N. *ha-su-ś¹-r-s* nach *UR*.SLG Mehardé C 2 Satz 8

há-su-ś¹-r.-s ibd. D 3—4 Satz 4, stets nach KUR-*nas(a)*

UR.SLG-*ś¹-r-s* A 23 Z. 2 Satz 3

A. *UR*.SLG-*ś¹-r.-n* A 23 Z. 5 Satz 10

D. *ha-su-ś¹-r*..... nach *UR*.SLG A 25 a 3 Z. 2

? ^{d}*Ha-su-s-ś*[¹-]*r*?... Siegel Gelb 3 (Festschrift Friedrich 330ff.)

Ohne Komplemente *UR*.SLG XXX B, A 31/32 Z. 3 A. Satz 4 (im übrigen s. L *16*)

ʾ23ʿhata-: heth. *hanti*? Werner OLZ 1934, 305; Steinherr, Orientalia XX (1951) 113. Siehe auch *nàti*

ʾ23ʿha-tá A 3 Z. 4 A Satz 8; *ʾ23*?*ʿha-ta* VII 2 M. Satz 3

ʾ23ʿhi-ti A 7 j 2; *23-ti* A 4 b 4?

ʾ23ʿhi-ti(-)*10-n* A 15 b 3 A. Satz 13 nach LUGAL-*tái*, vgl. HHM 58.8 Z. 2

ʾ23ʿha-ta-ti nach *suhan.ti-à* A 2 Z. 3 M. Satz 6, vgl. *ʾ23ʿsu..nati*.... A 15 b* M. Satz 28

ha-ta[-*ta* Prt. Pl. 3. nach *arha* XLVI 1 A. Satz 1

hatali- nach *11* „unterwerfen" aus der Bilingue, Bossert ad l.: phön. *ʿn* (vgl. *pitahali-*?)

Prt. Sg. 1. *11* (*há*)*-ta-li-ha*/*-há* Kt. XXV 129

11 ha-ta-li-há/*-ha-a* Kt. XXVIII 144

1]*1 ha-ta-li-ha* nach *à-waPa-ì-ha*^{URU} A 25 a 3 Z. 1 A.

1]*1* [*ha*]*-ta-li-a-ha* LII 1 E. Satz 2

Pl. 3. *11 há-ta-la-a-ta* Ho/Hu *11 ha-* Kt. XXVI 135

hatama wohl ein Gebäude, vgl. etwa D.É(-)*hatà* A 2 Z. 5 E. Satz 14?

˹242˺ha-tà-ma A 2 Z. 5 A. Satz 11; A 16] a [Z. 3] A. und E.

˹242˺..... A 13 b; HHM 9 A 3?

242 ha-r-ma Şĭrzĭ 4

ha-ta-ma Kululu I 1 M. Satz 2

Ohne Komplemente A 4 b 7 M.?

[1]*Ha-ta-ma-n.-ā* Persn. D. A 1 a 6 A. Satz 35

ha-tár-s Sg. N. A 5 a 1 M. Satz 2 (Bossert, Jb. kl. Fo. II 322f.)

A. *ha-tár-n* HHM 17.7 A. Satz 17

Ab. *ha-tár-a*[4]*-r* (*-há*) Ho, *ha*-x-*r-ti-a* (*-há*) Hu } Kt. XLIX 277: phön. *ḥjm* „Leben" oder eher *šlm* „Frieden", s. St. Or. Levi D. Vida II 141f.

ha-tà-s[3]*-ta*[?]*-ma-ti* Sg. Ab. nach *ámiāti* (*-ha-à*) „durch meine .....heit" XXXII 3 M. Satz 6 a (nach Bossert, Oriens II 118; oder *ha-r-tà-*?)

ha[*-t*]*à-tar-ti* (*-ha*) nach *miāàti 121-rti* „durch meinen Befehl und Verstand" XIX A 7: heth. *hattatar*

˹I˺(*ha*[?]*-*)*ta*[5]*-s*[2]*-tar-ti* wohl Sg. Ab. TA I 4 M. Satz 12? uns. Tr. Vgl. *9.3-tístarti*?

Ha-ta[4]*-ti*... wohl Persn. nach *SU*.DUB SBo II 227

ha-ti-ā (*-pa-wa-mu*) a IV 15 Satz 11

hatur- „schreiben": heth. *hatrâ(i)-* OLZ 1933, 76 Fn. 2

Prs. *ha-tu-à-r* a I 14 Satz 2; b I 11 Satz 2; c I 12 Satz 2; c II 2 Satz 3; d I 17 Satz 2; e I 17 Satz 3, 22 Satz 4 und 25 Satz 5; f I 15 Satz 2; f II 18 Satz 9 b

ha-tu-à-r^{-a} d II 5 Satz 3

ha-tu-r-à e I 13 Satz 2 und 38 Satz 7

hatur- „Brief"

Sg. N. *ha-tu-à-s* nach *ámis* „mein Brief" e II 27 Satz 11

ha-tu-à-r-s nach *àis* „Euer(?) Brief" f II 10 Satz 8

A. *ha-tu-r.-n* nach *ámin īn* „diesen meinen Brief" e II 8 Satz 8; nach *i*×*ā-à QU-a-ha* e I 21 Satz 4; mit *uin* „Euren"(?) e I 31 Satz 6; a II 3 Satz 4

ha-tu-r.-n^{-a} nach *i*×*ā-à QU-ha-n* d II 4 Satz 3

Ab. *ha-tu-à-r* nach *tuwâr* „mit Deinem Brief" f II 15 Satz 9 a

Hatusili-s Fürstenn.

G. *Há*×*li-a-s* Boyb. IV 2 E. Satz 10

Há×*li-s* ibd. 1 B Satz 1 [KUR]-EN-*s*[2], 3 C Satz 12 (*-ha*)

Der Großkönigsname *Há×li* stets ohne Komplemente: zwischen zwei *UR.*LUGAL XXX A und Taşçï E. (hier folgt *Á-Ì*) mit folgendem *UR.*LUGAL Boğ.-Stele IHH XCI, darauf *Á-Ì*. Mit LUGAL S^3-*r* KUR nach Lar. *197.1* „roi du Pays-Haut, cf. Hatt. I 27": Boğ. III 9. Ohne Titel Karakuyu 1 links und Siegel MDOG XCIII Abb. 53b?

In Aedicula: allein SBo I 45—48 und II 3; mit Puduhepa SBo I 49— 51; Ugar. III fig. 13—22; Boğ. III 5—6

(..)*h*]*a-tu-s*^{3}*-mu-ś*[^{1}? OIP XXVII 65 = **Hattusa-muwa-s.*, vgl. der Bildung nach *Hattusa-*^{d}LAMA (Lar. Onom. 161: grand du vin, KBo IV 10 II 31)

-ha -wa „und (auch)", meist (kraft des *-wa*) Sätze verbindend: III B 3 ± IV A 3 ohne (erhaltenes) Verb; IV A 2 Relativsatz; V 3 A. Satz 12; VI 4 E. Satz 15 (am 2. Worte des Satzes!); XXXIII C 5; A 1 a 2 A. Satz 9, 4 M. Satz 25; A 2 Z. 2 E. Satz 4 (in Korrelation mit *-ha*); A 11 a 4 M. Satz 12 und 5 M. Satz 18; A 11 b 2 M. Satz 5 und 5 M. Satz 15; A 17 b 2 A. Satz 3; A 19 i; b II 16 Satz 6; c III 9 Satz 8; e III 21 Satz 20; Boyb. IV 1 C Satz 2; Kötükale 4 A.; HHM 55.1 Z. 1; Cekke A 4 E. Satz 3; Kululu I 2 A. Satz 5; Kt. IV 18, im Phön. ausgelassen; Kt. XXXVII 196: phön. *w-*.

-ha-à-wa-à Sultanhan 4 E. f. Satz 18

-ha-wá/*-ha-wà* Kt. V 21, im Phön. ausgelassen

-ha-wá Kt. VII 38: phön. *w-*

-há-wa Kt. VI 30: phön. *w-*, XXV 129/*-wá* Ho

-há-wá Kt. LI b 295 Ho / *-ha-wa* Hu

Zwischen Satzteilen: e III 37 Satz 22; V 2 Satz 11; VI 5 E.; A 6 E. Satz 20 *-ha-à-wa* nach einem *-ha*; A 11 a 5 A. Satz 15 *-tà-à*; A 11 b 2 E. Satz 5; HHM 17.7 A. Satz 17; Kt. LI a 287 Ho *-há-wá*/*-há* Hu; Kt. LXIV

Mit Enklitiken:

-à XXXIII A 3 Satz 4; A 15 b 4 A. Satz 19; A 24 a 2—3 Z. 4 E.; A 24 a 19; TA I 5 E. Satz 20; e I 12 Satz 2; e III 31 Satz 22; g IV 6 Satz 46 a

-ī a I 12 Satz 2; d I 14 Satz 2; e I 15 Satz 3; e IV 21 Satz 26; f I 13 Satz 2; f III 30 Satz 19; f IV 21 Satz 25; g II 21 Satz 38

-maī e III 11 Satz 16 b; + *-ta* e II 28 Satz 12

-mi A 1 a 4 E. Satz 27; (-)*mia* A 11 b 5 M. Satz 15

-mu A 14 a 3; A 15 b 1 E. Satz 4 (oder *-pa-wa-*?) und 4 E. Satz 22; Topada 7 E. Satz 31 ± HHM 58.1 Z. 1 M.; a IV 11 Satz 10; b I 9 Satz 2; c III 3 Satz 7 b; d II [14] und 17 Satz 5—6; e III 14 Satz 17; e IV 29 Satz 28; g III 25 Satz 45; A 1] a 1 E. Satz 6

-mu-^{a} e IV 11 Satz 25 a; *-mu-à* TA I 5 A. Satz 16; A 14 a 2?

-mu -ta c II 10 Satz 5

-mu-u a III 3 und 10 Satz 7 bzw. 9; c IV 7 Satz 10; e IV 16 Satz 25 b (*-ha-^{a}-wa*)

(-)*pa-à* A 1 a 6 E. Satz 36 im Nachsatz

-r c I 14 Satz 3; d I 12 Satz 1 b (*-a-r*)

-r-ta g I 16 Satz 32

-s Kululu I 3 C Satz 9 an *QU-s*[3]- vor [k] *QU-s -pa*

-s -à ? A 1 2 E. Satz 13

-s[2] Kt. L 278 Ho/Hu *-há-wa-s*[2]

-ta XXV 5 M. Satz 11; XXXII 5 A. Satz 11; A 1 a 3 M. Satz 19; A 5 a 3 A. (mitten im Satze?); A 6 Z. 2 M. Satz 3; A 15 b 2 A. Satz 6—8; Kt. VIII 41 Hu/Ho *-pa-wá-ta*; Kt. XXIX 145; Kt. XIV 69 Hu *-há-wá-ta*/*-pa-wa-ta-à* Ho

-tà Kt. XXX 147; A 24 a 21 an *i*×*ā*-; A 29 f I [1 oder *-t*[*á*?

-ta-à XXXII 3 E. Satz 7; Kt. XVI 81 Ho *-há-wa-ta-à*/*-há-wá-ta* Hu

-tà-à A 11 a 5 A. Satz 15 (im Satze); A 29 f 1.1 (oder *-tá-à*?)

-ti IX 5 E. Satz 12; XLVIII 2 Satz 3

-ti-a Sultanhan 5 A. Satz 19

-ti-a -mu Kt. XVIII 85

-tu A 1 a 2 A. und M. Satz 8 und 11, Z. 4 E. Satz 26; A 12 Z. 4 E. Satz 13; A 13 d 4; Kt. LII 297 Ho *-há-wá-tu*/Hu *-há-wa-tu*

-tu-u A 11 c 4 M. Satz 9; f III 15 Satz 16; HHM 17.7 A. Satz 17 (im Satze, vgl. o.) und M. Satz 18; Kt. LI a 283 Hu *-há-wa-tu-u*/*-há-wa-198*a-*u*

-tu-u -ta a I 15 Satz 3; c II 4 Satz 4

-tú -ta[4] Topada 4 E. Satz 20 (*-há-wa*)

-x-*ti* A 30 h 2; -.. HHM 58.1 Z. 1 A.; A 24 a 8

hawa-s „Schaf" aus der Bilingue Bossert, ad l.

Das Ideogramm *105* = SCHAF Gl.[1] 150 b. Vereinfachte Form *355*f.

Sg. N. .:*105 ha-wa-a-s* Kt. XLVIII 272 Ho: phön. *š*

ha-wa-s ebda. 270

-wa-s ebda. 272 Hu; A 11 b 6 E. Satz 18 f und (ohne .:) e, mit *-ha* ebda. d

105-s (*-ha*) A 11 b 6 M. Satz 18 c

‚355$_{c}$-s nach *II* Sultanhan 3 E. Satz 13

A. .:*105-n* A 1 a 5 A. Satz 29

G. .:*105-sa* A 1 a 5 A. Satz 28
.:*105-wa-sa* Kt. LV 316 Ho/Hu .:*355-*
Ab. „.:*353ḫa-wa-ti* Kululu I 2 M. Satz 6 nach *III*
354-ti XXIII A 2 M. nach *II*
Pl. N. A. .:*355-i* Sultanhan 6 E. Satz 31 nach *II*
? ntr. ? .:*105*(-*a*?) A 2 Z. 4 A. Satz 8
? ? *I 355*..... XXIII A 3 A.; *II*.:*355*..... A 4 d M.

Ohne Komplemente: A 29 f II 2 nach *II* (vorher *I*[1] .:*U-s*); .:*U* .:*105* Cekke C 2 Satz 38; *XV 105* nach .:*U* Cekke B 4 M. Satz 11; auch Sultanhan 2? (s. unter *àrmasa-*); nach Lar. *111* auch Kt. 316

Ha-45... Persn. Ugar. III fig. 91 (s. hier am Ende der Zeichenliste), eher als *Ha-pi*?[*-r*]*u*??, das doch mit dem im Texte (PR d'Ug. IV S. 239) erscheinenden [1]*Ḫapiri* jedenfalls kaum zu kombinieren wäre.

ha-132-n A 5 a 3 A., lies *ha-ár-n*

Ha-264-ZIT-i RHA XVI 70 N. 14, oder *S*[4]-?

ha-356-hala- (*356*a ist = *141*)
Prt. Sg. 1. [*ha-*]*356-ha-la-ha* LII 3 A. Satz 7
Pl.? 3. *ha-356*a-*ha-la-a-ta* XXI 5 E. Satz 7

Há-..-a-ha-..-na-s Persn. N. XLVIII 1

[d]*Hi* = [d]*Ḫipat* XXX B, Bossert OLZ 1933, 85

hi-a-r-a? *ta-..-ta* uns. Tr. A 5 a 2 M.

Ḫiarka- Stadt und Land bei Gurgum (Mar'aṣ)
A. *Hi-a-r*[*-k*]*a-n*[URU] LII 1 M. Satz 2
Hi-a-r-ka (*-pa-wa-ta*)[KUR] LII 2 E. Satz 6

(-)*hi*-EN s. *SU-hi*-EN

hi?*-ha*..... nach *ī-wa* Carch. III p. 159 fig. 62 (dazu S. 171)

ḫilan- s. *217*

Hi-pa-r-wa-na (*-ha-wa -ī*) [k]DUMU[k]*-nan* Sg. A., wohl eher Eigenn. als Ethnikon, e IV 20 Satz 26

[d]*Hi-pa-tu* die Hauptgöttin, Bossert AfOF VIII 303 Nr. 5—6: XXIX 10; CE XVI B 1 und A [4]. Vgl. [d]*Hi* und URU-*min.li*

[d]*Hi-pu*?*-tà-s* (*-ha*) HHM 17.3.E Satz 10 (vgl. [d]*Hi-x-tà-s*)

...*ḫ*]*i*(..) *pu-tà*... A 12 fr. 5

ḫiruàrtia s. *306*

(-)*hi-s*[4]*-s* s. *103*

*hi-s*³*-hi-mi-n* nach *28* Cekke B 5 A. und E. Satz 13 und 17

h[*i*]*sliā* s. *h*[*a*]*sliā*

hitar- s. *9*a; *hi*(*t*)*lan-* s. *217*

*Hi-266*e-*s*³URU *á-hi..ta* HHM 16.1 M.

ᵈ*Hi*-x-*tà-s* Gottesn. N. HHM 17.3 E. Satz 10; auch A 33 a? (x = *pu*?)

(...)*hú-á-ta-n.s*² *-à* Name eines assyrischen Königs? A 24 a 6 (Riv. St. Or. XXIX [1954] 16 Fn. 1)

huha-s „Großvater" (Hrozný 62; vgl. WZKM XLI 22 und Gl.¹ 161 b unter f. Wort).

Sg. N. *HUH-ha-s*² LII 3 M. Satz 9
A. *HUH-ha-n* LII 4 M. Satz 11
D. *HUH-ha* A 2 Z. 2 E. Satz 4 nach *mia-à*; LII 3 A. Satz 8
Pl. N. *HUH-ha-i* XLVI 1 A. Satz 1; A 14 a 4; + *-ha* [LI] 3 A. Satz 6; + *-ha-n* ibd. 4 A. Satz 10
HUH-ha-i-a HHM 17.2 Satz 5
N. A. HUH*hu-ha-i* A 26 a 2 Z. 2 nach *tátî*

HUH-ha-l[*i-*]*n*? „Urgroßvater"? Sg. A.? LII 4 E. Satz 11

HUH-ha-ta-li-s „(ur)großväterlich" (: heth. *huhadalla-*) Sg. N. nach *mis*²*-à tátàlis* A 11 b 1 E. Satz 2

huhati-s „Urgroßvater" (s. zu *huha-s*): heth. *huhhanti-s*

Sg. A. *HUH-ha-ti-n* LII 4 M. Satz 11
D.? *HUH-ti-ā* nach *áma* A 11 a 4 M. Satz 12
? *HUH-ha-ti* A 1 a 2 E. Satz 13
Pl. N. *HUH-ha-ti-i* (*-ha*) A 11 b 3 E. Satz 8
D.? [*HU*]*H-ha-*|*-tà-ī* (*-ha-wa*) nach *ámiī tátiī* V 1 f. Satz 11 (falls die Zeilen anschließen)

HUH-ha-ti-a „(ur)großväterlich"? zwischen *áma tátiā* und KUR-*ná-ā* A 11 a 3 A. Satz 7

¹*HUH-ha-SRM* ×*mi-ma-s* Persn. N. Erkilet I 1

HUH-ha-wa-r-s (*-ha*) Persn. N. Cekke B 8 A. Satz 22

*Hu-hu-r-tà-ti*URU Stadtn. Ab. Cekke B 9 A. Satz 24

huma- s. *238*; (*-*)*humir* s. *30*

hu-pi-tà-ta-tà Boyb. IV 1 C Satz 2

hu-pi-tà-ta(*-*)*tà-ti*(*-a*?) ibd. D Satz 5
hu-pi-tà-t[*à*?]*-n.-n* Boyb. III 1 C Satz 3

Hu-r-pa-tà-wa-na-s^{KUR} Ethnikon Sg. N. III B 2

hu-s.-ī 70-n nach *SU* im Halbkreis (2. Idgr. Kz.) „Leben"? RHA XV (1957) 150 M.: Cekke B 12 E. Satz 36

10 hu-ta-a-li-ta-à Prt. 3. A 24 a 2/3 Z. 3 E. (vgl. *hatali-*?)

(-)*hutánâ* s. *67*

hu-339-r-pa-li nach ˌI꜀ A 11 b 4 M. Satz 10

1. *-ī* „?" LII 2 E. Satz 7 an *-wa-* und 5 A. Satz 14 an *-pa-wa-*; A 18 e 2 M. Satz 4, an *na-pa-wa* (kaum als Dem. abzutrennen); A 24 a 2—3 Z. 2 M. an *wa-*; s. auch *ma-wa-ī* Kt. LVI 320

2. *-ī* „Du, Dir" nach Forrer 45 (s. bes. g III 5 Satz 40), sonst eher „Ihr, Euch"?

   a I 12 Satz 2; c I 11 Satz 2; d I 15 Satz 2; d II 1 Satz 3; e I 15 und 18 Satz 3—4; e I 34 Satz 7; e III 4 Satz 15; e IV 21 Satz 26; f I 13 Satz 2; f II 12 und 19 Satz 9—10; f II 28 Satz 12; f III 21 Satz 17; f III 30 Satz 19; f IV 21 und 25 Satz 25—26; g II 3 und 8 Satz 35—36; g II 21 und 38 Satz 38—39

   -ī-^{a} an *wa-* e II 38 Satz 13 und f I 22 Satz 4?

   -ī-à f III 25 Satz 18

   -ī-n an *wa-* g I 24 Satz 34 ± g III 22 Satz 44

   -ī -ta f IV 30 und 35 Satz 27—28

ī- „dieser"

Sg. N. *ī-s* (*-pa-wa*) *251*a *ás.s* „dieser Sitz"

ī-s hapuis DUMU^{k}*-nawaīs* Cekke 5 A. Satz 14

ī-s pronom. „dies (ist) ..." mit *-wa* A 7 h, i (zweimal) und c (mit [*-s*]); mit *-waà* A 7 a 1 A. Satz 1; *-àwa* A 7 g; *-pa-wa* A 7 e; *-pa-wa-à* A 7 d und j. In derselben Funktion

ī -wa XXXIV A 1; *-pa-wa-à* A 7 b 1; s. auch A 24 [a 4]

ī-à-s Karkamisaīs^{URU} ^{d}*TRH-s* A 2 Z. 2 A. Satz 3 und 4 E. Satz 11

ī-à-s ^{d}*TRH-s* A 3 Z. 3 M. Satz 6

ī-à-s ˌ*TIPAS*꜀*-sâs* | ^{d}*TRH*[*-s*] TA I 7f. Satz 31

ī-à-s URU*-minâs* „diese Stadt" A 11 b 1 E. Satz 2

A. *ī-n* ˌ*251*a꜀*ás.n* „diesen Sitz" A 6 Z. 7 E. Satz 25, vgl. w. u. *īà-*

ī-n D*-nán* „diesen Gott" A 11 a 6 M. Satz 22

ī-n hatur.n nach *ámin* „diesen meinen Brief" e II 7 Satz 8

ī-n ^{d}*Tarhuín tuwars*^{3}*sân* Sultanhan 1 D Satz 2

i-n D-*nan* „diesen Gott" Sultanhan 5 A. Satz 19

ī-n ˌ*20*ˌ*maàrtin* nach *I-tin* „diese éine Bitte" b 15 Satz 3

ī-n àpa-ha „diesen und jenen" a II 11 Satz 5

i-n ...*-tá*$^{?}$*tìn* HHM 40.3 E. (oder *-hu-*?)

i-n .....*n* Restan 2 A. Satz 2

ī-n -à$^{?}$ ˌÉˌ*karun.n* „diesen Speicher" VIII 2 f. Satz 4

ī-a-n D-*nasân 248*b-*lian* „diesen Götter-....." A 1 a 4 M. Satz 24

i-a-n - - - i-n pronom. „diesen.....jenen" A 6 Z. 9 M. Satz 31

i-a-n - - - i -pa-wa-r - - - i-a -pa-wa-à A 6 Z. 2 f. Satz 4—6

i-n - - - i -pa-wa Kt. V 24/27 und XXXII 165/168 adverbial?

i-n 202-pin A 15 b 2 A. Satz 7 ±

i (*-ha-wa-ta*) *202-pi(a)n* A 15 b 2 A. Satz 8 und 6 (? oder ....*-i -ha-wa-ta*?)

i-n allein (?) Sultanhan 4 A. Satz 14

i-a-n ˌ*197*ˌ*-mir*^{URU} A 6 Z. 2 E. Satz 4; *i-a-n* oder *i-n.-a* VIII B 4

i-a$^{?}$*-n* D-*nân* „diesen Gott" A 16 a 1 f.

ī-à (*-pa-wa*) ˌ*251*aˌ*ás.n-à* „diesen Sitz" A 6 Z. 3 E. Satz 8, vgl. o. *īn*

ī-ā -wa ˌ*70*ˌ*katin* Sch. I A. ± Sch. II A. mit *-wa-à*

i (*-ha-wa-à*) *201*b *202-pi-a-*[*n*$^{?}$ A 24 a 19

ī (*-ha-wa*) ^{d}*Átarsuhan* „diesen (Gott) A." A 11 a 5 M. Satz 18

ī (*-ha-wa*) *32 muwatalin* ^{d}*TRH-in* „diesen heldenhaften ^{d}T." A 1 a 4 M. Satz 25

ī (*-ha-wa*) *àrtalasan* ^{d}*TRH-hûīn-à* „diesen ^{d}T. des *artala-*" Kululu I 2 C Satz 5

ī (*-ha-wa*) D-*na*[*n*] A 17 b 2 A.

ī (*-ha-wa*) *70-n 397-n* „diesen ....en Weg" HHM 40.4 M.

ī (*-ha-wa-à*) [*14*]*4 tuwarsan* ^{d}*TRH-huin* „diesen ^{d}*TRH* des Weingartens" XXXIII A 3 Satz 4

ī (*-pa-wa*) SAL$^{?}$ *átin* Boyb. III 2 D Satz 6

ī -wa átin ^{d}*125* Boyb. IV 1 B Satz 1

ī (*-pa-wa*) ˌ*AS*ˌ*-san* „diesen Sitz" VI 2 M. Satz 6

ī (*-pa-wa -tá*) URU-*minân* „diese Stadt" A 11 c 5 A. Satz 12 ± A 29 n 2

ī -wa 70-sun LIII

ī] (*-pa-wa*) ⸢*70*⸣*-sun* A 15 b* A. Satz 23

ī -wa álan Erkilet II 1, und darauf bezüglich

ī -pa-wa -ta pronominal Z. 2

ī? (*-ha-wa*) D-*na*[*n* A 17 b 2

ntr. *ī wanaī* Erkilet I 2 und danach, darauf bezüglich

ī (*-pa-wa-ta*) pronominal.

ī -wa WANA-ī A 5 a 1 A.

ī -(*pa-wa*) *WANA* Darende C 5 Satz 3

ī -wa WANA-naī A 18 f und h (mit *-wa*)

ī (*-pa-wa-ta*) ⸢*WANA*⸣*wanaī* HHM 9.2 E. Satz 6, Restan 2 = Apamea 2

ī (*-pa-wa-ta*) ⸢*WANA*⸣*wanaī* II 5 f. Satz 7 und, darauf bezüglich

ī (*-pa-wa-tà*) pronominal Z. 6 M. Satz 8

ī (*-ha-wa*) *WANA-i* Cekke A 4 E. Satz 3

i (*-ha-wa*) *226* Emirgazi A 3 A.

i WANAI (alt) Forrer Abb. 11 und 12

ī ámaī ⸢SAG.*Ì*⸣*tarus* „dies mein Bild" A 18 e 2 Satz 4

ī (*-ha-wa*) SAG.*Ì-ru-s*[3] HHM 55.1

ī [*-ha*]*-wa Ástirus*[2] ⸢SAG.*Ì*⸣*-s* „diese Statue des A." A 27 mm 2

*ī -wa 252*a *as*[3]*tartáī ī -ha 252-ī* „diesen Sitz und diesen Tisch" Boyb. I B Satz 1

ī-à (*-pa-wa*) *as*[3]*tartaī ī -ha 252-ī* ibd. D Satz 4

ī (*-pa*?*-wa*) *as*[3]*tartaī* Boyb. IV 1 E. Satz 6

ī -ha 252-ī Boyb. III 1 A. Satz 1

ī as[3]*tartaī ī-à -ha 252 was*[*a*?]*ī īā-ha* ... Boyb. IV 2 D Satz 7

ī ⸢*196*⸣*-í* „diese Stadt" Kt. XXXVIII 202: phön. *h-qrt z*

ī 230-ī XXV 5 A. Satz 10

ī -wa harnas[3]*ī* „diese Burg" XLVI 1 A. Satz 1

ī-à ⸢*196*⸣*harnas*[3]*ī* IV A 2 = IV B 2 = III B 2; Kt. LIII 305

ī-à ⸢*144*⸣*tuwars*[3]*ī* XXXIII A 3 A. Satz 3

ī-à tuwars[3]*í* Sultanhan 5 E. Satz 24

ī-à SAG-*Ì-ru-s*[3] „diese Statue" VII 1 E. Satz 2

ī KI-*tì-ī* „diesen Ort" Sultanhan 9 E. Satz 38

ī (*-pa-wa*) *àrmaī* Sultanhan 10 E. Satz 41

ī (*-pa-wa-ta-à*) *TA-maī* XXXII 5 M. Satz 12

ī-wa tars[3] XXXIV B 1

*ī -wa 212*a-*ha*..... Carch. III fig. 62

ī (*-pa-wa*) Pron.? XIX D 19

ǐ(..) I-*pa-u*(..)*ī* Cekke A 4 A. Satz 2

G. *ī-sa* (*-há*) ˌ*196*ˌ*há-r-n.-s*[2]*-sa* Hu
ī-a-sa-a (*-há-wá*) ˌ*196*ˌ*há-r-ná-s*[3]*-sa* Ho
} Kt. LI a 287 „d(ies)er Stadt": phön. nur *qrt*

D. *ī-ti* (*-pa-wa*) *Kargamisaī*[URU] [d]*TRH-tia* A 3 Z. 1 A. Satz 1

ī-[*ti*] (*-pa-wa*) [d]*Átarsuha* A 4 a d A. Satz 1

ī-ti (*-pa-wa*) D-*ná* „dieser Gottheit" XI 4 A. Satz 7

ī-ti (*-pa-wa*) D-*nâ* Aleppo II 6 back

ī-ti (*-pa-wa*) URU×*mi-na* Cekke B 10 M. Satz 28

ī-a-ti tu-wa-r-sa-a „diesem Weingarten" Sultanhan d E. Satz 60

ī-ti (*-pa*) *TIPAS* [d]*TRH* Cekke C 1 Satz 37

ī-à-ti TIPAS [d]*TRH-tia* A 13 d 8

ī-à-ti-a (*-a*) ˌ*TIPAS*ˌ*-s*... [d]*TRH-hu-ti* TA I 6 A. Satz 21

ī-à-ti -wa TIPAS [d]*TRH*..... TA II 9 E. Satz 28

ī]*-à-ti TIPAS* [d]*T*[*RH*..... A 27 d

ī-à-ti-a [d]*TRH-tia* A 3 Z. 3 M. Satz 5 (oder Ab.?)

ī-à-ti-a SAG.*Ì-rutia* „(zu) dieser Statue" A 1 a 5 A. Satz 29

ī-ti KI *títi*(*a*) „zu diesem Ort" A 6 Z. 4 A. Satz 9 ± 7 E. Satz 24

ī?-[*ti*?] (*-ha-wa*[*-n*?]) KI *títia* HHM 58.21 A 1

ī-|*ti-a* ˌ*238*ˌ*humati* „auf diese Basə" (lokativ) A 11 b 6 f. Satz 17

ī-ti-a ˌKIˌ*s.-a-s*[*a*...]*ǐtia*? KI?*-tìa* LI IV E. Satz 13 (zweimal?)

i-ti-a [k] *129* [k]*..tilalar* [k]*ámiāti* HHM 15.4 A. [nach Kollation eher | *-ti-a*]; mit *226* Emirgazi A 3 A.

í-ti[4]*-a -à* D-*ná* [*pa*]*r.n* „vor dieser Gottheit" A 29 f I 1

*i-ti 303*a-*ti AS-nu-tá* X 6 E.

*i-ti 303*b-*a*? CE I A.

(*í-ti* HHM 15.3 A., doch eher *pa-ti*)

Ab. *ī-ti WANA-a-r* Cekke B 10 E. Satz 30

? *ī-à-ti ˌ70ˌkutaś¹ra* A 13 d 5

? *ī-a-r* pronom. Sultanhan 2 E. Satz 8 und 5 M. Satz 20

ī-a-r? *s*³*-ma-ā-..* LI 2 E. Satz 5

i-a-r pas.n KI *tít*[*i*..... A 27 e 3.2

i-tà (*-pa-wa-ta*⁴) *73.:ÁŠU-ti* Topada 5 E. Satz 23

*ī-ta*⁵*-r* (*-pa-wa*) *51*?*-ná* ¹ *ˌ222*aˌ*-a-r* Cekke B 2 E. Satz 8

Pl. N. *ī-i* DUMU^{k}*-nai* „diese Kinder" e II 11 Satz 9

ī-i D*-nai* „diese Götter" CE XVI B 5 M.

ī-i D*-nái* Cekke B 12 M. Satz 36

ī-i D*-naia* Kululu I 5 E. Satz 13

ī-i (*-pa-wa -tu*) *34-ai* „diese Folgenden" A 7 a 1 Satz 2

ī-à-i D*-nái*(*a*) A 1 a 3 M. Satz 17, 5 E. Satz 33 und 6 E. Satz 36; mit D*-ná-a-i* A 11 c 5 E. Satz 14; mit D*-nai* Aleppo II 5 back

NA. *ī-à-i* D*-nái*(*a*) A 1 a 1 M. Satz 4 und E. Satz 6

*ī-i 70 kutaś*¹*ri* „diese Wand(platten)" A 11 a 4 E. Satz 14

A. *ī-i* (*-pa-wa-tá*) *70 kutaś*¹*ri* A 11 a 6 A. Satz 21

ī-i (*-pa-wa*) É *hars*³*tánai* „diese Zimmer" ibd. 5 M. Satz17

ī-i (*-ha-wa*)*-mia* É.*52 hars*³*tánai* A 11 b 5 M. Satz 15

ī-i warāi Sultanhan 4 M. Satz 15, oder *ī-s*⁶*-i*?

i- (*-pa-wa-ta*) *s-*x..|*ǐ*? *arhai* „diese .....en Grenzen" (oder adverbial?) XIX D 6 f.

ī-à-i D*-nái*(*a*) A 1 a 4 E. Satz 26

ī-à-i ˌ217ˌ-lánasâi É.*52 hars*³*tánai* A 11 c 6 M. Satz 16

ī-à-i (*-pa-wa-tá*) [*70*]*kutaś*¹*ria* A 11 c 2 E. Satz 5

ntr.? N. *ī-ā* É*-n.à*(*-*)*shîa* Kululu I 1 M. Satz 2

A. *ī-ā* É*-n.à* ibd. 3 A. Satz 7; mit (*-pa-wa-ta*) A 4 a 2 M. Satz 10

ī-ā (*-pa-wa*) É*-n iti* || Kululu I 6 E. Satz 16 (Rest abgebrochen?)

ī-à-ā D.É*-hatà* „diese(n) Tempel" A 2 Z. 5 M. Satz 14

ī-ā ᵈ*TRH-s* D.É*-tà* A 2 Z. 4 A. Satz 9

i-a ᵈ*Ha-pa-SRM* D.É Aleppo I 1 A.

ī-ā -..-wa-.. É?...KI... XV A 3 Satz 4

ī-ā ˌ20ˌpárta „diese Worte" XI 5 A. Satz 11; A 25 b 2 Z. 1 A.; HHM 9.2 A. Satz 2; Cekke B 11 A. Satz 31

ī-ā-à pár-tá-à A 29 f I 2

ī-ā-wa 241.2..sliā XVI A 1 A. und XLVII A.

ī-ā ˹*217*˺*-n* A 11 a 5 A. Satz 15: Sg.?

ī-ā 2[*17*]*-lá-n* A 14 b 3

ī-ā (*-ha-wa*) ˹*217*˺*-lá-n* A 11 a 4 M. Satz 12: Sg.?

ī-ā (*-pa-wa-ta*) *Q*[*U*]*-i-ma-a* „haec autem insculpta" XLVI 3 M. Satz 11

ī-ā pronom.? a IV 19 Satz 11; ? Cekke B 3 M. Satz 9 *-ha* uns. Tr.

ī-ā..... Gürün A 3 M.

i-a (*-pa-wa*) *QU-a QU-a* HHM 41.3 A. (alt)

D. *ī-à* D-*náī*, wohl *ī-à*⟦*-ī*⟧, „diesen Göttern"? A 11 b 6 A. Satz 18 a

ī-ti-ā-ī [oder von einem erweiterten Stamm *ī*(*à*)*tia-*?] É.*52 hars*^{3}*tán.ī* A 11 c 2 A. Satz 2 (Allativ?); *217-n.ī* „an diesem Tor" (Lokativ) A 11 a 5 E. Satz 18; D[*-na*]*-ī* „(zu) diesen Göttern" (Allativ) A 11 c 1 E. Satz 1 + A 27 s 2?; *70 kutaś*^{1}*rī* „(von) diesen Wand(platten)" (Abl. ?) A 20 [a 1] Z. 3

ī-à-ti-ā-ī ˹*70*˺*kutaś*^{1}*rī* (Abl.) A 11 c 3 A. Satz 6; É.*52 hars*^{3}*tán.ī* A 11 c 6 A. Satz 15 (Lok.?); ..... TB VIII 5.3

Noch dunklere Formen:

ii-pa-u?..... Boğazköy V 1

i (*-pa-wa-r*) *313-la*$^{\text{URU}}$*-à* A 6 Z. 2 E. Satz 5

i-a-n oder *i-n.-a* VIII 4 B Satz 6

ī-nu (*-ha-wa-tu*) pronom. A 1 a 2 A. und M. Satz 8 und 11 (anders Gelb III 47^{2}, s. *nui* unter Zahlw. IX)

i-x LUGAL-*ti-i* Topada 2 A. Satz 5

ī-ti Kt. XL 214 etwa „hier"? ohne phön. Entsprechung; HHM 3.2 E. Satz 4; XLVI 1 E. Satz 5; A 7 a 1 Satz 3; (*-pa-wa-ta*) *AS á-s-a*?..*s*^{3} Sg. D.? VI 3 M. Satz 8; *ǐ-ti*..... Karg. (Ankara) 10.939

i-ti Kululu I 6 E. Satz 16, s. o. unter Pl. NA. ntr.

ī-tà..... A 19 p 2

ī-a-ti „hier"? Kululu II A 3 Satz 2

ī-à-ti oder *ī-ti-à* $^{\text{K}}$ *á-ś*^{1}*-ī-ta-à*... A 19 j I 2

ī-à-ti á-ti $^{\text{d}}$*125* Boyb. III 1 D Satz 4

ī-a?*-ti*[(..)*w*]*a* A 27 mm 2

ī?*-a*?*-ti-a* TA I 6 M. Satz 21

(-)*i*?-*a*?-*ti* -*ha* oder (-)*s.-a-ti* -*ha*? HHM 60.1 M.

ĭ-ă A 27 j 2

i-a -*pa-wa* A 6 Z. 8 M. Satz 28

ī-à -*pa-wa-mu*..... A 29 e und 27 bb

(-)*ĭ-à*?... nach ...*mu*[*t*]*áà* A 29 h 6

i -*pa-wa*..... Şĭrzĭ 3 E.

ĭ-ha-wa..... HHM 58.21 Z. 1

ī?-..-*wa*[-*t*]*á* URU[-*mi*]-*ná*..... A 29 n 2

ī -*pa-wa-tu* k *u*?..... HHM 52. 2 A 2

i -*pa-wa* -*n* e III 17 Satz 18; -*pa-wa-sa* XXXV 3 A.?

ī -*pa-wa* *LA*×*Ī*..... VIII 4 E. Satz 7; -*pa-wa*|... XIX D 20 f

ī DUMUk-*na*[*m*]*uwa*..... A 15 a 5; *10-sa*..... XXI 5 E. Satz 8

ī -*wa-ta* HHM 17.3 E. Satz 10

ī(...) k ˌ*264*ˌ[-*l*]*a* Kt. Prelim. pl. IX fig. 20

ī-x LI 2 A. Satz 2

ī..... A 27 g 3; nach *à-wa* HHM 25.2

Ī-ha-mu-s (-*ha*) Persn. N. Cekke 6 E. Satz 19

Ī-ha-n.-s Persn. N. A 5 a 1 A.

*I-ha-r-la-pa-r*URU Stadtn. Ab. Cekke B 5 M. Satz 18

ī-ha-nú-wa-ta Prät. Sg. 3. nach *àtá* A 1 a 6 M. Satz 35

i[-*h*]*a-nú-wa-tu* Impv. Pl. 3. nach *àtá* ibd. E. Satz 36

ī-ī-r-ta-r Verbalform A 14 a 4 A.

i-ku-n.-ti wohl Sg. Ab. f I 27 Satz 5

i-la A 6 Z. 5 A./E. Satz 15/17

*i*5-*la* *AS-nu-tá* A 21/2 b 4

ī-la(-*a*) A 2 Z. 4 M. Satz 9 (Präverb?)

ˌ*77*ˌ*ī-la-la* nach TA*tarkasnaāī* XXXII 4 A. Satz 8 (nach Bossert, MIOF II 84 *wa-* statt *ī*?)

A. G. *78.1* *ī-la-la-sa-n* *QU-tis*3*min-a* d III 6 Satz 7

? *78.2* [*ī*-]*la-la*[-*sa*-]*n*..... nach ˌ*312*ˌ[*wa*]*san.*[*s*]*âi* A 24 a 2/3 Z. 1 E.

? *78.2*...*lá*..... nach ˌ*312*?ˌ*wa-n.-sa-n* x A 24 a 11.2

ī-la-n A 13 a A. zwischen *ná-pa-wa-r* und *TUWA-wa-ā*; vgl. *ála-*?

i-la-(*tà-*)*pa-sa-li* TA I 4 E. Satz 13

i-la-ta zwischen ...*tî-ha* und É-*tà-ta*|..... VI 1 E.

Í?-la-tu-wa oder *Pa-*? Louvre pl. CII 2 A-B

ī-ma-ti-a-n -à zwischen *ʾ70ʿ-sun* und *wamiś²ha* A 15 b* A. Satz 23

...ī-n.-ha Prt. Sg. 1. nach *arha* XXV 4 E. Satz 7

ʾ...ʿ(ī)-na-s A 29 h 3.1

ī-nu, eher *nu-ī* s. *IX* unter Zahlwörtern

ì-n.-ha-su-270 Verb (= f.?) nach *ta[r-p]i-ī* Topada 2 M. Satz 11

ì-n.-ha-ś¹-ha Prt. Sg. 1 Topada 3 E. Satz 13

Ínuhutî^{URU} s. (eher) *Panu-*

ī-n.-n Boyb. III 2 A Satz 10 = f. Wort?

ì-n.-n Postpos. „unter" (lat. *inter*) Forrer 54 Fn. 31; Lesung von *KAT-n.n*? s. *51* (dagegen Lar. 336 II 2 „à la face (?) de", jedoch *360.2* „parmi (?)"): A 3 Z. 4 M. Satz 9; VI 2 A. Satz 4 nach *ami*.

(-)*ī-nú-wa-tu-u* Impv. 3. uns. Tr. Kululu I 4 M. Satz 10

ī-r-a|..... XXXIII A 4 E.

Ī-r-ha-nu-a-r^{URU} Stadtn. Ab. Cekke B 7 M. Satz 21

ī-r-|ī-mi-s s. *352*

i⁴-r-la[-m]i-a XXXII 2 E. Satz 5 b

īrti- „entziehen" oder ähnlich

Prs. Sg. 3. *ī-r-ti-ti-a-a* Sultanhan 10 E. Satz 41

ī-r-ti-ti-a mit *50-na* XLVI 2 A. Satz 7a [und 3 A. Satz 9]; TA II 7 A. Satz 17

ī-ru-ma-tà-ta Prt. 3. Kululu II B 3 Satz 4

ī-s³-à Kululu II B 3 Satz 5, vgl. *ī-s⁶?-i* Sultanhan 4 C Satz 15? (oder *QU-*?)

i⁶-s³-ha nach *ʾ...ʿ* Prt. Sg. 1 mit *arha* LII 2 E. Satz 5

ī-s-ha-pu-i-s, wohl *īs hapuis* Cekke 5 A. Satz 14

i⁶-(t)s.? Demonstr.? s. unter ^{d}*125* und *ś²-ì-*

I⁶×ś²-i⁴-131 oder *Ś²-i⁶-i⁴-131 UR.*LUGAL Suvasa C

i⁶×(t)s-ta-na-s³-mi-a-s „Meine(r) Sonne"? nach Bossert, St. cl. orient. I 46; vgl. ^{d}UTU-*watàmias* unter *155*; jedenfalls Fürstentitel Sg. N. A 6 Z. 1 A.

istana- „Tag" Palmer, Trans. Philol. Soc. 1958, S. 52f.

Pl. D. *i⁶×ś²-ta-na-ā-ī* nach *miāī-à* „in meinen Tagen" A 2 Z. 3 E. Satz 7 und 4 A. Satz 8 ±

i^{6}×(*t*)*s-tá-ná-ā-ī* A 11 a 3 E. Satz 9

N. A. *i*^{6}×(*t*)*s-ta*[*-n*]*a-i* TA II 5 E. Satz 12

? ? *i*^{6}×(*t*)*s*..... A 29 h 4 (Lar. *128.5* entnommen)

(..)*iśúrtî* s. *369*a

i-ta Prä- und Postposition Kt. XXX 151 und XXXI 155

ī-t[*a-*]*la-ná*..... nach *ˌś*^{2}*-PA*$_{c}$ (etwa = *ˌa*^{5}*-pa*$_{c}$?) TA I 5 M. Satz 17

Ś^{2}*-PA-la-na-ā-*|*a* nach *mian-à* SAL-*tiān* TA II 7f. Satz 20

(-)*ī-ta-n.*(-)*ta-pi-i 88-sn.mî* HHM 58.2 Z. 2

i-ta-pa-n.-ti nach *ˌ220* d$_{c}$ VIII B 4, wohl Ab.
i-ta-pa-ná..... nach *ˌWANA*$_{c}$ HHM 58.5 Z. 1; cf. *i*^{5}*tawan.ar*?

(-)*i-tar* nach *88* (LÖWE) XXI 6 E. Satz 13; (-)*ì-tar-i* Topada 5 A. Satz 20

i^{5}*-ta-wa-n.-a-r* Sultanhan 4 A. Satz 14, vgl. *itapa-*? Zum Wechsel *p*/*w* vgl. unter *144*

(-)*i-tí*? s. *II-śú-s*^{6}- Topada 3 E. Satz 13

i-84 oder *83-i-ti* Malkaya N M.

I-125?*-i*^{4} auf SBo II 164 nach Güt. *130* bzw. Lar. *313* II, der allerdings *-ZIT*[*-i* liest.

i-265-a-à A 29 f I 1 D-*nan*

i-..(-)*à-ta* HHM 58.1 A 1 M.

Ka-ka-ā Persnn. D. c I 3

Kamana-s Fürstenn. in Karkamis und Cekke

N. ^{1}*Ka-ma-na-a-s*^{2} A 7 a 1 A. Satz 1

^{1}*Ka-ma-na-s* XI (= A 31) + A 30 b 4 E. Satz 10; mit *-pa-wa* A 4 a 1 M. Satz 6, mit [^{1}]? und A 6 Z. 6 A. Satz 18

Ka-ma-ná-s XI 3 M. Satz 4 und Cekke B 1 A. Satz 4

A. ^{1}*Ka-ma-na-n* (*-pa-wa-à*) A 15 b 3 A. Satz 12

D. ^{1}*Ka-ma-na-a-ā* A 6 Z. 3 E. Satz 8; A] 4 a 1 A. [Satz 5 LU]GAL-*ti*

G. ^{1}*Ka-ma-ná-sa-s* A 17 b 1 Satz 1

Ka-ma-na-sa.....? A 25 b 1

^{1}*Ka-ma-ná-s* Cekke B 1 M. Satz 5

...*ma*....*s* A 26 f 1?

Ka-ma-n.-n$^{\text{URU}}$ Stadtn. A. Cekke B 1 E. Satz 6 URU×*minán*

Kammanu ein Land, Naster passim; Landsb. Sam'al 20f. Anm. 40; s. *KA(T)-manân*^{URU}

Ka-n.-pu-ā^{URU} Stadtn. D. Cekke B 4 M. Satz 11

Ka-n.-pu-wa-n.-ī^{URU} Ethnikon vom vor. Pl. D. ibd. B 1 f. Satz 6

ka-pá-à-r.-n Sg. A. eine Münze? g III 6 Satz 40. Der Anklang an heth. *gapari-* „Gürtel(?)" ist einstweilen nicht zu beurteilen.

Pl. A. *ka-pá-r-i* f IV 28 Satz 26 nach *IV-ia*

^{1}*Ka-pá-r-s* Persnn. N. Cekke B 6 E. Satz 19, vgl. *Gabbari*, Vater des *Haiânu*, Fürst von Sam'al im Jahre 875 (Naster S. 6), und *Kapar*, Sohn von *Hanpan*, Fürst in Guzana (Tell Halāf) um 900 (Ed. Meyer, G.d.A. II^{2} 2, 393). [Doch s. Landsb., Sam'al 37 Anm. 82]

ka-a-r-tà nach *arha* ˹*187*˺ Prt. 3 A 24 a 2—3 Z. 4 M.; *ar*[*ha 1*]*87*..... ibd. a 12.1

Kár s. auch *RUWA*

^{d}*Karhuha-s* die dritte von den Hauptgottheiten von Kargamis. Nach Lar. *103* II auch ^{d}*KÁR Kar-hu-ha-s* Malatya XIII gauche

N. ^{d}*Kar-hu-ha-s* Sch. I E. Satz 4 b; A 4 a 3 A. Satz 13; A 11 a 3 A. Satz 6; A 11 a 6 E. Satz 24; A 12 Z. 2 M. Satz 3; A 14 a 6 E.; A 14 b 4; A 29 n 1 + 4

^{d}*Kar-hu-ha-s*^{2} A 11 b 4 A. Satz 9; A 11 c 3 M. Satz 7

^{d}*Ka-r-hu-ha-s* A 25 b II 2 A.; A 29 n 1 + 4; TA [II 3 M.] Satz 2

^{d}*Ka-r-hu-ha-s*^{2} Cekke B 11 M. Satz 32

A. ^{d}*Kar-hu*]*-ha-n*? A 19 r 1 ^{d}]*Ku-*|*125-pa-wa-à -ha*

D. ^{d}*Kár-hu-ha-ā* A 11 b 6 M. Satz 18 c

^{d}*Kar-hu-ha-ā* A 25 a 3.2 nach ...EN-*n.-ná-a*

^{d}*Ka-r-hu-ha-ā* A 13 d 6

Ab. ^{d}*Kar-hu-ha-ti-a* A 15 b 1 A.

AG. ^{d}*Kar-hu-ha-sa-n* A 11 b 5 E. Satz 16

? ^{d}*Kar-h*]*-u-ha*... ^{d}*Ku-1*[*25*]*-pa-pa*... A 29 k

^{d}*Ka-r-h*[*u-ha*(..)] ^{d}*Ku*[*-125-p*]*a-pa*... A 27 hh

Karkamis Stadtn.

A. *Kar-ka-mi-s*^{3}*-n*^{URU} A 15 b 1 E. Satz 3

D.? *Kar-ka-mi-s*^{3URU} A 15 b 1 M. Satz 2; Cekke B 1 A. Satz 4; X 1 und, mit *-pa-wa*, XI 2 M. Satz 3

Ka-r-ka-mi-s^{3KUR} LUGAL A 4 b 1 (alt)

? *Kar-ka-mi*[*-s.*^{URU}] *-pa-wa*..... A 15 b 1 E. Satz 5

Kar-ka-mi-s^{3URU} nach *TA NMI-mi-TESUP-pa* LUGAL *175*a Rollsiegel Ugar. III fig. 36—37; nach *Ani-TESUP-pa* LUGAL Ugar. III fig. 34—35 und ohne Determ. ibd. fig. 32—33

Kar-ka-mi-s LUGAL SBo I 110 neben *TA*[*NMI-m*]*i-TESUP-pa*, vgl. .....*mi-s*^{3URU} oder .....*mi-s*^{3} LUGAL SBo II 215?

Karkamisaī-s Adj. vom vor.

Sg. N. *Kar-ka-mi-sa-ī-s*^{URU} IX [1 und] 2; A 2 Z. 2 A. Satz 3, 4 E. Satz 11 und 6 M. Satz 16; A 11 a 1 A.; A 11 b 1 A.; A 13 d 1; A [15] e 1; A 16 a] 1; A 26] e + 27 a? KUR(...)EN[-*ā-s*; A 27] b? KUR.EN-*ā-s*^{2}- ± [A 27] a?

mit ^{KUR} A 2 Z. 1 A. Satz 1

Ka]*r-ka-mi-s*^{3}*-ī-s*^{KUR} A 14 b 2

Kar-k[*a-*]*mi-s*[*a*..... A 14 a 1; *Kar-k*[*a-m*]*i*..... A 12 Z. 1

A. *Kar-ka-*|*mi-sa-ī-n*^{URU} IX 4f. Satz 10

D. *Kar-ka-mi-sa-ī*^{URU} A 3 Z. 1 A. Satz 1; A 11 a 4 A. Satz 10; A 13 d 3; mit [[*ka*]] A 2 Z. 3 A. Satz 5

Kar-ka-mi-sa-a-ī^{URU} A 25 a 3.2 zwischen ^{d}*Ku-125-pa -ha* und *UR*.SLG *hasuś*^{1}*r*.....

Kar-ka-mi-sa-i^{URU} XI 3 A. Satz 4

Kar[*-k*]*a-mi-sa-a-i -ha-wa*[$^{URU?}$] A 24 a 8

Ka-r-ka-mi-s-i^{URU} A 18 d 1 Z. 2 nach *SARMA*.LUGAL

? *Kar-ka-mi-sa-a-s*^{1KUR} CE XVI B 2

Kar-k[*a-m*]*i*..... A 12 Z. 1

Ka]*r-ka*..... A 24 a 20; *Ka*[*r*..... nach LU]GAL-*s* A 27 e e

....*ka*.....^{URU} A 13 c 4??

.....*mi-s*..*ī* (...)É-*ta*...*ī* ?? A 27 qq

.....*m*]*i-s*^{3KUR} ^{k}*tarwa*..... A 19 n 2; .....*s*]$^{3KUR?}$ A 19 p 1

ka-r-ma-li-ta Prt. Sg. 3. nach *arha 294* (AXT) „er zerschlug"? Vgl. etwa heth. **karmalassa-* „Krüppel"? A 1 a 1 M. Satz 3 (wohl nur als Form mit .....*li-tà* A 21/2 b 7 A. zu vergleichen).

Ka-r-mi-s^{3-dURU} Stadtn. D. (Allativ?) a II 14 Satz 5

Ka-r-mi-sa-ī-s^{URU} Sg. N Ethnikon vom vor., Attribut der Kubaba, Sultanhan c M. Satz 57

ka-r-pá-r-ta-hi-s^{3} (*-pa-wa -maī -ta*) nach *239*a$_{c}$ A 15 b 3 M. Satz 16

Ka[r]-TESUP-pa Persn. SBo I 112 [s. Nachträge S. 239 zu *120*]

karuna- „Speicher" Hrozný, Arch. Or. II (1939) 2 Fn. 4, s. auch unter *220*a

Sg. A. *ka-ru-n.-n* nach *ī|n-à?* ˌ*220*a$_{ɛ}$ VIII 3 A. Satz 4

Pl. A. *ka-ru-n.-i* nach ˌ220a$_{ɛ}$ Kt. VII 40 nach *Paharwanai*^{URU}: phön. *'qrt*

*220*c *ka-395*b-*na-i* A 30 h

? ? *220*a *ka*..... XXV 4 M. (bis)

KAT(TA) = *51*: heth. *katta* usw. „unter" aus der Bilingue Bossert, Oriens II 113 und Arch. Or. XVIII 25 mit der Lesung *hada(n)*. Lar. *56—57* liest *kà|gà*, ich mit unwesentlicher Abweichung eher *ka(t)*, da das Zeichen nur am Wortanfang erscheint.

Phonetisch jedenfalls nur in alter Zeit; s. auch *TU-KAT-tanatin*, q. v. Vgl. auch *50* (= *ś²-KAT*)

KAT-ta Präverb vor ˌ*TI*$_{ɛ}$*usha(à)* Kt. XXIX 145: phön. *jrd-m* „ich führte sie herab"; Kt. XXX 145 vor ^{AS}*as*^{3}*nuhá*: phön. *jšb-m* „ich siedelte sie an" ± ibd. XXXI 157: phön. *jšbt;* vor ˌ*TI*$_{ɛ}$*-wa-r* Sultanhan 4 B Satz 16 oder *KAT* ˌ*TI*$_{ɛ}$*-wa-r-ta* (so Lar. *57*) bzw. Haplographie? vor *TÀ-la-ha* LII 2 M. Satz 4; vor *áītu* XLVI 3 M. Satz 10 ± 2 M. Satz 8 (ohne *-ta*) „sende hinab!"; V 4 nach *52-à*; zwischen *SAR-r* und *ta*^{5}*núwaha* A 1 a 4 A. Satz 22

KAT-tá ˌ*45*$_{ɛ}$*-s²ha* A 12 Z. 3 Satz 7

KAT arha parhá A 5 a 1 E. Satz 3

KAT?*(-wan) 45-arha* HHM 40.4 A.

KAT-n, lies *kattan* wie heth.? Präverb vor *ś²n.n.* TA I 4 M. Satz 11 und vor ˌ*ś²-PA*$_{ɛ}$ *ī[t]alaná*... ibd. 5 M. Satz 17? vor *hapatu(-)īnúwatû* Kululu I 4 B Satz 10 (oder *KAT-tu-n hapaīnúwatû*?); auch A 1 a 2 E. Satz 13 oder *50-n*? *-pa-wa[-t]u*

KAT?*-ná* | ˌ*222*a$_{ɛ}$*-ar* Nominalkomp.? s. unter *222*a

KAT.. XXII 2 E. ...*à-r*; A 30 f

KA(T)-ma-na-a-n^{URU} Darende C 4, lies *Ka(m)manân* = assyr. *Kammanu*; zur Lokalisation im Tal des Tohma-Su Landsb. Sam'al 21 Anm. 40

KAT^{URU} nach *Á-190*a^{URU} Siegel Gordon 70; Abkürzung vom vorigen?

KAT..... Persn. ohne Titel SBo II 173

(-)*ka-tar-hi/s* (*-ha*) Sch. I M. Satz 4

(*Katê* Fürst in Que im J. 858, Naster 6—8; oder, wie oft, „König"? vgl. f. Wort)

ka-ti-a-s Sg. N. (nach Hrozný, IHH 185 Fn. 9 und Bossert Lesung von LUGAL) Sultanhan 9 M. Satz 37

Sg. D. *ka-ti-a* ibd. 9 A. Satz 35 und 8 E. Satz 34; mit *-à* 8 M. Satz 33

ka-ti-n nach *˹70˺* Sg. A. „Schale"? nach *īā -wa(à)* Sch. I A. und Sch. II A.

-ϰαδνος s. *Καλν-*

Ka(t)-su-la-wí Prinzessin (Lesung von Laroche, Ugar. III 106; vgl. Onom. 282; m. E. Mursilis Frau, RHA XV 142) SBo I 37 und 104

Ka(t)-su = ^{1}*Gassu* Onom. 281.2 (Laroche ibd.): SBo II 115, „Großwagenlenker" (wohl nicht *KAT* in SBo II 32 wegen der Orientierung)

katuna- „niedrig(er)"? nach *˹270˺*

Pl. (N)A. *ka-tu-na-i* A 6 Z. 5 M. Satz 15

? G. *ka-tu-n.-s* adv.? ibd. A. Satz 14

Katuwa-s Fürstenn.

N. ^{1}*Ka-tu-wa-s* A 2 Z. 1 A.; A 3 Z. 1 A.; A 11 a 1 A.; A 11 b 1 A.; A 12 Z. 1; IX] 1

^{1}*Ka-tu-wa-ś*^{1} A 13 d 1, wohl auch ibd. 5 ^{1}*Ka-tu-wa*|...

D. ^{1}*Ka-tu-wa-ā* A 2 Z. 3 A. Satz 5

K[*a-t*]*u-w*[*a*...] KUR.[*-na*-EN]*-a-ś*^{1} A 29 o 2 + a 3? dann G.

? *Ka*]*-tu-wa-s*? oder *Á*[*s*]*tuw*[*a*]*t*[*imais*? A 29 o 3

Ka(t)-95.4-i Persn. ohne Titel SBo II 182

Ka(t)-298.2-n.$^{\text{KUR}}$ XXX C, nach Lar. *285* wäre es *Kizwatna*

Ka(t)-427 Persn. ohne Titel SBo II 185

ka-wa-ī-n$^{\text{URU}}$ A 11 b 3 A. Satz 7

D.? *ka-wa-ī -à 50-na* TA II 7 A. Satz 17 und [TA I] 5 E. Satz 19

ka$^{!}$*-wa-r-i-a* oder (umgedrehtes) *KA-* ideogr.? Kululu II B 2 Satz 4

ki-ha-r-ma Şirzi 4 M.

Ki-ki-a? Persn. XLV 5: Lar. *446*, vgl. keilschr. *Kikija* NPN 84

Ki-li-a Persn. mit *282* = „Priester" rechts (Lar. *446*) und wohl *266.4* „Wagenlenker" links Ugar. III fig. 73—75

ki-n.-a nach *˹ŠU˺* wohl Konj. 3. mit *àtá* HHM 58.3 Z. 2

˹205˺ki-nú-wa-ha „opferte" (? genauer „ich ließ abbrennen"?) XXIII A 2, vgl. etwa *ki-wa-ti*. Siehe auch unter *ś*^{1}*rnuwa-*

˹205˺ki..s^{3}... nach *arha* Aleppo II 6 r.

kiput(a)- nach *120*a „Horn“ und *409* „Huf(?)“, q. v., muß in leichter Abänderung von Lar. *96.1* „bottes(??)“, eher „Huf“ bedeuten. Lar. *108* I c vergleicht heth. SI*kiputi*^{e}*n* KUB XXXVI 77.3, wo die Lesung, soviel ich sehe, nicht ganz sicher ist. Das kleine Fragment scheint gerade ebenfalls vom (regenspendenden) Wettergott zu reden, s. Vf. RHA XVIII (1961) 104. Der Anklang an slav. *kopýto* (von dem es übrigens strittig ist, ob es zu deutsch *Huf* : ai. *śaphá-* gehört) ist gering

Sg. D.? *˹209˺ki-pu-tà* Sultanhan c A. Satz 56
? *˹120˺a˹ki-pu-r* Kayseri 5 C Satz 15
Ab. *120*a *ki-pu-tà-ti-a* A 2 Z. 6 E. Satz 16

˹208˺ki-r-à-r-ī e IV 4 Satz 24
208 ki-r-ti-i (*-wa*) e IV 24 Satz 27

(-)*kis*^{3}*tami-* s. *mikistami-*

(*Kistan*, Bezirk in *Kummuhu*, Naster 15 Fn. 15)

É *ki-s*^{3}*-ta-r*$^{?}$*-s* Sg. N. Attribut zum f. ^{d}*KU-125-s*^{2}? A 31/32 5 M. Satz 12 (anders Lar. *24.2*)

ki-tar-s Cekke B 4 E. Satz 13 und 5 M. Satz 17 nach DUMU^{k}-*ná* bzw. DUMU^{k}-*nawaī* (*-ha*)

Ki-TRH s. (*A*)*ki-Tesupa*

Ki$^{?}$-UTU-*wa-r-s*^{2} N. Name des Urhebers von Cekke: A 1 f. und 4 A. Satz 1—2

˹65˺ki-tì$^{?}$*-pa-i pa-r.-n -ha* Pl. A. „die ..... und das Haus“ HHM 60.2 M.

(-)*ki-wa-ti* nach *arha* ˹...˺ Prs. 3. „wird (man) opfern“? Cekke C 1 E. Satz 37, vgl. *ki-wa-wa* Maraş V 3 und oben *kinuwa-*

^{d}*Ku -pa-wa* XXXII 5 E. Satz 16; ^{d}*Ku*..... A 16 c 1.3? A 18 i; Aleppo II 6 1.

^{1}*Ku*..... HHM 59.36

Que assyr. Name Kilikiens

Quhna Stadt in Meliddu, Naster 82

Kvινδα s. *Kundu*

(-)*ku-ki-s*^{3}*-ti-i* nach *42.6-102* Pl. N. A 3 Z. 2 Satz 2 d; vgl. É-*kis*^{3}*tar*$^{?}$*-s*

Ku-ku-u$^{?}$ (*-pa-tar* oder *-í-tar*) Siegel XLII 5 (= RHA XVI pl. II Nr. 11): so Kennedy ibd. S. 69

Ku$^{?}$*-lá-mi* (oder *M*^{4}-?) Prinzenn. Tarsus 46 (anders Lar. *183*)

ku[*-m*]*a-ī-s* (*-pa-wá-n*) Sg. N. Kayseri 5 C Satz 16

kuman „als“? (Hrozný nach Forrer „während“; Gl.^{1} 17 u.)

XXV 2 A. Satz 2; XXXIII A 2 Satz 2; A 2 Z. 1 E. Satz 2; A 3 Z. 3 E. Satz 7; A 5 a 1 M. Satz 2; A 6 Z. 3 E. Satz 8; A 11 a 4 E. Satz 13; TA I 3 M. [Satz 7]? f II 17 Satz 9

ku-ma-pi-ta-wa oder *ku-ma-ta-pi-wa* XLVI 2 M. Satz 8 ± 3 M. Satz 10

Qu-u[*m-*]*a-s*[*i*? eine Stadt an der kilik. Küste, Naster 37f. Fn. 35

ku-m[*a-*]*wa-*|(.....)*-li-tá-wa-ma-s* uns. Anschlusses X 6 f.

*Ku-ma-wa-r-s*² (*-ha*) Persn. N. A 4 a 2 A. Satz 9

Kummuhu = klass. *Κομμαγηνή*, Naster passim.

Kundu Κυνδα, eine Stadt in Kilikien, Naster 81

ku-pa-hi (eher als *ku-hi-pa*) um *138* verteilt: eine Wohnung? LII 3 A. Satz 8

**Kupanta-* vielleicht auf SBo II 169: *K*]*u*?*-pa-tá-SU*? Prinzenn. (vgl. *Kupanta-*^{d}KAL? anders Lar. *370.2* S. 197)

Kupapa-s die Hauptgöttin *Κυβήβη*, Gelb HH I 15

N. ^{d}*Ku-125-pa-pa-s* Sch. I E. Satz 4 b; XXXII 2 M. Satz 4 mit *-ha*; A 4 a 3 A. Satz 13 (*-ha*); A 11 b 4 A. Satz 9 (*-ha*); [A 13 b A.?] A 15 b 2 E. Satz 11; A 25 b 2 Z. 2 A.; TA [I 2 M.] Satz 2 ± TA II 3 M. Satz 2 (*-ha*); Kayseri 4 M. Satz 11 (*-à*); Sultanhan c M. Satz 57; HHM 61 h E.?

^{d}*Ku-125-pa-pa-s*² A 11 c 3 E. Satz 7 (*-ha*)

^{d}*Ku-125-pa-s* IX 2 A. Satz 3; A 3 Z. 4 A. Satz 8; A 11 a 3 A. Satz 6 (*-ha*) und Z. 6 E. Satz 24 (*-ha*); A 12 Z. 2 M. Satz 3 (*-ha*); A 14 a 6. E. (*-ha*) und danach A 14 [b 4]

^{d}*Ku-125-pa-s*² A 18 e 3 E. Satz 9

^{d}*Ku-*[*125*(..)]*-pa-s* (*-pa-wa*) AHHT XL B

^{d}*Ku-125-s*² XI 5 E. Satz 12; A 19 j I. 1? (anders Lar. *83*; wenn das 3. Zeichen nicht *125* ist, dann s. *390* f)

A. ^{d}*Ku-125-pa-n* IX 4 E. Satz 10; A [18 e] 1

^{d}]*Ku-*|*125-pa-pa-à -ha* A 19 r 1f. nach ^{d}*Karhu*]*han*

D. ^{d}*Ku-125-pa-pa-ā* A 6 Z. 6 E. Satz 20 (*-ha*); A [18] j

^{d}*Ku-125-pa-ā* A 13 d 6 (*-ha*)

^{d}*Ku-125-pa* (*-ha*) *Karkamisâi*^{URU} GAL.SLG *hasuś*^{1}*r*... A 25 a 3.2

^{d}*Ku-125-ā* XLVI 2 M. Satz 8 und 3 M. Satz 10; A 31 + 30 b 3 A. Satz 4

^{d}*Ku-125-pa-pa* A 11 b 6 E. Satz 18 d; A 26 a 1/2^{1} Z. 2

Ab. ^{d}*Ku-125-pa-pa-ti* A 15 b 1 A.

G. ^{d}*Ku-125-pa-pa-s* oder N.? Kululu I 4 A Satz 11; A 31 [Z. 1] E.?

^{d}*Ku-12*]*5-s*^{2} *átimaí* A 18 e 2 A. Satz 3

AG. ^{d}*Ku-125-pa-pa-sa* (*-pa-wa*) Cekke B 12 A. Satz 35

^{d}*Ku-125-pa-sa* (*-ha*) A 11 b 5 E. Satz 16

V.? ^{d}*Ku-125-pa-pa à* A 6 Z. 7 A. Satz 22

? ^{d}*Ku-125-pa-pa*... A 15 e 1; A 24 a 2/3 Z. 4 A.; A [27] hh; A [29] k; HHM [9.3] A.

^{d}*Ku-125* endungslos X 3 A. und, vor *3-mi*, ibd. 1 [E.]; A 4 b 4 und 8; Siegel XXXIX 10 und XLIII 8; Cekke B 11 M. Satz 32 (*-ha*); Boyb. IV 3 D Satz 13 nach *átis*; XLI 1 (oder ^{d}*Ku-125-n.warlis*?)

^{d}*Ku-125-.. 3-mi* A 13 c [1]

^{d}*Ku-125-pa*..... A 26 d 2; [XII] 3/4 Z. 1

^{d}*Ku-125*..... A 24 a 21; A [15] a 4 A.; A 20 a I 2 (= HHM 11.2)

.....*125-pa*... A 26 a 2 Z. 1

....[*12*]*5*... *-ha* XXIV B 1; A 30 b 1; ^{d}*Ku*..... HHM 17 A 4; s. auch ^{d}*Ku*

?*Ku*]*-125-*[*MU*] = **Kupapa-muwa*?? Prinzenn. SBo II 31

Kupapa-sarpa-s? geschr. *Ku-125-s.-a-r-pa-s*? Persn. N. A 4 c

(*-*)*kupármaś*[1] s. ^{d}*WASU*

ku-r-a-s[3](*-*)*ka-ta-r-s-ha* Sch. I E. Satz 4

Ku-r-ku-ma-n^{URU} Stadtn. A. = *Gurgum* (Maraş) XXV 3 A. Satz 3

Kurkumawana-s^{URU} Ethnikon vom vor.

Sg. N. *Ku-r-ku*[*-m*]*a-wa-ná*[*-a*]*-s*^{URU} LII 1 A.

Ku-r-ku-ma-wa-na-a-s[3]^{URU} XXI 1 A.

? *Ku-r-ku-*[*ma-*]*wa-*[*na-*]*i*..... XXIV B 2

Kurti(*a*)*-s* Persn. (s. Gelb, HHM S. 29). Unter der Annahme, daß *Matti-i* von (*A*)*tunna*, in dem neuerdings von Soden, OLZ LVI (1961) 577, *Azitawadda* von *Adana* gesucht hat, immer mit *mat* geschrieben sei, so wäre eine Lesung *Kurtî* möglich und mit unserem Namen zu kombinieren. Vgl. einstweilen Forrer, Provinzeinteilung 80f.

N. *Ku-r-ti-a-s*^{2} LI 1 A. und, ohne *-a-* XLVIII 3 E. Satz 5

D. *Ku-r-ti-a* Hisarcik 2 E.

ku-ru-pi nach *ápi* b II 2 Satz 4; vor *ámia* g IV 11 Satz 46a; vgl. *ʾ353ᵓ-ru-pi* mit Hrozný 273 Anm. 14? und *ku-358*a*-pi* sowie *kutupili-*?

Ku-rú-pi-a-r^{URU} nach *‚217a‹* Stadtn. Ab. Kt. Signatur A; Lar. *237* führt ^{URU}*Kuruppija* KUB XXIII 11 II 17 an.

-kus^{3}*ti* s. *267*

kutaś^{1}*r-*, stets nach *70*, „Mauer“: heth. *kutassar-* Laroche, Syria XXXI (1954) 103f.; eher „Wand(platte)“ neben dem Grundwort *kutt(a)-* „Wand, Mauer, Seite“? wie bes. A 11 c 3 A. Satz 6 ± A 14 a 6 ± A 16 b nahelegt, denn der Name steht ja nicht auf der sonstigen Mauerfläche, sondern auf den Wandplatten (Orthostaten).

Pl. NA. *70 ku-ta-ś*^{1}*-r-i* nach *īi* „diese“ A 11 a 4 E. Satz 14 und 6 A. Satz 21

[*70*] *ku-ta-ś*^{1}*-r-i-a* nach *īài* (*-pa-wa-tá*) A 11 c 2 E. Satz 5

70 ku-tá-ś^{1}*-r-i* [A] 18 e 3 Satz 8 nach .....*i*; A [27] e 3 Z. 2

D. *‚70‹ ku-ta-ś*^{1}*-r-ī* nach *īàtiāī* A 11 c 3 A. Satz 6 und A 20 a 1 Z. 3; [A 14 a] 6 A.?

? ? *‚70‹ ku-ta-ś*^{1}*-r-a* A 13 d 5 nach *īàti*; A 27] mm 2?

70 ku-t[*a-*]*ś*^{1}*-r-a* A 16 b nach Lücke

(...)*ku-ta*..... A 26 b 1

Kutmuhi Naster 5

ku-tu-pi-li-s nach *‚204‹* (Gl.^{1}) „Brandopfers-“? (wohl mit Lar. *478* als Adj. „épithète de mouton (de sacrifice)“ aufzufassen) Sg. N. A 11 b 6 E. Satz 18 e (*-ha*); vgl. *kurupi*

Ku-125-s.-a-r-pa-s lies *Kupapasarpas*, q. v.?

*Ku-358*a*-pi* nach *Mu?lan.a*(-) Louvre pl. CI 14 b; vgl. *kurupi*?

ku-401? ×*mi*(-)*tá-tar* XXXVI A 2 nach *i-a*?

(...)*Ku..tí-ZIT-i* Prinzenn. HHM 51 A.

ku.....s^{2} *ai*[*aha*? A 19 h 7

‚LA‹ la-ti-a-n Sg. A. nach *XII-ha-wa-à* (Sg. für Pl.? s. AfOF X [1935] 129f.) A 15 b 4 Satz 19, vgl. *lali-* im Satze davor? Wenn mit Lar. *175.2* Verb, dann wohl Infin. od. ähnl.

la-hi?*-i-a* s. *la-s*?*-i-a*

lá-ī-li nach *‚2*[*04*]*‹* VI 4 E. Satz 15, mit *-ha-wa*

‚205‹ lá-ī-li-n.-ī -à ‚205‹ lá-lá-s^{3}*-u-*|*ta* V 3 f.

LA×*Ī-ma-s* (lies *Laīmas*?) Fürstenn.

N. ^{1}*LA*×*Ī-ma-s* XXV 1 A.

G. ^{1}*LA*×*Ī-ma-sa-a-s* XXI 1 M. Satz 1 b

^{1}*LA*×*Ī-ma-sa-s*^{2} XXI 3 M. Satz 1 g

? $^{1}LA\times\bar{I}|\ldots\ldots$ VIII 4 E. Satz 7

LA×Ī-nu-ha nach *arha* (*-ha-wa*) „ich belebte" Kt. IV 19: phön. *jḥw*

Lá-kar-ma^{URU} Karah. 10 A.

L[a-k]a-wa-na-s^{3} (*-ha-wa*)^{KUR} Ethnikon von *Laka-*, Sg. N. IV A 2, wohl = assyr. *Lakê*, s. demnächst WZKM 1962

Lá-ki.....?? Lar. *186*: RS 17.112 (unediert?)

lálás- s. unter *láīlin-*

ʾTA꜀ la-la-ta Prt. 3.? nach *par-a* XXI 6 M. Satz 11

ʾTA꜀ la-n-n.-ta..... nach *a[rh]a* XXIII A 3 f.

lali- „Worte, Rede" oder/und „Schrift"? (Lar. *330*: „inscription, relief")

Pl. A. DUB *la-li-ā* nach *īā* (*-pa-wa*) „diese Worte" Kt. Unterschrift

Sg. Ab. DUB-*li-ā-ti*, DUB-*li-ā-ti-a* (bis), DUB-*li-ti* } A 15 b 4 A. Satz 18 nach URU-*sa-ā-ti*, *Śurwanati*^{URU}, *Àśúr*^{KUR}*wan.-ti* ^{URU} und *Tâmanati* (*-ha*)^{URU} „in der Schrift/Sprache der Stadt, in der syr., assyr. und taman. Sprache/Schrift". Vgl. *ʾLA꜀-latian* o. S. 77

la-li-ti-a Prs. Sg. 3. zum vor. Wort? A 2 Z. 5 M. Satz 13

ʾLA꜀-la-ti hierher und dann dass.? A 15 b 4 E. Satz 21: vgl. etwa EM]E? *la-a-la-ti* A 16 a Fragm. 7, wo freilich auch *...la-a t[á?-]la-ti* oder noch andere Lesungen möglich sind.

20 la-ma-na-s^{3}*-ti* Prs. 3. nach *50-na*, wohl Iterativ „wird immer wieder (?) nennen", d.h. etwa „mahnen"? XI 4 A. Satz 5/6

Lamena, bassin du Lamus? Naster 8

la-mi-ná-à 21-i Karah. 2

Lá-pa-ki = heth. *Lupakki* Onom. 368 (Lar. Ugar. III 157 mit Fn. 4) SBo II 45 mit dem Titel DUB-*la*; Taşçī M. (Viaggio 25)

^{l}a-pa-na-wa Prs. Sg. 1. XXXI C 2 E. Satz 4 nach ^{ÁŠU}*áśuwaī īti* „die Pferde hier", vgl. luv. *lapana-* „(Alp)weide"?

^{1}*La-par-la-s* Fürstenn. N. II 1 A.

laparna- s. *289*

la-pa-r-nu-ā-ī wohl Pl. D. „den Herrschern"? Cekke B 3 E. Satz 9

(-)*Lá-pa-ti-ī-s*^{URU} LUGAL-*tias*^{2} nach *Paʾ-ta*(-) A 24 a 2/3 Z. 5

lar- mit *arha* „erweitern"? vgl. *latar-*

Prt. 3. *la-r-ta* XXXII 2 E. Satz 4 und Sultanhan 2 A. Satz 7

la-r-hi-a-r-ā-i (*-ha*) nach *˹334˺* Pl. A. f I 18 Satz 3

la-sa nach SAL ^{k} VIII A 5 M. Satz 8

lá-sa s. *alása-*

la-s²-i-a (oder *la-hi²-i-a*) Kululu I 3 B Satz 8

La-s²(*-pi-ā-*) Persn. N. ! Cekke B 7 M. Satz 21

Lá-su²-G 212 (etwa *-li?*) SBo II 238 d

^{d}*La-šu-wa-s* Gottesn. N. HHM 17.4 A. Satz 11 (*-ha*)

(...)*lá-tà-ī*(*-*)*a-ha*..... Kargamis Nr. 1995 (Viaggio 17)

La-a-tà-ka: keilschr. ^{1}*Lat-*^{d}KUR Schreibern. Ugar. III fig. 70—72 (die beiden letzten Zeichen umgedreht, wohl von einer Siegel-Vorlage mit antithetischer Verteilung kopiert)

(*-*)*lá-tà-li-i* (*-ha*) s. *342*

latar- „erweitern" aus der Bilingue, Bossert ad l.

Prt. Sg. 1. *˹37˺la-tar-ha* (*-ha-wa*) Kt. V 21: phön. *jrḥb* ± Kt. XXXII 164: phön. abweichend

3. ^{KI}*la-tar-ta* XIX D 4 (Arch. Gl. It. XXXVII 129)

? ^{37}*la*..... nach *ápi*[*s*] *HARWA-wataǐ arha*, nach Lar. *221* I „j'ai é[largi??] les routes", doch eher 3. Pers. „jener hat ..." Vgl. etwa auch *˹39˺-tar-wa-ha-a* VIII B 2?

latian s. unter *˹LA˺*

Lá-wa DUB_{11} Schreibern., lies wohl *Luwa* (Lar. *186*) SBo II 204

li-127²-ti Prs. Sg. 3. nach *arha* etwa „beschädigt" Şirzi 4 M. Satz 5. Doch wäre es das einzige Wort, das mit *li-* anfängt! Aber jetzt nach Autopsie

42.1 li-127.5-ti nach *arha* „tilgt" oder ähnl. Gürün B 6 A. Satz 7.

Vgl. auch

*68*a *li*. . . *ti* nach *arha* TB VIII 5 Z. 1

Li²- oder *À-358.5-u-45* Boğ. III 24

(*Lutibu* eine Stadt in Sam'al, Naster 6)

-ma- „?" s. auch *-maī*, *-mi-ta-à*, *-manan* und *-ma-pa-à*

Entsteht wohl z.T. aus *-mu* und *-a-* „mir es/ihn" usw. (vgl. heth. *n-as* usw.)

-ma-s X 7 A. an *-wa*; A 1 a 1 A. Satz 3 an *à-wa-ta-a*

-ma-s² VII 2 A. Satz 3 an *wa-*

-ma-s -ta-à XXXIII A 4

-ma-n f IV 13 Satz 23 und 16 Satz 24 an (-)*wa*; an *wa-* XXXII 2 M. Satz 4?

-ma-n -à uns. Tr. A 11 b 3 A. Satz 6

-ma-à-r b II 12 Satz 5 ± g IV 24 Satz 48

-ma-tá an [*wa-*]? A 11 a 2 M. Satz 5

-ma-tà Hu/Ho *-ma-ár* Kt. XXII 114

-ma-tà-à A 11 b 4 M. Satz 11

-ma-tá-à A 11 b 4 A. Satz 10 und 5 E. Satz 17

-ma-ta-à an *-wa-* A 6 Z. 7 M. Satz 23

-ma-tà...ta... XXXI C 2 E. Satz 5

-ma-tì(*-a*) an *wa-* A 6 Z. 2 M. Satz 4

(-)*ma-à* A 30 h 2 A.

ma-á..... TB VIII 4

ma-ha-ś^{1}*-r-tu* s. *wa-*(*wa-*)*ha-ś*^{1}*-r-tu*

^{1}*Mâhalpalis*? s. *Mâ-TRH-palis*

^{d}*M*$^{4?}$*-h*[*i-t*]*ì-s*^{2} oder eher ^{d}*M*^{4}*-s*$^{?}$*-tì-s*^{2}, q. v.?

-maī „ihnen" Forrer 53 Fn. 19; Gelb III 47 Fn. 5

-ma-ī A 6 Z. 5 A., M. (*-à*) und E. Satz 15—16 und 18; A 11 b 6 A. Satz 18 a; A 14 a 4 E. (*-à*); A 25 a 3 [Z. 3] oder *á*]*ma*[*ī*? Cekke B 2 M. Satz 7 und HHM 15.4 M. an *wa-*; nach *u-W-ī -wa-* c II 1 Satz 3

-ma-ī (*-à*) *u-W-ī* e I 23 Satz 5; e III 8 und 11 Satz 16 a/b; f I 11 Satz 2

-ma-ī -à nach *35*$_{1}$*-was*^{s}*ti* (*-pa-wa*) A 3 Z. 2 E. Satz 3

-ma-ī -ta A 15 b 3 E. Satz 16; e II 29 Satz 12

-ma-í-à na *wa* A 11 b 2 M. Satz 5

ma-ki-s-há nach *arha* Prt. Sg. 1. „ich zerschlug" Kt. XI 59: phön. *sbrt*

M^{4}*-lá-mi*(..) s. *Ku*$^{?}$*-lá-mi*

Ma$^{?}$*-la-n.-a* (-) *ku-358*a-*pi* Louvre CI 14 B

„*Malatya*" XVI A 1 M.; XIX C 1; Darende 3 Satz 1 Gürün B 3 A. ± Kötükale 3 M.? (Bossert AOF IX 105 und Felsefe Archiv II (1947) 85—101; s. Näheres unter *111*, zuletzt Lar. *109*, und w.u. S. 238)

Meliddu: Naster 6: Fürsten: *Lalli*; im Jahre 835 *Uetaš*; im Jahre 675 *Mugallu* Naster 82; benachbarte Städte *Si*..... und *Quhna*

mali- s. *7-mali* (unter Zahlwörtern, am Schluß)

^{1}*Ma-li-a-TRH-pa-s*^{2} Prinzenn. N. A 7 d, wohl **Malia-tesupas* (St. cl. or. II 11)

ma-li-..-mi-a-s[2] nach *˹TURPI˺* Sg. N. Attribut von LUGAL-*tis*[2] XXI 4 M. Satz 1 i; Lar. *181.3* liest mit Hrozný 279 das zerstörte Zeichen *ti* und übersetzt „doux" = „débonnaire(??)", etwa durch Vergleich mit luv. *mali(t)-* heth. *melit*?

mamu-s mit *-ha* „& Co." (Forrer 45)

Sg. N. *ma-mu-s -ha* f I 7

D. *ma-mu-ti -ha* f I 4

man, wiederholt „ob ... oder ... (oder ...)" vor *-wa* und *-pa(-wa)* nur *ma-* (Forrer 36f.); s. auch *mas-wa*

ma-n - - - - - ma-pa-s HHM 9.2 M. Satz 3

ma-wa-s - - - - ma-pa-wa-s A 3 Z. 3 A. Satz 4

ma-pa-wa-s - - - ma-pa-wa-s II 5 Satz 6 b/c

ma-wa-s - - - - ma-pa-wa-s - - - ma-pa-wa-s II 3 f. Satz 4 b-d

ma-n - - - - ma-pa-s - - - ma-pa-s A 2 Z. 5 f. Satz 15

ma-wa-s - - - ma-pa-wa-s - - - ma-pa-wa-s - - - ma-pa-wa-tà - - - -wa A 3 Z. 1 f. Satz 2

ma-wa-ī - - - ma -pa-wa - - - ma -pa-wa Kt. LVI-LVIII 320/322/324 Hu (Ho stets mit *-wá-*)

ma-pa-wa Kt. LVII 324 (Lar. *309*)

In lück. Kont.: *ma*?*-wa-tu-s..... ma-pa-wa-s* Aleppo II 5 back

ma-pa-wa-ta.. und *ma-pa-wa-tá* Emirgazi A 4 E. bzw. 5 A.

ma-pa-wa(...)tà A 19 n 1; *ma-pa-wa.....* A 27 oo 1; Emirgazi A 5/C 3; Samsat II 2

ma-n Emirgazi A 5/B 1/C 4

Ma-n.-à?*-i* Persn. endungslos HHM 51

manuha „je, etwa" oder ähnlich AFOF X 121 u.: vgl. heth. *manqa*

ma-nu-ha nach *i*×*ā-à* A 5 a 1 E. Satz 3

ma-nú-ha nach *i*×*ā-à* a II 5 Satz 4 und 18 Satz 6; nach der Negation *nâ(à)* c II 7 Satz 4; e II 31 Satz 12; f II 21 Satz 10 und 33 Satz 13

Ma-n.-pa-ti DUB Siegel Hogarth 312 a

Ma-nu?*-wa-na-s* (*-ha*) ^{d}*ARM*×*mi-s* Ethnikon? Sg. N. Aleppo II 4 r.

ma-n.-wa-su-n.-tà Sultanhan 4 M. Satz 16 nach *˹TIPAS˺tipasar*

-ma-pa-à A 11 b 2 M. Satz 5

-ma-à-r s. *-ma-*

˹...˺ma(..)-pa-r (*-pa-wa-tu-ta*) HHM 61.2 E.

ma-ru-ha nach *naâ* Sultanhan 7 A. Satz 32

205 ma-ru-s^{3}*-n.-ti-a* A 24 a 2/3 Z. 3 E. Etwa zu luv. *marusa-* „(am Feuer) röten" (Lar. Dict. louv. 69)? *205* ist ja FLAMMEN

^{d}*Ma-ru-ti-ka-s* Gottesn. G. Marduk (Gelb HH II 30) Erkilet I 1

˹D˺*Ma-ru-wá-wá-na-s* (*-pa-wá -tu -ta*) Ethnikon Sg. N. Kayseri 3 M. Satz 8

^{1}*Ma-a-r-140*a-*s* Fürstenn. N. XLVII

-ma-s s. *wa-*

ma-s-ha-na-a-ti Prs. Sg. 3. „wird fördern" oder ähnlich Sultanhan 6 A. Satz 24, Lar. *160.1* S. 86 „fera pousser(??)"

Masana-á-ī Fraktin C, s. unter *áī*(*li-s*)

Masana-ura s. D.*UR*

310 ma-ś^{1}*-r-i* (*-ha-wa*[*-m*]*u*) *HARWA harwana* d II 14 Satz 5

310 ma-^{a}*-ś*^{1} *-r-i-a* a III 15 Satz 9

^{d}*M*^{4}*-s*$^{?}$*-ti-s*^{2} Gottesn. N. HHM 17 B 3 M. Satz 9, vgl. *185*a A. $^{d?}$*Ma-s-ti-n* oder *ku-ma-sti-n*? A 5 a 2 A.

ma-s-ti-tà-ā-a-r (*-ha-wa-ti-a*) Sultanhan 5 A. Satz 19

Ma-su-wa..... Fürstenn.? TA II 1 A.

222 [*m*]*a*$^{?}$*-s*^{3}*-wa*^{5} Prs. Sg. 1. nach *APA-tá* Topada 7 M. Satz 30

-ma-ta-à s. *-ma-*

mata- „zerstören" oder ähnlich Steinherr Oriens II 102; Athenaeum XXIX 67f.

? *ma-a*$^{?}$*-tá* nach *a*[*rh*]*a* TA I 8 A. Satz 32

Konj. Sg. 3. *ma-tà-s*^{2} nach *ARH-la* Boyb. II C E. Satz 8 (Iterativ?)

ma-ti-s. Karah. 11 M., unter einem (zu lesenden?) ^{k}

(...)*ma-tà-ru* HHM 17.4 M. Satz 12

-ma-tì s. *-ma-*

^{d}˹...˺*ma-ti-lá-s* Gottesn. N. TA I 2 A. Satz 2

^{1}*Ma-a-TRH-pa-li-s*^{2} Prinzenn. N. A 7 d

ma-tu-s^{3} XXXIII C 4 und, nach *252*, Sultanhan 6 M. Satz 28

ma-wa-s s. o. *man* und *ámawas*^{2}

ma-(*wa*)*-ha-ś*^{1}*-r-tu* Impt. Sg. 3. XLVI 3 E. Satz 13

*Ma-56*b-*la* Persn. mit mehreren Titeln, darunter *282* „Priester" SBo II 152

Ma-x-*tù* Persn. mit unlesbaren Titeln SBo II 161

ma-...-na... XIX D 8

ˌ..ˌma..pá-r (*-pa-wa-tu-ta*) HHM 61.2 E.

ma-..-wa..pa A 11 a 3 E. Satz 9

-mi s. *-ha-wa -mi* A 1 a 4 E. Satz 27, *a¹-wa-mi* und *wa-mi-ta*(*-à*). Vgl. *-ma-* (*-ta-à*)

mi(*a*)- s. *ámi*(*a*)-; für *-mi*(*a*) s. auch unter *ámu-wami*(*a*)

-mi-a an *wa-* LII 5 M. Satz 15, + *-à* A 1 a 4 M. Satz 24; *-m²-a* Topada 7 A. Satz 30

...mi-à-r-ha-li (*-pa-wa*) HHM 17 B 5 E. Satz 15 (enthält *hali-* „Tag"?)

-mi-ā-tá an *wa-* LII 3 E. Satz 10

mi-ā-ti-i -ha Hu/Ho kk-*ā-tí-i⁵-há 333*(*u*)*sai* Pl. A. Kt. LI a 293 „und viele Jahre": phön. *w-r b šnt*

(*-*)*mikis³tami-* nach *136* „Ost" aus der Bilingue, Bossert ad l. Andere lesen *kis³tami-*, doch sehe ich nicht, wie man das Zeugnis von TA I 4 A. entkräften kann.

D.? *136-ki-s³-ta-mi-a* 26-*ā-n* Kt. V 28: phön. *l-m-mṣ' šmš*
ˌ136ˌ-ta-mi 26-n Kt. XXXII 169: phön. idem
ᵈ*136-mi* 26-*n* Kt. XXX 149: phön. *b-mṣ' šmš*

Ab. ᵈ*136 mi-ki-s³-ta-ma-ti* (*-ha*) TA I 4 A. Satz 9
ᵈ*136-ki-s³-ta-ma-ti* A 6 Z. 1 Satz 1
136×*mi?-ma-a-r* (*-ha*)? LI 1 E. Satz 1
? *136*(..)*a..* A 24 a 13
136²-ma-i TA II 9 M. Satz 25

(*-*)*mila-* s. *193.SU*

mi-i-n.-la-s nach *227* Sg. N. „Mondpriester" („Mond"? Hrozný 42) A 3 Z. 1 f. Satz 2 b

mí-n.-x... oder *mí..n*(.....) XLVIII 3 E. Satz 5

-mi-ta(*-à*) s. *wa*

mí-tà-lá-na-n Sg. A. „Macht" oder ähnl. LI 2 M. Satz 3 (*-à*) ± [3] E. Satz 9

⁷*mi-tà-ś¹-r-a-n* „Herrscher" oder ähnlich Sg. A. A 11 a 3 M. Satz 7

míti(*a*)*-s* „Diener" aus der Bilingue Bossert, Jb. kl. Fo. II 328 (Listes S. 165 M. „dépendant")

Sg. N. *mí-tí-s²* Kt. I 6: phön. *'b d*
mí-tí-s XXXII 1 E. Satz 1 nach *TARWAN*[*-n*]*as*; HHM 19 A 1 und, nach *ˌTARWˌ tarwa*[*n*]*âs*, A 2; TA II 2 A. Satz 1; Şïrzï 2 A. Satz 1 nach *WASU-mis*; Kululu I 1 A.

mí-tì-s Boyb. I C Satz 3 nach *TARWAN-nas*; Sultanhan 1; A 19] j 2?

*mí-tí-s*⁴ Kayseri 1 C

m[í]-tí-a-s A 17 b 1 nach *TARWAN-nas*

*mí-tí-a-s*² A 29 c 2 nach *SAGDU*?.....

mí-tí-a-s HHM 17 B 2 M. Satz 6

mí-tì Cekke A 3 Satz 1 nach *wásmis*

mí-tí Cekke B 1 M. Satz 5 nach *nàlás* „kein Diener"; Suvasa C

mí-tí..... A 16 e 2

A.? *mí[-tí?]n*..... XLVIII 3 E.?

D. *mí-tì-a* Sultanhan 4 C Satz 15

Pl. N. *mí-tí(-wa-tà-n)* A 21/2 b 6 nach *WASU-|mi-i*

Mí-tì-à-s Persn. N. Sch. I A.

Mi-ti-la?*-tà*? Persn. Tarsus 23

mí-tí-ti-a-i Pl. A. „Diener"? A 6 Z. 3 M. Satz 7

mí-wa-411.2 oder *mí-411.2-wa* Topada 6 A. Satz 24. Die Parallelstelle ibd. 4 A. Satz 16 hat dafür s^2-s^2-*s*, doch scheint eine Lesung *s^2-s^2-*wa*- hier nicht möglich.

mu- und *-mu* s. unter *ámu*

muha- s. *„177*

(-)*mu-i-ki-ā*^{URU} (oder $^{K[UR]}$?) nach KI-*TUWA-ru-tà*(-) A 11 b 2 E. Satz 5/6

Mu-ka-s.-s.-n Hu/Ho *Mu-ka-s*²*-s*²*-n* É-*ná-a* Sg. A. „Mopsos' Haus" Kt. XXI 112: phön. *l-bt Mpš*

*Mu-ka-s.-s*² (*-ha-à* É-*ná-a* idem Kt. LVIII 327 Hu/Ho *Mu-ka-s*²*-s-ha* ^{É}*pa-r-ná*

Mu-k[*i-*]*s*³*-ī*^{KUR}..... schon vom Herausgeber Bossert, Orientalia XXVIII (1959) 274, mit dem alten Landesnamen *Mukis* identifiziert, Samsat II 2

[*M*]*u*?*-la-n.-a* (-) *ku-358*a-*pi* Louvre CI 14 B, oder *U-*

mulipa-? s. *ulipa-*

(^{d}*Murru* in ^{URU}*Anmurru* Naster 50?)

Mursili s. URU$_{l}$*-li*

*Mu-s*²*-ī*^{URU} *Μυσίοις* (Cowley 58 Fn. 1) Pl. D. A 6 Z. 3 A. Satz 6

*Mu-s*³*-ka-ī*^{URU} *Μοσχίοις* (Cowley 58) Pl. D. A 6 Z. 3 A. Satz 6 (*Muskâa* Naster 54 Fn. 113)

Mu-s-na-pa-wa-na-s[3] URU Ethnikon Sg. N. IV B 2; Lar. *411.2* vergleicht URU*Musunipa* KUB XV 19.14 und KBo VIII 38 I 10

mu-s-nú-wa-ti-s[2] nach *323* Sg. N. Königsattribut XXI 4 A. Satz 1 i

-mu-ta-à an *mi -pa-wa* A 11 a 2 M. Satz 5 a

...mu-t[á-]à i..... A 29 h 6

(m)utatinuhaà s. *utati-*

Muti- Gebirgsn.? Bossert, Orientalia XXIII (1954) 135

A. *Mu-ti-n* nach d*280-ti-n* „den Gottesberg M." XXXII 2. M. Satz 3

D. *Mu-ti-ā* d*280-ti* XXXII 4 M. Satz 9

Mu-ti-ā-wa-na-i D-*nai* „die Götter von Muti" Pl. N. XXXII 5 A. Satz 11

muwa- „Gewalt antun"? Hrozný 292 Fn. 13

Prs. Sg. 3. *mu-wa-ti* (ibd. 400 Fn. 11) Köylütolu 2 E. (+ Mitt.)

Prt. Sg. 3. *mu-wa-ta* „(ver)stärkte"? Sultanhan 10 A. Satz 39

Konj. Sg. 3. *mu-wa-a* Sultanhan c M. Satz 57 nach *ápan* ± *33-wa-a* nach *35-n* Kayseri 4 M. Satz 11

[1]*Mu-wa-i-sa* Fürstenn. G. XXI 3 A. Satz 1f.; LII 4 A. Satz 10

Mu-wa-s Persn. N. A 4 a 2 A. Satz 8 a

mu-wa-ta[4] „violence"? (Hrozný 371 Fn. 6) Topada 6 E. Satz 28 *aiatà*

[129]*muwatà-* oder *pámuwatà-* „Macht, Kraft" oder ähnlich?

Sg. A. *pá-mu-wa-a-tà-n* A 11 c 4 E. Satz 10 nach *ZIT-tiātian* „männliche Kraft"

? ? SAL*pá-|III-tà* nach SAL-*tiati* (*-pa-wa-tu*) etwa „weibische Weiblichkeit"?? ibd. Satz 11. Oder IIII (vier Striche) = luv. *mauwa* zu ergänzen? (Mittelberger brieflich)

[1]*Muwatali-s* Fürstenn.: heth. *Muwattallis*; vgl. *Muttallu*, a) Fürst von Gurgum im J. 858, b) Fürst von Kummuhu im J. 711, Sohn des Tarhulara, Naster 51f. Großkönig, geschr. *u-mi-* d.h. *Mi-u-ta*[4]*-li* HHM 48

adj. G. [1]*Mu-wa-ta-lá-a-sa-s*[3] Sg. N. LII 1 A.

[1]*Mu-wa-ta-li-sa-s*[3] XXI 2 A. Satz 1 d

G. [1]*Mu-wa-ta-li-sa* LII 4 A. Satz 10; XXV 1 E.

[32]*mu-wa-ta-li-n* d*TRH-in* „den starken T." Sg. A. A 1 a 4 M. Satz 25

-muwatis s. [1]*Panu-*

*Mu-*x geschr. *U-mi-í*? mit den Titel (?) *408*a und SU_{11} Boğ. III 34

1. *nâ* „nicht" Hrozný 98

na-a A 11 c 5 A. Satz 11; XLVI 3 E. Satz 13 mit Imperativ! Sultanhan 9 M. Satz 37 *ástû-àà*; Kululu I 6 A. Satz 14; e II 39 Satz 13; f III 11 Satz 15

ná-a e II 30 Satz 12 *manúha*; Aleppo II 4 l.

na-a^{-a} g II 17 Satz 37

na-a-a Sultanhan 7 A. 7 A. Satz 32 *maruha*

na-a-à c II 5 Satz 4; f II 20 Satz 10 und 32 Satz 13 *manúha;* f IV 17 Satz 24

na Erkilet I 2 und II 2; Cekke B 11 E. Satz 33

ná Cekke B 11 E. Satz 34 und 12 M. Satz 35

na -wa -mu^{-a}? d III 11 Satz 8

2. *na-* s. *na-pa*(*-wa*) und *nâs*

na-h[*a*? VIII 5 B

^{d}*Nakaru*(*h*)*as* = *Nin-karrak* Gelb AJSL LV (1938) 200f.

N. ^{d}*Na-ka-r*[*u-*]*ha-s* (*-pa-wa-n-à*) XXXII 5 E. Satz 15

G. ^{d}*Na-ka-r-wa-s*^{2} A 6 Z. 9 E. Satz 32

Na-ki-ma-s^{KUR} Sg. N. IV A 3

nàla- lat. *nullus* aus der Bilingue, Bossert ad l.

Sg. N. *nà-lá-s*^{2} Hu/Ho *nà-li-a-s*^{2} Kt. L 279 (phön. abweichend) *nà-lá-s* Cekke B 1 M. Satz 5 *mítí*[*s*]

Pl. N. *nà-li-i* Hu/Ho *nà-lá-i*^{4} LUGAL(*-ti*)*-i* Kt. XXVI 136: phön *bl - - - kl h-mlkm*

? *nà-lá-i* (*-ha*) Topada 1 E. Satz 4

nà-lá-i^{4} XX 1 M.

D.? *nà-lá-ī* A 26 a 2.3 (nach Lar. *26*) verl. Kont.

? *nà-lá* A 11 a 5 A. Satz 15

nà-lá(...) VI 1 M. Satz 2; A 5 a 1 E.

namuwaī-s (< **nawa-muwaī-s*?) „Sohn" RHA III 28f. *s*

Sg. N. DUMU *na-mu-wa-ī-s* VI [1]; XXXI A M.; LI 1 M. Satz 1; A 2 Z. 1 E. Satz 1; A 11 a 1 M.; Restan 1 = Apamea 1 M.; TA I 4 E. Satz 13; HHM 25.1; A [26] e [2]; TA VIII [3? nach EN?]-*nâs* ± A 29 [a 3]?

DUMU *na-mu-wa-ī-s*^{2} X[XI] 1; XXXII 1 M.; XXXIII A 2; LII 4 A. Satz 10; VI[I] 1; HMH 40[.3]?

DUMU *ná-mu-wa-ī-s* A 14 b 3

DUMU *na-mu-wa-a-ī-s* TA I 1 E. Satz 1 und 5 E. Satz 19

DUMU *ná-mu*[*-wa*]*-a-ī-s* LII 1 M.

DUMU *na-|mu-wa-ī* Darende C 3 (ohne ^{k} und *-s*)
DUMU *ná*[*-m*]*u-ī-s*[4]? A 4 b 2
DUMU-*mu-wa-ī-*[*s*? HHM 28 B c 2 f.
DUMU-*wa-ī-s* XXV 1 E.
Pl. A. *na-mu-wa-i* XLVI 2 A. Satz 7 ± 3 A. Satz [9]
? DUMU [*n*]*á-mu-i* A 4 b 8
? ? DUMU-*mu-wa*(-)*i*×*ā-ā-ī* A 5 a 1 A.
DUMU-*mu-wa-ā* LUGAL-*ā* XVI A 2 E.
DUMU[*-m*]*u-wa-a* (*-ā-ā*) XLVII
DUMU *na*[*-m*]*u-wa*... nach *ī* A 15 a 5
DUMU *na*.....*ǐ*..... A 29 a 3

nana-s für *nawana-s* s. ds.

Na-nú Persn. mit *SU*.DUB Siegel MDOG LXXXVI 58 (= Boğ. III 28), vgl. *Nanuwati* PR d'Ugar. IV 235 f.

G. *N*[5]*-nú-wa-ā-sa* A 11 b 2 A. Satz 2

nà-x-*n*? (eigtl. *nà-n*.x?) XIX B 9 verl. Kont.

na-pa-ta für *na-pa-wa-ta* HHM 9.2 A.

na-pa-wa „oder" (RHA III 49)

Zwischen Satzteilen: XLVI 2 A. Satz 7 ± 3 A. Satz 9; A 6 Z. 9 M. Satz 31 (bis); Sultanhan 11 M. Satz 43; Boyb. IV 2 E. Satz 10 (zweimal); zwischen Zahlen a III 18 Satz 9 und c IV 1 Satz 9

Zwischen Sätzen:

ná-pa-wa XI 5 A. Satz 11

na-pa-wa A 6 Z. 9 A. Satz 31; VII [5 M.] Satz 8; Sultanhan 12 Satz 43; Boyb. IV 2 E. Satz 10; Cekke B 10 M. Satz 29; Kululu I 3 A. Satz 8 (dreimal); *na..pa-w*[*a*.. HHM 55.3

na-pa-wa-n e II 1 Satz 8; mit *na-a-* Boyb. III 2 C Satz 7

ná-pa-wa-ī A 18 e 2 M. Satz 4

ná-pa-wa-ī A 18 e 2 M. Satz 4

na-pa-wa-mu e II 41 Satz 14; *f* II 24 Satz 11

na-pa-wa-r XI 4 M. Satz 8; mit $^{-a}$ dazu g I 5 Satz 29

ná-pa-wa-r A 13 a A.

na-pa-wa-s Kululu II B 3 f. Satz 5 (dreimal); mit *-à* dazu Sultanhan 11 E. Satz 43

ná-pa-wa-s Cekke B 10 E. Satz 30

n]*á-pa-wá-s-ta-à* Kayseri 2 E. Satz 5

na-pa-wa-ta Sultanhan 5 M. Satz 22, 8 A. und M. Satz 33—34 und 9 A. Satz 35; A 25] b II 1 A.; Boyb. I D E. Satz 5 ...., II B Satz 7, IV 3 B Satz 11

ná-pa-wa-ta A 6 Z. 9 A. Satz 30; A 13 a M.; Boyb. II A Satz 6

na-pa-wa-tá Boyb. III 2 B Satz 8

na-pa-wa-ta-à Sultanhan 11 A. Satz 42

na-pa-wa-tà Boyb. IV 3 C Satz 12

na-pa-wa-tu-u-à g III 9 Satz 41

na-pa-wa(-)*ti*(-)*wa-li-n* Boyb. III 2 B Satz 9

na-pa-wa... Boyb. IV 2 C A. Satz 8

(*na-*)*à-r-li-ka* nach *242*a, q. v., HHM 52.4

na-ā-s etwa < **nawa-s* „junior"? (angebahnt von Bossert, Le Muséon LXX [1957] 161) XLVI 1 M. Satz 3—4 und 2 E. Satz 9 a

na-ā-s-à ibd. 2 A. Satz 7 b

na-ā-s^{2}-*n* ibd. 3 A. Satz 11

^{74}*ná-s-ā-ta-la-n* Sg. A. „Nachfolger" (Hrozný 66) A 15 b 3 A. Satz 12

nà-ti oder *hati*, q. v.?

nà-ti-a A 6 Z. 7 A. Satz 21

nà-ti (-) *TUWA* A 4 b 4 A.

nà-ti-ā(-)*pu*$^{?}$-*s nà-ti-s*^{7}-*ì-n* Topada 4 E. Satz 20

nà-ti-x *421*a-*s*^{1}-*r nà-ti-ā-r* x *pu*$^{?}$-*s*(..)*ta*^{4} ibd. 5 M. Satz 21

nà$^{?}$*wa*..... HHM 58.8 Z. 2 nach LUGAL-*tiī* (vgl. A 15 b 3 A. Satz 13)

na-wa-mu^{a} s. 1. *na*

na(*wa*)*na-s* „Kind", dreimal ausgeschrieben; f e m. in II 2 s. A. Sg.

Sg. N. DUMU-*na-s* XXXIII A 2; Sultanhan 1 A. Satz 1 (! auffallend); A 7 a 2 E. Satz 5 + *-wa-s*^{2}

DUMU-*na-s*^{2} TA II 8 E. Satz 23

DUMU-*ná-s* A 6 Z. 6 A. Satz 18

DUMU-*na*$^{?}$-*a-s* Aleppo II 2 r.

DUMU-*ná-a-s -wa-s*^{2} A 6 Z. 4 M. Satz 12

A. DUMU-*ná-a-n* II 2 E. Satz 3; A 1 a 4 A. Satz 22

DUMU-*na-n* A 15 b 4 M. Satz 20; e IV 22 Satz 26; g II 23 Satz 38 nach *tuwan* „dein"; Ankara 10.908

DUMU-*na* (*-ha-wa-mu*) *tuwan* „dein Kind" e IV 29 Satz 28

ntr. DU]MU-*na-ā-ī* *Há*×*li-a-s* | *átim*]*aī* als Adj. „(meum) filiale nomen Hattusilis" Boyb. IV 2 E. Satz 10 c

D. DUMU-*na-a* A 4 a 2 M. Satz 10; TA II 7 M. Satz 18 -*à*; f III 6 Satz 14 b nach *ápati*

DUMU-*ná* A 6 Z. 3 E. Satz 8; Cekke B 4 E. Satz 13

Ab. DUMU*na-n.-ti-a* A 6 Z. 9 A. Satz 31 Kollektiv oder Pl.?

G.? DUMU-*s* DUMU nach *QU-as mis-à* HHM 41.2 A.

A. G. DUMU-*na-s-a-n* TA I 4 M. Satz 11

Pl N. (A.) DUMU-*na-i* nach *īi* „diese Kinder" e II 12 Satz 9

DUMU-*ná-i* (-*pa-wa*)..... A 19 m 1

N. DUMU-*na-i-a* nach *ámiia* Kululu II A 2 Satz 2

D. DUMU-*na-ā-ī* nach *ámiāī-à* EN.-*n.nâī* „meines Herrn Kindern" A 15 b 3 E. Satz 16

DUMU-*na-ī* -*à* nach DUMU-*lan.s* A 4 a 1 M. Satz 6

DUMU-]*n.-ī* nach EN-*nnâī* -..*wa-mu* A 15 b 1 E. Satz 4

? ? DUMU*na-n.-ĭ*? (-*ha-wa*..) HHM 58.1 A 1 A.

DUMU-*na* (-*pa-wa*) A 15 c 2

DUMU-*na*... wohl A. TA II 10 E. Satz 31

DU[MU]-*ná*..... A 24 a 8?

DUMU..... TA I 8 M. und E. Satz 33—34

DUMU ohne Kompl. Aleppo I 2

na(*wa*)*naī-s* „Sohn"

Sg. N. DUMU-*na-ī-s* III B 1 = IV A 1 = IV B 1; A 11 b 1 M.; A 27 e 2; Cekke B 6 M. und E. Satz 18 c und 19 b, 7 M. und E. (viermal) Satz 19—21, 9 A. und M. Satz 23—24

DUMU-*ná-ī-s* Cekke B 6 A. Satz 18 b und d, 8 A. Satz 22 a und E. Satz 23 a, 9 E. Satz 25; A 4 b [2?

DUMU-*na-í-s*[2] Cekke B 6 E. (front) Satz 19 a

A. ntr. DUMU*na-wa-na-ī* (-*pa*[-*w*]*a-ī*) Kollektiv? „die Söhne"? LII 5 A. Satz 14

Hierher auch DUMU-*na-wa-ī-s* dass.? Sg. N. VII 1 M. Satz 1; Cekke B 5 A. Satz 14

Pl. D. DUMU-*na-wa-ī* -*ha* nach *tàárī* „den Vätern und den Söhnen" Cekke B 5 M. Satz 17

DUMU-*ná-wa-ī* nach [1]*Warpatás.ī* „den Söhnen des W." Cekke B 3 A. Satz 8

*Nà-358*b-*ta*[4]/*pi*?-*a*URU Karah. 10 A.

nà-x-*n*.....*s*. *nà-n*..... (XIX B 9 verl. Kont.)

*Na . . . wa-na . .*KUR $^{d}S^{3}$-*ku*?. . . . . Samsat I A 9

n.-à-pa f I 23 Satz 4

n.-ha... Verb? A 5 a 2 E.

˹334˺n.-hi-i ˹334˺larhiarāi (*-ha*) f I 18 Satz 3; vgl. *n.huti-*

N.-hi-ti-ā-wa-na-s^{2}URU Sg. N. Ethnikon Andaval 1 M.

n.-hu-ti-n Sg. A. nach [*á*]*mia* A 5 a 2 E. (vgl. etwa *342*? *nu-hu-ti-ī*URU Cekke B 3 M. Satz 19?)

Pl. N. *n.-hu-ti-i* (*-wa-mu*) nach *334* im Halbkreis e II 9 Satz 9

N.-la... Persn. Newell 383

SAL*n.-n.-s*^{1}*-r-ī -ha* nach DUMU-*laī* Pl. D. „den Brüdern und den Schwestern": luv. *nânasri(ja)*- (Lar. Dict. louv. 73) Bossert, Orientalia XIX (1960) 434: XXIII C 1

N.-na-s Persn. N. Cekke B 6 M. Satz 18

(-)*n.-pa-a*^{4}- s. *293*

N.-s.-la-s^{2} Schreibern. N. nach 258 = DUB oberhalb XLVI (Hrozný 66)

n.-wa-n (vgl. heth. *nûwân*?) e IV 36 Satz 29

n.-wa-r-li-s nach ^{d}*Ku-125* XLI 1

nu-ī s. IX unter Zahlwörtern

Nu-nu-u Persn. ohne Titel (da *SU*^{k} wohl keiner) Tarsus 40: Lar. *395* II., der *Nunnu* Onom. Nr. 486 vergleicht

nu-ta, eher *IX-ta* vor *arti*(...)*nu*|*waha* und *ÁŠU a(r)watia* XLVIII 2 E. Satz 4 bzw. 1—2 Satz 2

...*nu-269-l*[*á*?*n* A 19 d 2

*Nu-111*b-*ti* ein Titel? Tarsus 17, vgl. Lar. *118*

pa- s. *ápa-*

-pa für *-pa-wa*: A 18 e (1 A. an *īti*?) 3 M. Satz 9 an *pa-ti-* Karah. 11, auch *-pa-ta* ibd.; TA II 8 E. Satz 23 an *167-à*; Kululu I 3 E. Satz 9 an *QU-s*; HHM 58.2 Z. 3 *i*×*ā-à-pa QU-a*...

Siehe auch *ma-pa-* unter *man*, *QU-pa-n*, *na-pa-ta*

pa-à A 1 a 6 E. Satz 36 und, nach ...*-tutá*, A 4 d E.

pa- Verbalstamm „?"

Prs. Sg. 3. *pa-ti-a* nach *arha* CE VII 4 lück. Kont.

Prt. 3. *pa-tá* nach *par.n* „vor" XLIX 2 E.

pa-ta II 6 E. Satz 9

Impt. 3. ˌ*83*ˌ *pa-tu* e IV 1 Satz 23

Pa LUGAL A 4 b 4

Pa-á wohl Persn. Newell 388 A und B

(*Pa'alla* in KUR (*Bît-*)*Pa'alla* ± *Gurgum*, Naster 53, Landsberger Sam'al 19 Anm. 38

^{d}*Pahalati-* semit. *Ba'alat* „die Herrin" (Hrozný 26 Fn. 1) für Kupapa

D. ^{d}*Pa-ha-la-ti-ā* VI 2 E. Satz 6; Restan 2 E. ± Apamea 2 E Satz 3

(A.) G. ^{d}*Pa-ha-la-ti-s*^{3}(*-a*) *ámaī-ha*(*à*) *átimaī* „der Herrin und meinen Namen" VI 3 A. und M. Satz 7—8, vgl. jetzt die Parallelstelle Hamath VI 3f. unter ^{d}*TRH-s* G.

^{d}*Pa-ha-la-ti-s*^{3} (*-pa-wa*) D.É-*mi-ī* V 1 (Satz 11)

pa-ha(..)*-pa-wa-n* Azaz 2

Pa-há-r-wa-ná-i^{URU} Ethnikon Pl. A. Kt. VII 39 '*220*a' *karun.i*: phön. '*qrt P'r* (assyr. *Pahri*)

83 paī- „(dar)bringen"? (so jetzt auch Lar. *350*)

Konj. Sg. 3. *pa-ī-a* II 5 A. Satz 6 a, vgl. unter *áī-*

Prt. Sg. 1. *83 pa-ī-ha* A 5 b 1 Satz 1; A 12 Z. 4 E. und 5 A. Satz 12 bis 13 (auch Z. 4 M. Satz 11: *83*.....?)

(-)*pá-ī-ha* nach ˌ*HARNAS*ˌ*tarpa*(-) HHM 15.2

Pa-í-ha^{URU} Stadtn. A 25 a 4 Z. 1

...*pa-à*(-)*i-n* HHM 41.1 M.

Pa-i^{4}*-ti* s. *Pa-ZIT-ti*

Pá-la-á? Siegel Newell 394

...*pa-la*(-)*i*... Carch. III S. 159 fig. 62

Pa-lá-lá-wa, lies *Paluluwa* = keilschr. *Paluluwa* Onom. 501 (Lar. *186*): SBo II 61 mit dem Titel *SU*.DUB; auch Tarsus 41? Da glaubt man auf der Photographie (Zeichnung fehlt) ein auffallend großes *pa*(?) und darunter links UTU und rechts *lu-lu*-x zu sehen.

pa-la-s-ti-a Prs. Sg. 3.? A 3 Z. 3 E. Satz 7

Pa-lá-wa-li(..) LUGAL.DUMU KUR.EN *137* Boğ. III 13

...*pa-mi-s* (*-pa-wa -ti-a-à*) A 28 m

^{10}*pa-mi-162* Topada 5 M. Satz 22 uns. Tr.

Pa-m[*u*..... wohl Persn. A 4 a 2 A. Satz 9

...pá-mu-wa-sa-s KUR.EN... wohl G. des Namens eines Ahnen des Urhebers A 27 c 1

pá-mu-wa-a-tà-n oder [129]*muwâtàn*, q. v.

(*Panammu*, Fürst von Sam'al im J. 738, Naster 21)

pa-n.-à A 1 a 5 E. Satz 33

Pa-nu-hu-ti-ī[URU] (eher als *Í-nu-*) Cekke B 3 M. Satz 9, oder *342-*?

[1]*Pa-n.-mu-wa-ti-s* Füstenn. N. Boyb. I B A. und IV 1 A.

G. [1]*Pa-n.-mu-wa-ti-a-s átimaī* Boyb. IV 2 B Satz 10

[1]*Pa-n.-mu-wa-ti-s* Boyb. IV 3 C Satz 12 (*-ha*) und II B [Satz 6]

[1]*Pa-nú-ná-a-s* Fürstenn. N. Urheber von Kululu II (A 1)

?*p*]*a-n.-ti-a*? nach *...tàpas.n* Boyb. I C Satz 2

pa-nú-wa-a Sultanhan 7 M. Satz 32

¸38¸pa-nu-wa-r-s A 17 a 3 Z. 4

Pa-pi-s[2] Persn. N. Cekke 8 A. Satz 22

par- Verb: Prt. Sg. 1. *pa-r-há* nach *KAT arha* A 5 a 1 E. Satz 3

pá-r Ho/Hu *¸332¸pá-r-a* Kt. XLVIII 267 s. unter *usa-s*

par-a von *paran* „vor" verschieden und eher zu heth. *parâ*?

par-a Postpos. nach Ab. Kt. Signatur; Präverb II 4 E. Satz 5 vor *piāha*; XXV 4 A. Satz 5 vor *TUWA-waha*; A 1 a 3 M. und E. Satz 18—19 vor *243-sanáha* bzw. *...náha*; A 5 a 3 E. vor *ta*[5]*-wa*; f I 20 Satz 3 ± f II 4 Satz 7 vor *TUWA s*[3]*tinúa*; XXI 6 M. Satz 11 (Viaggio 10 o.) vor *¸TÀ¸ lalata*

par-à..... A 27 ii

par-a-ā 47×mimatimias A 6 Z. 1 M. Satz 1 ±

par 47×mitias LI 1 E. Satz 1

? *par-a-ha* zwischen KUR-*na* und *i*[4]*rlamia* XXXII 2 E. Satz 5 b

Hieher oder zum f.? *par-a-r...ma-ā-à* A 4 a 1 M. Satz 6

par..... A 24 a 6; HHM 59.40; Karah. 2?

Ohne Komplemente: *par* XIX B 10 vor *ś*[2]*n...*, vgl. *pa*[*r*] *ś*[2]*n.ti* A 15 c 3 und *par*(*-wa*) mit *ś*[2]*unati* e IV 34 Satz 29; f IV 34 Satz 28 in fraglichem Kontext (Ivriz II ist mir unzugänglich)

**paran*= *16-n* (Gl.[1] 135 f. s. v. KZ „über") „vor" aus der Bilingue Bossert ad l.; vgl. luv. *parran* WZKM LIII (1957) 22 f., heth. *piran*

par-n Kt. XXVII 140 nach *ámu(-wa)*: phön. *l-pn-j* „vor mir"; XLIX 2 E. vor *patá*; A 11 a 4 M. Satz 12 vor *73-ta*; A 11 b 4 M. Satz 11 vor *83-QW-āta*; A 6 Z. 8 M. Satz 26 mit *73-naīā* ± A 11 a 6 A. Satz 19 ± A 11 c 2 M. Satz 3; A 12 Z. 2 M. Satz 3 vor 83 *was*^{3}*ata*; A 12 Z. 5 A. Satz 14 vor *˹27˺arnúwaha*; A 18 j vor *ta*^{5}*nu-291*a-*à*; A 31/32 Z. 2 A. Satz 2 vor *ta*^{5}*núha*; XIX D 18 nach EN-*nna* am Satzende ohne ersichtliches Verb (: ebenso *50-na* ibd. 19!); Topada 1 E. Satz 3 vor *ár*$^{?}$*-135-s*^{3}*-ta*^{4}, 4 M. Satz 18 vor *259-āta*^{4} und 5 E. Satz 22 vor *10-pami-162*; Boyb. III 1 C Satz 4 vor *a*$^{?}$*hatamin*; Şîrzĭ 3 A. vor *áruwartu*; Cekke B 3 E. Satz 10; A [29 f] I 1? nach *úti*^{4}*a-à* D-*ná*

Vor *arha 28-mu/s*^{3}*-sa-r*... Aleppo II 2 1.; vor *arha-à* K|*wawârtati* e II 20 Satz 10. Vor *UR-338-s*^{6} Suvasa B E.

par-na (oder etwa „heim"?) mit *˹73˺-a* A 31/32 Z. 4 E. Satz 8

pa-r-a-à A 1 a 3 A. Satz 15

pa-r-a-ha-à A 1 a 2 M. Satz 10/*pa-r-ha-à* ibd. A. Satz 7

pá-r-ā-ná-i Pl. A. „Aristokraten"? s. *220* c

˹TI˺pa-r-a-r Prs. Sg. 3. „er geht hin"? f IV 10 Satz 22, parallel mit unmittelbar f. *arha-à ˹83˺-àr-wa*; anders Lar. *90.1*; zu *pati-* „Fuß", q. v.

paràr- stets mit *arha* „ab-"

Prs. Sg. 1. *pa-r-à-r-wa* c II 8 Satz 4

Prt. Sg. 1. *pa-r-à-r-ha* a II 1 Satz 3

? ? *˹334˺pa-r-à-r-ā* e II 33 Satz 12

^{d}*Pa-r*[*-k*]*a-s* (*-ha-à*) Gottesn. N. A 4 a 3 M Satz 13

Pá-r-ka$^{?}$*-n.* DUB Schreibern. Boğ. III 25

Párkawana-s Ethnikon von *Parga* (Frank)

Sg. N. *Pá-r-ka-wa*[*-n*]*á-s*$^{4\,URU}$ ^{d}*TRH-īs* A 1 a 6 A. Satz 35

A. *Pá-r-ka-wa-ná-n*^{URU} ^{d}*TRH-īn* A 1 a 1 A. Satz 3

Pa-r-ki-pa-s. (eher G.) Siegel des *Br-rkb* von Zincirli (Barnett, Carch. III 261 Fn. 1)

pa-r-la-a-r (*-ha-wa-tû*) *˹318˺tun.ar* Sg. Ab. f III 14 Satz 16

pá-r-la-r-tá..... A 30 a 3 verl. Kont.

^{20}*pá-r-li-a* HHM 32.2 E., vgl. *párta*

[*p*]*a*$^{?}$*-ár-ma* (*-ha-wa-mu*) Sg.? A. A 14 a 3, s. unter *warma*

parna wohl Lesung von É = *219* „Haus", nach heth. *pir, parna-*, lyk. *prñna(wa)-*, lyd. *bira-*. Jetzt in der Tat Kt. LVIII 328 Ho ^{É}*pa-r-ná*/É-*ná-a* Hu

Kasusformen undurchsichtig. Siehe auch *harsitana-*, D.É, *karun-*, *UR.É*, *kis³tar.s*

Sg. A. É-*ná-a* Kt. XXI 113 nach *Mukas.s.n*: phön. *l-bt Mpš*

É-*n.-à* A 4 a 2 M. Satz 10 und Kululu I 3 A. Satz 7 nach *īā*; sonst Kululu I 1 E. Satz 4 und Kayseri 2 A. Satz 4

pa-r-n.-à II 4 E. Satz 5 *par-a piāha*

pa-r-n. XXXII 2 E. Satz 4; mit *-ha* nach *‚65‚ki[t]ipai* HHM 60.2 M.

É-*na-a* Kululu II C 2 nach *ápas.n*

É-*n* nach *īā* (*-pa-wa*) Kululu I 6 E. Satz 16

D. ? É-*na-a* nach *á-pa-ª-ā* (*-pa-wa*) g IV 18 Satz 46 b

É-*ná-a* nach *àmia* Karah. 11 M.; nach *Á×s-ī-ti-wa-tà-ā Mukasas²-haà* Kt. LVIII 328

É-*na* nach *pa-s-à tátiā* A 23 Z. 5 E. Satz 11

G. É-*n.-s* DUMU-*nas* XXXIII A 2 Satz 2; Kayseri 6 E. Satz 20 *áta*..... oder É-*n á-s-ta*.....?

Ab. É-*ti-a* nach *miati-à* Karah. 9 E.

Pl. A. É-*n.-i* nach *àpas(-ha)* „seine Häuser" Topada 8 M. Satz 36

É-*i* Karah. 10 M. *aiha*, 6 E.

D. É-*n.-ī* nach *ámaī* (*-pa-wa-ta-à*) bzw. *ámai⁶* (*-ha¹-wa-ta*) EN-*ná-ī* „meines Herrn Häusern" Kt. XIV 71: phön. Akkus. *bt 'dn-j*

É-*na-ī* nach *pas-à tátiāī* „seinen väterlichen Häusern" A 2 Z. 6 M. Satz 16 oder eher Sg. A. ntr.

? ? É-*n.-à* (-) *s-hi-i-a* nach *īā* Kululu I 1 M. Satz 2

É-*ná* zwischen ...*pa..ha-wa-tá-à* und *305?i×ā QU-i×ā*(-) *i-r*..... A 17 c 2 Z. 3 E.

É-*s-ha* nach *383* (Zahlzeichen?) VII 2 M. Satz 3

É?-*s-à*|EN-*n* (-)*ma-à* A 30 h 1 f.

É...(*-pa-wa*) HHM 17.8 A. lück. Kont., doch wohl Akk.

É..... XXIII A 3 M. und A 19 q

É?..... oder etwa *2[17*... nach *īā...wa*... A 26 f 3 M.

É-*na-264-265-mi-a-s²* Titel (etwa *οἰκεῖος*) Boyb. I A E.

É-*na-wa-r-ā* Persn. D. b I 3 Satz 1 und [g] III 15 Satz 42?

É?-*na-127.6...ā* Persn. D. d I 3

É-*ná*(-)*305* A 17 c II 3 E.

É-*ná*(-)*405e*..... nach ...*a-t]ar* (*-pa-wa*) A 16 e 1 verl. Kont.

É *ki-s*[3]*-ta-r*[?]*.-s* Attribut(?) zum f. [d]*Ku-125-s*[2] A 31/2 Z. 5 M. Satz 12

É-*ta..ī*..... (vgl. *220-táwanai*?) nach .....*m*]*i-s.-ī* (etwa *Karkami-* zu ergänzen?) A 27 qq 1 verl. Kont.

É[?]*-tà-ta* nach *ilata* VI 1 E.

˹É.KI˺ s. *tàtalasa*...; É-*50* s. *hars*[3]*tana-*

É.*266* c*4* etwa „Wagenlenker des Palastes" nach dem Persn. *133.3-95.4*, oder ist der Name *133.3-95.4*-É? SBo II 171 [s. S. 239 zu *219*]

É-x..... XXIII A 3 M.; É...(*-pa-wa*) HHM 17 B 8 E. Satz 22

É˺*-arnuwa-* stets mit *arha* (außer in Emirgazi), etwa „verbannen" (Gl.[1]). Lar. *248* vergleicht ansprechend heth. *arha parhnu-* „verjagen" (Schreibung dann nach Volksetymologie? vgl. f. Wort)

Prt. Sg. 1. É˺*-nu-wa-ha* A 1 a 2 A. Satz 9; XLIX A 3 M.
3. É˺*-wa-ta* A 4 b 6

Impt. Pl. 3. É˺*-nu-tu* XXXII 5 E. Satz 13; auch Boyb. III 3 B Satz 10?
˹É˺..*nú-tu* A 4 a 3 E. Satz 14
˹É˺*-tu* Aleppo II 5 r.
? ? É˺-[*á*]*r-nú-wa* A 28 g 2 (Gelb III 32 Fn. 1)
É˺*-nú-u-n* II 7 Satz 9
É˺..*wa-n* Emirgazi A 7/B 3 E.
É˺..... A 16 c 1 Z. 10

[302]*pa-r-n.-wa-tu-u* „mögen dienen!" Kt.LVIII 325 Hu/Ho É˹*302*˺*pa-r-n.-wa-tu*[5]: phön. *j'bd*

(-)*Pa-r-n.-s* s. ...*ātaparn.s*

˹*37*˺*pa-r-sa* A 6 Z. 6 M. Satz 19

Barsip (*Til-B.*) in *Bît-Adini*, Thureau-Dangin et Dunand TB

Pá-r-s[3-..]*-s* (*-pa-wa-n*)[URU] [d*T*]*RH-ī-s*[2] TB VIII 2 A.

pa-r-s[1]*-r* wohl Ab. (Adv.?) Sultanhan 11 M. Satz 42

párta „Worte (des Fluches?)" stets nach *īā*; vgl. *párlia* und *148*

Pl. A. ntr.? ˹*20*˺*pá-r-ta* XI 5 A. Satz 11; ohne Det. HHM 9.2 A.
[*p*]*á-r-tá* Cekke B 11 A. Satz 31
pá-r-tá-à nach *īā-à* A 29 f I 2
*127*e-*r-ta* A 25 b 2.1
? [20]*p*[*á-r-*]*ta-í* A 27 ff 2

Par[?]*-tá-s* s. *21-tá-s*

pá-r-ta-mi-a-n Ptc. Pf. Pass. Sg. A. „verflucht"? nach *ápasan hasmin* Kululu I 5 A. Satz 12

par?-ti(-)KUR/*tu*^{5}-*339-s*^{3}-*pa-s*^{2} Cekke B 4 E. Satz 12

'331'pá-r-tu-ná-tu-u/*-na-a-tu* „möge(n) rauben" oder ähnlich A 11 c 4 M. Satz 8 ± 9

pá-r-wa-li-s^{2} Sg. N. Sultanhan 4 M. Satz 17

Pa-r-W-ta^{4} URU = (*Bît*) *Bur*^{u}/$_{i}$*tas* in Tabal (Naster 46), Landsberger, Sam'al 19: D.? Topada 1 E. Satz 4

? *Pa-r-W-ta*^{4}-*396.2-s*^{6} (-...-*wa-mu-ta*^{4}) Topada 2 E. Satz 8

Pa-r-W-tawana-s Ethnikon vom vor., nur dort:

Sg. N. *Pa-r-W-ta*^{4}-*wa*^{5}-*na-s* (-*pa-wa-tá*)^{URU} 6 M. Satz 25

D. *Pa-r-W-ta*^{4}-*wa-na*^{URU} $_{\text{KI}}$*160-r*[-*1*]*0-ta*^{4} 5 E. Satz 23

Pa-r-W-ta^{4}-*wa-n.*^{URU} $_{\text{KI}}$*165-r-10-ti* 3 E. Satz 14

pa-s s. *ápa-s*; *-pa-s* für *-pa-wa-s* s. unter *man.*

(...)*pa-s*^{3}-*la-ī* Sg. A. ntr. eine Art Denkmal Cekke A [4 A.] Satz 2 und Mehardé B 1 f.?

pa-s$^{3?}$-*QU-a* Konj. Sg. 3. nach *na-pa-wa-ta arha* Sultanhan 5 E. Satz 22

Pa-s-QU?.. Persn.? mit undeutlichen Titeln Siegel XLII 1

pa-s-ā^{4}-*tu-u -à* Impt. (Sg.) 3. Kayseri 6 A. Satz 17

-pa-ta s. *wa-pa-ta* und *wa-à-r*(-)

(*Pa?-ta-*)*lá-pa-ti-ī-s*^{URU} LUGAL-*tias*^{2} uns. Tr. nach *wa-à-r-* A 24 a 2/3 Z. 5 A. (*í* statt *pa* unwahrscheinlich)

pati- „Fuß" (Hrozný 62): heth. luv. *pada-*, lyk. *ped*(*edi*) usw.

Sg. D.? $_{\text{TI}}$ *pa-ti-à* A 15 b 2 E. Satz 11?

Pl. (N)A. $_{TI}$ *pa-ti-i* LII 5 A. Satz 13

D. $_{TI}$ *pa-tà-ī* Kt. XXII 116; XXXIII] C 6

$_{TI}$ *pa-r-ī* Sultanhan 3 C Satz 11

? ? *pa-tá-ī* gleiches Wort? eher zum Pron. (*á*)*pa-*? A 11 b 3 M. Satz 8 ± A 25 a 3.1

$_{TI}$ *pa-r-a-r* hierher (Ab.?) nach Lar. *90.1*, doch s. *parar-83 pa-ti*^{l}*-ā-tu* = heth. *pêdandu* „mögen bringen!" nach Gelb III 48 M., doch Sg.! (anders Lar. *93.4*) A 1 a 5 M. Satz 31

pa-ti-li (= heth.; Lar. *278*) Priestertitel auf SBo II 149

-pa-u-ta für *-pa-wa-ta* A 5 b 2 Satz 2

Pa-UTU-*lá-lá*-x s. unter *Paluluwa* (Tarsus 41)

-pa-wa „δέ" Forrer 53 Fn. 1; WZKM XL 247f.

Einfach: V 1 Satz 11 und 4 Satz 13; VI 2 E. Satz 6 und 3 E. Satz 9; VIII 4 E. Satz 7; XI 2 M. Satz 3, E. Satz 4 und 4 M. Satz 7; XIV 7 Z. 4; XIX C 5 und D 19; XXI [5 A.] Satz 5; XXIII A 3 M. Satz 8 und 4 E.; XXV 2 E. Satz 3, 4 E. Satz 7; XXXII 3 M. Satz 6 b und 5 E. Satz 16; XLVI 1 M. Satz 3 und E. Satz 7 a, 2 E. Satz 9 a und 3 M. Satz 12; Emirgazi A 6/B 2 A. und B 4 E.; LI 3 A. Satz 6; LII 2 M. Satz 5, 5 E. Satz 16 und 6 E.;

A 1 a 3 A. Satz 16 und E. Satz 20, 4 A. Satz 23, 5 M. Satz 30; A 2 Z. 5 M. Satz 14; A 3 Z. 1 A. Satz 1; A 4 a 1 M. Satz 6 und 2 M. Satz 9; A 4 d A. Satz 1; A 5 a 4 M.; A 6 Z. 3 M. Satz 8, 6 A. Satz 18, 8 A. Satz 26 und M. Satz 28; A 7 e; A 11 a 5 M. Satz 17; A 12 Z. 3 A. und M. Satz 6—7; A 15 b 1 E. Satz 5, 2 M. Satz 9 und b* A. Satz 23; A 15 c 2; A 16 e 1; A 17 b 3 E. [Satz 6] ...; A 18 d 1 Z. 2; A 25 b II 1; A 26 a 1 verl. Kont.; A 27 t 1 verl. Kont.

TA II 4 E. Satz 7; Topada 4 A. Satz 16; 6 A. Satz 24 und E. Satz 29; Sultanhan 3 E. Satz 13, 4 A. Satz 15, 6 A. Satz 26, 7 E. Satz 33, 10 E. Satz 41; Boyb. I D Satz 4, II C Satz 8, III 1 D Satz 4, III 2 D Satz 6 und A Satz 10; IV 1 D und 2 D Satz 6—7? ibd. 3 D Satz 13; HHM 17.5 E. Satz 15 und 8 M. Satz 22; HHM 54 und 61.4 E.; Gürün A 3 E.; Cekke B 2 E. Satz 8, 4 E. Satz 12—13, 5 A. Satz 14, 10 M. Satz 28, 11 A. Satz 32 und E. Satz 34, 12 A. Satz 35, C 2 Satz 38; Aleppo II 4 front und 6 back; Kululu I 4 A. Satz 10, 6 A. und E. Satz 15—16; AHHT XL B (zweimal); Kt. XXXV 182 und Signatur A.; f I 31 Satz 6; g IV 17 Satz 46 b

Siehe auch *-pa, na-pa-wa, ma-pa-wa* unter *man, QU-* und *i×ā-*

-pa-wá Kt. V 27, XI 56, XIX 95; Kayseri s. u. mit *-n* und *-tuwat[a*

-pa-wa Hu/Ho *-pa-wà* Kt. LIII 303

-pa-wa doppelt Kt. XXXI 153 und 154 (Ho.; Hu nur 153) und XXXIII 171 f. *-pa-wa-ta - - - -ha-pa-wa*?!

-pa-wa-à II 3 A. Satz 4 a und 6 M. [Satz] 9; IX 3 A. und M. Satz 5—6; XX 2 M. (*-ī*?); A 1 a 1 M. Satz 4; A 1 b 3 Satz 3; A 3 Z. 3 M. Satz 6; A 6 Z. 3 A. Satz 6, 8 E. Satz 29 und Z. 9 E. Satz 32; A 7 b, d und j; A 11 a 4 A. Satz 10; A 11 b 3 E. Satz 9; A 12 Z. 2 Satz 3; A 14 a 6 E.; A 15 b 3 A. Satz 12; A 25 a 3.1; TA I 4 M. Satz 11 und 12, 6 A. Satz 21 und 8 [M.] Satz 33; TA II 6 E. Satz 16? Sultanhan 2 E. Satz 8; Aleppo II 4 r. und 6 l.; Gürün A 4 M.

-pa-wa-ī LII 5 A. Satz 14; f II 11 Satz 9; mit *-ta* dazu f IV 34 Satz 28

-pa-wa -ma-ī A 11 b 6 A. Satz 18 a; mit *-à* dazu A 3 Z. 2 E. Satz 3 und A 6 Z. 5 M. Satz 14; mit *-ta* A 15 b 3 E. Satz 16

-pa-wá -ma-tà Hu/Ho *-pa-wa-ma-ár* Kt. XXII 114 vgl. u. mit nur *-r*

-pa-wa -mi XIX A 6; *-mi-a* A 11 b 5 A. Satz 15

-pa-wa -mu XIX A 9; Emirgazi B 5 E./D 2 und D 3; A 11 a 3 M. Satz 8; A 15 b 1 E. Satz 4 mit [*-pa-*] oder *-ha-*? A 15 b* A. Satz 25 mit -[*m*]*u* oder [*-t*]*a*?; A 19 o 2; A 20 b 4; A 21/2 b 5; A 27 bb; A 30 a 4; Kt. XL 209; a IV 16 Satz 11; b I 14 Satz 3; Topada 4 A. Satz 17; vor Lücke XIX B [9.

-pa-wa-mu-^{a} XXI 6 M. Satz 12

-pa-wa-mu-a..... A 29 e

-pa-wa -mu-u XXXII 4 A. Satz 8; d II 6 Satz 4; Kululu II B 3 Satz 5

-pa-wa -mu -ta VIII 2 [M.] Satz 3; HHM 62 (-)*wasu*; XXII 2 A.

[*-p*]*a-wa -mu -ta*^{4} oder [*-h*]*a-wa*? Topada 2 E. Satz 8

-pa-wa [*-m*]*u*?*-ta*^{4} Topada 3 E. Satz 13

-pa-wa -mu -ta-à A 11 a 2 M. Satz 5 a

-pa-|*wa -mu -tá-à* A 11 c 5 f. Satz 15

-pa-wa -n „ihn" XXXII 5 E. Satz 14; XXXIV C 1 A.; A 7 a 1 E. Satz 3; A [13 d 7] E.; Sultanhan 7 Satz 32, b Satz 56, c A. und E. Satz 57—58, d A. Satz 59; e III 17 Satz 18; TB VIII 2; HHM 58.10; Azaz [2]; mit *-à* dazu XXXII 5 E. Satz 15

-pa-wá-n Kayseri 4 E. Satz 12 und 5 E. Satz 16

-pa-wa (-)*n.-tà* L 2 M.

-pa-wa -r Kt. XXVIII 142 Hu/Ho *-pa-wa-ár* „es, sie" A. (Pl.); A 6 Z. 2 E. Satz 5; s. auch o. mit *-ma-ár*

-pa-wa-r-ta Şĭrzĭ 4 M. und TB VIII 5 Z. 2?; *-pa-wa-r-ta-n* LI 2 E. Satz 4

-pa-wa-s s. *ma-* und *i*×*ā-*; ferner TA I 4 A. Satz 10

-pa-wa-s^{2} HHM 17.5 M. Satz 14

-pa-wa-ta II 4 E. Satz 6 a und 5 f. Satz 7 ± Restan 2 M. Satz 3 ± Apamea 2 M. Satz 3; VI 3 M. Satz 8; VII 2 E. [Satz] 4; VIII 4 M. Satz 6; XI 5 M. Satz 12; XIX B-A 4 und D 6; XLVI 2 M. Satz 8, und 3 A. und M. Satz 10—11; LII 2 E. Satz 6; A 2 Z. 4 E. Satz 10—11; A 4 a 2 M. Satz 9; A 13 d 2; A 15 b* A. Satz 25 [*-t*]*a* oder [*-m*]*u*? A 17 a 3 Z. 4; A 25 b II 1 A.; Erkilet I 2 und II 2; HHM 9.2 E.; HHM 17.4 M. Satz 11; Sultanhan 5 M. Satz 21; Kululu I 5 E. Satz 13,; Boyb. IV 1 C E. Satz 4; Aleppo II 4 back and front; Kt. X 59, XXXIII 171; s. auch *ma-pa-wa-ta, na-pa-ta, -pa-ta* und *-pa-u-ta.*

-pa-wá-ta Ho/ *-pa-wa-ta* Hu Kt. (I)X 45; Kt. VIII 41 Ho/Hu *-ha-wa-ta*; Kt. XXIII 119 Hu/Ho *-wa-*

-pa-wa-ta-à XXXII 5 M. Satz 12; A 1 a 5 E. Satz 33; A 1 b 3 Satz 3; A 11 b 3 M. Satz 8; A 24 a 2/3 Z. 2 A.; Sultanhan 4 E. Satz 17 und b A. Satz 55; HHM 52.3 Z. 3; Kt. XII 60 Hu (Ho ohne *-à*)

-pa-wá-ta-à Kt. XIV 69 Ho/Hu *-há-wá-ta*

-pa-wa -tá A 11 a 6 Satz 21 ± A 11 c 2 E. Satz 5; A 11 c 5 A. Satz 12; A 13 d 2; XIX C [8] und [9] f.? TA I 3 M. Satz 6; TA II 5 A. Satz 8; Topada 3 M. Satz 10, 5 E. Satz 23 und 6 M. Satz 25; HHM 58.7; s. auch *i*×*ā-*

-pa-wa-tá-à A 11 c 3 M. Satz 7

-pa-wa -tà II 6 M. Satz 8; LII 3 A. Satz 8; A 11 a 5 E. Satz 19; A 11 c 2 M. Satz 4; Boyb. I C Satz 3 (mit *-à* dazu?); Aintab 3 ...

-pa-wa(-)*à-ta* Aleppo II 5 back; Sultanhan 6 M. Satz 29

-pa-wa-tà.n Emirgazi A 6/B 2 A.

-pa-wa -tà-ta Aleppo II 5 l.

-pa-wa -ti TA II 7 E. Satz 20; IX 5 Satz 12.....; HHM 41.2 E. ?

-pa-wa -ti-a XXXII 4 M. Satz 9; mit *-à* dazu XIII 5

-pa-wa -ti -ta HHM 60.2

-pa-wa -tu Sch. 1 M. Satz 4; XXIII A [2 E.; A 11 c 4 E. Satz 11; A 7 a 1 Satz 2 ± A 15 b 3 M. Satz 14; HHM 52.2 A 2 (oder *-tu-u*?)

-pa-wa -tu-u XXIII A 3 A. Satz 7; f IV 1 Satz 20; Sultanhan 6 E. Satz 31

-pa-wa -tu-à A 2 Z. 4 A. Satz 9

-pa-wa -tu? (-)*ā-n* A 1 a 2 E. Satz 13

-pa-wa -tu -ta XLVI 3 E. Satz 13; HHM 61.2 E.

-pa-wá -tu -ta Kayseri 3 M. Satz 8

-pa-wa -tu -tá Topada 6 M. Satz 27; A 13 b M.; XIX [D] 8

-pa-wa -tu-u -ta Kayseri 5 A. Satz 15; Kululu I 4 B Satz 11

-pa-wa -tu -ta-à A 6 Z. 4 E. Satz 13

[*-pa-wa*] *-tu -tá-à*? A 12 Z. 4 A. Satz 11

-pa-wá -tu-wa-t[*a*... Kayseri 4 A. Satz 10

-pa-w[*a -t*]*u*..... Kayseri 5 E. Satz 17

-pa-wa (-)*u-mu* A 15 b 2 M. Satz 10

-pa-wa..à A 28 a 2

-pa-wa..... VII 2 E. Satz 4; A 15 b 1 E. Satz 5; A 19 l 1; A 22 c 4; A 29 a 2; HHM 17.3 E. Satz 9; HHM 58.2 Z. 1; Boyb. III 3 B Satz 11; Şïrzï 3 E.; Topada 3 E. Satz 13 und 8 M. Satz 35; Samsat II 2

[*-pa*]*-wa*..... XV A 3 A. Satz 4; XX 5; LII 6 E.; A 15 a 1 M.

Pa-ZIT-ti Großkönigsn. A 4 b 2 oder *Pa-i*^{4}*-ti*?

pa-45-tà?(-)*ti-s*^{3}*-à-n* A 4 a 1 E. Satz 6

Pa(-)LUGAL A 4 b 4

pi- „geben" RHA III 52 Fn. 57 c; s. auch *pipas-*

Prt. Sg. 1. *pi-ā-ha* II 3 A. Satz 3 und, nach *par-a*, 4 E. Satz 5; A 1 a 2 A. Satz 8 und M. Satz 11; A 29 n 2

pi-ha VI 3 A. Satz 7 und 4 M. Satz 14; XI 5 E. Satz 13

p[*i-h*]*á* A 5 a 2 A. Satz 4

3. *pi-ā-ta* IX 3 M. Satz 5; A 2 Z. 2 A. Satz 2; A 14 a 3 A. (*-à*) und M.

pi-ā-tá A 3 Z. 1 E. Satz 1; A 11 a [2 A] Satz 3; TA II 4 A. Satz 4; s. auch *˹221˺piatá-à* XXXII 4 M. Satz 8?

pi?*-a*^{4}*-tá*? Karah. 4

pi-a-ta XXXII 2 M. Satz 3

pi-ta? HHM 17.2 [E.] und 3 A. Satz 7—8; [XX 3] A. Satz 8? mit *-w*[*a*

pi-tá Cekke B 2 M. Satz 7; Aleppo II 4 front

Pl. 3. *pi-ta*^{4} Topada 7 A. Satz 29 oder *TUWA-ta*^{4}

Impt. 3. *pi-ā-tu-u* HHM 17.7 A. Satz 17, vgl. *pi-a*... w. u.

pi-ā-tu A 13 d 7; Kt. LI a 283 Hu/Ho *pi-ā*^{4}*-tù* (*-há-wa-tû*): phön. abweichend (*l-ttj* „gebend"); Kt. LII 297 Hu/Ho

*pi-272*a*-tù* (*-há-wa-tu*): ohne phön. Entsprechung

pi-tu L 5 M. (alt), vgl. *pi* (oder *TUWA*?) ibd. 6 M.

Konj. 3. *pi-ā-a* II 6 E. Satz 9

pi-a A 13 d 4

Inf. oder Prt. Pl. 1. *pi-mi-n* A 4 a 2 M. Satz 9; g II 9 Satz 36? Cekke 3 A. und M. Satz 8—9, 4 M. und E. Satz 11—12, 10 A. Satz 27

? *pi-mi-a-n* oder eher *TUWA-mi-a-n* A 15 b E. Satz 11

? *pi-ā*..... A 30 d 2

pi-a..... HHM 17.7 E. Satz 19, wohl *pi-a*[*-tu* Impt.; ? A 19 j II 2

pi..... g II 9 Satz 36

pi(*a*)*hami-s* nach *400* „der Ge....te", ein Fürstentitel, auch Persn. (s. Sg. D.)

Sg. N. *400 pi-ha-mi-s* A 11 b 5 A. Satz 14

...*pi-*..*-mi-s*? XIII 7 Z. 1

˹40˺0˹.....*s*? A 27 uu

... *pi*...*mi-s*? A 28 j 1?

A. *˹40˺0˹pi-a-ha-mi-n* A 27 o

D. *Pi-ha-mi* Persn. e I 3

? *˹400˺-ha*..... A 12 Fragm. 11

pi-a-n -à A 11 b 5 A. Satz 14 ±

pi-n -à A 12 Z. 5 M. Satz 15; IX 3 M. Satz 6 ± A 11 a 4 A. Satz 10

pi-ā-pi-a Konj. 3. oder *pi-pi-ā-a* Redupl. von *pi-* Kululu I 6 A. Satz 14

˹221.2˺pi-ā-ta-à Prt. 3. XXXII 4 A. Satz 8

Pi-ā-tà-n^{URU} Stadtn. A. Kt. Signatur

Pi-a-TRH?-tá Persn. Siegel VA 3455 (Ed. Meyer, Reich u. K. 45 fig. 35)

(*Pi-ā-*)*TRH-hu-í-s*^{2} (*-ha*) Persn. N. Cekke B 7 M. Satz 21

Pi-ha-a(*-*)*su-wa*.. Persn. (und Titel?) Siegel XL 18

*Pi-ha-*ŠEŠ Persn. Siegel Gelb Rocznik Or. XVII Nr. 4

*Pi-ha-TRH 213*b EN Persn. Siegel XL 2

*Pi-ha-*URMAH Schreibern. SBo II 94—95 (Lesung von Steinherr, Orientalia XX 108; vgl. Lar. Onom. 534)

^{1}*Pi-mi-s* oder ^{1}*Pi-s-mi-ti-s* Persn. N. A 18 a 1

pi-n.-à s. *pian*

pipas- „gewähren" (Gl.^{1}: erweiterte Reduplikation [Iterativ] von *pi-* „geben"), vgl. *piāpia*

Prs. Sg. 1. *pi-pa-s-wa-a* Aleppo II 5 l.

Prt. Sg. 3. *pi-pa-s-ta* IX 3 A. Satz 4; XXI 6 E. Satz 12

Impt. Sg. 3. *pi-pa-s-tu* XXXIII C 8; [Şĭrzĭ] 3 E.

Konj. 3. *pi-pa-s-ā* LI 3 A. Satz 5 und E. Satz 9

pi-pa-s-a LI 2 M. Satz 3

p]*i?-s*^{3}*-a?-r-ta* Prt. Sg. 3. HHM 9 B 1

(*pi-*)*sa-ā-s-tá-à* s. *221*

...*p*]*i-s-li-n* ^{k} *ha-s*^{4}..... A 29 j 2

^{1}*Pismiti-s*? s. *Pimis*

^{KI}*pi-ta*(*-*)*ha-li-ā-ha* Prt. Sg. 1. A 11 b 2 M. Satz 4 und A 11 c 5 E. Satz 13

8]*3 pi-ti-ti* Prs. 3. A 27 oo 1, vgl. *patiātu*?

Pu-ka-ZIT/*i*^{4} *220*b Persn. Tarsus 42 a—c

pupalata s. *˹20˺*

Πύραμος kilik. Fluß

Burutaš s. *Par-W-ta-*

pu?-s..ta^{4} Prt. Pl. 3. Topada 5 M. Satz 21

pu-ti-ti-s Titel Sg. N. Erkilet I f.

Pu-tù-ha-pa Großkönigin XXX B (Bossert, OLZ 1933, 85); s. Güterbock SBo I usw.

-r wohl aus *-ta* oder/und *-ti*, an *-pa-wa* und *na-pa-wa*, q. v.

-wa-r Kt. XXXIV 177; s. auch *wa-à-r* unter *wa-*

-rta an *-ha-wa* und *-pa-wa*, q. v. (auch *apa-rta*?)

-rtan s. *-pa-wa-r-ta-n* LI 2 E. Satz 4

...ru-ti-wa-li (*-pa-wa-ta*) XIX D 8

RUWA(TA)/rú s. auch *Kár*

^{d}*Ru(wa)(ti)a-s* Gottesn. (Bossert, Santas u. K. 73ff.)

Siehe auch *Ásti-*, *Halpa-*, LUGAL-, *Sawaska-*, *Suti-*, ^{272}*Taspa-*, *TUTHALI-*, *Wala-*, *uruwata-* und *120*.

N. ^{d}*RÚWA-ī-s*^{2} (*-ha*) Kt. XL 212: phön. *w-Ršp ṣprm*

^{d}*RUWA-ti-ā-s* HHM 57.3 Form undeutlich, mit Schwanz; ohne diesen und ohne ^{d} als Persn. Sch. II A.

^{d}*RUWA-ti-ā-s*^{2} Ṣĭrzĭ 4 M. nach *aś*^{1}*s*^{2}; LI] 4 A. [Satz 11

^{d}*RUWA-ā-s* Ṣĭrzĭ 2 E. Satz 3

^{d}*Ru-ti*(*-ā*)*-a-s*^{2} XXI 5 M. Satz 6 bis, s. *a-10-sa*

^{d}*RUWA-ti-ā-s*^{2} XXI 6 E. Satz 12

A. ^{d}*RUWA-ā-n* Ṣĭrzĭ 2 M. Satz 2

D.? ^{d}*RUWA-ti* (*-pa-wa*) LI 2 E. Satz 4

Ab.? ^{d}*RUWA*(-..)*-ti-a* XX 3 M. Satz 8

G. ^{d}*RUWA-ā-s* Ṣĭrzĭ 2 A. Satz 1

Ab. G. ^{d}*RUWA-ti-s*^{2}*-ti-ā-a* $^{\text{WASU}}$*wa-ś*^{1}[*r*]*tia* „durch die Gunst des ^{d}R.“ XXXII 3 M. Satz 6 b

^{1}*Ru-wa-s* Fürstenn. N. Urheber von Kululu I (1 A)

RUWA Prinzenn. SBo II 5—6 (und7?); Lar. *102.1* vergleicht ^{1d}LAMA-*a* Onom. 346,2

RUWA... Großkönigsn. Kötükale 2 [s. S. 238]

G. *RUWA-ś*^{1} *átìmai* ibd. 5

RÙWA-wa?... (ganzes Tier) Fürstenn. HHM 61.1, s. auch *114* [s. S. 238]

RUWA-s^{3}*-was-ka-ti* LUGAL.DUMU *UR.*É.DUMU? Prinzenn. HHM 41.3 E. ± SBo II 30 (Listes 113) ± 8 ± 67. Lar. *104.1* liest mit Umstellung und vergleicht ^{d}LIŠ.^{d}LAMA Onom. Nr. 359

RUWA-ti Persn. ohne Titel SBo II 123

RUWA(..)[*w*]*a-ti* Schreibern. Boğ. III 36

RUWA-ti-pi Schreibern. Tarsus 3; Lar. *103* I vergleicht ^{d}LAMA.-SUM, d.h. *-pi(jama)* Onom. 349

*RUWA-268*a-*95.4* Persn. ohne Titel SBo II 191

RUWA-x-*i*(-)*TRH-ś*^{1} Großkönigsn. G. Gürün B 1 E. Oder ist der erste Teil als Name des Urhebers abzutrennen?

rú-wa-n „früher, olim" aus der Bilingue Bossert ad l.: Kt. XXXIII 175: phön. *l-pnm*

r]*ú*?..*ā-n* A 30 a 5

.:*RUWA-wa-ā* XIX B 16

ru-296-ta^{4}*-s* (*-ha*) Topada 2 M. Satz 5

s^{4}*-á*..... A 20 b 12 nach ...*lá-ti*; einziger Rest A 30 a 6; zu lesen *á*×*s*^{4}...?

s^{2}*-à-ha* s. (*á*)*s*^{2}*-ha-à* unter *1. ás-*

s.-há Prt. Sg. 1. Sch. I A. Satz 2

ś^{1}*-ha-r*(-)*í-ti-n* nach KI-*sân* HHM 30.1 E.

s^{2}*-ha-sa* s. *s*^{2}*-sa-ha*

(-)*s-hi-i-a* nach É-*n.à*(-) Kululu I 1 B Satz 2

S^{3}*-hur-nu-wa* (= *Sahurunuwa* Onom. 611: Laroche *451*) LUGAL.DUMU *UR.*DUB *220*b Tarsus 40 ± Boğ. III 15; SBo II [9] LUGAL.DUMU (...); ohne erhaltene Titel (*s*^{3} als ganzes Tier) SBo II 78

s^{2}*-í* oder *í-ś*^{2} Kayseri 6 M. Satz 19 vor *‚20‚tà*?*-ś*^{2}*-í-à* „diese Inschrift(?)", ibd. 2 M. Satz 4 nach É-*n.-à*

ś^{2}*-í-n* Kayseri 1 M. Satz 2

ś^{2}*-i*^{6}- s. *i*^{6}*-ś*^{2}- und vgl. *aś*^{1}-

ś^{2}*-i*^{6}*-i*^{4}*-131* s. *i*^{6}*-ś*^{2}*-i*^{4}*-131* (Suvasa C)

^{1}*Sa-ka-à-r-s* Prinzenn. N. „Sangara" A 7 h

s^{3}*-ka-tá-li-s*^{3}*-wa* Prs. Sg. 1. Boyb. IV 1 D Satz 5

Prt. Sg. 1. *s*^{3}*-ka-ta-li-s*^{3}*-tá* Boyb. III 1 D Satz 3

S^{3}*-ku-r-wa-na-a-i* (*-ha*) nach *‚202*$_{1c}$ Pl. N. A 11 c 3 E. Satz 7 mit D-*nái* „die Götter des (Flusses) Sakur"

^{d}*S*^{3}*-ku*?... nach ^{k} *Na* ... *wana* ...^{KUR} Samsat I A 9

...*s-lá*.. *-p*[*a-w*]*a*... Karg. 11.179

22 s.la- „zürnen" mit D. (WZKM XLI 15f.; vgl. *22*a). Lar. nimmt diese Bedeutung an und liest *harsala-* durch Vergleich mit heth. *harsallant-* „zornig" [nur in Vokabulären?]. Das *-s-* erklärt er als (ursprünglich) iterativ, dann bedeutungslos. Mir ist die Verbindung mit heth. *sullāi-* „streiten, zanken" immer noch wahrscheinlicher.

Meine Bedenken RHA XV (1957) 153 u. wegen des Titels *22*.EN auf dem Siegel Ugar. III fig. 84, der eine Bedeutung wie „Richter" verlangt, lassen sich entkräften, selbst ohne diese Variante *22*a (mit ° statt *346* zwischen den beiden Gesichtern) von *22* zu trennen, wenn man von „Zank, Streit" (so Gl.[1] S. 153a) ausgeht. „Des Streites Herr" wäre „Streitschlichter, Richter" (freilich heißt heth. EN *DINI* „Prozeßgegner", aber *22* ist eben nicht *DINU*).

Impt. 3. *22 s-lá-s-tu* A 14 b 5

22 (*ś*[1].-)*lá-s-tu* A 4 a 3 M. Satz 13; XI 5 E. Satz 12; A 11 c 4 A. Satz 7; Aleppo II 5 back

22-lá-s[2]*-tu* A 27 ff 1

22-lá-ī-tu A 11 a 6 E. Satz 24; HHM 57.2

22-i-t[*u*-]*u -à* A 14 a 6 f.

22-s[*-t-*]*u*? (Edition *-ma*) A 27 u 1

? *22-la*?*-i-s*(..)*à* Gürün B 6

22-lá-a-i... A 18 b

22-i..... XIV 4 Z. 2

22-lá-ī-n?... HHM 58.7

s[3]*lahaī* ntr. nach ʾI$_{ʿ}$ = *274* „Szepter > Macht" oder ähnlich (Gl.[1] S. 173f.)

Sg. (N)A. ʾI$_{ʿ}$*s*[3]*-la-ha-ī* A 2 Z. 2 A. Satz 2 nach *ámaī tátiā*(*ī*) ± A [11 a 2] A. Satz 3; mit *-à* dazu Karg. 10.894; ohne ʾ$_{ʿ}$ A 14 a 2 f. und TA II 4 A. Satz 4

Pl.? (N)A. ... *s*[3]*-la-ha-i*×*ā* TA I 4 M. Satz 12

? ? ... *s*[3] *-la-ha*(..) LI 4 E. Satz 13 vor ʾI$_{ʿ}$*-ta*

ʾI$_{ʿ}$*-la-ha*(*-ti*) TA I 4 E. Satz 14 hierher?

s[3]*-la-ka*?*-tà-a* Konj.? Sg. 3. Emir-Gazi A 3 M., 6 M./B 2

s[3]*-la*-x-*tà*... ibd. A 5 A.

s[3]*-lá-ma-s* (*-ha-wa*) nach *152*: e III 36 Satz 22

s[3]*-ma-ī* Sg. (N)A. ntr. XLVI 1 E. Satz 5; Kululu II A 3 Satz 2 *tàmaī-à* Ab.? *s*[3]*-ma-ā-*.. nach *īar* LI 2 E. Satz 5

s?*-ma-na-ha* Prt. Sg. 1. Boyb. III 2 D Satz 4

s[3]*-mi-tù-li* (= [1]*Simi*/*etili* Onom. 638, Vf. RHA XV 147f.) Persn. mit dem Titel (?) *SU*$_{k}$ Tarsus 55 A und B

S[3]*-mi-tù-292*d Siegel RHA XVI pl. II 15 A

s[3]*-mí-wa-s*[2] nach *351.2* Şïrzï 3 M. Satz 4

s[3]*-*(*m*)*u*[*-r*]*u-wa-ha* Prt. Sg. 1. nach *50-à* XX 2 M. Satz 5

243(*-*)*sa-ná-ha* Prt. Sg. 1. A 1 a 3 M. Satz 18

s.na- meist nach S^4 etwa „entfernen"? vgl. Forrer 51 o.; Lar. *402.3* „renverser (?)".

Prs. Sg. 3. S^4 s^2-*ná-ti-a* II 6 A. Satz 7

S^4 s^2-*ná-ti* A 11 a 6 A. Satz 21

S^4 (*s*)-*na-ti* A 29 d + *i*

S^4 s^2-*na-ti* A 11 a 6 M. Satz 22

˹S^4˺*s.-na-ti* A 18 e 3 Satz 8; Kululu II B 3 Satz 5; ohne ˹ ˺ Boyb. III 2 B Satz 8 und HHM [9.2] A.

s.-na-a-ti Erkilet II 2

s.-na-ti Erkilet I 2 E.

....|*a*[-*t*]*i* A 11 c 2 f. Satz 5; TB VIII 8

Prt. Pl. 3. S^4 s^2-*n.-a*?-*ta* A 1 a 1 E. Satz 4

s^5-*na-ī* nach *śu-r-wa-ī* (*-hâ-wa-mû*) wohl A. Sg. ntr. e IV 15 Satz 25 b

$ś^1$-*na-a-n* nach ...*wa*[*l*]*in* XIX A 10

$s^?$-*na*(-...-*ī*) VIII 5 A.

$ś^2$-*na*(-)*411-la*?...*tà* || Boyb. II C E. Satz 8

s^3-*n*..... A 15 b* A. Satz 26

s^3-*n.* (*-ha-wa-ta*) A 15 b 2 A. Satz 7

$ś^2$*n.*- (phonet. Auffassung wird durch die reduplizierte Form $ś^2ś^2$*n.*-, q. v. gesichert; s. auch ˹*42.3*˺*s-n.-tu*?)

Prs. Sg. 3. $ś^2$-*n.-ti-a* A 3 Z. 4 A. Satz 8; TB VIII 5 Z. 1

$ś^2$-*n.-ti* „wird gewähren"? Cekke B 11 M. Satz 33 ± 12 M. Satz 35; nach *pa*[*r*] A 15 c 3 und wohl auch XIX [A 11]

$ś^2$-*n.-a-r* g II 27 Satz 39 und mit *-à* f III 13 Satz 15

Prt. Sg. 1. $ś^2$-*n.-ha* A 11 b 5 E. Satz 16; A 1 a 2 E. Satz 13 oder *QU-n*(*-ha-wa-*)?

3. $ś^2$-*n.-tà* nach *àta* bzw. *àtá* A 26 f 2 E. und A 2 Z. 3 M. Satz 6

Ptc. Pf. $ś^2$-*n.-mi-s* ^{d}*TRH-huīs* ^{d}Sg. N. A 17 b 3 A. Satz 5

? ? $ś^2$-*n.-ti-s* g I 9 Satz 30; Boyb. IV 1 D Satz 5

$ś^2$-*n.-ti-s*^{3} c III 13 Satz 8

$ś^2$-*n.-n.* nach *KAT-n* TA I 4 M. Satz 11

s.nu- s. *83*

(*Sinuhtu* eine Stadt in Tabal, Naster 33)

s^4-*n.-n.-la-s* Titel Sg. N. Boyb. I A

*s*⁴-*n.-s*³×*x-ta*⁴ Topada 5 A. Satz 20

*s*³-*nú-ta-s* (*-ha-wa-mu*) nach *151*: a IV 10 Satz 10

s.n.wa- „gut" (RHA IV 243, Gl.¹ S. 151f.)

Sg. N. ¹⁴⁷*s.-n.-wà-s -há-wá* Ho } Kt. LI b 295 *támihis*² „auch gutes Gedeihen": phön. *w-rš't n'mt*
*s.-n.-wa-s*² *-ha-wa* Hu }

s.-n.-wa-ī-s -ha AS-miās Kt. XXXVI 193 „und gutes Wohnen": phön. *w-šbt n'mt*

? ¹⁴⁷*s.-n.-wa-s* HHM 58.1 A 1 E.

A. *s.-n.-wa-i-n*$^{-a}$ nach *harlin* d III 2 Satz 6

s.-n.-wa-i-n -à 152-QU-lān.n e III 34 Satz 22

ntr.? ¹⁴⁷*s.-n.-wa* Adv.? Kt. XIV 72: phön. *b-n'm*

s.-n.-wa nach *152-339 IIIII*: e III 23 Satz 20

s.-n.-wa-ā-ī nach *á-pa-s.-ī* „sein Gut(es)"? Sultanhan 5 M. Satz 20

D. ¹⁴⁷*s.-n.-wa-ā* nach *Á-tan-wá-ā*^{URU} *TANMI-mi-s*³ Kt. VI 34: phön. *kl n'm l-Dnnjm* (nach Mitt. Pl. NA. ntr.)

147-n.-wa-ā nach *TA*[*NM*]*I-ā* A 19 m 2; + *-à* nach *TANMI-mi* HHM 62

s.-n.-wa-ā nach EN-*na-a àīā-ha-à* „Eurem(?) guten Herrn" e II 37 Satz 13; nach *halarla* (*-ha-wa-mû*) c IV 9 Satz 10; *URA-r-ā-à* g IV 3 Satz 45

? ¹⁴⁷*s.-n.-wa-ā* Kt. XV 78 Hu/Ho *-wá-*: phön. *n'm* subst.

Ab.? *s.-n.-wa-r*^{a} subst. a I 9 Satz 1; d I 9 Satz 1 b; + $^{-a}$ b I 6 Satz 1 b (s. a. *147-ti*)

Pl. (N)A. *s.-n.-wa-i* ¸*287*¸*warmutalii* nach *II-ia* „zwei gute ...." b III 1 Satz 7

s.-n.-wa-a-i^{-a} ¸*76*¸*átutii* „gute Boten(?)" d II 9 Satz 4

? ? *147-n.-wa*..... nach .....*ī* A 27 nn

¸*147*¸*s.-n.-wa-s-tar-ti* Hu/Ho *-tí* nach *ámiār-há* bzw. *ámir-ha* „wegen meiner Güte" Kt. XVIII 94: phön. *w-b-n'm lb-j*

s.-n.-wa-s-tar-a-r-ha Prt. Sg. 1. „ich verbesserte"? Gl.¹ S. 152a: Sultanh. 10 E. Satz 40 (nach Mitt. Subst. Ablativ mit *-ha*)

s.-n.-wa-ā-ta-à Prt. Sg. 3 „wurde gut, gedieh" Sultanhan 3 A. Satz 8

*ś*²-*PA* s. *īn.laná*...

*s*²-*pa-tar-a-s* nach *340.6-297* Sg. N. A 3 Z. 1 E. Satz 2a

s²-pa-tí-li-n Sg. A. nach *mian-à* A 11 b 2 M.

? *s²-pa-tí-li-ā* nach *áma* (*-ha-wa*) ibd. E. Satz 5

Sapi-s wohl mit Bossert, Le Muséon LXX (1957) 145ff., Name eines Fürsten und seines Vasallen, die als „König" bzw. *naās*, q. v., unterschieden werden.

Sg. N. *Sa-pi-s²* XLVI 1 A. Satz 2 [und 3 E. Satz 13?]

Sa-pi-s (*-pa-wa*) ibd. 1 M. Satz 3, E. Satz 7 vor LUGAL-*s* und 2 E. Satz 9a

D. *Sa-pi-ā* ibd. 2 A. Satz 7 und, mit *-pa-wa-ta*, 2 M. Satz 8 und 3 A. Satz 10; vor LUGAL-*ti* 2 E. Satz 9a

s.-pi-h[*a* A 17 a 1 Z. 2

s⁴-pi-ki TB VIII 4 uns. Anf. und Tr.

s.-pi-s²-tì-a-r Hu } Sg. Ab. Kt. XLIX 276: phön. *ḥjm* „Leben" oder *šlm*
s²-pi-s-ar-a-r Ho } „Friede"

s.-pi-su-r „Heil" oder ähnl. (Gl.¹): e I 8 Satz 1 b; + *-à* (*-wa-maī*) f I 10 Satz 1 b; mit *-ha-wa-a-r* d I 11 Satz 1 b

^{d}*Ś¹-r-hu-tà-s* Gottesn. N. HHM 17.3 A. Satz 8

^{d}*Ś¹-r-ku* Gottesn. D. A 11 b 6 E. Satz 18 e ± A 29 f II 2; vgl. ^{d}*S³-ku-ś¹*?... XVII A 9?

s¹rlataī nach verschiedenen Determ. „(Opfer)getränk" Gl.¹ S. 137b

Sg.(N)A.ntr. ^{6}*ś¹-r-la-ta-ī* (*-ha*) A 11 a 6 f. Satz 25 ± A 1 a 5 M. Satz 31

˹154˺ś¹-r-la-ta-ī (*-ha-wa*) VI 5 E.

154 ś¹[*-r-l*]*a-ta-ī*? (*-ha*) VI 4 M.? uns. Rf.

? *ś¹-r-la*[*-ta*]*-i* nach *˹USA˺uś¹li*(..) „jährliche Libationen" XX 4 E. Satz 12

ś¹-r-la-tì oder *ś¹-r-ti-la* nach *335*a Viaggio fig. 4 Z. 2 A.

**s.rlita-* (vom vor. Wort abgeleitetes) Verb?

Prs. Sg. 1. *6?-li-tà-wa-à* HHM 52.2 A 1; vgl. x-*li-ti-wa-n* Sg. A. XXIII A 2 M.

ś.rla.- „libieren", s. auch das redupl. (iterative) *s.-ś¹-r-la-* und *335*a-*lái*

Prs. Sg. 3. ^{6}*ś¹-r-la-ti* Cekke C 3 Satz 38

Prt. Sg. 1. *ś¹-r-li-ha* XXIII A 2 E.

˹154˺-a-ha TB VIII 6 nach *à-t*[*á*]

Impt. Sg. 3. ^{6}*ś¹-r-li-a-tu* A 1 a 5 A. Satz 29

Ś¹-r-mu-tar^{URU} Stadtn. Ab. Cekke 8 A. Satz 22

205 ś¹-r-nú-wa-tu nach *arha* Imp. 3 „(man) lasse verbrennen!" A 15 a 2 = 3; vgl. *arha* ᵏ *205 ś¹*..... oder *k*[*i*..... Aleppo II 6 A. (r.-back)

Σαρος, Fluß Kilikiens

Sardurri König von Urartu im J. 743, Naster 13ff.; nach Bossert, St. cl. or. I 58 wäre es *S.-s.-tù-r-s*, s. *S.-s.-262-s*

ᵈ*Sarruma-s* Gottesn. (Güterbock SBo II 20f.), meist mit *71* = *SRM* bzw. *72* = *TI*×*mi* geschrieben. Belege des Ideogramms ohne Komplemente s. L *80*a und *81*a; ferner Darende D ᵈ*SRM*×*mi* und wohl Ugar. III fig. 85—86, s. unter *390*c.

N. ᵈ*ś¹-r-ru-ma-s²* HHM 17.3 A. Satz 8 (mit *-ha*) und 4 A. Satz 11

G. ᵈ*SRM-mⁱ-ma-s⁶* Suvasa B A.

ᵈ*SRM-mⁱ-ma-s* Topada 7 A. Satz 29, 8 A. Satz 34 und E. Satz 36

ᵈ*SRM-mⁱ*, ibd. 4 M. Satz 18

A. ᵈ*SRM-mⁱ-ma-n* ibd. 7 A. Satz 30 und E. [Satz] 32

Siehe auch ᵈ*Hapa-*, *Hismi-*, *Huha-*, *Táki-*, *Talmi-*, *Tili-*, *Ura-* und *Wasu-*; ferner *429-* und x-*SRM*×*mi* Prinz und Schreiber SBo II 16 (x = *G 252* = *L 418.4*); .. *-hi-ti-SRM* MDOG XCIII Abb. 55b

S.-ru-wa-na-s² Persn. N. LIII, vgl. *Šaruwana* PRUgar. III S. 256b

...*r*]*u*[*-w*]*a-na-s* Persn. N. XXXI C 1 A.

ś¹-r-wa-ā Prs. Sg. 1. „libiere"? Sultanhan 6 E. Satz 29 nach *àta*?

Ś¹-r-wa-ti-wa-r-s² Persn. N. Sultanhan 10 A. Satz 40

D. *Ś¹-r-wa-ti-wa-r-ā* ibd. 4 A. Satz 15 (+ *-à*?) und 7 E. [Satz] 33

S³-r?-427 Persn. Boğ. III 30

(*Sissu* eine Stadt in Kilikien, heute *Sis*, Naster 81)

s²-s.-ha Prt. Sg. 1. IX 4 M. Satz 7—8 oder *s²-ha-sa* Iter. Konj. 3?

s.-s.-ha Prt. Sg. 1. nach *àta* A 15 b 3 M. Satz 15

s.-s.-ī nach *346* „Siegel", Gelb, Orientalia XVIII 68f., auf dem dort als Nr. 6 veröffentlichten Siegel

346-s-i Louvre pl. C 14 c

346-ī Gelb a.a.O. Siegel 4

346-i ibd. 5

s.-s.-ī-à nach *70?-346* Kululu II C 2 Satz 7

[*s*].*-s.-li-ā* s. *h*[*a*]*sliā*

*s*⁴-*ś*¹-*mi-ā*..... HHM 58.4 Z. 1

*s*²-*s*²-*n.-a* nach *àta* Konj. Sg. 3.? Sultanhan 5 M. Satz 20; vgl. das einfache *ś*²*n.-*

*s.-ś*¹-*r-la-wa* Prs. Sg. 1. „ich pflege zu libieren", redupl. Iter. von *s.rla-* (q. v.) Kululu I 2 A Satz 6

Konj. Sg. 3. *ś*¹-*ś*¹-*r-la-a* XXXII 4 E. Satz 10 (nach Autopsie Bosserts, MIOF II 84)

[*s*]*a-s*³-*r-li-n* Sg. A. nach *tuwan* XLVIII 3 Satz 5

*ś*²-*s*³-*ta* Prt. 3. HHM 32.2 nach .....*121*¸*-ālî*

*s*²-*s*²-*s* Topada 4 A. Satz 16, vgl. *mí-wa-*

221 sa-ā-s-tá-à oder *220* a *pisâstâ*, s. *221*

S.s.262-s Fürstenn. (vgl. *Sardurri*, aber s. St. cl. or. II 34, Riv. St. Or. XXIX 3 Fn. 2)

N. *S.-s*²-*262-s* Cekke B 1 M. Satz 5

G. *S.-s.-262-s*² Cekke A 2 Satz 1

D. *S.-s.-262* nach *mia táti* „meinem Vater" (X =) A 21.2 M.

S.-s.-262(..)*ā*? Cekke A 4 M. Satz 2

? *S.-s.-262*... A 20 b 8, einziger Rest

sa-su-a-r-wa A 5 a 3 M.

*s*²-*ta* s. unter 1. *as-*; *-s -ta-à* an *-pa-wa* Kayseri 2 B Satz 5

ᵈ*S*³-*ta-* Gottesn. „Santa"? Bossert und Lar. *104*.2

Ab.? ᵈ*S*³-*ta-*|*ti-a* Kululu II B 1f. nach *127* g-*ti-a*

adj. G. ᵈ*S*³-*ta-sa-a-i* | ᵈà?-*r-wa-a-i-a* Pl. N. ibd. B 4—C 1 Satz 6

(-)*s*³-*ta-la-u-n* s. *áśu-*

*S*³-*tá*[-*m*]*u-s*² (-*ha*) Persn. N. Cekke 7 E. Satz 21 (nach Lar. *104*.2: **Santa-muwa*)

*ś*²-*ta*?-*pā-ti-a* oder *ta*?-*ś*²-*pa-* A 15 b* M. Satz 25

*s*⁴-*tár*?-*mi-ā*..... HHM 58.4 Z. 1

*S.-tar-pa-ti*ᵁᴿᵁ Stadtn. Ab. Cekke B 9 M. Satz 25

s.-ta-wa-ti-ā-ta Prt. Pl. 3. LII 3 M. Satz 8, oder *s-ta* (von 1. *ás-*) und satzeinleitendes *wa-ti-ā-ta*?

*S*³-*tá-*ᵏDUMUᵏ-*la-s* -(*ha*) Persn. N. Cekke B 6 A. Satz 18

s.-ti-a s. unter 1. *ás-*

*ś*²-*ti-ā-r-ta*⁴ Prt. Sg. 3. nach *arhî* Topada 4 M. Satz 17

*ś*²-*ti*...*a-r*... g II 13 Satz 36

(...)*s*⁴-*ti-a*(-)*à*?-*ta* A 20 b 3

(-)*s*³-*ti-nú-a* nach *TUWA* Impt.? Sg. 2. nach *par-a* f I 20 Satz 3 und f II 5 Satz 7

*ś*²-*ti-ti-ti-a* A 12 Z. 4 M. Satz 11 oder *ti-ś*²-*ti-*?

*ś*²-*u-na-* oder *u-ś*²-*na-*?

Prs. Sg. 3. *ś*²-*u-na-ti* e IV 28 Satz 27 und 40 Satz 29

Prt. Sg. 1. *ś*²-*u-na-ha* A 15 b 4 M. Satz 19

*ś*²-*u-n.-nú-ta* Prt. Sg. 3. Kausativ vom vor.? A 15 b 4 E. Satz 22. Vgl. *usnu*(*wa*)-

*ś*²?-*u-ti*... XXXVIII 5 (Niobe)

*s*³-*wa-a*?-*na* nach *226*a, q. v. (A 16 d 2)

(-)*s*³-*wa-ti-a*⁴ s. unter *TANMI-m*²(-) und *35*¸*-was*³*ti-*

Saw(*a*)*ska-s* hurrischer Name der Ištar, Lar. Onom. S. 58 und 81, JCunSt VI (1952) 117. Siehe auch *RUWA-*.

Endungslos *S*³-*w*(*a*)*s-ka* (z.T. nach Lar. *104.1*) MDOG LXXXVI fig. 29; IHH [CVI a]? Kötükale [1 M.]?

*S*³-*w*(*a*)*s-ka-mu*(*wa*) Persn. = keilschr. ᵈ*IŠTAR-muwa* Onom. Nr. 248, Lar. *104.1*: Ugar. III fig. 38—40, 4[1—4]2 und 43.

Idem mit dem Titel URU.EN SBo II 79

*S*³-*w*(*a*)*s-ka-ZIT-i* Siegel in New York, nach Lar. *312.2*, der ᵈ*IŠTAR*-LÚ-*i* Onom. Nr. 247 vergleicht.

HURSAG*S*?-*wa-tá* oder *wa*⁴-*s*?-*wa-tá* Karakuyu 2 (*s*? = *211*a)

*ś*²..... A 30 f 7

ś×*102-pa-ti-a* A 15 b* A. Satz 25

*S*⁴-*264-* oder *Ha-264-*, q. v.

su-ha-n.-ti-à ˹*23*˺*hatati* A 2 Z. 3 M. Satz 6, vgl.

˹*23*˺*su*...*nati*... A 15 b* M. Satz 28

(-)*śu-ha*..*mi-a* nach *351.1*, q. v., HHM 52.4

(*Suhi* eine Gegend, Naster 7 Fn. 40)

Suhi(*a*)-*s* Fürstenn.

N. ¹*Su-hi-a-s* A 14 a 1; Kellekli [1] A.
Su-hi-s A 4 b 7, Sohn des *TARWAN-263*

G. ¹*Su-hi-sa-s* A 2 Z. 1; A 26 e (+ 27a?) 2
Su-hi-sa-a A 1 b 1

^{1}*Su-hi-sa* A 11 a 1 M.; A 11 b 1 M.; A 14 b 2

^{1}*Su-h*[*i-sa*... A 12 Z. 1 E.

37-10 su-hi-a-ti-ha Prt. Sg. 1. A 15 b 3 M. Satz 13

SU?*-hi*-EN weiterer Titel (RHA XV 153f.) des Schreibers *RUWA*?-KUR? neben dem anderen *SU-ZIT*-EN auf SBo II 36 (die Photographie täuscht unten KUR.EN vor, was kaum möglich ist); Titel des *Ku-nú-u* auf SBo II 206 A

Nur *hi*-EN bzw. *213*a-EN Titel des *Piha-TRH* auf XL 2

SU-hí-EN? Titel des *Masna-ura* auf dem Siegel Ugar. III fig. 87

Śu-i-s (*-ha*) Persn. N. Cekke 7 E. Satz 20

Śu-[*ki-*|*t*]*a-ī-s*^{2} URU Adj. von Stadtn. Sg. N. Boyb. I B-C Satz 2

? *Śu-ki-ti-ī* (*-ha*)URU Boyb. III 1 B Satz 1

Nach F. Steinherr, Welt des Orients 1957 S. 366, wäre es = heth. URU*Sug(az)zija*

(-)*su*[*-l*]*a*?*-r-ī* nach *48*, q. v.

Sulumili Fürstenn. im Malatya-Staat

Stets endungslos *SULU-mi-li* Darende C 2 (G.), HHM 24 II 2, 28 B c 2, 40.3, 45, Gürün B 2 E., etc.

-su-n nach *3*a$_{c}$, q. v.

...*śu*[*-n*].*-la-ha* A 15 c 1 zerst. Kont., aber wohl Prt. Sg. 1.

HURSAG*Su-n.-r*? (Lar. *370* II) oder *wa*^{4}*-su-n.-r*?(-), q. v., Karakuyu 2 M.

(-)*su-n.-s-ti* nach ^{d}*278* Emirgazi B 4 A. und 6 M.

Su/*182*b?*-par-n.-sa*? Persn.? G.? Malkaya N M.

śûpati- oder *11 upati*?

? *11 u-pa-ti-ti-a-a* nach *mia-ha-wa-à* TA I 5 E. Satz 20

śu-u-pa-ti-ti ibd. 3 E. Satz 8

A. G. [*ś*]*u-u-pa-ti-a-tà-sa-n* | ^{d}*TRH-huīn* LII 1 f. Satz 3

Suppiluliuma s. *182.2—3*

ŚÚ$_{c}$ *su-r-s* Sg. N. „Reichtum, Fülle" Kt. VI 33: phön. *śb'* ± *ŚÚ*$_{|}$*su-r-s*^{2} idem Kt. XXXVI 191

Sg. A. *śú-r.-n* Cekke B 11 E. — 12 M. (dreimal) Satz 33—35

su-r-a-i oder URU?*-r-a-i* Cekke B 9 E. Satz 26

Su-r-ī (*-ha*)URU Pl. D. „den Syrern" A 6 Z. 3 A. Satz 6

śurna „Horn" (Hrozný 149 Anm. 2): luv. SI-*na-*

? *ŚÚ*$_{c}$*śu-r-na* g III 27 Satz 45

śú-r-ti-i Pl. (N.) A. nach *127*e$_{I}$ ...*i* HHM 58.2 Z. 1 A.

śu-r-wa-ī (*-hâ-wa-mû*) *s*$^{?}$*-na-ī* wohl Sg. A. ntr. e IV 15 Satz 25b

Su-r-wa-na-ti^{URU} Sg. Ab. s. *lalia-* A 15 b 4 A. Satz 18

Su$^{?}$*-r-421-s* Persn. N. Suvasa B A. (*Su*$^{?}$ = *200*a)

śú-s^{6}*(-)i-tì* nach *II* wohl Prs. Sg. 3., aber noch nicht analysierbar, Topada 3 E. Satz 12

su-su-ta Prt. 3. (nach Lar. *60.1*) Reduplikation von *su(wa)-* „füllen" A 30 h 1

su-ti-a-r.-n (*-wa-à*) Sg. A. f II 1 Satz 7

Ab. *su-ti-a-r-ti* e II 18 Satz 10

su-ti-la$^{?}$*-s* wohl Titel Sg. N. HHM 61.2 A., vgl. unter *258* (= DUB)

Su$^{?}$*-ti-RUWA-ā-s* Fürstenn. N. Şĭrzĭ 1 A. (*Su*$^{?}$ = *200*a)

su-tu^{4}*-lá-s* Titel Sg. N., Mehardé B 3

1. *suwa-* „füllen" aus der Bilingue Bossert ad l.

Lesung (vgl. heth. *suwai-*) Gelb, Contr. 19; vgl. *susu-*

Prt. Sg. 1. *‚37‚su-wá-ha* Kt. VII 38: phön. *ml' 'nk*

su-wa-ha A 30 h 2

.. *su-wa-ha* XXV 4 M. Satz 6

2. *su(wa)-* s. *70*

śuwana-s „Hund" (Hrozný 129 Anm. 3, Gelb II 29, s. Listes 107)

Pl. A. *‚112‚śu-wa-na-i* (*-ha-wa*) b II 15 Satz 6

N. *113-na-a-i* A 6 Z. 9 E. Satz 32

G.? *śu-wa-ná-a-s* A 4 a 2 A. Satz 9

śu-wa-na-a-s^{2} nach *hasmis* Kululu I 4 E. Satz 11

^{1}*Śu-wa-a-r-mi-s* Fürstenn. G. XLVII

Su$^{?}$*-wa-s*^{3} DUB$_{II}$ SBo II 113, links und wohl auch rechts, wo allerdings die Photographie ein URU als erstes Zeichen zeigt, bzw. vortäuscht. Lar. *370* II liest *Su-wa*-x, doch scheint mir *s*^{3} in der typisch alten Form ziemlich sicher. Dagegen fragt es sich, ob das erste Zeichen einfach *Su* oder *211*a bzw. ob beides identisch ist.

SU-ZIT-EN s. o. unter *SU-hi*-EN

^{1}*Su-300*a*-mi-ti* wohl Persn. Ab. Karah. 6 M. (anders Lar. *370* II)

.:*TA* s. *tarkasna-*

ta- Pron. s. *ta-s*

-ta Postpos. Kt. XXX 151: phön. *b*-? vgl. *ita*

-ta (*-ta, -tà*) enklit. Partikel, teils pronominaler, teils dunkler Natur (im folgenden hebt ein „Pron." die Stellen hervor, wo ein Pron. eher am Platze erscheint); wohl Reflexiv (= luv. *-ti* und heth. *-za*) Kt. LIV 309

Siehe auch *-pa-wa-ta, wa-ta* und ähnliche Verbindungen.

-ta II 4 E. Satz 6 a und Z. 5f. Satz 7 ± Restan 2 M. Satz 3 ± Apamea 2; VI 3 M. Satz 8 und 4 A. Satz 14; [VII 2 E. Satz 4?] VIII 2 M. Satz 3? VIII 4 M. Satz 6; X 8; XI 5 M. Satz 12; XV 2 A. Satz 2; XIX A 4 und D 6; XXI 4 E. Satz 3, 5 M. Satz 6, 6 E. Satz 13; XXII 2 M.; XXV 5 M. Satz 11; XXXI A 1 M. Satz 2; XXXII 1 E. Satz 2 und 5 A. Satz 11; XLVI 2 M. Satz 8, 3 A. Satz 10, M. und E. Satz 11 und 13; LII 2 E. Satz 6, 4 E. Satz 12, 5 A. Satz 13 und E. Satz 17

A 2 Z. 3 M. Satz 6, Z. 4 M. Satz 10 Pron., Z. 4 E. Satz 11; A 4 a 2 M. Satz 9; A 5 a 2 E. und 3 A. (zweimal) lück. Kont.; A 5 b 2 Satz 2 lück. Kont.; A 6 Z. 2 M. Satz 3, Z. 3 M. Satz 7, Z. 6 M. Satz 20 Pron. und 9 A. Satz 30; A 13 a M. Pron.; A 15 a 6 lück. Kont.; A 15 b 2 A. Satz 6—8, Z. 3 E. Satz 16, b* A. Satz 25 [*-t*]*a* oder [*-m*]*u*? A 17 a 3 Z. 4 lück. Kont.; A 18 h M. Satz 2; A 20 b 2; A 24 a 2—3 Z. 5 A. an *wa-r-pa-*? s. *Pa-ta*(-); A 29 f II 2 und h 2; a I 16 Satz 3; c II 4 und 10 Satz 4—5; c II 14 Satz 6; e II 29 Satz 12; e IV 3 Satz 24; f II 31 Satz 13; f IV 30 und 35 Satz 27—28

AOF VII 185 Z. 1 A.; Kayseri 3 C Satz 8, 4 A. Satz 10? und 5 A. Satz 15; HHM 9.2 E.; HHM 17.4 A. Satz 11, und 6 A. Satz 16; HHM 31.2; Sultanhan 5 C 4 M. Satz 16, Satz 20—21, Z. 6 B Satz 30, Z. 8f. Satz 33—35; Kululu I 4 E. Satz 11 und 5 E. Satz 13; Kululu II A 4 Satz 3, B 2 Satz 4; Erkilet I 2 und II 2; Boyb. II A-B Satz 6—7, IV 1 C Satz 4, 2 C Satz 8, und 3 B Satz 11; Aleppo II 4 back, front und 5 back

Kt. VIII 41 ± IX 45 ± X 49; XIII 65 Pron., XXIII 119, XXIX 145 Pron., XXXIII 171, XXXIX 205, XLIX 273; Prelim. pl. IX fig. 20; s. auch *-rta*

-tá XI 5 E. Satz 13; XIX B 3 und 7...; LII 2 A. Satz 4, 3 E. Satz 10 und 5 A. Satz 13; A 4 d E. Satz 3; A 11 a 6 A. Satz 21 ± A 11 c 2 E. Satz 5; A 11 c 3 A. Satz 6 und 5 A. Satz 12; A 13 d 4; A 27 g 3 und 29 g 1 zerst. Kont.; TA I 3 M. Satz 6; TA II 4 A.... Satz 5 und 5 A. Satz 8; Topada 2 E. Satz 8, 3 M. Satz 10, 4 E. Satz 19, 5 E. Satz 22 bis 23, 6 M. Satz 25, 8 A. Satz 34 und M. Satz 36; HHM 58.6; Cekke B 12 M. Satz 36

-tà II 6 M. Satz 8; LII 3 A. Satz 8; A 3 Z. 2 A. Satz 2 d Pron.; A 11 a 5 E. Satz 19; A 11 c 2 B. Satz 3 Pron.; A 19 n 1; A 24 a 21 verl. Kont.; Sultanhan 10 A. Satz 39—40; Boyb. III 1 C Satz 2 und IV 3 C Satz 12;

Kululu I 1 E. Satz 3—4 Pron. und 5 E. Satz 14; Kt. XXX 147 Pron. und LV 314. Siehe auch *àta-tà*

-ta(-á) Kt. XIV 69, XVI 81 und XX 102

-ta-à II 1 E. Satz 2; VIII 3 M. [Satz] 5; IX 4 E. Satz 10; XIX A 2; XXXII 2 E. Satz 5 und 3 E. Satz 7, Z. 5 M. Satz 12; XXXIII A 4; A 1 a 3 M. Satz 18 und 5 E. Satz 33; A 2 Z. 3 E. Satz 7, Z. 5 A. Satz 12, Z. 6 A. Satz 16; A 6 Z. 4 E. Satz 13 und 7 M. Satz 23 (an *wa-ma-*); A 11 a 6 M. und E. Satz 24—25; A 11 b 3 M. Satz 8, 4 E. Satz 13 und 5 M. Satz 16; A 27 ff 1; TA II 8 E. Satz 24 Pron.; Sultanhan 4 E. Satz 17, 11 A. Satz 42 und b A. Satz 55; HHM 60.2; Kayseri 2 B Satz 5

-tá-à XIX D 4; A 4 b 2 E. und 3 E. lück. Kont.; A 11 a 3 A. Satz 7, 4 A. Satz 11 und E. Satz 14; A 11 b 4 A. Satz 10 und 5 E. Satz 17 (an *wa-ma-*)? A 11 c 3 M. Satz 7 und 6 A. Satz 15; A 12 Z. 2 E. Satz 4, Z. 3 E. Satz 8, Z. 4 A. Satz 11; A 17 c 2 Z. 3 E.; A 18 d 1 Z. 1 Satz 2; A 29 h 6 und 30 h 1; TA II 9 A. Satz 25; HHM 40.5 E. und 52.3 Z. 3

-tà-à II 4 M. Satz 5 Pron.; IX 4 A. und M. Satz 7—9; A 11 a 5 A. Satz 15 (kaum Pron.) und 16 Pron. ± A 11 c 2 E. Satz 4; A 11 b 4 M. Satz 11 (an *wa-ma-*)? Sultanhan 9 M. Satz 36; HHM 15.2 und 17 B 2 M.; Boyb. I C [Satz 3]?

-tà-à oder *-tá-à* A 29 f I 1

-ta-a ? ? in *a-wa-ta*(-)*a-ma-s* A 1 a 1 A. Satz 3?

-tà-n A 21/2 b 6 an *wa-*; an *QU-r-pa-wa*(-) Emirgazi A 6/B 2 M.; s. auch *-rtan*?

-ta-r-à? an *ápati-wa*(-) HHM 9.2 M.

? *-a*ʔ*-ta* an *-pa-wa* Sultanhan 6 M. Satz 29; vgl. auch *wa-à*(*-ta*) TA I 4 E. Satz 13?

-ta -tu... an *i*×*ā-s* A 30 g 1

-tà -tá-à A 3 Z. 3 A. Satz 5 Pron. + x

-tà -ta an *-tu-wa-* Aleppo II 5 l.

ˌTÀ꜀ s. *upa-* und *lalata*

tà- „nehmen" (Forrer 39)

Prs. Sg. 3. *tà-ti-a* A 11 c 4 E. und 5 A. Satz 10—11; nach *arha* A 11 a 7 Satz 25

Prt. Sg. 1. *tà-ha* A 7 a 2 A. Satz 3; nach *arha* A 11 c 5 M. Satz 12; HHM 32.3 und 58.1 Z. 2; nach Lücke A 12 Z. 3 A. Satz 5

3. *tà-ta* nach *52-à* TA I 4 E. Satz 12 und [HHM] 52.4; HHM 60.2; Kellekli 3 E.; nach *52-à-r-ti* TA I 4 E. Satz 14?

tà-tá nach *arha* Topada 6 E. Satz 27; mit *ˌTÀ꜀*? XXI 6 M. Satz 11

Konj.(Sg.)3. *tà-a* allein A 15 b 2 E. Satz 11; nach *262* A 6 Z. 8 M. Satz 27 und A 11 a 6 A. Satz 20, danach A 11 c 2 E. [Satz 4]; nach *arha* A 3 Z. 3 M. Satz 5, A 4 a 2 E. Satz 10 (+ *-à*) und HHM 40.5 E.; Boyb. IV 3 C Satz 12? Aleppo II 4 r. ± 5 back

tà-ā nach *262* XI 4 E. Satz 9; nach *50 arha* A 6 Z. 8 M. und E. Satz 28—29, Z. 9 M. Satz 31

Imp. 3. *tà-tu* Emir-Gazi B 1 E.? Nach Lücke A 25 a 1 Z. 2? A 19 r 3?

ta^{5}- (= *79* = BEIN) „treten" (Forrer 52 Fn. 21) : heth. *tija-*, auch „gehen, kommen, (ver)laufen"?

Konj. Sg. 3. *ta*^{5}*-a* II 5 A. Satz 6a mit *àtá*; A 3 Z. 2 E. Satz 3 mit *APA-na àtá*; Aleppo II 6 left nach *ˌŠU꜀tarpi* ± A 18 h E. Satz 4 nach *ŠÚ-pi-wa*; Sultanhan 8 M. Satz 33 und 9 A. Satz 35/

ta-a ibd. 8 E. Satz 34 stets nach *katia*(*-à*); XLVIII 2 M. Satz 3 nach *QU-ti*

ta^{5}*-ā* Cekke B 11 A. Satz 30 nach ^{70}*tarpi*; nach Lar. *82* auch Kt. XLVIII 263 Ho/Hu *ta-ā* „on viendra" : phön. *w-jlk*, nach Levi D. Vida „decorre", das H.-H. also „es laufe ab, möge stattfinden"?

Pl. 3. *ta*^{5}*-a-à* nach *tarpiwa* Sultanhan 5 E. Satz 23

Prt. Sg. 3. *ta*^{5}*-ta* XIX 3 B nach *wa-mu-à* ^{d}*TRH 50-na*; A 19 n 3 nach ...*warpa*(..)? A 5 a 2 M.; A 15 a 1 E.?

ˌTA^{5}*꜀-ta* HHM 19 B 2 nach *ˌ158꜀-sukalas*

Pl. 3. *ta*^{5}*-r* A 11 a 2 M. Satz 5 a nach *arha*; Topada 6 M. Satz 25 nach *arhî*; A 2 Z. 4 M. Satz 8 ± A 11 a 4 A. Satz 9 ± Sultanhan 3 E. Satz 13

Impt. Pl. 3. *ˌTA*^{5}*꜀-tu* nach *àta* Kululu II C 1 Satz 6

? ? *ta*^{5}*-wa* nach *par-a* bzw. *tarpi* A 5 a 3 E. und 4 E. (zweimal)

Ohne Komplemente Emirgazi A 5/C 3 oder phonet. Verbalendung (ganz anders verteilt die Zeichen Lar. *82.2*; *ta*^{5}*-wa-tá-à* gehöre zu *tanuwa-*, q. v.)

ta-hi-na-li-n nach *ˌ42.2꜀* XXV 3 A. Satz 3

...*ta-i-ti -pa* A 18 e 1

tà-ĭ-li... oder *tà-li-ĭ*... Aintab 3

„KI.*ta-ka-mi-a* Sg. D. „Erde, Land" : heth. *tegan* (Bossert, Jb. kl. Fo. I [1950/51] 224) Sultanhan 8 Satz 34

Ta-ka-s-la-s Persn. N. Absender von fünf Bleibriefen: + *-wâ* a I 5 und f I 5; + *-wa* c I 6 und [d] I 5 (mit *-s*²); + *-wa-*[a?] b I 4

[d]*Ta-ki-mu-na(-ha)* s. *Tamuki-*

Tá-ki-SRM = keilschr. *Taki-sarruma* Ugar. III 41—43 fig. 54—58; nach Lar. *29* auch RŠ 17.433 und nach Lar. *80* b auch Hogarth 325

Tá?-ku-r Persn. mit $SU_{K\,II}$ Boğ. III 23

tà-la-ha Prt. Sg. 1. mit *50* (*katta*) LII 2 M. Satz 4 und danach 5 A. [Satz 12]

(...)*ta-la-hí*[URU] HHM 37 (Karga)

„*TÀ*.*la-*|*n* nach *arha* Sg. A. XXIII A 3 f.

tà-lá-na-n (*-à*) mit *52* Sg. A. LI 2 M. und 3 E. Satz 3 und 9

Tá?-li-mu(wa) Persn. Siegel XLIV 4, vgl. *Tali(m)mu* fremder Kaufmann PR d'Ugar. IV S. 136 und 176

Talmi- s. *TA NM*[mi]

Tal-mu-si eine Stadt, Naster 71 Fn. 6

ta-ma-ha Prt. Sg. 1. Kululu I 1 E. Satz 3

Prt. Sg. 3. *ta-ma-ta* XLVI 1 M. Satz 4

Pl. 3. ...*ta-ma-ta* HHM 17.2 A Satz 5

(-)*ta-a-ma-s* A 1 a 1 A. Satz 3

tà-ma-ī oder *TÀ-ma-ī* wohl Sg. N. A. ntr. nach *ī* (*-pa-wa-ta-à*) XXXII 5 M. Satz 12

tà-ma-ī -à nach *s*³*maī* Kululu II A 3 Satz 2

Ta-a-ma-na-ti (*-ha*)[URU] A 15 b 4 A. Satz 18, s. *lalia-* [s. Nachträge]

= *tá-mi* Cekke 4 E. Satz 13; *tá-mi* (*-pa-wa-à*) TA I 4 M. Satz 11

-tàmi-s s. *Ura-*

(-)*tà-mi-a-s* nach „*4*. Titel? N. Sg. Kululu II B 1 Satz 3

*ta-mi-hi-s*² Sg. N. „Gedeihen" Kt. LI b 296: phön. *r*ʾ*šʾt*

[d]*Ta-mu-ki-n.*(*-ha*) oder [d]*Ta-ki-mu-n.*(*-ha*) HHM 58.2 Z. 4

...*t*]*a-mu -pa* [k] *arha* HHM 56.2

*ta*⁵*-na-a-s* (oder *-à-s*) TA I 5 M. Satz 17

Tanakun Festung des *Tulka* in Que, Naster 8, Landsberger Sam'al 37 Anm. 80

tan(a)mi- „all" Steinherr, Oriens I 198ff., aus der Bilingue: (*TANMI* = *61*, vgl. auch *Talmi-*, RHA XV 151)

Sg. E. *TANM-mi-a-s*^{2} nach *‚202ḫa-pa-r-s*^{2}/*202-par-a-s*^{2} Kt. XLVIII 265: phön. *kl ḥ-mskt*

TANM-mi-s - - - LUGAL-*tis* „jeder König" Kt. XVIII 85: phön. *kl mlk*

ta-ná-mi-a-s A 1 a 2 E. Satz 14 lück. Kont.

ta-na-mi-a-s A 24 a 14/15 zerst. Kont.

ntr. *ta-ná-ma-ī* nach *amaī* (*-pa-wa-à*) *QU-à-ī* „alles was mein (ist)" II 3 M. Satz 4a

TANM-mi-ī e III 27 Satz 21 und f III 22 Satz 17

TANM-mi-ma-ī (*-à*) *‚399ₑ-há-s*^{2} Kt. LII 298 „alle Macht": phön. *'z 'dr*

A. *ta-na-mi* (*-ha-wa-mu*) ^{WARPI}*warpin* A 15 b 4 E. Satz 22

D. *ta-na-mi* LUGAL-*ti* „jedem König" A 6 Z. 3 M. Satz 7

ta-ná-mi Cekke 3 E. Satz 10 nach URU×*mi-na* „jeder Stadt"? subst. *52-à* „über alles" A 6 Z. 4 M. Satz 11

ta-na-mi-a (*-ha-à-wa*) D-*nâ* „sowie jeder Gottheit" A 6 Z. 6 E. Satz 20/21

Ab. *TANM-mi-t i* zwischen .:*ÁŠU-wati* und *320-láti -ha* „mit aller Reiterei und Truppen" Topada 3 A. Satz 9

ta-na[*-m*]*a*$^?$*-ti* XIX B 11? verl. Kont.

Pl. N. A. *TANM-mi-i -ha* D-*nai* Kt. LXIV : phön. (z.T. abweichend) *w-kl dr bn 'lm*

ta-ná-mi-i nach *īài* D-*nái* „all diese Götter" A 1 a 3 M. Satz 17

TANM-mi-i D-*nâi* HHM 17.7 E. Satz 19; nach *pa-i*(*-ha*) Topada 6 M. Satz 25

TANM-mi-a-i D-*ná-a-i* HHM 17.4 E. Satz 12

TANM-mi-a-i^4 KI-*tì-a-i* „alle Orte" XX 2 E. Satz 7

ntr.? *TANM-mi-ma*(*-a*) ^{147}*s.-n.-wa-ā* Kt. XV 77 : phön. nur *n'm*

TA]*NM*[*-m*]*i-ā* *147-n.-wa-ā*? A 19 m 2 zerst. Kont.

D. *TANM-mi-ī* LUGAL-*ta-ī* *52-ta* „über allen Königen" Kt. LII 300 : phön. *'l kl mlk*

TANM-mi-ma-ī LUGAL-*t*[*a-*]*ī* Hu
TANM-mi-ná$^?$*-a-ma*$^?$*-i*^{6} LUGAL-*tá-ī* Ho
} Kt. L 281: phön. *'l kl mlk*

ta-n[*a-a*]*-mi-ī* (*-pa-wa..*) DUMU^{k}*laī* „allen Brüdern" VII 2 E. Satz 4

A. G. Sg. A. *ta-na-ma-sa-n* KUR-*nasân-à* DUMU-*nan* „jedes Landes Kind" A 15 b 4 M. Satz 20; vgl. XLIX 5 B hier u.

? *TANM-mi-ma²-i* Kt. X 53: im Phön. fehlt es

TANM-mi-s³ Kt. VI 33 [147]*s.-nu-wa-ā*: phön. (abweichend? *kl n'm*

TANM-mi 147-n.-wa-ā-à HHM 62

TANM-m²(-)s³-wá-ti-a⁴ etwa „alle Tage, immer"? vgl. unter 35‿*was³ti-* Kayseri 6 E. Satz 20

TA[*NM*]*-mi-a*..... Sultanhan 2 M. Satz 5

TANM[*-m*]*i* KUR..... XLIX 5 B, vgl. A 15 b 4 M hier o.

[*TAN*]*M²-mi-i*... A 17 a 3 Z. 3 nach ^{d}UTU-*a-r*

TANM-mi..... A 20 b 2

TANM-mi-a = *Talmia* (Lar. ad l. und *367*; Vf. RHA XV 151) Ugar. III fig. 88—89

TANMI-hu[*r*... oder gar *U-TANMI-hu*[*r*... Prinzenn. auf SBo II 12?

TANMI-SRM LUGAL *HALPA-pa*^{URU}, lies *Talmi-sar(ru)ma*, Aleppo I 1

.....*SRM* [*Karla*]*mis³*^{URU} (oder LUGAL) SBo II 215

TANMI-mi-TESUP-pa LUGAL *175*a *Karkamis³*^{URU} Ugar. III fig. 36 bis 37

TA[*NMI-m*]*i-TESUP-pa* LUGAL *K*[*ar*]*kamis*(..) SBo I 110

TANMI-mi-^{k}DUMU-*la-s* Persn. N. Cekke B 9 A. Satz 23

Tá²-n. wohl Persn. ohne Titel SBo II 48

(-)*tanatin* s. *TU-KAT-*

(-)*tan.ta-* „Mauer" oder ähnlich (Verschieden ist wohl *tin.taī*, q. v.)

Sg. A. *239-ta⁴-n* nach ‚URU×*mi*‚ „Stadtmauer" Topada 4 A. Satz 15

G. ‚*239*‚*-sa-a* ‚*ARH*‚*-s* II 4 A. Satz 4 d

? *239*¦*-ti-a-s* A 11 b 2 A. Satz 3, sicher Objekt

Pl.? A. ‚*239*¦‚ *ta-n.-ta-à* XXI 4 E. Satz 4

? ? *239*¦*-ta* (*-pa-wa*) [KI] *tí-tì-a²-ha*..... A 31/32 + 30 b 2 E. Satz 4

239²-s(*-*)*ma*... A 15 a 4 M.

(-)*tan.ta-* „(um)mauern" oder ähnlich

Prt. Sg. 1. ‚*239*¦‚*ta-n.-tá-ha* A 11 b 4 E. Satz 12

239¦*tá-n.-ta-ha* A 12 Z. 3 A. Satz 6

239¦*-n.-ta-ha* nach [UR]U-*ā* A 27 r 1

ta-n.-ti nach URU-*mi-ná* Karah. 3 eher Verb als Sg. D. zu (-)*tan.ta-*

Danuhepa s. *56*a

tanu(wa)- „erheben, errichten"

Prs. Sg. 1. ˌ*79*ˌ*ta-nú-wa-wa-a* A 6 Z. 6 M. Satz 19

? ˌ*79*ˌ*ta-nú-wa-à* A 15 b* E. Satz 29 (nach Lar. *82.2* wäre es Impt. Sg. 2.)

Prt. Sg. 1. *ta-nú-wa-ha* Sultanhan 1 E. Satz 2 und 3 E. Satz 12 (+ *-wa-n*); + *-à* Kululu I 2 A. Satz 5

ta^{5}*-nú-wa-ha* A 1 a 4 M. und E. Satz 25—26; nach *240-min. 52-tan* ibd. A. Satz 22; A 25 a [3 E.]; Aleppo II 3 r.

ta^{5}*-nú-wa-ha* Kayseri 2 A. Satz 3 nach Lücke

ta^{5}*-nu-wa-ha* TA II 5 A. Satz 7 nach *8*[*4*?]*-pin* = *tarpin*?

ta^{5}*-nú-ha-à* Restan 2 E. Satz 3; ohne *-à* Apamea 2 E. Satz 13

ta^{5}*-nu-ha* nach *par.n* XI 2 M. Satz 2

Ptc. Pf. *ta*^{5}*-nu-wa-mi-a-n* Sg. A. Sultanhan 2 A. Satz 2

? *ta*^{5}*-nu-291*a-*à* A 18 j E. nach *par.n*

(*79-wa*(-) s. unter *ta*^{5}- am Ende)

Tà-pa-i Persn. endungslos Siegel aus Alalah

taparta? s. *ta*^{5}*-121-r-ta*

tapas^{3}*la-* „Fürst" oder ähnlich

Sg. D. ˌ*121*ˌ*ta-pa-s*^{3}*-la-ā* g IV 7 Satz 46a; + *-à* a IV 4 Satz 9; + *-ha-wa* c III 7 Satz 8

121-pa-s^{3}*-la-ā* b II 6 Satz 4

...*tà-pa-s.-n pa*?*-n.-ti-a* Boyb. I C Satz 2

ta-pa-ti-n oder *ta-pa-n.-ti* nach *220*d: VIII B 4

tà-pa-wa-r-la-s^{7} Sg. N.? Titel des Großkönigs Wassurme? Topada B

Tapra(m)mi Persn. (Bossert, Santas u. K. 87f.; Lar. Ugar. III 149f.)

127-r-mi SBo II 92 (= KUB XXV 32); Boğ. Basis 2

127-r-mi(-)*hi-pa* oder *UR-408*a? (Viaggio 8 Fn. 6) Ugar. III fig. 76 bis 77

(-)*tá-pu-tu-wa-s*? s. *ápi-*

Tà-r DUB oder *Tà-r-tu*^{4}*-r*? Persn. Tarsus 25

^{1}*Ta*^{5}*-r-s* (< *Tatas*?) Fürstenn. G. XVI A 1 A. und N. XIX B 1

tar-hi..... oder *tar-s*..... A 1 a 5 E. Satz 33

^{d}*Tarhuī-s* der Hauptgott (Lesung von Gelb, HH II 18, vgl. Listes 97f.); s. auch *Ásti-*, *Piā-*, *Piha-*, SAG..*i-*, *UR-*, ..*īha-*; ...*TRH-sa* G. des Namens des Vaters oder eher des Oberherrn des Urhebers von Aleppo II (Z. 1 A.) und x-*pi-TRH* Urheber von A 30 h?

Mit *TRH* = *Tesupa* s. *Aki-*, *Ani-*, *Malia-* und *Duppi-*. Für *TRH* ohne Komplemente, das dann auch *Datta* (? in *Armadatta*, q. v.) gelesen werden kann, s. Lar. *199*, wo auch religionsgeschichtliche Hinweise. *TRH* im Oval Darende B? (Vgl. S. 139.) ^{d}*TRH-hu* XLI 1.

UR TRH TIPAS „Großer Wettergott (des) Himmel(s)" Lar. *363* I b: SBo I 38—39, 41

N. ^{d}*TRH Tar-h*[*u-ī*]*-s* VI 3 E. Satz 9

^{d}*TRH-hu-u-ī-s*^{2} Kululu I 4 C Satz 10 nach *àrtalasas*^{2}

^{d}*TRH-hu-ī-s* XXXIII C 8; LI 3 M. Satz 7; A 6 Z. 2 A. Satz 2; A 17 a 3 Z. 2; A 17 b 3 Satz 5; XXXII 2 M. Satz 4 mit ⟦*-s*⟧; [A] 29 [q] 1? TA I [3 M. Satz] 7; HHM 17.3 M. und E. Satz 9—10; Kt. [III] 13; Sultanhan 3 A. Satz 9, ohne ^{d} 4 M. Satz 15, 5 E. Satz 24 und 7 A. Satz 32

^{d}*TRH-hu-ī-s*^{2} A 4 a 2 E. Satz 11; XXIII [A 1] A.; Kt. XL 211, etwa LXIV nach *TIPAS* und LI a 284 Hu /

^{d}*TRH-hú-i*^{6}*-s* Ho

^{d}*TRH-hu-ī-s*^{4} Kayseri 3 A. [Satz] 7; Topada 6 M. Satz 27 mit *-pa-wa-tu-ta*

^{d}*TRH-hu-s* Topada 6 E. Satz 29, 8 M. [Satz 34]? und E. Satz 36; TA I 2 A. Satz 2

^{d}*TRH-ī-s* A 1 a 6 M. Satz 35; A 17 a 2; TA II 9 A. Satz 24

^{d}*T*]*RH-ī-s*^{2} TB VIII 2 nach *Pá-r-s*^{3}...*s* (*-pa-wa-n*)^{URU}

^{d}*TRH*...*s* A 29 n 1 + 4 ^{d}*Karhuhas*

^{d}*TRH-s* II 2 A. Satz 2 und 6 E. Satz 9; XXXII 5 M. Satz 13 (mit *-s*^{2}?); A 2 Z. 1 E. Satz 2, Z. 2 M. Satz 3, 4 E. Satz 11, 6 E. Satz 16; A 3 Z. 3 M. Satz 6 und E. Satz 8; A 11 a 3 A. Satz 6, 6 E. Satz 24; A 11 b 4 A. Satz 9; A 11 c 3 M. und E. Satz 7 (zweimal); A 12 Z. 2 A. Satz 3; A 25 b 2 Z. 1; HHM 59.26

^{d}*TRH-i*$_{1}$ Topada 4 M. Satz 18

^{d}*TRH*..... TA I 8 A. Satz 31 nach *iàs* ˹*TIPAS*˺*-sâs*; XIX D 20; XXXII 5 M. Satz 13 D-*nai-ha*

^{d}*TRH* ohne Komplemente XIX A 3 Satz 3; A 4 b 4

A. ^{d}*TRH-hu-u-ī-n -à* Kululu I 2 C Satz 5 nach *àrtalasan*

^{d}*TRH-hu-ī-n* LII 2 A. Satz 3; A 1 a 1 M. Satz 3; A 17 a 1 Z. 3; XXXIII A 3 Satz 4 mit *i*?

^{d}*TRH-hu-í-n* Sultanhan 1 D Satz 2 *tuwars*^{3}*sân*

^{d}*TRH-hu-i-n* A [19] i; A 24 a 2/3 Z. 3 M.

^{d}*TRH-hu-n* Topada 7 M. Satz 30 und E. Satz 32

^{d}*TRH-i-n* A 1 a 3 A. Satz 15 und a 4 M. Satz 25

D. ?^{d}]*TRH-hu-ti-ā* HHM 16.1 (-)*261-i-406*, jedenfalls eher Persn.

^{d}*TRH-hu-ti-a* XX 3; LI [2 A.] Satz 2?; A 6 Z. 6 E. Satz 20

^{d}*TRH-hu-ti* Sch. II nach *HALPA-pana*; A 24 a 2/3 Z. 4 E.; [TA] I 6 A. Satz 21 nach *„TIPAS]ₑ-s...*; A 4 a] 1 A.?

^{d}*TRH-ti-a* Sch. I A.; II 4 M. Satz 5; A 3 Z. 1 A. Satz 1 und Z. 3 M. Satz 5; A 13 d 8 ± 27 d

^{d}*TRH-ti* A 11 a 4 A. Satz 10; A 13 d 3; A 19 d 2 nach *HALPA-w*]*a*[*na*]^{URU}? A] 29 h 3

Ab. ^{d}*TRH-hu-ta-ti* Kt. X 54: phön. *b-br B 'l*; Kt. LVIII [329

^{d}*TRH-ta-ti-a* A 15 b 1 A.

^{d}*TRH-tá-ti-a* A 3 Z. 4 E. Satz 9

G. ^{d}*TRH-hu-ta-s* Kt. I 5 ^{kk}*-ti-s*^{2}; HHM 17.3 A. Satz 8?

^{d}*TRH-hu-ta-s*^{2} HHM 17.5 A. und M. Satz 13—14

^{d}*TRH-hu-ti-a-s mí-tías* HHM 17.2 E. Satz 6

^{d}*TRH-hu-ti-a-s*^{2} *mítís* HHM 19.1 A.

^{d}*T*]*RH-tá...* | *mí-tí-s* TA II 1 E. Satz 1

^{d}*TRH-s* zwischen *īā* und D.É-*tà* „diesen Tempel des T." A 2 Z. 4 M. Satz 9; vor *ámaī -ha átimaī* Hamath VI 3, vgl. die Parallelstelle unter ^{d}*Pahalatis*^{3}

? ^{d}*TRH-tá-s* (*-pa-wa*) A 13 d 2

Ab. G. ^{d}*TRH-hu-ta-s*^{2}*-ti-a - - - 121ₑ-ā-ti* „auf Befehl des T." XXI 5 A. Satz 5

? ? ^{d}*TRH*(-)*wa...* A 15 a 1 E.

^{d}]*TRH...s.....* A 19 d I 1; ibd. Z. 2 *TRH* ohne ^{d}

^{d}*TRH.....* A 19 d 3, g, j I 3; A 27 d; HHM 17 B 8 A.; TA II 9 E. Satz 28 unter *TIPAS*

^{d}*TRH* ohne Kompl. A 27 u 1; Cekke B 11 A. Satz 32 und C 1 Satz 37 nach *TIPAS*

TRH-hu-í-s^{2} (*-ha*) oder *Pi-ā-TRH-* Persn. N. Cekke B 7 M. Satz 21

(...)*TRH-s*^{1} Großkönigsn. G. Gürün B 1 E.

TRH-hu-ī-r-ma-s^{2} Persn. G. XXXI A.

Tarhulara, Fürst von Gurgum im J. 743, Vater des Muttallu, Naster 13f. und 51

Tarhun-asija-s Fürstenn. (Bossert, Asia 76), Vasall des *Warbalawa*, vgl. (nur den Namen!) mit *Tarhunazi*, Fürst von *Kammanu*, mit Hauptstadt Meliddu, im J. 712, Naster 45f.

N. *TRH-hu-n-á×ś²-ī-à-s²* XXXII 1 A.

D. G. *TRH-hu-n-á×ś²-ī-s.-ī-à* D-*n.ī* „den Göttern des T." ibd. 4 E. Satz 10

(KUR*Tarhuntas(si)* JCunSt I 248, PRUgarit IV 256)

¹*TRH-hu-pi-ā-s* Persn. N. Jb. kl. Fo. II pl. XXXII

TRH-pa-s² Persn. auf Siegeln XXXIX 7—9, oder *Tesupas*?

TRH-pi-a LUGAL.DUMU SBo II 23; Boğ. III 10 + DUB; Schreibern. SBo II 144 und [1]45

ᵈ*TRH-hu*[-*t*]*à*?-*ī-s UR-r-ī-s* Sg. N. XXXIV A 1

TRH-hu-tá-wa-r-s Persn. N. Cekke 6 A. Satz 18

TRH-tá-ZIT-i = *Tarhunta-ziti* (Lar. Onom. Nr. 790) SBo II 69—71

TRH-hu-ti-wa-r-s² Persn. N. Cekke B 5 M. Satz 18

TRH-hu-ti-wa-s-ti-s² Persn. N. (Frau) XXII 1 A.

TRH-hu-wa-r-a-s² Persn. N. XXXI A.

TRH-hu-wa-r-10?*-s* Persn. G. XXXII 1 A. (Lesung nach Hrozný 267)

TRH-hu-wa-su-wa-s Persn. N. Cekke B 8 E. Satz 23

TRH-su Persn. (? nach Lar. *196* I, der Hogarth 311b vergleicht und keilschr. ᵈU.SIG⁵-*u* Onom. Nr. 796 heranzieht) ohne (erkennbaren) Titel SBo II 116—19 und 121

*TRH-su-136*b Persn. mit dem Titel *342.2-ZIT* SBo II 210

*TRH-TÚ-211*b Karakuyu 2 E.

TRH-37-mi Prinzenn. (siegelartig doppelt antithetisch) Hanyeri rechts

TRH-37/45-pi-a Schreibern. SBo II 141 und [1]42

TRH-45-mi Persn. ohne Titel XL 6 und Tarsus 6 A und B

TRH-LUGAL auf dem *Isputahsu*-Siegel (Tarsus 1)

TRH-ŠEŠ Prinzenn. XL 17 (vgl. *Arma*-ŠEŠ)

TRH-URU×*li* (d.h. -*min.li*? „Stadt-"?) Schreibern. SBo I 106—08; vgl. ᵈ*Hipatu* URU-*min.li* Darende A rechts.

TRH..mi-s Persn. XXXIX 6

tar-ī-ha Prt. Sg. 1.? XXXII 2 E. Satz 5a

tarkasna- „(Maul)esel" (Gl.[1] 157 b), vgl. [1]*Targasnallis* (Gl.[1] 5), luv. *targassanallî[s* KUB XXXV 111 III 1 und .: [TARK]*turlakalisâi*

Pl. NA. .: *TA-n.-i àpai* „jene (Maul)esel" f III 31 Satz 19

G.? .:[TARK]*tar-ka-s-na-s* f IV 3 Satz 20

D. [TA]*tar-ka-s-na-ā-ī* XXXII 4 A. Satz 8

? .: *TA-a-ī* Kollektiv Sg. ntr. A.? Cekke B 2 M. Satz 7

.: *TA* A 11 a 3 E. Satz 9; vor Lücke A 29 b

TARK-266 a „Tarqutimi" oder „Tarqummuwa" XLII 9

tár-li-a..... s. *346* b

[1]*Tar-ná-ti-s-pa-s*[2] Prinzenn. N. A 7 f

tarpa/i- „wi(e)der"? vgl. lyk. *trbbi* dass.?

ˌŚÚ ˌtar-pa [k] *ta*[5]*-a* Aleppo II 6 1.

ŚÚ-pi-wa QU-s[3] *ta*[5]*-a* A 18 h E. Satz 4

70 tar-pi ta[5]*-ā* Cekke 10 E. Satz 30, vgl. *ˌ70ˌtarp[i*... nach *pati* „jenem"? HHM 56.1?

tar-pi-wa ta[5]*-a-à* Sultanhan 5 E. Satz 23 (*-wa* nicht Enklit.) ± A 5 a 4 E. (bis)

ta[r]-pi-í ?? Topada 3 M. Satz 11 vor *ì-n.-ha-su-270*

ˌHARNASˌtar-pa(-)pá-ī-ha HHM 15.2 und 16.2

8[4?]-pi-n ta[5]*-nu-wa-ha* TA II 5 A. Satz 7?

tarpa/i- meist nach *84*: eine einheitliche Bedeutung ist schwer zu finden. Unter Aufgabe der Beziehung zum vorigen Wort und zu luv. *tarpi-* (WZKM LIII 215 Fn. 57) kann man mit Lar. *96* „piétiner" erwägen, was in den von ihm übersetzten Fluchformeln gut paßt, aber an den unübersetzt gelassenen Stellen, vor allem A 6.4 (hier etwa „versatur") und a II 9 kaum möglich ist.

Man könnte als teilweise Parallele deutsch *treten* erwägen, das einerseits zu *(zer)treten*, andererseits zu *vertreten* usw. führt („treten" jetzt Bossert, Orientalia XXIX [1960] 434 u., aber nur für A 6.4 ohne weitere Auseinandersetzung).

Prs. Sg. 3. *ˌ84ˌtar-pa-tì* nach *52-à* A 6 Z. 4 M. Satz 11

84 tar-pi-ti unedierter Text

tar-pa-à-ti nach *QU-r-a-pa* [k] URU×*mi-ná-a* Karah. 11 M

8]4-pi-ti A 27 oo 1; Cekke B 12 [A. Satz 34?

Prt. Sg. 1. *ˌ84ˌtar..ha* LII 2 E. Satz 6?

Imp. 3. *84 tar-pi-a-tu* A 2 Z. 5 A. Satz 11; A 16 a [3/5 Z. 3

84 tar-pi-tu-u nach *àtá* A 2 Z. 6 E. Satz 16

84-pa-a-tu-u A 16 a 1 Z. 4 ± A [13 b E.?] ± HHM [9 A 3
84-p[i-]tu Şĭrzĭ 4 E.
˹84˺tar-pi-ru-u (*-à*) Kayseri 5 C Satz 15 nach *àta*

Ptc. Pf. *tar-pa-a-mi-a-s* Sg. N. a II 9 Satz 5 [s. Nachträge]
˹84˺tar-pa-ma-ī Sg. NA. ntr.? HHM 32.2

? ? *˹84˺-a-r*(..) oder *˹83˺ti-a-r*(..) XXI 6 A. Satz 10

˹288˺tar-pa-a-r-ti Prs. Sg. 3. nach *àtá* VI 4 A. Satz 14

Prt. Pl. 3. *˹288˺tar-pa-a-r-ta* nach *àtá* V 2 Satz 11

tar-pu-la-hi-a-r-a A 5 a 2 M., vgl. *˹334˺larhiarāi-ha* f I 18 Satz 3?

tar-pu-n.-i-a nach ˹I˺ Pl. A. A 6 Z. 5 E. Satz 17

˹I˺*tar-pu-n.-s*² ibd. M. Satz 16

tar-pu-n.-la-i-a Pl. NA. (Ableitung vom vor. Wort) nach *ámii* „meine" A 5 a 3 M.

tars „Bild" (Forrer 12), vgl. (*á*)*tar* (und *tarhi*|...?)

Sg. N.? A.? *tar-s*² LIII nach *ápas* (nach Gelb III 13 „sein Selbst")
*tar-s*³ XXXIV B 1 nach *ī -wa*
tar-s-i (*-pa-wa*) Sultanhan 6 A. Satz 26

tarus (= vor.?) s. SAG.*Ì*

tarsu s. *III* (= *369*)

*Tà-r-tu*⁴*-r* s. *Tà-r* DUB

(-)*tarwahâ* s. ˹*39*˺

1. *tarw(a)na-* „Gerechtigkeit" Bossert, Oriens II 107, aus der Bilingue Ohne das Determ. *346* = *TRW* in Kululu I 6

Sg. Ab. *TRW-n.-ti* nach *á*[*mi*]*āti* Hu } Kt. XVIII 90: phön. *b-ṣdq-j* „wegen meiner G."
TRW-n.-a-r nach *ámití* Ho }
tar-u-n.-ti nach ¹*Tuwatis.ti* „durch die G. des Tuwa(n)ti" Kululu I 6 M. Satz 15
˹*TRW*˺*-wa-ná-ti* nach *miāti-à* A 11 a 2 A. Satz 4
˹*TRW*˺*-wa-n.-ti* nach *miāti-à* A 11 b 4 A. Satz 9
˹*TRW*˺*-n.-ti* nach *miāti-à* A 11 a 3 A. Satz 6
TRW-n.-ti XXXII 3 A. Satz 6a nach *ámiti;* A 6 Z. 2 A. Satz 2 nach *ámiātia*
˹*TRW*˺*-na-ti-a* nach *miāti-à* A 12 Z. 4 A. Satz 11
TRW...ti-a nach *m*]*iti-à* A 27 ff
˹*TRW*˺*-ti-a* nach *miāti-à* HHM 52.1 Z. 2

2. *tarwana-s* üblicher Fürstentitel, etwa „Richter" oder „Gerechter"? Zu beachten die Verbindung mit *han.tis* und *mítis* in Boyb. bzw. HHM 19.2 Ohne Determ. A 18 a 1 und 19 n 2

Sg. N. *TRW tar-wa-na-s* A 11 a 1 A.

¸TRW¸tar-wa-ná-s II 1 A.; LII 1 A.

*¸TRW¸tar-wa-na-s*³ XXI 1 A.

T]RW-wa-na-s Andaval 1 A.

¸TRW¸ tar-wa[na-]a-s mítís HHM 19.2 B

¸TRW¸-na-a-s A 11 b 1 A.

¸TRW¸-ná-a-s A 12 a 1; ohne ¸ ¸ A 7 j 1 (N. fem. oder masc. G.)

TRW-na-s XXXII 1 A.; XXXIII A 1; A 6 Z. 1 A.; A 15 b 1 A.; A 17 b 1; Boyb. I B Satz 1 *han.tis* (oder G.?) und C E. Satz 3 *mítìs*

*TRW-na-s*² *han.tis* Boyb. IV 1 B Satz 1

¸TRW¸-s A 2 Z. 1 A.; ohne ¸ ¸ XI 3 M. Satz 4 und Cekke B 1 A. Satz 4

G. *TRW tar-wa-na-s* TA I 1 E. Satz 1

*¸TRW¸tar-wa-na-s*² XXI 2 E. Satz 1 e

*¸TRW¸tar-wa-na-s*² LII 1 M.

TRW-na-s XXXII 1 E. Satz 1

TRW-ná-s A 14 b 2

? *TRW-wa-nà-i (-ha) ¸WANA¸itapaná...* HHM 58.5 Z. 1

tar-wa-na(-) A 18 a 1

¸TARW¸tar-wa-n... XXI 5 E. Satz 7

Tarwana-263? Vater(?) des Suhi A 4 b 8

¸TRW¸tar-wa-n.-ī-ta-à Prt. 3. XXI 5 M. Satz 6

*ta-s*³ *-pa-wa-à ta-sa* „diese(s oder) jene(s)" A. (Hrozný, AOr VI 240) A 6 Z. 8 E. Satz 29

(-)*tà-ā-|s-ha-n* nach *42.1*, q. v.

*tà-s*²*-ī* nach *¸220*d¸ „Inschrift" oder ähnlich (Riv. St. Or. XXXII 232 Fn. 2): vgl. lyd. *taśēv* (RHA V [1935] 84 Anm. 26) Kululu II C 1 Satz 6

*¸20¸tà-ś*²*-ì-à* Kayseri 6 E. Satz 19

²⁷²*ta-s-pa-RUWA-wa-ti-a-s* (oder *ś*²*taspa-*?) Sg. N. Attribut zum f. SAG-*ti-a-s*² A 6 Z. 1 A. Vgl. *Tesupa*

ta?*-ś*²*-pa-ti-a* oder *ś*²*-ta*?*-pa-* A 15 b* M. Satz 25

(-)*tas*^{3}-*QU-r-* „Land" aus der Bilingue (Gl.^{1} 102 etwa „Heim") Bossert, Oriens I 182 (zweifelnd auch ibd. II 102f.); s. auch KI

Sg. NA.? ‚KI$_{c}$*ta-s*^{3}-*QU-r* Sultanhan 3 E. Satz 13

A. KI-*QU*[-*r*]-*n* nach *ápas*^{5}[*n*] Topada 8 A. Satz 34: hierher?

D.? ‚KI$_{c}$*ta-s*^{3}-*QU*-[*r*?]-*a* Ho/Hu KI *ta-s*^{3}-[*Q*]*U-r* Kt. XIII 66: phön. *b-'rṣ*

? ‚KI$_{c}$-*QU-r-i* LI 3 E. Satz 9 ±

KI-*a-r-i* ibd. 2 M. Satz 3

? ‚KI$_{c}$-*162-r à-tá* Topada 4 E. Satz 20

KI-*165-r* ibd. 5 A. Satz 20

Ab. KI *ta-s*^{3}-*QU-r-ta* Kt. XII 62 Hu/Ho *237-wa-r-a-r* (fehlt im Phön. und ist falsch im Hier.)

‚KI$_{c}$*ta-s*^{3}-*QU-r-a-r* (-*pa-wa-ta-à*) Sultanhan 4 M. Satz 17

‚KI$_{c}$*t*[*a-s*]^{3}-*QU-r-ti* (-*pa-wa-ta*) Aleppo II 4 back

‚KI$_{c}$-*QU-r-ti-a* ^{k} *arha* HHM 32.3 ± 58.4 Z. 1

‚KI$_{c}$*ta-s*^{3}-*QU-r-ti-s* (-*ha*) Boyb. III 3 B Satz 11

adj. G. ‚KI$_{c}$*ta-s*^{3}-*QU-r-sa-i* (-*ha*) Pl. N. nach D-*nai* „die Götter der Erde" Sultanhan d M. Satz 59

KI-*QU-r-s* (-*ha*) D-*nâi* Boyb. III 3 C Satz 11

KI-*Q*[*U-r*]-*sa-i*[^{4}] D[-*nai* HHM 9 B 3

? KI[*t*]*í..QU-a-i* D-*nái* HHM 58.5 Z. 2

? ‚KI$_{c}$-*165-r-10-ti* nach *Par-W-ta*^{4}*wan*^{5} URU Topada 3 E. Satz 14

‚KI$_{c}$-*QU-r*-x-*ta*^{4} Topada 4 E. Satz 20 und 5 E. Satz 23

KI-*QU-r*..... HHM 61.4 A.

KI-*Q*[*U-*]*r..li*.. HHM 54

‚KI$_{c}$-*s-a-sa..ǐ-ti*... nach *itia* LI 4 E. Satz 13

tàtà- mit *KAT-n.n* „sich widersetzen" oder ähnlich

Prt. Pl. 3. *tà-tà-ta* Ho, *TÍ ta*$^{4?}$-*ta*$^{4?}$-*ta* Hu } Kt. XXI 111: phön. (abweichend) *'š bl 'š 'bd kn*

ta-ta-ha Prt. Sg. 1. XXXII 3 A. Satz 5 b. Siehe auch *83*(-*83*)-

(-)*ta*^{4}-*ta*^{4}-*s*^{6} nach *133-135-ta-wa-s*^{6}(-) Suvasa C 1 (das Ganze Persn. G.?)

tà-ta-la-sa... nach ‚É.KI$_{c}$ Kayseri 1 C Satz 2

tá-tà-li-s „väterlich" A 11 b 1 E. Satz 2 zwischen *mi-s*^{2}-*à* und *HUH-hatàlis*

tà-ta-li-ǐ ..... Gaziantep 3 (Bossert, Die Sprache V 11; + Mitt.)

ta^{4}-*ta*^{4}-*n.-ha* Prt. Sg. 1. Topada 5 M. Satz 22

tátarā- nach ^{20} = EME „verfluchen" Forrer (Gl.[1] 152b): luv. *tatarija-* (Lar., Bibl. Or. XI 124)

Impt. Sg. 3. ^{20}*tá-tar-ā-tu* A 3 Z. 3 E. Satz 6; TA II 9 A. Satz 24

Ptc. Pf. ^{20}*ta-tar-ā-mi-s* Sg. N. A 3 Z. 4 E. Satz 9

tá-tar..tá Prt. 3.? zum vor.? XXXVI A 2

tà-tá-tà-nu-i Karah. 5 E.

tá[*-t*]*á-wa*..... A 15 a 5

1. *táti*(*a*)*-s* „Vater" (Hrozný 22ff.): luv. *tati*(*ja*)-

Sg. N. *tá-ti-a-s* LII 3 M. Satz 9

tá-ti-s Boyb. III 1 B Satz 1 nach *ámis*[2]; HHM 30.2 *ámis*

A. *tá-ti-n* LII 4 M. Satz 11; TA I 4 M. Satz 11 nach *támi* (*-pa-wa-à*); Kt. XVIII 87 *aità*: phön. *b-'bt p'l* (*-n*) „behandelten (mich) als Vater"

tá-ti (*-ha*) Kt. III 16 *aiatà* „machte (mich zum Vater": phön. *p'l* (*-n*) - - - *l-'b*

D. *tá-ti-a* A 2 Z. 2 M. Satz 3; TA I 4 M. Satz 11 mit = davor; [LII] 3 A. Satz 8 nach *mi -pa-wa-tà*; HHM 31.2 ..... nach *àmia*

tá-ti A 21/22 Z. 4 und 8 vor *mia*, Z. 2 danach; nach *mia-à* XIX B 2 ± HHM 9 B 1? .....*ā* [*tá*]*ti-ha* [LU]GAL-*ti*?

Pl. N. *tá-ti-a-i* A 11 b 3 M. Satz 8 nach *miai-à*; HHM 17 A 2 Satz 4

tá-ti-i-a nach *ámii-pa-wa* LI 3 A. Satz 6

tá-ti-i zwischen *ámiai* und D-*naia* XXI 4 M. Satz 2; XLVI 1 A. Satz 1 *HUH-hai* ± LI 3 E. Satz 10 nach *ámii-ha* ± A 14 a 4; A 25 a 3 Z. 1 E. nach *mii-à*

N. A. "*tá-ti-i* A 11 a 2 A. Satz 5 nach *mii*(*-pa-wa-mu-ta-à*); ohne " nach *ámii* XXI 7 A. Satz 13.....; zwischen Lücken A 21/22 a 2; A 26 a 2 Z. 2 ^{HUH}*huhai*.....

? *tá-ti-a-i* A 21/22 b 7 nach ...*litá*(*-*)*wa-ma-s*; HHM 17 A 2

D. *tá-ti-ī H*[*UH*]*-ha-*|*tà-ī -ha-wa* nach *ámiī* V 1 E. Satz 11

tá-à-r-ī ^{k}DUMU^{k}*-nawaī -ha* „den Vätern und den Söhnen" Cekke B 5 M. Satz 17

2. *táti-* „väterlich"

Sg.(N)A.ntr.? *tá-ti-ā-ī* A 2 Z. 6 M. Satz 16 É-*naī* nach *pa-s-à* „sein väterliches Haus"? mit ʾI$_{ʿ}$ *s*[3]*lahaī* „des Vaters Macht"? s. ds. (in A 2 Z. 2 A. Satz 2 ist *-ī* ausgelassen); [1]*Áīmis átìmaī* „(meum) paternum nomen *A.*" Boyb. IV 3 B Satz 11

D. *tá-ti-a* Kt. XVI 82 *˹252˺a-s³-tar-tí-a* „auf den väterlichen Thron“: phön. *'l ks' 'bj* ± XXI 4 E. Satz 3

tá-ti-ā A 11 a 3 A. Satz 7 zwischen *áma* und *HUH-hatia* KUR-*ná-ā*; A 23 Z. 5 M. Satz 11 É-*na*

...ta-ti-a Satzende A 24 a 14/15

Dadilu, König von *Kasku* im J. 738, Naster 21; Landsberger, Sam'al 17 Fn. 34 betrachtet diesen Namen als nicht semitisch (*Datta-iluva*?). Eher zu *táti-* „Vater“?

...tà-tu-ha-à-pa HHM 19 A 1

tá-tu-ma-s-t-[*i*?] Prs. 3? HHM 58.1 A 1 A.

ta-wa-ā-n Sg. A. Kululu I 6 M. Satz 15
˹S²˺ta-wá-n.-à Kayseri 2 M. Satz 4
(oder *wá-ta-n.-à*?
} vgl. luv. *tawanati* KUB XXXV 57.3?

125 ta-wa-n.-a-r Sultanhan 4 D Satz 14

(-)*ta-wa-s.* wohl defektiv für (-)*tawasâ* Iter. Konj. 3. Sg. „möge vernichten‘ oder ähnlich nach undeutlichem Ideogramm, vielleicht *˹29˺*, Boyb. IV 3 E. Satz 13

ta-wa-s³-ta-ti (*-ha*) nach *˹334˺*, wohl Sg. Ab., e II 16 Satz 10

75(-)*tá-wa-tà* nach *àta* Topada 5 M. Satz 20

ta⁵-121-r-ta lies *taparta* „er herrschte“? TA I 4 A. Satz 9 nach I = *274*, q. v. Vgl. ibd. E. Satz 13 *ta⁵...ta*? und I..*121*..*ā-ta* ibd. E. Satz 19?

*ta-127*c-*li-a-s* Sg. N. nach *˹SAL˺-n.tias* Sultanhan 11 Satz 42

Tá-x-*li* Siegel VA 3162 (Ed. Meyer, Reich u. K. 47 fig. 38 B); nach Lar. 29a *Tá-ti*?-*li* = Onom. Nr. 695, doch stünde *ti* verkehrt; eher *tì*?

Telipinu scheint durch ein großes pflanzenähnliches Zeichen (*L 151*) in Aleppo I 1 E. dargestellt zu sein.

TESUP-pa = *277*b-*pa* in *Ani-*, *Kar-*, *Ki-*, *TANMI-*, *Tiha-*, *Urhí-*, *298.1-* und x-?-*ti-TESUP-pa* SBo I 111; s. auch *Tispa-* in *Āhila-*, *Asakar-* und *Tarna-* sowie auch unter *TRH* und *33.4*

$^{d}TI^{4}$? Kötükale 1 A., kaum ^{d}*Arma*

tá/*45*?..*nu*... A 19 j 2.2

ta..*ta-a* Prt. 3. A 5 a 2 M.

tá..*tu* Imp. Sg. 3. A 17 b 3 Satz 5 nach 26-*wan*

ta-à?..*mi-ī* (*-pa-wa*..) DUMU-*laī* VII 2 E. Satz 4

tá..... nach *52* Verb Azaz 2

Tegarama Stadt in Meliddu, = *Til-Garimme*, heute Gürün? Naster 48 Fn. 86 [s. aber demnächst Oriens Antiquus (Rom) 1962]

-ti (z.T.?) = luv. *-ti* „sich": heth. *-za* (Laroche, BSL LIII 169f.) XLVIII 2 M. Satz 3 (Verb *ta-a*); TA II 7 E. Satz 20 (Verb unklar); Boyb. III 2 B Satz 9? Kululu I 2 E. Satz 7 (an *wa-*, Verb *waitia*); A 1 b 2 A. (an *à?-wa*, + *-à?* Verb *aiastâ*); HHM 41.2 E. an *i?..-pa-wa*; s. auch (-)*wa-à-ti* e I 9 Satz 1/2? und *-ta* am Anfang

-ti-a XXXII 4 M. Satz 9 (Verb *aiatia*); HHM 30.2 E. (an *wa-* lück. Kont.); Sultanhan 5 A. Satz 19 (Verb *QU-s³-a*); Topada 6 M. Satz 26

-ti-a (*-mu*) Kt. XVIII 85 - - - *tátin aità* : phön. *w-'p b-'bt p'l-n*

*-ti-a*⁴? Kayseri 6 E. Satz 20 (Verb *ástan*[*ú*... oder verloren)

-ti-à an *wa-* A 23 Z. 5 M. Satz 11 (Verb *147-ā-ta*); A 18 a 2 *wa-ti-à aisā* oder *àsiā*? XIX D 20 (mit *83* statt *ti*?); HHM 41.2 M. an *à-wa* oder Verb?

-ti-a-à an ...*pamis-pa-wa* A 28 m

-ti-ta an *wa-* XXXI A M. Satz 2; an *-pa-wa* HHM 60.2 M.

-ti-à-ta an *wa-* LII 3 M. Satz 9

ti -ha-wa-ī g II 21 Satz 38 (nach Mitt. vielleicht „du", vgl. *tuwan* im selben Satz)

˹TI˺a..... Kt. Prelim. pl. IX fig. 20

ti-à..ti-wa..... XX 3 E. Satz 8?

ti-ā-ma-u-s? XXXIV C 1

*Tì-á?-s-tù SU*ᵏ Persn. Siegel XLII 7

Ti-ha-TESUP-pa s. *277* b

(-)*ti-i -ha* nach *kumapitawa* XLVI 2 E. Satz 8

(..)*ti-la-la-a-r* HHM 15.4 *ámiāti* „mit meiner ....."

Ti-li-T[*RH* = keilschr. *Tili-tesup* Ugar. III fig. 52—53 (Lar. ibd. 136)

tí-na-i-à und *tí-n.-ī-à* s. unter D(INGIR)

ti-n.-ta-ī 35-ta Sultanhan 6 E. Satz 30

˹402 b˺ ti-pa-r-..-ā HHM 30.1, vgl. *144-tiparā*

tipas „Himmel" (= *340*; Alp, Arch. Or. XVIII [1950] 1ff.; heth. *nepis* usw. Bossert, Oriens II 110; Ath. XXIX 93 Fn. 63). ᵈ*TIPAS* Kötükale 1 E.

Ohne Komplemente vor ᵈ*TRH*: A 11 b 4 A. Satz 9 ± A 11 c 3 M. Satz 7; A 13 d 8; A 27 d; TA II 9 E. Satz 28; Cekke B 11 A. Satz 32 und C 1 Satz 37; Aleppo II 4 r.; mit ˹ ˺ A 4 a 2 E. Satz 10 und wohl [A 29 n] 1.

Auch vor *Álatahan*^{URU}, q. v. Siehe auch ^{272}*TIPAS-n* Sch. I A.

Sg. D. *¸TIPAS¸ti-pa-sa* A 6 Z. 2 A. Satz 2

Ab. *¸TIPAS¸ti-pa-s-a-r* Sultanhan 4 M. Satz 16

¸TIPAS¸-ti arha TA II 9 A. Satz 24

? *TIPAS-ti-a*... XX 4 M. Satz 10

^{TIPAS}*ti-pa-s-ti-s* (*-pa-wa*) Adv. (? ACME IV 212) Boyb. III B Satz 11

TIPAS-àr|... A 1 a 2 E. Satz 14 nach *tanámias*

G. *¸TIPAS¸-s śúr.n* Cekke B 11 E. Satz 33

TIPAS-s -ha KI-*QU-r-s -ha* D-*nâi* „die Götter sowohl des Himmels als auch der Erde" Boyb. III 3 C Satz 11

? ? *TIPAS-àr*|..... A 1 a 2 E. Satz 14

tipassa- adj. G. vom vor. „Himmels-, himmlisch"

Sg. N. *¸TIPAS¸-sa-a-s* ^{d}*TRH*... nach *īàs* TA I 7 E. Satz 31 und vor ^{d}*TRH-hu-s* ibd. 1 [E.] Satz 2, ohne *-a-*?

TIPAS-s^{3} *Párkawa*[*n*]*ás*^{4} ^{URU} ^{d}*TRH-ī-s* A 1 a 6 A. Satz 35

A. *TIPAS-s*^{3}[*-n*?] *Párkawanán*^{URU} ^{d}*TRH-ī-n* ibd. 1 M. Satz 3

Pl. N. *¸TIPAS¸ti-pa-s-sa-i* (*-pa-wa -n*) D-*nai* Sultanhan d A. Satz 59

TIPAS-s[*-sa-*]*a*[*-i*] ^{k} KI-*Q*[*U-*]*sa-i*[^{4} *-ha*] D[*-nai* HHM 9.3 M.

? ? *TIPAS t*[*í-pa-*]*s.-s*?.. ^{d}*TR*[*H*..... A 26 b 2

¸TIPAS¸-s... [^{d}]*TRH-huti* TA I 6 A. Satz 21

^{272}*TIPAS-n* oder *ś*^{2}*-TIPAS-n* bzw. *TIPAS-ś*^{2}*-n*? „(Weih)schale" Sg. A. Sch. I A. Satz 1

Tispa- s. *Tesupa-*

ti-ś^{2}*-ti-ti-a* s. *ś*^{2}*-ti-ti-ti-a*

(-)*ti*?*-tà-à* nach *240-ta*(-) HHM 17.2 M. Satz 6

(-)*ti-ta-na*?*-n* nach *TU-¸KAT*?*¸* Sg. A. TA I 7 E. Satz 30

Tì-tar-ma^{URU} Stadtn. nach *234*a? HHM 41.1 und 3 (Köylütolu)

Tì-tí-mi Persn. Newell 387 A

...*ti-s*^{3}*-pa-a-s*^{2} Sg. N. A 15 b* E. Satz 27

...*ti-ti-wa-s*^{8} ^{URU} Suvasa A

TI(-)*us-* s. *us-*

tiwa- (nicht *TI-wa-* trotz gelegentlichen idgr. Kz., Gl.^{1}; vgl. *tà-* „nehmen" und *ta*^{5}- „treten") „gehen": heth. *tija-* (so jetzt auch Lar. *90* II),

aber anscheinend auch „bringen", wie man am einfachsten an Laroches beachtenswerten Übersetzungen unter *165.3* (S. 88) merkt, wo manches nicht möglich ist.

Prs. Sg. 3. *ti-wa-ti* A 11 c 2 A. und M. Satz 1—2 nach *26-āna*; Aleppo II 4 back nach Lücke; A 1 a 6 A. Satz 34 (einziger Satzrest)

ti-wa-ti-a Aleppo II 4 front nach *ná-à*, und 6 back nach [*26*?]-*n*; Aintab 2 (+ *-a*...?) nach *26-ān*

ti-wa-a-ti TA II 9 E. Satz 27 (Satzrest)

ˌTIₑ-wa-r nach *51-ta* und *52* Sultanhan 4 M. Satz 16 (anders liest Lar. *90* IV 2) bzw. b Satz 55; HHM 15.3 A. nach *waśú*

Prt. Sg. 1. *ti-wa-a-ha* A 1 a 3 A. Satz 16 (+ *-à*?), E. Satz 20 und 4 M. Satz 23 stets nach *arha*; A 11 b 5 A. Satz 14 nach *52-à*

ti-wa... nach *arha* LII 5 E. Satz 16

3. *ti-wa-tà* A 11 c 6 A. Satz 15 nach *35*b-*na*; HHM 62 nach *wasu*

ˌTIₑ[t]i?-wa-tà VIII A 2 nach *ˌ35ₑ a-pa-* - - -

Pl. 3. *ti-wa-ta* A 1 a 3 M. Satz 17 nach *50-ná arha*; A 11 a 5 A. Satz 14 nach *35*a-*na*

Konj. 3. *ti-wa-a* XXXII 5 A. Satz 11 nach *wasû*

? *ˌTIₑ-wa-a* XX 3 E. Satz 9 (Satzrest)

Impt. Sg. 3. *ti-wa-tu* A 4 d E. Satz 3 nach *ˌ302ₑ-wa-la*

ˌTIₑ-wa-tu Cekke B 11 M. Satz 32 nach *302-wa-la*

ti-wa-tu-u(-wa) HHM 17.6 M. Satz 16 nach *wasu*

? ? *ti-w[a*..... A 27 bb und 29 e

(-)*ti*(-)*wa-li-n* Boyb. III 2 B Satz 9; vgl. etwa .....ᵈ/*ru-ti-wa-li-* XIX D 8?

**Tiwat-* = ᵈUTU s. *155*

383 ti-wa-ta-li-n Sultanhan 6 M. Satz 27

252 ti-wa-...-li-s XXXIII C 3 und .....*ta-li-s* ibd. 4?

(-)*ti-265-ā* nach *à-tà*(-) wohl A. Pl. ntr. A 29 f II 1

*Tì-266*b? Persn. ohne erkennbare Titel auf dem Siegel CE XXIII

ᵏ *tu-u* ᵏ *26-n* f III 10 Satz 15

-tû „ihm" (Forrer 39; s. auch *wa-ru-ta*)

-tu Sch. I M. Satz 4; XI 3 M. Satz 5; XXXIV A 2; A 1 a 2 A. und M. Satz 8 und 11, Z. 4 E. Satz 24; A 7 a 1 M. Satz 2; A 11 a 6 E. Satz 25; A 11 c 4 E. Satz 11; A 12 Z. 4 E. Satz 13; A 13 d 4; A 15 b 3

M. Satz 14; Darende C 4 A.; Kt. LII 297 (fehlt im Phön.); HHM 52.2 Z. 1; Şïrzï 3 A. und 4 E.;

-tu-u Sch. I A. Satz 2; XXIII A 2 A. Satz 5 und 3 A. Satz 7; XLVIII 2 Satz 4; A 1 a 4 E. Satz 7 lück. Kont.; A 6 Z. 7 E. Satz 25; A 11 c 4 M. Satz 9; A 18 h E. Satz 5; f III 15 Satz 16; f IV 2 Satz 20; A 25 a 2 und 27 e 3 Z. 3 zerst. Kont.

Kt. LI a 283 Hu/Ho *-tu*^{5}*-u*

HHM 17.6 E. f. Satz 17f. (dreimal); Sultanhan I 3 C Satz 11, 5 C Satz 23, 6 B Satz 28 und A Satz 31; Kayseri 3 D Satz 9

-tu -à II 2 A. Satz 3 (oder *à-mi* abzutrennen?); L 6 M.; A 1 a 2 A. Satz 7 und M. Satz 10, Z. 5 M. Satz 29; A 2 Z. 4 A. Satz 9; A 11 c 3 A. Satz 8 und E. Satz 10; A 14 b 4; HHM 40.6; Aleppo II 5 r.

-tu-u -à g III 10 Satz 41; Kayseri 6 D Satz 17?

-t[*u*?](-)*ā-n* A 1 a 2 E. Satz 13

-tu -ta Kt. XXXIX 205 an *wa-*; XLVI 3 E. Satz 13; A 15 a 6; Kayseri 3 C Satz 8; HHM 61.2 E.

-tu -tá A 13 b E.; A 31/32 Z. 5 E. Satz 13; Topada 4 E. Satz 20 und 6 M. Satz 27; Cekke B 12 M. Satz 36; [XIX] D 8

-tu-u -ta a I 16 Satz 3; c II 4 Satz 4; f II 31 Satz 13; Kayseri 5 B Satz 15; Sultanhan 6 A Satz 30; Kululu I 4 B Satz 11; A 29 f II 2

-tu -ta-à A 2 Z. 5 A. Satz 12; A 6 Z. 4 E. Satz 13; A 11 a 6 M. und E. Satz 24f.; A 27 ff 1; HHM 60.2

-tu -tá-à A 4 b 2 E. ± A 11 a 4 A. Satz 11; A 12 Z. 4 A. und [M.] Satz 11—1[2]

-tu -tà-à II 4 M. Satz 5

-tu-u -ta-à? VIII 3 M. Satz 5

-tu -tá (-)*pa-à* A 4 d E. Satz 3 nach Lücke

-tu-u-wa-n < *-tû -an* „ihm es“? g III 19 Satz 43, an *w*]*a-*?

-tu-wa-n -à A 12 Z. 5 A. Satz 14

-tu? *-ā-n* A 1 a 2 E. Satz 13

-tu-wa-t[*a*... Kayseri 4 A. Satz 10

-tu-wa-tà-à HHM 17.7 E. Satz 19

-tu-wa-tà-ta Aleppo II 5 l.

-tu..... A 29 h 5

tù-ha-a..... XLIX 1 M. nach .....KUR (nach Lar. *322.2* eher *182.1-ha-a*..)

Tuhamme, König von *Istunda* im J. *738*, Naster 21

Tu-ha-mi-s/*Tu-ru-mi-s*? Oberherr von Boybeypïnarï (ACME IV 206)

N. *Tu-ha-mi*[*-s*] nach *mias* EN-*nas* Boyb. IV 1 C Satz 2

D.? *Tu-ha-mi* oder endungslos? Boyb. I C Satz 3, III 1 C Satz 3 und IV 1 B Satz 1

G. *Tu-ha-mi-s* Boyb. I A und B Satz 1

Tu-ha-mi-s^{2} Boyb. IV 2 C Satz 10

Tu-ha-mi-s-sa adj. Pl. ntr.? IV 3 C Satz 12

TU-KAT-ta-na-ti-n Sg. A. TA I 7 E. Satz 30

tu^{4}*-la-li-ā* s. (DUB)*laliā* (Kt. Unterschrift)

Tuna Ortsname (im J. 738 *Ushitti* sein König), Naster 21; ibd. 33 Fn. 16 KUR*Atunâ* und *Tunnâa*; vgl. auch *Kurt(i)a-* und *Tuwati(ja)-*

tu-na-ka-la-s nach *S*^{4} ein Priestertitel Sg. N. A 3 Z. 2 A. Satz 2 c

„*TURPI-S*^{4}" *tu-na-ka-à-r-s* Sg. N. g I 18 Satz 32

tu^{4}*-pa-s*^{6}*-ti* wohl Sg. Ab. Topada 4 M. Satz 19

Tù-pa-ZIT-i? Persn. mit *SU*^{k} Boğ. III 21

tupi- „schlagen" Athenaeum XXIX 93, auch luv.

Prs. Sg. 3. „*288*?" *tu-pi-ti-a*^{4} Kayseri 3 M. Satz 7; nach Lar. *273* d wäre das Determ. *10*; er fügt hinzu „cf. Karatepe inédit".

? *tu-pi-a-r* Sultanhan 13 Satz 50 verl. Kont. nach *?á-pa-]s-a-r* etwa „mit seinem Schlag"?

Duppi-tesupa, den bekannten Fürstenn., sucht Lar. *199* I f in x-*pi-TRH* A 30 h r.

tu-r-la-ka-li-sa-a-i nach .:*95* Pl. A. A 24 a 2/3 Z. 2 A.; vgl. *tarkasna-*

turpi-s „Brot", stets nach *321* = *TURPI* (Gl.^{1} S. 101 b), s. auch *mali.. mias*^{2}

Sg. N. „*TURPI*" *tu-r-pi-s* A 11 b 6 M. Satz 18 b

A. *TURPI tu-r-pi-n* A 1 a 5 M. Satz 31; A 4 d [A.] Satz 1; A 11 a 6 E. Satz 25; A 27 [tt]

„*TURPI*" *tu-r-pi-n* VI 5 Endsatz

G. *TURPI tu-r-pa-sa-a* A 1 a 5 M. Satz 30

Pl. A. *TURPI tu-r-pi-i* HHM 58.1 Z. 2

? ? „*TURPI*"*-pi-ĭ-s* nach „*USA*"*-lias* oder „*USA*"*-lia* „*TURPI*"*-pi-s-i*? A 29 f II 2

TURPI-na-n Sg. A. g II 4 Satz 35

TURPI ár-sa-n A 11 a 4 M. Satz 11

„*TURPI-S*^{4}" s. *tunakalas*

TURPI-WARPA-ā Topada 4 A. Satz 16 *-pa-wa* SAL-*tá-i -ha*

TURPI-WARPA SAL-*tá -ha* ibd. 6 A. Satz 24

˹TURPI-390˺ s. *musnuwatis*[2]

˹TURPI-351˺-ī-r-|ī-mi-s „Vermählte, Ehefrau"? Sg. N. A 7 j 1 f. Vgl. HHM 28 A c oben (Viaggio 27f.)

[d]*Tu-ta-ā-s* Gottesn. N. HHM 30.2

TUTHALI = [HURSAG]*TÙ* = *Tuthali(ja)* Name vor allem eines Großkönigs, Güterbock SBo I 38f. (ohne direkten Beweis, doch allgemein angenommen)

in „großer" Aedicula (d.h. mit *289*) XXVIII 2; IHH XCI 1; Boğ. III 7, SBo I 52—57; Ugar. III pl. III (bis); Karakuyu 1; Emirgazi B 4 E.; nach Lar. *207.3* auch Nişantaş 8, 21 und Karabel A 1?

ebenso, mit Berggottesfigur statt *HURSAG* XXVIII 1, SBo I 63 und 6[4]?

mit nur *UR*-LUGAL SBo I 58

[HUR]SAG*TÙ* zwischen zwei [*UR.*]LUGAL oder in [Aedi]cula auf einem kleinen Fragment aus Karkamis, s. Zusatzstreifen Carch. III S. 265

HURSAG..... zwischen zwei *UR.*LUGAL A 16 c 1

HURSAG*TÙ* LUGAL.DUMU *UR.266*c Alalah

HURSAG*TÙ*(-)*245-ZIT/ì*[4] Persn. ohne Titel Boğ. III 38

HURSAG*TÙ* in einem *TRH* oder *HÁ*URU Karakuyu 2: nach Lar. *196* II „Mont Tuthaliya de Hattusa"

TUTHALI.RUWA oder HURSAG.*RUWA* (keine Lesung, sondern nur Andeutung der Siegellegende) Prinzenn. Newell 386

TUTTU s. *390*c

-tu-wa- s. unter *-tû* am Ende

TUWA s. auch *s*[3]*tinúa*. Ohne Komplemente A 4 b 4 A.

tu(wa)- „(auf)stellen, setzen, legen": lyk. *tuwe-* und luv. *duwa-* (Gl.[1])

Prs. Sg. 3. *tu-wa-t*[*i-*]*a-à* nach *àta* Sultanhan c A. Satz 56

31-wa-ti-a A 15 a 1, hierher?

? ..*TUWA..ti*.....? Ankara 10.957

Konj. Sg. 3. [TUWA]*tu-wa-a*? Boyb. IV A 3

TUWA-wa-ā A 13 a M.

TUWA-wá-a[4](-*ā*[4]-*à*..) Kayseri 2 C Satz 4

Prt. Sg. 1. *TUWA-wa-ha* XIX C 5 f. und B 6; XXV 4 M. Satz 5 nach *par-a*; A 11 a 4 M. Satz 11; TA II 5 M. Satz 8; Darende C 6 Satz 3; Topada 2 E. Satz 7; Boyb. I B und C Satz 1—2; A 33 b nach ...*a..n*

^{TUWA}*tu-wa-há* A 6 Z. 5 M. Satz 15

$_{\text{˹}}$*TUWA*$_{\text{˺}}$*-wa-ha -à* A 6 Z. 5 E. Satz 17

TUWA-wa-há A 13 d 2

TUWA-u-ha (lies *tûha*) XXXIII A 3 Satz 3

$_{\text{˹}}$*TUWA*$_{\text{˺}}$*-há* Kt. XXII 118 „legte": phön. *št*(*-nm*)

TUWA-ha (oder *pi-ha* „gab"?) Kt. XXXVIII 208 nach *átímaīna* „den Namen": phön. *št 'nk šm*; A 5 a 2 A. nach *i*×*ā-pa-wa* | ^{d}*Mastin*

3. *TUWA-wa-ta* XIX D 3; Boyb. III 1 C Satz 2

tu-wa-ta Sultanhan 3 M. Satz 11 nach *KAT-n.n* „unter"

TUWA-wa-ta^{4} Topada 3 M. Satz 10 *-pa-wa -ta*^{4}

TUWA-tá Cekke A 4 M. Satz 2 und Topada 7 A. Satz 29?

TUWA-u-ta (lies *tûta*) nach *KAT-nun-à* XXXIII C 7

^{TUWA}*tu-tà* XXXIV A 3 Satz 2

tu-ta Erkilet II 1

Imp. Sg. 2. *TUWA-u* (lies *tû*) e III 29 Satz 21

3. $_{\text{˹}}$*TUWA*$_{\text{˺}}$*-w*[*a-t*]*u-u* A 29 f II 1

^{TUWA}*tu-wa-tu* XXV 6 E. zwischen Lücken

tu-wa-tu-u Pl.? Kululu II C 2 Satz 7

Konj. Sg. 3. *TUWA-wá-a*^{4} (*-à....*) Kayseri 2 M. Satz 4

Ptc. Pf. *TUWA-mi-a-n* Sg. A. A 15 b 2 E. Satz 11

? ^{TUWA}*tu-wa-a...* oder *47*×*mi-tu* (*-wa-a...*)? XXIV A

TUWA-wa..... A 27 qq 2 und A 4 b 5?; *TUWA.....* XLIX 5 A

TUWA-à-s XLIX 3 A.

$_{\text{˹}}$*TUWA*$_{\text{˺}}$(*-s*) hierher? Iterat.? A 29 f II 2; ibd.

$_{\text{˹}}$*TUWA*?$_{\text{˺}}$*- ..ī..*

TUWA-su[*-k*]*a*?*-r-ī HARW-wa..ī* HHM 58.10

TUWA ohne Komplemente Boğazköy-Basen I und II E.; A 4 b 4 M. nach *23-ti* und 7; XLIX 3 B ± Karah. 11 E.; Karah. 9 M.

1. *tuwa-* „dein"

Sg. A. *tu-wa-n* g II 22 Satz 38 DUMU-*nan*; nach DUMU^{k}-*na* (*-ha-wa-mu*) e IV 31 Satz 28, beides „Dein Kind"

Ab. *tu-wa-a-r ha-tu-à-r* „mit/von Deinem Brief" f II 14 Satz 9a

2. *tu-wa-n sa-s*^{3}*-r-li-n* XLVIII 3 M. Satz 5

$_{\text{II}}$*tu-wa-i* (*-wa-ī*) „zwei" Pl. A. (Hrozný 83f.) LII 2 E. Satz 7, vgl. Zahlzeichen im Teil II b

Tu-wa-i Persn. Siegel 142/p (MDOG XCI [1958] 55 fig. 54b)

-tu-wa-n s. unter *-tû* (am Ende)

Tu-wa-n.-wa-na-s$^{\text{URU}}$ Sg. N. Ethnikon von Tyana XXXIII A 1

tuwars-, manchmal nach *144*, „(Wein)garten" (> *θόρσος*? Gelb, HH I 10) mit dunklen Formen (teils ntr., teils comm. Gen.?)

Sg. A. $_{144}$*tu-wa-r-s*^{3}*-ī* nach *īà* XXXIII A 3 A. Satz 3

tu-wa-r-s^{3}*-í* nach *īà* Sultanhan 5 E. Satz 24

D. *tu-wa-r-sa-a* nach *īati* Sultanhan d M Satz 60

G. *tu-wa-r-s*^{3}*-s* adj. Sg. N. Sultanhan 3 A. Satz 9 $^{\text{d}}$*TRH-huīs*

tu-wa-r-s^{3}*-sa-a-n* adj. Sg. A. ibd. 1 E. Satz 2 nach *īn* $^{\text{d}}$*TRH-huín*

[^{14}]^{4}*tu-wa-r-sa-n* $^{\text{d}}$*TRH-huin* nach *ī* (*-ha-wa-à*) XXXIII A 3 E. Satz 4

? *tu-wa-r-s* ibd. 7 M. Satz 32 nach *TRH-huis* (ohne $^{\text{d}}$!)

$_{144}$*-sa-a* $_{ARH}$*-s* II 3 E. Satz 4 C „des (Wein)gartens Grenze" (s. ds.; oder zu *waāna-s*?)

? ? ^{144}*tu-wa-r-ta par-a* XXV 4 A. Satz 5

Tù-wa-r-s^{3} Persn. endungslos SBo II 37—41 und 222, Boğ. III 16—18, stets (?) mit DUB (*258*) „Schreiber, Minister"

^{1}*Tu-wa-r-s*^{3}*-a-s*^{2} Frauenn. N. A 7 j 1

Tu-wa-sa-s. Persn. (adj. G.?) Siegel Louvre

Tuwati(ja)-s Name von verschiedenen Dynasten und Vasallen (vgl. [nur den Namen] *Tuate* von Meliddu, Vater des Hilaruada: Barnett, Iraq X [1948] 129). Jetzt auch *Tuatti* vom Lande *Tabal* im 22. Jahr Salmanassars III., J. Læssøe, Iraq XXI (1959) 155 Z. 22

N. *Tu-wa-ti-a-s* HHM 17 B 1 [A. Satz] 2, [M.] Satz 3 und 2 A. Satz 6 [s. auch Nachträge]

D. *Tu-wa-ti-ā* ibd. 6 M. Satz 16; Kululu I 3 A. Satz 3 und 5 E. Satz 13

? *Tu-wa-ti*(...) HHM 17 B 4 M. Satz 12

G. *Tu-wa*^{4}*-ti-s*^{7} GAL.LUGAL Topada 1 A. Satz 1

^{1}*Tu-wa-ti-a-s*^{2} *mítis* Kululu I 1 A. Satz 1

Ab. G. ^{1}*Tu-wa-ti-s.-ti* $^{\text{k}}$ *tar-u-n.ti* Kululu I 6 E. Satz 15

? *Tu-wa-ti-s*^{3} ibd. 4 E. Satz 11; Kayseri 6 M. Satz 18 .....?

Tu-wa[*-ti*]*-s*^{3}*-ī-à* adj. G. ntr. (Pl.?)? Kululu I 3 M. Satz 8

Tu^{5}*-ZIT-i* oder KUR-? Schreibern. SBo II 128, s. unter KUR

(-)*tu*^{5}/KUR-*339-s*^{3}*-pa-s*^{2} Cekke B 4 E. Satz 12

.:*U* s. *wawa-s* „Ochse"

ui- „Euer"? vgl. *u-W-* und *à-W-ī-*

Sg. A. *u-i-n* - - - *hatur.n* e I 29 Satz 6
Ab. *u-ī-a-r* Pron. (scil. *haturar*?) a I 17 Satz 3
? *u-ī-r-a* Pron. a III 8 Satz 8

U-i$^{?}$*-li-pi-s.-s*^{2} Fürstenn. N.? XX 1 A., vgl. .....*ipis* ibd. 5 Satz 14?

u-ki-pi$^{?}$*-r* nach *234*c-*234*d-*234*e Karah. 5 A.

U-la-n.-a s. *Mu-la-n.-a*

u-li-ā-n.-tà-s^{2} nach *4*]*2*a ein Titel Sg. N. A 4 a 2 A. Satz 9, vgl. das Verb *wali(ā)nuwa-*

u-li-pa-sa-a -à ^{k}DUMU^{k}*-namuwaīs* „des (*m*)*ulipa* (Persn.?) Sohn" TA I 5 E. Satz 19

Ulluba Stadt in Süd-Armenien, Naster 19

-u-mu A 15 b 2 E. Satz 10 und b* A. Satz 24

Unqi Staat in Nord-Syrien, Naster 19

u-nú- satzeinleitendes Wort, mit

-ha-wa -tû -ta a I 15 Satz 3
-ha-wa -mû a III 10 Satz 9
-pa-wa- -mû d II 6 Satz 4
-ha-wa -maī -ta e II 28 Satz 12
-pa-wa -ī f II 11 Satz 9
-pa-wa -tû f IV 1 Satz 20
u-nú-a -pa-wa -mu b I 12 Satz 3

u-nú-nú-r-s^{2} nach .[:]*410* A 5 b 1, vgl. etwa ^{272}*u-nu-nú-ta* A 15 b 4 E. Satz 22?

upa- mit verschiedenen Determinativen, vielleicht zwei (oder mehrere) Verben, vgl. etwa luv. *upa-* und *uppa-* WZKM LIII 226?

I. Prt. Sg. 1. $^{.TI.}$*u-pa-ha* Sultanhan 4 A. Satz 14; nach *arha* VII 2 A. Satz 2
3. $^{.TI.}$*u-pa-ta*^{4} Topada 4 A. Satz 16 und ohne $_{,}TI_{,}$ ibd. 6 A. Satz 24; ohne $_{,}$ $_{,}$ Boyb. I C Satz 3
^{TI}*u-pa-tà* Boyb. III C Satz 1
Konj. 3. ^{TI}*u*$^{?}$*-pa-a* mit *par.n* XIX D 17

II. Prt. Sg. 1. *˹56˺u-pa-ha* A 11 b 4 f. Satz 13 mit *àtá*; ohne ˹ ˺ A 1 a 2 A. und M. Satz 7 und 10

˹TÀ˺u-pa-ha VIII 3 A. und 3 f. Satz 4—5 (das 2. Mal mit *àta*)

u-pa-ha Topada 2 M. Satz 6; Sultanhan 2 A. Satz 4 nach *à-wa-n*

3. ^{142}*u-pa-ta* A 2 Z. 4 A. Satz 7 nach *arha*

Konj. Sg. 3. *u-pa-a* Sultanhan 11 Satz 42

? *u-pa-..-ti-..* || nach *wa-tu* ^{k} *ár-ti-n* Şĭrzĭ 4 E. Endsatz

^{56}*u-pa-ś*^{1}*(..)sa...* Iterat.? A 29 p 2

upana-s stets nach *70-56*

Sg. A. *u-pa-ná-a-n* A 1 a 2 A. Satz 7 und ohne *-a-* M. Satz 10

Pl. A. *u-pa-ná-i* A 11 b 4 E. Satz 13

upatar? s. *u-364*a-*pa-tar*

(-)*upatiti-* s. *śûpati-*

UR(A) „groß" = *184* (Bossert, AOF IX 105ff.). In Verbindung mit D vor Götternamen Gürün B 1 und 6 = A 4. Siehe auch *Masana-ura*, *155-UR* = *Tiwat-ura* und *...pi-UR*..... A 28 k 1

Sg. N. *UR*^{k}*r-ī-s* Kululu II B 3 Satz 5; XXXIV A 1

A. *UR*^{k}*-ī-n* TA I 5 A. Satz 16

UR^{k}*r-i-n* Topada 7 E. Satz 31

? *URr-i* (*-pa-wa -mu*) Topada 4 M. Satz 17

Pl. A. ntr.? *UR*^{k}*r-a-à* nach *s.n.waā* g IV 3 Satz 45

U[*R*^{k}]*-ti-a-à-ta UR-a-à*..... A 21/22 a 4

UR^{k}*r-ā-a-r* Prs. Sg. 3.? „vermehrt"? Sultanhan 5 A. Satz 18

UR-a$^{?}$*-i-ha* Verb? Cekke B 5 M. Satz 15

UR.ÁŚU-i Topada 5 M. Satz 21

*UR.*É... HHM 37; Siegelabdruck MDOG XCIII (1962) Abb. 56

*UR.*É.DUMU = heth. DUMU É.GAL ein (Palast)beamter (Bossert, HKS 239); weiterer Titel des Prinzen *Ruwa-Saw(a)skati* SBo II 8 ± 30 und ohne den zu DUMU gehörigen ^{k} (oder *UR.*É-*ta*^{4}?) HHM 41.3 E.; wohl mit [*UR*]- auf SBo II 18 als Titel des *..s*^{4}*-SRM*, sowie nach verlorenem Namen in Karga (HHM 37) zu ergänzen. Vgl. *UR-218*

U-r-hi-li-n Fürstenn. N. endungslos Restan 1 A. = VI 1 A. = Apamea 1

G. *U-r-hi-li-n.-s* III B 1 = IV A 1 = IV B 1

URr-hi-ś^{1}*-r-ma-s -wa* Persn. N. (Bossert, WdO II 356) A 3 Z. 2 M. Satz 2 d, vgl.

URr..s[1]*-à*? XXXII 3 E. Satz 6 c

Urhí-TESUP-pa s. *277* b

UR-r-nù(wa)- „groß, mächtig machen" (Gl.[1] 164 „zum Fürsten machen")

Prt. Sg. 1. *UR-r-nú-ha* A 15 b 3 A. Satz 12 + *-à* und M. Satz 14

3. *UR*[k]*r-nú-wa-ta* Kt. II 9: phön. *'dr*

? *UR-nu-ta* CE XVI A 3 A. nach Lücke

Pl. 3. *UR-nu-tá* CE XVI B 5 M. nach *wa-mu-à īi* D-*nai*

Imp. 3. *UR-r-nu-wa-tu(-à)* Kt. LVII 323: phön. *j'dr* „es sei mächtig" (also intrans.?)

? *UR-nu-n*..... A 21/22 b 2 E.

UR-r-nú..... XXXI C 4 zerst. Kont.

UR-r-nu-ta-na-wa-a Prs. Sg. 1. „vertraue an"? A 6 Z. 7 M. Satz 23 oder (mit Mitt.) *UR-r-nu-wa-ta-na-a* Prs. Pl. 2. (eher Imperativ) zum vorigen: „macht (es) groß!"

UR[k]*r-SRM-ma-a-s* (*-à*) Persn. N. (lies *Ur-sarrumas*) A 4 a 2 A. Satz 9

UR[k]*r-tà-mi-s* Fürstenn. (Sohn des *Urhilin*) N. III B 1 = IV A 1 = IV B 1, vgl. *tamis*

UR-TRH SU.DUB bzw. DUB-*la* Schreibern. SBo II 55 und 109. Auch Fürstenn. (in einem Oval!) Darende B. In A 4 b 1 und 4 ist der Großkönigsname wohl (mit Bossert) ebenfalls *UR-TRH*. Die Photographie täuscht. *UR-TRH* neben *UR-TRH-tá* Malkaya O

UR-r-TRH-s (lies *Ur-Trhuis*) Persn. N. Cekke B 8 E. Satz 23

UR-TRH-tá Hogarth 114 b; Malkaya O und N

[1]*UR-r-TRH-tá-s.-ī* DUMU-*264-265-s.-ī* Pl. D. „den Enkeln (*hamasaī*) des Urtarhuis" (Gelb III 25) A 11 b 2 M. Satz 4 ± A 11 c 5 A. Satz 12

UR-ti-URMAH? Schreibern. XL 16; nach Lar. *363* I c auch ibd. 11 und 15?

[144]*u-ru-wa-tà-ī wa-ná*?*-a* Aleppo II 4 left

u-ru..-ta AHHT IV D; vgl. *Ru(wa)(ti)a-s* und [1]*Uruwanda-ziti* KBo V 7 I 2 (Lar. Onom. 41)

UR-ZIT-i unediertes Siegel, Alp, Namen S. 32

UR-231 UR.DUMU wohl ähnlicher Titel wie *UR*.É.DUMU, q. v., A 30 h r.

UR-LUGAL s. *277*

UR.URMAH nach Lar. *363* I c: Konya, bague.

UR.252 s. *253*

^{d}*UR-280* (d.h. -HURSAG) wohl Gottesn. CE I A.

UR-282 „grand prêtre" Lar. *372*: Titel des Telipinu Aleppo I 2 A.

UR-338-s^{6} etwa = heth. GAL GEŠTIN Suvasa B E.

*UR-390*b weiterer Titel des Prinzen *RUWA(NTA)* SBo II 7

*UR-408*a s. *408*a

ˌTIꜥus- etwa „führen, bringen" aus der Bilingue, Bossert ad l.

Prt. Sg. 1. *ˌTIꜥu-s*^{2}*-há* Hu/Ho *ˌTIꜥu-s-há-à* mit *KAT-ta* „ich führte (sie) herab" Kt. XXIX 146: phön. *jrd-m*

Prs. Sg. 1. *TI u-s-wa* nach *arha* XXXI C 2 M. Satz 3

? ? *ˌTIꜥ..s...* nach *arha* A 24 a 2/3 Z. 4 A.

usa-s „Jahr" (Bossert, Jb. kl. Fo. II 171f., aus der Bilingue) meist nach *333* (oder *332*; s. auch *usli-*): luv. *ussa-* (Otten, Best. 103), heth. *wet-*

Sg. N.? *332-sa-s* (*-pa...*) A 17 b 3 Satz 6 (Rest)

A. *ˌ333ꜥu-sa-n ˌ333ꜥu-sa-n* „Jahr für Jahr" Kululu I 2 M. Satz 6

ˌ333ꜥ-n ˌ33[3ꜥ-]n |-ha-wa-ta XXXII 4 E. Satz 11

D. *ˌ333ꜥu-sa-a* XXXIII C 2 zerst. Kont. (Satzende; ibd. 5 E. nur *33[3*..... erhalten)

333 u-sa-a A 11 b 3 A. Satz 7 nach *QU-àtia* [so wohl auch LII 1 M. Satz 2 zu ergänzen]; A 11 c 6 E. Satz 16 nach *patia-à* und ebenso

ˌ333ꜥu-sa A 11 b 5 M. Satz 15 und, ohne ˌ ꜥ, A 25 a 3 Z. 3

ˌ332ꜥu-sa LII 2 A. Satz 3 nach *patia*

332 u-sa ^{k} *pá-r* Hu
332-sa-a ^{k} *ˌ332ꜥpá-r-a* Ho } Kt. XLVIII 266 „jährlich": phön. *jmm*

Pl. (N)A. *332 u-sa-i* nach *miātii -ha* Hu
332-sa-i nach *míātíi*^{5} *-há* Ho } Kt. LIa 294 „viele Jahre": phön. *w-rb šnt*

USA-ī UR-ÁŠU-i nach *III* etwa „dreijährige Pferde"? Topada 5 M. Satz 21

usanusa s. *wasanusa-*; *uš*^{2}*na-* s. unter *š*^{2}*una-*

u-sa-ti-s Prs. Sg. 2.? c II 13 Satz 5

u-sa-ti-s^{3} idem? c II 17 Satz 6

u-sa..... oder *mu-sa*... Aleppo II 3 r.

Usi und *Usian* Städte bei Naster 50

usli- „jährlich" Adj. von *usa-s*

Sg. N. *333-s-li-ī-s ˌTURPIꜥ turpis* A 11 b 6 A. Satz 18b

A. *333-s-li-ī-n* ^{TURPI}*tur*[*p*]*in* A 4 d Satz 1

? ^{333}*u-s-li-ī i*×*ā*..... A 13 d 9 verl. Kont.

Pl. N. A. *u-s-li* (*-pa-wa -tû*) II .:UDU-*i* „zwei jährliche Schafe" Sultanhan 6 E. Satz 31

˛332$_{[c]}$*u-s*^{3}*-li*(..) *ś*^{1}*-r-la*[*-ta*]*-i* „jährliche Libationen" XX 4 E. Satz 12

ntr.? *˛332*$_{c}$|*u-s-li-ā* (*-pa-wa -tû*) I UDU ^{k}..... XXIII A 2 f. Satz 7

? *˛332*$_{c}$*-li-a-s ˛TURPI*$_{c}$*-pi-ǐ-s* A 29 f II 2

u-ś^{2}*-na-* s. *ś*^{2}*-u-na-*

Ušnanis Stadt beim *Καλυκαδνος* Naster 37 < *Uhušummani*? s. *419*

usnu(wa)- „errichten, erhöhen" oder ähnlich aus der Bilingue Bossert ad l. Vgl. *ś*^{2}*-u-n.-*

Prt. Sg. 1. *u-s-nu-há* Kt. XIV 73 nach ^{WASU}*s.nuwá* „errichtete (im Wohlstand)": phön. *jṭn' b-n'm*

u-s-nu-ha Sultanhan 6 M. Satz 28 zwischen *wa-tû* und *252 matus*^{3}

Imp. Sg. 3. *u-s-nu-wa-tu-u* Kt. XLIX 274 *Á*×*ś*^{2}*-ī-ti-wa-tà-n* : phön. *brk* „segne!"

Ptc. Pf. *u-s-nu-wa-mi-s*^{2} Hu } Kt. LIa 286 nach *arha* Sg. N. „der erhöhte, verehrte (Gott)": phön. (*B'l*) *Krntrjš*; zerstört ibd. XLVII 257 f.

^{WASU}*u-s-nu-wá-m*^{2}*-s*^{2} Ho }

Iter.? Prt. Sg. 1. *u-s-nu-s-ha* Şĭrzĭ 2 E.

u^{1}*-s-nú-s*^{2}*-ha* XXXII 4 A. Satz 7 nach *wasû*, Objekt „meinen Herrn W."

u-s-ta-mu-ti-s^{3} (*-ha-wa-à*) wohl eine Person Sg. N.? e I 10 Satz 2

˛U$_{c}$*-su-pa-ti-n ˛U*$_{c}$*-n* Sg. A. etwa „Opferrind"? VI 4 E.

˛U$_{c}$*u-su-pa-*|*ta-tà*? V 2—3 (Anschluß der Zeilen nicht ganz sicher) Lar. *105* III zieht auch TA VIII 9 *u...su*..... nach D-*ná*..... heran.

^{WASU}*u-su-tar-ha* Prt. Sg. 1. XXI 5 A. Satz 5

*˛388*a$_{c}$ *u-su-tu* Imp. 3. nach *arha* A 17 c 2 Z. 1

˛288?$_{c}$*u-s*^{3}*-190*a-*i*^{4} Ho } Kt. XX 107 „Räuber(häupter)": phön. *b'l*
..... *u-s....i* Hu } *'gddm*

u-ta-ti-n.-ha-à (oder *mu-*?) Prt. Sg. 1. XXXII 3 E. Satz 6 c

u-wa-mi-a-s^{2} Ptc. Pf.? Sg. N. nach *˛4*$_{c}$*tàmias* Kululu II B 1 Satz 3

U-(wa)-TANMI-hu[*r*...? Prinzenn. SBo II 12

u-wa..... Karg. (Ank.) 10.922

u-W- (lies *uwi*? vgl. *ui-* und *à-W-ī-*)

u-W-s -wa -ma-ta-à A 6 Z. 7 M. Satz 23

u-W-ī c I 15 Satz 3 *-wa -maī*; e I 24 Satz 5 nach *wa-maī-à*; e III 9 und 12 Satz 16a—b

u-384-pa-tar (*-pa-wa -s*²) HHM 17.5 M. Satz 14

*u-405*b..... nach ˌ...ₑ HHM 58.2 Z. 4 E.

wa satzeinleitendes Partikel (Forrer 50 Fn. 3), und zwar:

I. *-wa* enklit. s. auch *à-wa, -ha-wa, i×a(à)-wa, ma-wa-, -pa-wa* und *á(-)mu*. Am Textanfang:

an *īs* A 7 c?, h und i (zweimal); *-à-wa* ibd. g

an *ī* XXXIV A 1 und B 1; XLVI 1 A. Satz 1; LIII; A 5 a 1; A 18 f und h; Erkilet II 1; Boyb. I B und IV 1 A.; Carch. III p. 159 fig. 62

an *īā* Sch. I A.; XVI 1 A. = XLVII A.; Sch. II *-wa-à*

an *á-ś*¹*-ī* am Briefanfang c I 2 und d I 2; außerdem am Persn. Subjekt der Adreßformel in allen Briefen: c, d, e, in a und f *-wa-*ª, in b *-wa-à*

Im 2. Satz Topada 1 M.: *-wa*⁶

Mitten im Text: Kt. II 7 an *Awarkus*, XXIV 125 an *Atanwas*^{URU}, XXVII 138 Ho an *á-mu* (fehlt im Hu); d III 5 Satz 7 an EN-*na*; e IV 34 Satz 29 an *par*; f I 25 Satz 5; A 15 b* F. Satz 26 an *QU-s*; TA II 9 E. Satz 28 an *īàti*; A 3 Z. 2 M. Satz 2 e an Persn.; XIX B 5? an *262.3-tà*^{URU}; XXV 5 M. Satz 11 *-wa*.. an *á*[*tìma*]*ī*; wohl nicht in *tarpiwa*, q. v., abzutrennen

Dunkel, nicht am Satzanfang, an *QU-ī* XXI 6 E. Satz 12

-wa-à (außer b I 5) A 7 a 1 A.; f II 2 Satz 7

-wa -ī LII 2 E. Satz 7 im Satze nach *àwa*; c I 11 Satz 2; f II 19 Satz 10 und 28 Satz 12, III 25 Satz 18 + *-à*; s. auch unter II. *-wa* und *ma-wa-ī* Kt. LVI 320

-wa -maī f I 11 Satz 1/2; (mitten im Satze!) c II 1 Satz 3?

-wa -man f IV 16 Satz 24; ? A 11 b 3 A. Satz 6, uns. Tr. (+ *-à*)

-wa -ma-ta-à A 6 Z. 7 M. Satz 23

-wa -mu a II 16 Satz 6; d III 11 Satz 8 (*-a*); e II 10 Satz 9; A 5 a 3 E.?

-wa -n A 11 c 5 E. Satz 13 an *i×ā*; e IV 25 Satz 27 und 34 Satz 29; f I 25 Satz 5; Sultanhan 3 D Satz 12 am Verb

-wa -r (für *-ti* Refl.?) Kt. XXXIV 177

-wa-à-r-a g I 2 Satz 28

-wa -s A 17 c 2 Z. 2 A. (auch Z. 1 A.?); e II 25 Satz 11; f II 8 Satz 8 + *-à*; HHM 17.4 E. Satz 13

-wa -s² A 6 Z. 4 M. Satz 12 = A 7 a 2 E. Satz 5; *QW-a* [k] *wa-s²* Sultanhan 2 A. Satz 5? vgl. orthotonisches *wa-s²*

-wa -ta VI 4 A. Satz 14; HHM 17.3 E. Satz 10 an *ī*; Kt. XX 102 Hu/

-wá -ta-à Ho

-wa -tà-à Sultanhan 9 A. Satz 36

-wa -ta-r-à HHM 9 B 2

(-)*wa-à-ti* e I 9 Satz 1/2?

-wa -ti-a⁴ Kayseri 6 E. Satz 20

II. *-wa* wiederholt im Satze (vgl. ai. *vā - - - vā* „entweder — oder" usw.?) neben satzeinleitendem *-wa*

f IV 9 ff. Satz 22 *à-wa -wa* ˌ*TIˌpa-r-a-r ar-ha-à* ˌ*83ˌ-à-r -wa* g II 3 und 8 Satz 35 f. *à-wa -wa-ī - - - QU-s³ -wa-ĭ - - -* (vgl. auch e IV 2 ff. Satz 24: *à-wa -wa -mu -ta - - - -ha - - -*)

III. *wa* nicht enklit., sondern mit Enklitiken:

wa-à VII 1 M. Satz 2; XX 4 M.; HHM 15.2 M.; HHM 19.2? 32.2, 57.2; A 24 a 14/15; TA I 4 E. Satz 13?

[*w*]*á-a* HHM 15.3 A.

wa-à-r A 31/32 Z. 4 E. Satz 9; A 24 a 2/3 Z. 5 A. (-)*pa-ta*(-); b II 10 Satz 4 b; XLVI 1 E. Satz 5; + *-a* g IV 22 Satz 47

wa-àr A 6 Z. 8 M. Satz 27

wa-ā (*-tà*)? uns. Tr. TA I 4 E. Satz 13

wa -ī A 24 a 2/3 Z. 2 M.; d II 1 Satz 3; e I 18 Satz 4 und 34 Satz 7; e III 4 Satz 15; f II 19 Satz 10; f III 21 Satz 17; f IV 25 Satz 26; g II 26 Satz 39; g III 5 Satz 40

wa -ī-a (im Satze?) e II 38 Satz 13; mit *-a?* f I 22 Satz 4

wa -ī-n g I 24 Satz 34; g III 22 Satz 44

wa -ī-ta f IV 30 Satz 27

(*wa-a-QU-ī* nach *wa-tu-u*, daher wohl éin Wort, s. besonders; Sch. I A. Satz 2)

wa -169 A 6 Z. 4 A. Satz 10 und 6 A. Satz 19

wa -maī A 6 Z. 5 A. Satz 15; e I 23 Satz 5; HHM 15.4; Cekke B 2 M. Satz 7; + *-à* A 14 a 4 und e I 11 Satz 2

wa -ma-í?-à A 11 b 2 M. Satz 5

wa -ma-n f IV 13 Satz 23; XXXII 2 M. Satz 4? A 30 a 2 ...?

(...)*wa-ma-n -ā* A 11 b 3 A. Satz 6

wa -ma-à-r b II 12 Satz 5 = g IV 24 Satz 48

wa -ma-s A 21/22 Z. 7 A.; *wa -ma-s*[2] VII 2 A. Satz 3

wa -ma-s -ta-à XXXIII A 4

wa?] *-ma-tá* A 11 a 2 M. Satz 5?

wa -ma-tà..-ta... XXXI C 2 E. Satz 5

wa -ma tá-à A 11 b 4 A. Satz 10 und 5 E. Satz 17

wa -ma-tà-à A 11 b 4 M. Satz 11

wa -ma-tì A 6 Z. 2 M. Satz 4

wa -ma...tá... HHM 58.6; .....*wa-ma*(..) A 22 c 2

wa[6] *-m*[2]*-a* Topada 7 A. Satz 30; ohne *-a* ibd. E. Satz 32

wa -mi-a LII 5 M. Satz 15; + *-à* A 1 a 4 M. Satz 24

wa -mi-ā-ta LII 3 E. Satz 10

wa -mi -ta LII 5 E. Satz 17; + *-à* A 11 b 5 M. Satz 16

wa -mi -ta[4] Topada 4 M. Satz 19

wa -mi... HHM 56.3

wa -mu Sch. I M. Satz 3; XXI 4 M. Satz 2, 5 E. Satz 7 und 6 M. Satz 11; XXIII A 1 M. Satz 2 (bis?); XXXI C 1 E. Satz 2; XLIX 3 A; LI 2 A. Satz 3 und E. Satz 5? 3 E. Satz 9; A 5 a 2 M.; A 15 b 3 E. Satz 17; A 21/22 Z. 2 A. und 7 E.; A 26 f 2 E. Satz 3; A 31/32 Z. 2 A. Satz 2; Topada 1 E. Satz 4, 2 A. Satz 5 und 4 M. Satz 18; HHM 58.1 B 1; HHM 62

wa -mu-u XXXII [A.] Satz 3; XXXIII A 2 Satz 2 und C 3; A 5 a 1 M. Satz 2 und 4 [A.]; A 15 b 1 M. Satz 2 und 4 M. Satz 20, b* [A.] Satz 24 und M. Satz 27; A 17 a 3 [Z. 1]; a III 6 Satz 8; b III 6 Satz 8; c III 1 Satz 7; c IV 5 Satz 9; f IV 7 Satz 21; g I 13 Satz 31; Kululu II A 2 Satz 2; Kt. III 12 Hu/Ho *wá-mu*: phön. *-n*

wa -mu-[a] a II 2 Satz 4

wa -mu-à XIX A[2] f.; XLIX 2 A.; A 1 a 3 A. und E. Satz 17 und 21; A 2 Z. 1 E. Satz 2; A 11 a 2 A. Satz 4 und E. Satz 6; A 14 a 2 oder ...*ās -ha-wa -mu-à*?; A 23 Z. 2 E. Satz 4; A [27] j 1 und 2; CE XVI B 5 M.; TA I [5 M.] Satz 17 und 7 E. [Satz] 31; TA II 3 E. Satz 4 und 5 E. [Satz] 12; Aleppo II 2 r.

wa -mu-à(*-ā*) TA I 1 E. Satz 2 ± TA II 2 A. Satz 2

wa -mu -ta XXI 4 M. Satz 3 und 5 M. Satz 6; A 2 Z. 3 M. Satz 6; A 5 a [3] A.; A 18 h A. Satz 2; A 26 f 2 A. Satz 2; Kululu II B 2 Satz 4; c II 14 Satz 6; e IV 3 Satz 24 an *à-wa* (! Dittographie?)

wa -mu -tá A 15 b 2 E. Satz 11; A 21/22 b 8; [A] 29 g 1; *wa -mu -ta*[4] Topada 5 M. Satz 22

wa -mu-u -ta HHM 31.2; A [5] a 2 E.

wa -mu -ta-à II 1 E. Satz 2; XIX [B] 2?

wa -mu -tá-à A 11 a 3 A. Satz 7 und 4 E. Satz 14; A 12 Z. 3 E. Satz 8

wa -mu..... XXXIII C 8; A 5 a 2 M.; A 11 a 1 E. Satz 2 [*-u* oder *-à*]; A 19 a; A 23 Z. 1 E. Satz 2; A 29 a 1; TA I 8 A. [Satz 32]

wa -n VIII 2 A. Satz 2; A 7 a 2 A. Satz 4; HHM 17.2 A. Satz 6; HHM 58.1 [Z. 2], 3 Z. 2; f III 11 Satz 15; Kululu I 2 B Satz 6; Kt. XLVIII Hu/Ho *wa-n* (phön. abweichend)

wa -n -à A 11 b 2 A. Satz 4; A 13 d 7; A 30 h 2; A 24 a 2/3 Z. 3 E.; A 25 a 1 Z. 2; Sultanhan 4 D Satz 14; TA II 6 A. Satz 13; e III 19 Satz 19; g I 22 Satz 33

wa -ru -ta < *wa-tu-ta* Kululu II B 4 und C 1 Satz 6—7; XXXII 5 A. Satz 11

wa -s A 2 Z. 5 M. Satz 13; A 7 a 2 E. Satz 5; Topada 3 A. Satz 9, E. Satz 14 und 8 A. Satz 33; HHM 17 B 4 E. Satz 13 (*-a*?)

wa -s^2 A 6 Z. 4 A. Satz 9 = Z. 7 E. Satz 24; HHM [9.2 B] A.; Sultanhan 2 C Satz 5; vgl. unter *-wa-s*^{2}

wa -s-à A 1 a 1 A. Satz 2 und Z. 2 E. Satz 13? A 2 Z. 3 A. Satz 5 und 5 E. Satz 15; A 3 Z. 3 E. Satz 7 und Z. 4 A. Satz 9; A 11 b 2 A. Satz 3; A 26 a 2 Z. 3; A 29 g 2...; Aleppo II 5 r.

wa -ta VI 3 A. Satz 7; XXI 6 E. Satz 13; LI 2 A. Satz 2; LII 4 E. Satz 12; A 6 Z. 3 M. Satz 7 und 6 M. Satz 20; A 15 b 3 A. Satz 13 und M. Satz 15; A 20 b 2; HHM 17.6 A. Satz 16; Cekke B 5 M. Satz 17 und 11 A. Satz 31; Sultanhan 4 M. Satz 16 und 5 M. Satz 20; Kululu II A 4 Satz 3; Kt. Prelim. pl. IX fig. 20; Kt. XLIX 273: im Phön. nichts dafür

wá -ta Hu/Ho *wa-ta* Kt. XIII 65: Phön. abweichend

wa -tá XIX B 3; XXV 2 A. Satz 2; LII 5 A. Satz 13; Topada 8 A. (mit $^{\shortparallel}_{|}$) ± M. Satz 34 und 36; HHM 58.1 A 1 A.; Cekke B 9 E. Satz 26

wa -tà Boyb. III 1 C Satz 2; Sultanhan 10 A. Satz 39; Kululu I 1 E. (zweimal) Satz 3—4 und 5 E. Satz 14; Topada 5 A. Satz 21; Kt. LV 314 Hu/Ho *wá-tà*

wa^6*-ta*^{4} Topada 3 E. Satz 15

wa -ta-à XXXII 2 E. Satz 5; A 1 a 3 M. Satz 18; A 2 Z. 3 E. Satz 7 und 6 A. Satz 16; A 11 b 4 E. Satz 13; A 23 Z. 4 E. Satz 10; TA II 8 E. Satz 24

wa -tá-à XIX D 4; XXV 3 E.; A 4 b 3 E.; A 12 b 2 Satz 4; A 17 c 2 Z. 3 E. oder ...*pa..-ha-wa-tá-à*; A 18 d 1 Z. 1; A 30 h 1 E.; TA II 9 A. Satz 25; HHM 40.5 E.; Gürün B 3

wa -tà-à A 11 a 5 A. Satz 15a (s. unter *70*) und 16, Z. 6 A. Satz 20; [A 11] c 2 E. Satz 4; A 14 a 5; A 23 Z. 4 A. und M. Satz 7—9; HHM 15.2

wa -ta-à-tá HHM 58.3 Z. 2

wa -tà -tá-à A 3 Z. 3 M. Satz 5

wa -tá..... XIX B 7; A 15 a 2 A.; TA II 4 A. Satz 5

(-)*wa -tà-n* A 21/22 b 6

wa -ti Kululu I 2 E. Satz 7; s. auch unter *Wati-s*

wa[1] *-ti* oder HURSAG-*ti* (s. unter *280*)? Topada 3 M. Satz 11

(-)*wa-à-ti* e I 9 Satz 1/2?

wa -ti-a HHM 30.2 und Topada 6 M. Satz 26

wa -ti-à XIX D 20 (mit *83* statt *ti*)? A 18 a 2; A 23 Z. 5 M. Satz 11

wa -ti-a-(r?)-à TA II 5 E. Satz 9

wa -ti-a-n.-à Emirgazi D 2

wa -ti -ta XXXI A M. Satz 2

wa -ti-ā-ta LII 3 M. Satz 9

wa -tu A 31/32 Z. 3 M. Satz 5; XXXIV A 2 Satz 2; Şïrzï 3 A. und 4 E.

wa -tu-u Sch. I A. Satz 2; VIII 3 M. Satz 5; XXIII A 2 A.; XXXII [3 E.] Satz 7; XLVIII 2 Satz 4; A 4 a 1 E. Satz 7 und 2 E. Satz 10; A 5.4 E.; A 6 Z. 7 E. Satz 25; [A 18] h E. Satz 4; A 25 a 2; A 27 e 3 Z. 3; HHM 17.6 E. Satz 17; Sultanhan 3 M. Satz 11, 5 E. Satz 23 und 6 M. Satz 28

wá[*-t*]*u-u* Kayseri 3 D Satz 9

wa -tu-à II 2 A. Satz 3 (oder *à-mi-a-n-à*); L 6 M.; A 1 a 2 A. Satz 7 und M. Satz 10, Z. 5 M. Satz 31; A 11 c 4 A. Satz 8 und E. Satz 10; A 14 b 4; HHM 40.6; *wa -t*[*u-u*/*ta*]*-à* A 12 Z. 4 M. Satz 12

wa -tu -ta A 15 a 6; Kt. XXXIX 205: im Phön. nur *w-*; VIII [5] A oder *wa-la-ta*(..)? s. auch *wa-ru-ta*

wa -tu -tá A 31/32 Z. 5 E. Satz 13; Cekke B 12 M. Satz 36; + (-)*pa-à* [A 4] d E. Satz 3?

wa -tu-u -ta f II 31 Satz 13; Sultanhan 6 E. Satz 30; A 29 f II 2

wa -tu -ta-à VIII 5 [E.] Satz [9]; A 2 Z. 5 A. Satz 12; A 11 a 6 M. und E. Satz 24—25; A [27] ff 1; HHM 60.2

wa -tu -tá-à A 4 b 2; A 11 a 4 A. Satz 11; A 12 [Z. 4] M. Satz 12?

wa -tu -tà-à II 4 M. Satz 5; A 23 Z. 4 M. Satz 5

w]*a -tu-u-wa-n* g III 19 Satz 43

wa -tu-wa-n -à A 12 Z. 5 A. Satz 14

wa -tu-wa-tà-à HHM 17.7 M. Satz 19; nach Lar. *165.3* auch *-tu-wa-ti-ā* ibd. 6 M. Satz 16, eher *Tuwatiā*? q. v.

wa -tu..... A 29 h 5; HHM 58.5 [Z. 3

wa...ā-s-ta g II 15 Satz 37

wa-..-ta-à XIX AB 2

wa..... VIII 5 B; XX 1 M. Satz 2; XXI 5 E. Satz 8; LI 4 E. Satz 12

wahiati Prs. 3. nach *22*, q. v.

83(-)*wa-*(*ī*)- etwa „fahren" (trans. und intrans.)?

Prt. Sg. 1. *83 wa-ī-ha* nach ^{267}*warīnai*×*ā* A 11 b 3 M. Satz 7; nach *wa-tá-à* ^{267}*warīnán àtá* A 12 [Z. 2] E. Satz 4

3. ˌ*83*ˌ*wa-ī-tá* nach - - - ^{d}*TRH-huin arha* A 24 a 2/3 Z. 3

Ptc. Pf. *83-ī-mi-a-s* Sg. N. TA II 3 A. Satz 2

Iter.?Prs.Sg.3. ˌ*83*ˌ*wa-à-ī-s-ti* g III 3 Satz 39

Prt. Pl. 3. *83 wa-s*^{3}*-a-ta* A 12 Z. 2 E. Satz 3

(...)*wa-i-mi* Persn. Siegel RHA XVI 72 Nr. 20

wa-i-ti-a Prs. Sg. 3. Kululu I 3 A. Satz 7, zu *83 waī-*?

wa-ka-ha Prt. Sg. 1.? A 4 c

wa-a-QU-ī wohl Sg. A. ntr. Sch. I A. Satz 2

(-)*wala* s. *302* (KREUZ); ...*wa-la* Verb nach *arha* TA I 4 M. Satz 10

Wa^{4}*-la* DUB-*la* Schreibern. Tarsus 39

...*wa-la*(..) wiederholt am Rande SBo II 214

wala- mit *arha* Verbalstamm bzw. -stämme:

Prt. 3. ˌ*274*ˌ*wa-la-tá* TA I 5 M. Satz 18

.....*wa-la-ta* A 24 a 13?

Ptc. Pf. *wa-la-mi-n -à* Sg. A. f I 28 Satz 5

Impt.?Pl.2. *wa-la-u-ta* f I 35 Satz 6, hierher?

Wa^{4}*-la*?*-RUWA*(*TI*) G. endungslos XVI A 2: urart. *Hilaruada*? Bossert HKS 101

Wa^{4}*-la-RUWA-ti* Schreibern. SBo II 75

...*wa-la-sa*..... Ankara 11.162

wa-la-ta(..) oder *wa*[*-t*]*u-ta*(..)? VIII 5 A

^{WASU}*wa-li-n ś*^{1}*nân* XIX BA 10

wali- nach *APA-na àtá* (zuletzt Lar. *165.7* S. 89f. „exalter"?)

Prt. Sg. 3. *wà-li-ā-ta* A 2 Z. 2f. (dreimal) Satz 3—5

Pl. 3. ^{WASU}*wa-li-ā-ta* A 14 a 3 A. und [E.]

? 3. *wà-li-ā-ī-ta* XIX B 16 lück. Kont.

Dazu oder zum f. ^{WASU}*wa...ā?-ha* Prt. Sg. 1.? HHM 59.52

waliānu(wa)- Kausativ des vor.?

Prt. Sg. 1. ^{WASU}*wa-li-ā-nu-wa-ha* LII 4 E. Satz 11

wà-l[i-]ā-nú-wa-ha LII 5 E. Satz 15

w]à-li-ā-nu-ha A 27 j 1

Wa-li-n.-ā-s (*-ha*) Persn. N. Cekke B 9 M. Satz 24

walitalī s. *237*

(-)*wamaī* s. *262*.

wa-mi-[h]a? Prt. Sg. 1.? Karah. 3 nach URU-*miná*(-)*tan.ti*

wamiś^2- (etwa Iter. zum vor.?)

Prs. Sg. 2.? *wa-mi-ś*^{2}*-sa* g I 7 Satz 29

3. *wa-m[i]-ś*^{2}*-ti* ? CE XXVI B 8

Prt. Sg. 1. *wa-mi-ś*^{2}*-ha* A 15 b* A. Satz 23; XXV 3 M. Satz 3; A 16f [A.?

3. *wa-mi-ś*^{2}*-ta* XLVI 1 E. Satz 6

wà-mu...ā-mi-s^3 oder *WASU*(-)*mu..ā-mi-s*^{3} Titel N. Sg. XXI 4 A. Satz 1i

wa-n. nicht satzeinleitend (nach *na-pa-wa-ta* ^{k}!) Sultanhan 9 A. Satz 35

1. *wanaī* ntr. (Gelb, HH III 46) „Denkmal" oder ähnlich (*WANA* = *225*); vielleicht einfach „Stein", Lar. Dict. louv. 106

Sg. N. A. ˌ*WANA*ˌ*wa-na-ī* Restan 2 M. Satz 3 = Apamea 2, HHM 9.2 E. und

ˌ*WANA*ˌ*wa-ná-ī* II 6 A. Satz 7, stets nach *ī -pa-wa-ta*

wa-na-ī nach *ī* Erkilet I 2

WANA-ī A 5 a 1 A. Satz 1 und

WANA-na-i A 18 f und h Satz 1 nach *ī -wa*; A 4 c

WANA-i nach *ī -ha-wa* Cekke A 4 E. Satz 3

WANAI nach *i* Boğ.-Basis I und II A.

Ab. *WANA-a-r* nach *īti* Cekke B 10 E. Satz 30

? *WANA*..... A 19 o 3

WANA (ohne inneres *i* und ohne Kompl.) nach *ī -pa-wa* Darende C 5 Satz 3

2. *waāna-s* (< **wajana-* : heth. *wijana-* Friedrich, HWb. 336 b) „Wein" Bossert, Jb. kl. Fo. II 180; vgl. ˌ*144*ˌ*-sâ* unter *tuwars-*.

Sg. N. ˹*144*˺ *wa-ā-na-s* (*-pa-wa-à*) Sultanhan 2 E. Satz 8
*wa-ā-na-s*² ibd. 4 E. Satz 18 *-ha-à-wa-à*
wa-ā-na-a-s ibd. 6 A. Satz 25
ᵈ*144-ā-sa* (*-ha*) Kt. LV 319 nach ᵈ*WASU-s*(*a*)
ᵈ*144-s*² (*-há*) nach ᵈ*WASU-s* Kt. LIII 308: phön. *tršˀ* „Most"/
? ᵈ*144-ti*⁴*-ti* (*-ha*) ibd. Ho
? *wa-náˀ-a* nach *ʿ144ʾuruwataī* Aleppo II 4 left

(-)*wa-ā-na-* s. *193*

...*w*]*a-na-m*[*i-*]x..... Kark. (Ank.) 10.955

*57 wa-ná-a-s*³*-a-t*[*iˀ*] (*-pa...*) A 16 b 5 Z. 2

Wa-n.-s DUB-*la-s* „der Sekretär W." XLVI Überschrift

wa-n.-ha-tà-..-su Verbˀ jedenfalls wohl Prädikat VI 3 E. Satz 8

wa-n.-sa-n nach ˹*269.1*˺ s. unter *wasan.sa-*

wara- „wollen"?

Konj. Sg. 1.? *wa-r-ā-*(..-)*a* LI 3 E. Satz 8 ±
wa-r-ā-ā LI 4 M. Satz 12
3. *wa-r-ā-ā* LI 3 M. Satz 7
wa-a-r-a f II 16 Satz 9
Prt. Sg. 3.? *wa*[*-r*]*-ta* LI 4 M. Satz 11?

wara-s

Sg. Ab. *wa-r-ā-a-r* Sultanhan 10 M. Satz 40 nach *Wasu-SRM-ma-s-à-a-r*
Pl. (N.) A. *wa-r-ā-i* nach *īi* ibd. 4 M. Satz 15

*WASU**wa-r-ā-ma-la* Hu/Ho *-wa-r-ā-*x*-la* Kt. XXIV 127: phön. *b-nḫt lb-nm* „im Frieden ihres Herzens"

wà-r-ā-ma-la (*-ha-wa*) Kt. XXXVII 196: phön. (*w-*)*nḫt lb*

warīna- nach *267* „Wagen"

Sg. A. *267 wa-r-ī-ná-n* A 12 Z. 2 E. Satz 4
D. *267 wa-r-ī-na-i*×*ā* A 11 b 3 M. Satz 7

Uargin eine Stadt, Naster 50; vgl. (wenigstens als Namen) heth. *Urikina*?

wa-r-la-ī HHM 58.1 Z. 1 M.

warma- nach *269-215* (Mitt. erinnert auch an *wàtàmi-* q. v.)

Sg. D.? ˹*296-215*˺ *wa-r-ma-à* nach *hatiă* (*-pa-wa-mu*) a IV 17 Satz 11
˹*296-215*˺ *wa-ár-ma* nach ˹*121*˺ *tapas*³*laā-à* a IV 7 Satz 9

˹296-215˺ wa-ár-ma-à nach *˹121˺ tapas³laā* g IV 9 Satz 46a

296-215 wa-à-r-ma-a nach .: *˹121˺ tapas³laā* (*-ha-wa*) c III 10 Satz 8

˹215-296¹˺ wa-à-r-ma ᵏ *121-pas³laā* b II 4 Satz 4

Vgl. [*p*]*a*?*-ár-ma* (*-ha-wa-mu*) *"121-ta-n* A 14 a 3 ? oder *T*[*IPA*]*s*?-*˹45˺ wa-r-mi-a-n* Ptc. Pf. Sg. A. A 24 a 2/3 Z. 4 E.

˹287˺ wa-r-mu-ta-li-i Pl. A. b III 3 Satz 7 nach *II-ia*|*s.n.wai* „zwei gute *w.*"

Warpalawa-s Fürstenn. = *Urballa* von Tyana (Naster 21, 23; Bossert, S. u. K. 27f.)

N. *Wa-r-pa-la-wa-s* XXXIII A 1; XXXIV B 1 f. und C 1

A. *Wa-r-pa-la-wa-n -à* XXXII 3 E. Satz 7

D. *Wa-r-pa-la-wa-ā -à* XXXII 2 A. Satz 2

Wa-r-pa-la-wa -ha XXXI C 3 (oder Verb? nach *arha*)

adj. G. *Wa-r-pa-la-wa-sa-s* XXXII 1 M. Satz 1; XXXIV A 2

˹417˺ w[*a-r*]*-pa-li-s* Sg. N. Titel „stark" = heth. *warpalli-s* (Gl.¹ 171a und Hrozný 277f. Fn. 10)

wa-r-pa-s?*-hi-a-s*³ nach ¹*ápas*² Sg. N. XXXI A M. Satz 2

¹*Wa-r-pa-tá-*|*s.-ī* ᵏDUMUᵏ*-náwaī* „den Söhnen des Warpanta" Cekke B 2 f. Satz 8

warpi-s „Kultus" (Forrer 52), s. auch *a-10-sa-* (*10* = *WARPI* und (*-*)*wa-r-pa-*x Topada 2 A. Satz 5

Sg. A. ¹⁰*wa-r-pi-n* A 15 b 4 E. Satz 22

¹⁰*wa-r-pi* (*-ha-wa-tu*) A 12 Z. 4 E. Satz 13

wa-r-143-n UR-r-i-n 10˹-339-n Topada 7 E. Satz 31

? *-10-n* A 15 b 3 M. Satz 13 oder *˹23˺-hi-ti-10-n*, q. v.

D.? *˹10˺wa-r-pi* A 12 Z. 3 E. Satz 8

G. *˹10˺wa-r-pa-sa* A 3 Z. 1 M. Satz 1

? ...*wa-r-pa*(...) *79-ta* A 19 n 3

˹10˺-a-s (*-pa-wa*) XXXII 3 M. Satz 6 b

10-pi -wa A 4 b 5

10-p[*a*?..... nach *ī* XXI 5 E. Satz 8

*Wa*⁴*-à-r-pu-tá-wa-na-s*² (*-ha*) ᵈ*TRH-s* Ethnikon von Harput? Bossert, HKS 103 A 11 c 3 E. Satz 7; Lar. *207.2* faßt es als ᴴᵁᴿˢᴬᴳ*Àrputa-* auf

wa-ru-ta < *wa-tu-ta* Kululu II B 4 und C 1 Satz 6—7 (vgl. unter *wa-*)

*wa-r-..-sa-s*² (...) XXXI C 1 E. Satz 2

wa-s³-a- nach *83*, s. dies

wasa- „Sitz, Schemel" Bossert, Festschrift Friedrich 64ff.

Sg. A. *252wa[-s]a-ī* nach *īà-ha* Boyb. IV 2 A. Satz 7 ±
252-ī nach *ī -ha* Boyb. I B ± D Satz 1 bzw. 4, III 1 A. Satz 1

Pl.? A. *252wa-sa* nach *īà(..)* Ancuz I 1 A. *TUWA-wati*
? ? *252-n 252? TUWA?-ha* XVII A 4

x⌊*wa-sa-ā-n* Boyb. III 2 c Satz 6: zum vor.? x etwa = *257*?

⌜*312*⌝ *w(a)san.sa-* etwa „Knappe"? vgl. *wan.san*

Sg.? Ab. ⌜*312*⌝*wa-sa-n.-s-ti* A 6 Z. 9 M. Satz 31

Pl. A. ⌜*312*⌝*u-sa-n.-sa-i-a* LII 5 M. Satz 14

N. A. ⌜*3*⌝*12*⌝*..sa-n.-s[a?-]a-i ..78.2 [ī]lala..n* A 24 a 2/3 Z. 1; vgl. ⌜*269.1*⌝*wa-n.-sa-n* x *78.2...lá*..... ibd. 11.2?

washa-s „Herr(schaft)" Arch. Glott. Ital. XXXVII 130f.: luv. *washa(i)-* und *washant-* WZKM LIII 196; heth. *isha-s*. Vgl. auch *Ushitti*, König von Tuna, Naster 21?

Sg. N. *390wa-s-ha-s* f IV 22 Satz 25
390-s-ha-s² -à A 4 a 2 M. Satz 9

A. *307wá-s-ha-n* Cekke B 12 M. Satz 35

G. *390-s.-s (-ha-wa-r)* c I 14 Satz 3 nach *átì*(-)

Pl. A. ⌜*390*⌝*wa-s-ha-a-i* Sch. I M. Satz 4

? ? *390....s²...* A 4 a 2 E.?

47?wa-s³-ī (-pa-wa -ti-ta) HHM 60.2 A

⌜*147*⌝*wa-s³-ī-ha* Prt. Sg. 1. (Gl.¹ 58 u.) mit D. der Person und *-ta* (Refl.??), etwa „ich tat (meinem Herrn) Gutes, verhielt mich gut (? treu?) zu ihm"? Lar. *165.4*: „j'ai complu à". Er liest auch

wa-s.-á-ta „même sens?" Karah. 7, aber *á* im Worte? Vielleicht eher *à-wa-tá* d*TRH 338*b-*ti-41*a *wa-s á-s-ha* „und ich war dem .....en d*TRH* lieb (?)"

wasmi- „erhaben"? Gl.¹ oder „erlaucht" oder ähnlich Bossert, Arch. Or. XVIII 1/2 S. 125, oder „favori" Laroche, Bi. Or. XI 122 a oben und RHA XIV 65f.

Sg. N. *wá-s-mi-s* (oder G.?) zwischen *S.-s.-263-r-s²* und *mítì* Cekke A 2 f. Satz 1
...-s-mi-s² nach .....*ās* A 15 d?

ntr.? *wà-s-ma-ī* KI-*tí-ī*? A 31/32 Z. 3 M. Satz 4

D. *wà-s-mi* zwischen *mia-à* und [SA]L-*ti-a*... A 20 a 1 Z. 1 ±

wà-s-mi-a zwischen ^{1}*Án.a* und SAL-*tia* A 11 a 5 M. Satz 17 ± A 11 c 6 M. Satz 16 (mit eingefügtem *mia-à*)

WASU-mi-(a)- gleich vor. Wort (? Gl.^{1} 169 b; so auch Lar. *165.4* c)

Sg. N. *WASU-mi-s* XXXI A 1 A. DUMU^{K}-*namuwaīs*; A 1 b 1 Satz 1 [SA]L-*tis* ± A 1 a 3 E. Satz 21 zwischen *mias-à* und [SA]L-*tis Watias*; Şirzi 2 A. *mítis*

A. *WASU-mi-a-n* II 2 M. Satz 3 zwischen *mian -à* ^{1}SAL?-*tian* und DUMU-*na-a-n* ^{1}*Án.san*

WASU-mi-n Kellekli 3 (Lar. *165.4* c!)

D. *WASU-mi-ă* nach *mi-ā-à* A 19 d 14

Pl. N. *WASU-mi-i mítí* nach *QU-i* A 21/22 b 5 f.

(-)*was*^{3}*pa*- s. IIII unter Zahlwörtern, Teil II a

^{WASU}*wa-ś*^{1}*-r-nú-ha* nach *àta* A 6 Z. 3 Satz 7 (Lar. *165.4* d: „j'ai fait agréer"?)

waś^{1}*rti* Ab. (Adv.?) „?" [Bossert, Arch. Or. XVIII 1/2 S. 125: „aus Verehrung"; Lar. *165.5* „avec faveur" (= par préférence?)"]

^{WASU}*wa-s*^{1}*-r-ti-a* A 11 c 6 E. Satz 16; XXXII 3 M. Satz 6 b nach ^{d}*RUWA-tis*^{2}*tiaa*

wà?-s^{1}*-r-ti-a* Aleppo II 5 l.

wà-s^{1}*-r-ti* A 11 a 5 E. Satz 18; [A 1] b 4 A. Satz 3; Aleppo II 4 fr.; [A 19] b?; A 29 [k?

?*WASU-ti-a* hierher? II 2 A. Satz 2

wà-ś^{1}*-ti* s. u. *WASU-ś*^{1}*-ti*

wa^{4}*-s?-wa-tá* oder HURSAG*S?-wa-tá* Karakuyu 2 (*s?* = *211* a)

wasû „Wohl" bzw. „wohl" (Gl.^{1} 90), s. a. ^{1}*Ásti-*, *Halpa-*, *Trhu-*, ^{1}*Ali-wasus* KUB XXVI 41 II 17 und den hybriden *Ari-wasu* (Gasga, Güt. Suppil. 122 b unten): luv. *wasu-s* Arch. Glott. Ital. XXXVII 137 Fn. 23 und Bossert, MIOF II 78—103: auch im Palaischen.

wa-su-u XXXII 5 A. Satz 11 und 3 [E. Satz] 7

wa-su XVI B; XXXIII A 4; HHM 17.6 M. Satz 16 (nach Lar. *165.3* hier *wa-su-wa* Pl. „les faveurs"); HHM 62; Kululu I 5 E. Satz 13; Topada 2 A. Satz 5

wa-śú HHM 15.3 A. (Athenaeum XXIX 62 Fn. 1)

^{d}*WASU*-x-*s*^{2} Gottesn. N. TA II 2 E. Satz 2, vgl. u. ^{d}*WASU-kuparma-*

A. ^{d}*WASU-n* ^{d}*144-tiparā* (*-ha*) A 2 Z. 3 E. Satz 7 ± ^{d}*WASU* (*-pa-wa-mu*) A 11 a 3 E Satz 8

G. ^{d}*WASU-sa* Kt. LV 318 Hu/Ho ^{d}*WASU-s*

? ^{d}*WASU-s* Kt. LIII 307 (N. oder G.?)

^{d}*WASU* ohne (erhaltene) Komplemente Kötükale 1 M.

^{d}*WASU-a*-D-*s* oder ^{d}*Wà-a-(t)s.-s* (*-ha*) N. Cekke B 11 M. Satz 32

WASU-ā-ta oder *wà-ā-ta*? Prt. Sg. 3. A 23 Z. 5 E. Satz 11

^{WASU}*wa-su-wa* Prs. Sg. 1. LI 2 A. Satz 2 und E. Satz 4; vgl. *usutu* und *usutarha*

wa^{6}*-śú-ha* Prt. Sg. 1. Topada 4 M. Satz 19

WASU[*-s*]*u*$^{?}$*-ha* XXI 6 A. Satz 11 (kein Verbum)

WASU-/*wà-s.-la-ti* XXII 2 M.

WASU-li- s. *wàli-*

WASU-ś^{1}*-ti* oder *wà-ś*^{1}*-ti īlâ* nach ^{d}*TRH-s* D.É-*tà* A 2 Z. 4 M. Satz 9: nach Lar. *165.4*b (S. 89): „plaisant", Beiwort zu „Tempel"

^{d}*WASU*(*-*)*ku-pá-r-ma-ś*^{1} Gottesn. N. TA I 2 A. Satz 2, vgl. o. ^{d}*WASU-* und ...*pá-r-ma-*..... HHM 59.39?

^{d}*WASU-ma-sa-n* ^{d}*˹144[.]-ti-p*[*a*..... HHM 58.1 Z. 1 E.

^{d}]*Wa*^{4}*-a-su-ma-ná*... A 28 h: luv. ^{d}]*Wasumman* (*-ha*)... KUB XXXV 97.8, Bossert, MIOF II 95. Es gibt allerdings auch eine genauso unsicher bezeugte Stadt ^{URU}]*Wâsumana* KUB XIX 3 I 14, 17 (bis), 19 (= AMurs. S. 106). Anders Lar. *207.2*: ^{HURSAG}*A-..-su-ma*[*-wa*]*-ná-*...

wa^{4}*-su-n.-r*$^{?}$*-97-298* oder ^{HURSAG}*Su-n.-r-*, q. v.

(*-*)*wasun.tà* s. *man.-*

wa-śu-r-li-s^{2} nach *˹334˺* HHM 17.5 M. Satz 14

Wasu-sarrumma-s Name verschiedener Fürsten, darunter *Wassurme* von Tabal im J. 738, Naster 21; Riv. St. Or. XXXII 225ff.

N. *W*]*a*^{4}*-su-SRM* ×*mi-ma-s* zwischen zwei [UR.]LUGAL Topada 1 A. Satz 1

Wa^{4}*-su-SRM* ×*mi-ma-s*^{7} Topada (A) 1 M. Satz 3 und ibd. B zwischen *tàpawarlas*^{7} und UR.LUGAL

G. *Wa*^{4}*-su-SRM* ×*mi-ma-s UR.*LUGAL-*s*^{5} *-à* Suvasa B

Wa^{4}*-su-SRM* ×*mi-301-s*^{6} Suvasa C

Wá-su-SRM ×*mi-ma-s*^{4} *Á.Ì-s* Kayseri 1

Wa-su-SRM ×*mi-ma-s*^{2} *áìlias*^{2} Sultanhan 1

Wa-su-SRM ×*mi-ma-s mítia* Sultanhan 4 M. Satz 15

Ab. G. *Wa-su-SRM* ×*mi-ma-s-à-a-r* ^{k} *wa-r-ā-a-r* ibd. 10 A. Satz 40

? *Wa-su-SRM* ×*mi-ma*...*-à* ibd. 3 A. Satz 9

wà-ā-ta oder *WASU-ā-ta* Prt. 3. A 23 Z. 5 E. Satz 11

*wà-tà-mi-s*² Titel Sg. N. Boyb. III 1 B Satz 1 (vgl. *warma-*?)

*ˌŠ*²*ₑ wa-ta-nu-à* oder *ta-wa-nu-à*, q. v.

(-)watarsha-à nach *ˌ83ₑ*, s. dies

Wà-ti-a?*-s* Name der Fürstin, Frau eines Suhi (Laroche RHA XIV 68) N. A 1 a 3 E. Satz 21 nach *mias-à WASU-mis* S[AL]-*tis*

Wà-ti-s - - - WASU[-*m*]*is*|SA]L-*tis* A 1 b 1

*wa*⁴*-ti-s* „Berg", Bossert, Or. XXIII 135, s. *280*

wa-|*ti-a-s -wa-s* nach *280* (Kollation) A 17 c II 1 f.

wa-ti-na-a Kululu I 3 M. Satz 8

*Wa-tí-s*³-|*ti-na-ī-s*KUR Adj. von einem Landesnamen Sg. N. Mehardé B 6 f.

*Wa-tí-s*³*-ti-na...*KUR HHM 52.3 Z. 1 (Tell Ta'yīnāt)

...wa[-*t*]*i*?*-ī*(-)*wa-su-ī-s*(-)*i*⁴(.....) XVI B

ᵈ*Wà-a-*(*t*)*s.-s* s. unter ᵈ*WASU-*

205-UTU?*wa-tu-la-sa* (*-pa-wa*)|ᵈUTU-*wân* TA II 4 E. Satz 7 A. G. „den Sonnengott des ....."

wawa-s „Ochse" Bossert, Jb. kl. Fo. II 135, aus der Bilingue:

Sg. N. .:*U wa-wa-s* Ho } Kt. XLVIII 268: phön. *'lp I* „ein
.:*U-s*² Hu } Ochse"

.:*U-s* nach *I* A 11 b 6 Satz 18 c und d; A 29 f II 2

A. *wa-wa* (*-pa-wa*[-*t*]*u*) *ś*¹*rliha* nach *I U* XXIII A 2 E. Satz 6 (nach Lar. ibd.; die Edition bietet aber *I U-pa-wa-wa-wa-la*)

G. .:*U-*(*wa-*)*-sa* Kt. LV 317

Ab. *I ˌU.:ₑwa-wa-ti-a III ˌ355.:ₑhawati* Kululu I 2 A. Satz 6

? ? .:*U-a-r-a IX 355 à-r-ma-s-a-r-a* Sultanhan 2 A. Satz 3 (nach Mitt. ist es Abl.; wohl richtig)

U.:.. II.:355 .. A 4 d, M.

Ohne Kompl. .:*U* Cekke C 2 Satz 38

wawar-

Prt. Sg. 3. *wa-wa-r-a-tá*(-x) III A 2 E.?

Ptc. Pf. *wa-wa-r-mi-s* Sg. N. substantiviert? nach *ámis*⁶ A 18 h M. Satz 3

wawarta- nach K| (= *386-365*)

Prs. Pl. 3. K|*wa-wa-a-r-ta-ti* mit *par.n arha* e II 22 Satz 10

? ? K|*-ta* mit *arha-à* f III 34 Satz 19; s. aber auch K|*-ha-nu-*

Wa-ZIT-i-a Siegel Furlani

...wa-10?..sa-n?..... A 28 e

Wi?-nu-(m)u-s s. *395* a

ziti-, meist *ZIT-i* geschrieben, wobei *ZIT* = *325*, q. v., als zweiter Bestandteil von Persn. s. *Á-*, *Arma-*, *Mala-*, *Hapa(t)-*, *Ku..tí-* (Taşçï), *Piha-*, *Saw(a)ska-*, *Tarhunta-*, *Tiwat-* = UTU-, *Tùpa-*, *Tu*^{5}*(wa)-*, URMAH-, *266* b- (Tarsus 13); x-*pa-ZIT-ti* Großkönigsn. A 4 b 2; x-*ZIT-i* Ward 804 e, wobei x einem *hi* ähnelt (kaum *G 203* oder mit Lar. *365* = *UR*?); *402* d-*ZIT-i*. Vgl. etwa auch .....*š*]*e-ta šar Bar-ga* El-Amarna 57.2?

N. *ZIT-ti-s* (vgl. *Ziti* Lar. Onom. Nr. 853) A 18 h A.

G. *ZIT-ti-s*^{2} Vater des *Īhan.s*, Urhebers von A 5 a 1 A.

Wohl mit gleicher Lesung „Mann“:

Sg. G. *ZIT-ti-a-s* - - - *átìmaī* nach *àmi(i?)as* „meines Mannes Namen“ A 1 b 2 Satz 2

Pl. N. *ZIT-ti-i* SAL-*ti-i* *-ha* nach D-*nai* „die männlichen und weiblichen Gottheiten“ Sultanhan d A. Satz 59

A. *ZIT-ti-a-i-a* LII 5 A. Satz 13

Für „männlich“ hat man eigentlich f. Ableitung:

Sg. A. *ZIT-ti-ā-ti-a-n* [k] *129 muwâtàn* „männliche Kraft“? A 11 c 4 E. Satz 10

Pl. D. *ZIT-ti-ā-tà-ī* D-*náī* A 11 b 6 E. Satz 18

Substantiviert Ntr. „Männlichkeit“?

Sg. A. *ZIT-ti-ā-ti-ā-ī* (*-ha*) A 11 c 4 A. Satz 8

? ? *ZIT-tà*.....*tá* SAL-*la* *-ha* HHM 52.1 Z. 1

ZIT..... nach *īs* XVI B uns. Tr.

Zu-zu-li Name eines Wagenlenkers Ugar. III fig. 79, wohl auch (nach Lar. *46.1*) Prinzenn. auf XL 9. Ob *zu* = *tu*^{4} (= *258* = DUB) ist (Festschr. Friedrich 337 Annm. 7), bleibt unsicher.

$i \times a$ = *166* und $i \times \bar{a}$ = *167* sind trotz der ganz unsicheren Lesung hier eingefügt. Sie dienen sehr selten zur Schreibung des Relativpronomens (selbst wenn man, wie ich früher dachte, *168* und *169* als $i \times \check{a} \times s$ dazu rechnet); meist werden damit endungslose, etwa wie Konjunktionen aussehende Formen geschrieben.

Sg. N. $i \times a$-*s* A 2 Z. 5 A. Satz 12; A 11 a 7 Satz 25; A 11 c 4 E. Satz 10; sicher Pron. II 6 E. Satz 9 und A 3 Z. 4 A. Satz 8

i×*ā-a-s -wa...s*..... A 15 a 1 M. verl. Kont.

i×*ā-s*? [*-t*]*a*?*-tu*..... A 30 g 1 verl. Kont.

i×*a* „wenn"? (Gelb III 69 Fn. 1) A 6 Z. 8 E. Satz 29/

168-a ibd. M. Satz 28, vgl. *wa-169* ibd. 4 A. Satz 10 und 6 A. Satz 19

i×*ă* A 14 a 4 E.

i×*ā* IX 3 M. Satz 5; A 12 Z. 2 A./

i×*ā-à* A 11 b 3 E. Satz 8, der vorigen Stelle parallel; XXXI A 1 E. Satz 2; LII 3 A. Satz 7; A 1 a 3 E. Satz 20; A 16 a 2 M.; d III 13 Satz 8; f II 13 Satz 9a; f IV 18 Satz 24; g I 6 Satz 29; mit *àsti* g II 5 Satz 35 und III 11 Satz 41; LII 3 A. Satz 7; zwischen Lücken A 16 a 2 M.

i×*ā-à-ha* doppelt LII 3 M. Satz 9: „sowohl .... als auch"?

i×*ā -ha* - - - *i*×*ā -ha-wa-s* A 2 Z. 2 M. und E. Satz 3—4

i]×*ā -ha-wa-tà* A 24 a 21 verl. Kont.

i×*ā*?*-ha...a-r* A 25 b 1

i×*ā -à* - - - *i*×*ā -pa-wa* A 5 a 1 E.

i×*ā -pa-wa* zwischen LU]GAL-*s* und [KUR.]EN A 27 s 1

i×*a -pa-wa* Aleppo II 6 back M. und E.

i×*ā-à -pa-wa* TA II 7—8 Satz 17—23 (fünfmal, das letzte ohne *-wa*, das dritte mit *-ti* dazu); A 29 i + [d.....

i×*ā-pa-wa-s* A 11 c 2 A. Satz 2; A] 19 c (bis)

i×*ā-pa-wa-tá* A 11 c 3 A. Satz 6; A 13 d 4 E.; A 27 g 3; doppelt A 11 a 6 M. Satz 22—23

i×*ā*[*-pa*]*-wa -tà* A 11 c 2 M. Satz 3

i[×*ā*]*-pa-wa -t*[*a* A 29 h 2 *ámaĭ* (Rest verloren)

i×*ā -wa -maĭ-à* e III 7 Satz 16a

i×*ā-à manúha* - - - *i*×*ā-à -wa* a II 4 und 8 Satz 4—5

i×*ā-à manuha* - - - *i*×*ā -pa-wa* A 5 a 1 E. Satz 3—4

i×*ā-à ta*?*-ti-ā-a-r*(*-*)*ā-a*..... HHM 58.3 Z. 3 E.

i×*ā*[....*t*]*a* Karg. Ankara 10.909

i×*ā-r*(*-*)*131*b-*a*?*-r* wohl Verb Topada 6 M. Satz 26

164(*-*)*i-127.4* Topada 3 M. Satz 9

i×]*ā*?*...mi...* nach *..ī* A 23 a 3 E. vor Lücke

i×*ā*..... A 13 d 9 E. und A 20 a 2: Rest. verl.

i×[*ă*..... TA II 10 E. Satz 32

In Verbindung mit *QU*-Formen:

i×*ā -wa QU-i* (Ho/Hu *-wá-*) Kt. XXI 108: phön. *'š ⟨bl⟩ 'š*
i×*ā -wa QU-ā* Kt. XXVI 134: phön. *'š⟨bl 'n⟩ kl*
i×*ā -wa -n QU-r-a* A 11 c 5 M. Satz 13
i×*ā -pa-wa -n QU-s* A 17 b 2 E. Satz 4
i×*ā-à -pa QU-a..* [k]... HHM 58.2 Z. 3
i×*ā*(..) *QU-r*..... A 17 c 2 Z. 3 E.

Umgestellt

QU-s i×*ā* XI 5 M. Satz 11
QU-a-s i×*ā-à* A 15 b* A. Satz 25
QU-ī i×*ā-à manúha* a II 17 Satz 6
QU... *i*×*ă*..... A 4 d M. Satz 2; XI 5 A. Satz 10

Mit dem Relativum indef. *QU-s-ha*

i×*ā-à QW-s-ha* Sultanhan 10 A. Satz 39 „wer auch immer"
i×*ā-à QU-s*[3]*-ha* g III 1 Satz 39
i×*a QU-a-s-ha* A 30 h 1
i×*ā QU-ha-à* LI 3 M. Satz 7 ±
i×*a-n QU-ha-n* LI 4 M. Satz 11
i×*ā-à QU-a-ha hatur.n* e I 19 Satz 4
i×*ā-à QU-ha-n* d II 2 Satz 3 *hatur.n-*[a]; c II 11 Satz 5; f III 26 Satz 18
i×*ā-à QU-a-ha* Aleppo II 3 r. lück. Kont.
i×*ā QU-à-ha* IX 4 A. Satz 7
164 165-ha Topada 6 E. Satz 28
299-s QU-a-s-ha Emirgazi A 3 A., M., E., A 4/C 2
QU-r -pa-wa-tà-n 299-wa Emirgazi A 6/B 2
299-wa allein ibd. B 3/C 5 und B 5/D 2
(-)*i*×*ā-ā-ī* „?" nach DUMU-*muwa-* A 5 a 1 A.
163 kaum als Rel. abzutrennen in *á-m*[2]*-ā-163* Topada 2 E. Satz 7
162 ebenfalls in (-)*10-pa-mi-162* Topada 5 E. Satz 22
300-à A 20 b 5, 9 und 10

QU = *160*, *QW* = *161*, *162* und *165* werden hier als Notlösung eingefügt, um sie von *166—169* = *i*×*ă* nicht zu trennen. Zur Lesung s. Vorwort S. 4. Im Wortinneren s. *Á-s*[?]*-QW*....., *hamasukala-s*, *tas-QU-r-*, *wa-a-QU-ī* Sch. I A. Satz 2 und *pas*[3]*-QU-a* Sult. 5 E. Satz

22; wohl auch ˌx꜀-*QW-ś*¹-*r* LI 3 A. Satz 5. Hier zunächst das Relativpronomen mit dazugehörigen Konjunktionen (?), das Indefinitum *QU-ha* und das reduplizierte *QU-QU-*; danach sonstige mit *QU-* beginnende Wörter.

Sg. N. *QU-a-s* II 4 E. Satz 6a; XIX D [20]; XXV 5 E. Satz 11; Emirgazi A 2 M., A 6/B 2 *-pa-wa*, A 6 E./[B 3]/C 5 *-pa-w*[*a*, B 4 M.; mit *-pa-wa-mu* B 5/D 2 und D 3 A 1 a 5 A. und E. Satz 28 und 32, ibd. M. Satz 30 *-pa-wa*; A 2 Z. 4 E. Satz 10; A 3 Z. 2 E. Satz 3; A 11 a 6 A. Satz 20 ± A 11 c 2 E. Satz 4; A 13 d 2 und [8] A.; A 14 b 4; CE XXVII 5 E.; TA II 7 A. Satz 17; Aintab 2; Kötükale 5; HHM 41.2 A.

*QU-a-s*² A 6 Z. 9 A. Satz 30

QU-(*a-*)*s* Sultanhan 5 B Satz 21 *-pa-wa-ta*(*-à*)

QU-s VIII 4 E. Satz 6; XI 4 M. und E. Satz 7 und 9; XX 2 M. Satz 6 *-pa-wa-à*; XXIII A 3 E.; XLVI 3 M. Satz 11; Emirgazi A 5 E./B 1 E./C 4 (-)*tá-tu* hierher?; A 2 Z. 5 M. Satz 14; A 4 a 2 M. Satz 10; A 6 Z. 8 M. Satz 27 und Z. 9 M. Satz 31; A 15 b* M. Satz 26 *-wa*; A 16 b; A 17 b 2 Satz 4; A 18 e 2 Satz 3; A 27 e 3 Z. 3; A 29 d? und l;
CE I E.; Kayseri 2 A. Satz 4; TA II 6 E. Satz 16; Boyb. I C A. und D Satz 3—4 und IV 2 C Satz 7; Emirgazi A 5/B 1/C 4; Aleppo II 4 r., 5 back und 6 back (bis); Cekke B 10 M. Satz 28; Sultanhan 5 A. Satz 19 und d E. Satz 60; mit *-à* ibd. 10 E. Satz 41

*QU-s*² Kululu I 3 A. Satz 7; Şïrzï 4 A. Satz 5

QU-(*a-*)*s*² A 29 f I 2

QU-i-s A 5 a 3 E.

QW-s XXXII 4 M. Satz 9 *-pa-wa-ti-a* und 5 M. Satz 12; A 3 Z. 4 A. Satz 8; Sultanhan 5 A. Satz 18

*QU-a-s*³ HHM 58.3 Z. 3 A.; e IV 27 Satz 27 und mit *-wa-s* e II 24 Satz 11 ±

*QU-s*³ f II 7 Satz 8 *-wa-s-à*; g II 8 Satz 36 *-wa-ǐ*; A 18 h E. Satz 4; A 19 p 3

195... Topada 8 A. Satz 32

A. *QU-a-n* Kt. II 8: phön. *'š*

QU-n -à ˌ*42.3*꜀*-wa-ī-n* f III 18 Satz 16

ntr. *QU-à-ī* II 3 M. Satz 4a zwischen *ámaī* (*-pa-wa-à*) und *tanámaī* „meum autem quod omne (est)" und 4 A. Satz 4 e; A 1 a 6 A. Satz 35; A 11 c 6 A. Satz 15 „?"

QU-ī III B 3 ± IV A 3 ± IV B 2 Satz 2b auf *harnasī* bezüglich; Aleppo II 5 front; c II 16 Satz 6 nach *193 tuwâī*; e II 3 Satz 8

„obwohl"? (St. cl. or. II 13) A 6 Z. 4 M. Satz 12 ± A 7 a 3 Satz 5

„?" VIII 2 E. Satz 3? LI 4 E. Satz 13; f IV 23 Satz 25; HHM 52.3 Z. 3 verl. Kont.; Sch. I A. Satz 2? uns. Tr. mit *-wa*; XXI 6 E. Satz 12 [k] *88-itar*; LI 4 E. Satz 13

D. *QU-à-ti* A 11 c 2 M. Satz 3 ± A 11 a 5 E. Satz 19; Boyb. IV 1 D Satz 5; Konj.? A 11 a 2 E. Satz 5 und 3 M. Satz 7

QU-à-ti-a USA usâ (nach Lar. *329* I 1 „quo anno") A 11 b 3 A. Satz 7 [so wohl auch LII 1 M. Satz 2 zu ergänzen]; A 17 c 2 A. lück. Kont.

QU-ti-a (*-s -tà-mi*...) HHM 41.1 A.

QU-ti XI 4 E. Satz 8; A 15 b 3 A. Satz 13; XLVIII 2 M. Satz 3; A 24 a 2/3 [M.?...; XXXIII C 5 ˌ*US*[*A*ᵢ...; A 21/22 a 2 verl. Kont.
„damit" Kt. XXIV 126: phön. *l-(šbt-nm)*; Konj. auch XLVI 2 E. Satz 9 a [± 1 E. oder 2 A. Satz 7 a?]

? *QU-a-r* f IV 5 Satz 20 *àsti* ± b II 18 Satz 6; a III 4 Satz 7

QU-r-a A 11 c 5 A. und M. Satz 12—13 (in diesem *i×ā-wa-n*); verl. Kont. A 13 d 5, A 27 p 2; Karah. 2 E.

QU-r-à A 27 mm 2

QU-r LI 3 M. Satz 8 ± 4 M. Satz 12 zwischen *ámu-wa* und *warāa*; s. auch *299-wa* unter *i×ā*

Pl. N. A. *QU-a-i* A 3 Z. 1 M. Satz 1 und 2 E. Satz 2 e; A 6 Z. 4 f. Satz 14 ±

QU-i Z. 5 M. Satz 16 *-pa-wa-ma-ī-à*; „?" XX 1 M. Satz 2; A 21/22 b 5 nach *300-à-pa-wa-mu*; XLIX 5 B?

QU-i[6] Kt. XXVII 139 Ho/Hu *QU-i*: phön. *'š*

? *QU-i-à* nach ...*i-à* (etwa [*QU-*]?) A 20 b 11 verl. Kont.

QU-ĭ ? A 20 b 3

ntr. *QU-ā* nach ˌ*405* a ᵢ *ha-na-ā-ta(-à -pa-wa-ta-à)* Kt. XII 61: phön. *h-r' 'š* „das Übel, das ..."; Kt. XXXIII 173 (noch unklar): phön. *'š*; Kt. LIV 311 Hu (Ho läßt es aus; phön. abweichend); LI 4 A. Satz 10; b II 3 Satz 4 a

QU-a-à „da, weil" A 6 Z. 6 A. Satz 18 und 7 E. Satz 24

? *QU-a-ā* Sg. D.? A 6 Z. 3 E. Satz 8

? *QU-ă* LI 4 A. Satz 10; A 28 a 3

? *QU-a* (z.T. „wenn") A 1 a [1 E.] Satz 5? 3 A. Satz 16 ± 4 M. Satz 23; IX 4 E. Satz 9; Topada 8 A. Satz 33? TA I 4 A. Satz 10 und 5 M. Satz 18; Boyb. III 1 C Satz 3? Sultanhan 3 E. Satz 12—13 (*-pa-wa*); dagegen 5 E. Satz 22 wohl *pa-s*^{3}*-QU-a* Verb, q. v.), ibd. d E. Satz 61 verl. Kont.; Kululu I 6 A. Satz [15]; e I 30 Satz 6 und II 13 Satz 9; XXV 6 A. Satz 12?

QW-a ^{k} *wa-s*^{2} Sultanhan 2 C Satz 5

165-a? *-pa-wa*[*-s*] „wenn" Topada 8 M. Satz 35, vgl. *QU*.. ibd. A. Satz 33

QU-à... A 17 [c 1] A.; A 28 m?

QU-à..n A 16 a 1 M.

QU..-pa-wa-n HHM 58.10 Z. 2 A.

QU-a(..)*ǐ* A 27 h verl. Kont.

QU Andaval 2 A.; LI 4 A. Satz 10

Konjunktionen, Adverbien und weitere dunkle Formen:

QU-pa-wa meist „während" (advers., Dupont-Sommer und Lar. *239* I 6: „tandis que") Kt. XXXI 153 und XXXV 182; wohl auch Kt. XI 56 (Lar. ibd. „comme") und *QU-pawa* Hu/Ho *QU-a-pa-wà* Kt. LIII 303

„?" Kt. Signatur (fehlt Vorhergehendes); Sultanhan 7 E. Satz 33; LI 3 M. Satz 7 ± 4 M. Satz 11, dabei *i*×*ā*(*-n*)*QU-ha-n*

QU-pa-wa-à(*-i*) XX 2 M.

QU(*-a*)*-pa-wa -ta* Kt. XXIII 119 (vgl. auch LIV 309, wo *-ta* wohl Reflexiv) und

QU-a -pa-wa-ár Kt. XXVIII 142 Ho (Hu läßt *QU-a* aus) lassen die gleiche Deutung „während" zu (Lar. ibd. „parce que"), wie auch

QU-a -pa-wa-n Sultanhan c A. Satz 57

QU-pa-wa -mu Kt. XL 209: phön. *k-* „weil, da", doch ist auch hier ein „während" nicht ausgeschlossen.

300-à -pa-wa -mu A 21/22 b 5

QW -pa-wa Sultanhan 4 A. Satz 15

QU-pa-n „?" XX 4 E. Satz 12

QU-a-327.1 oder *QU-327.1-a* Karakuyu 2 E.

QU-(*a-*)*ta-n* etwa „wo(hin)": heth. *kuwatta*(*n*) „wo(hin)" Kt. XX 104: phön. (*b-mqmm*) *b-'š* „an den Orten, an welchen"

QU-a-ta-n Kt. XXXIV 178: phön. idem, ohne das zweite *b-*

QU-a-ta A 1 a 1 E. Satz 5, vgl. w. u. die Reduplikation

QU-a?*-tá*..... A 27 k

QU?*-tà* Şïrzï 3 M. Satz 4 *na-ā*?*-ī*?

QU-ta? XXI 6 A. Satz 10, oder Verb? (am Satzende)

QU-tá(...) A 30 a 2 und 4

165-r-ta[4] Topada 6 A. Satz 24, hierher?

*QU..a 307*b-*a* Azaz 1

QU..... XLIX 2 E.; Emirgazi C 3? A 19 o 3; A 20 a 1 Z. 3; A 22 c 4

QU-as-ha „wer auch immer", auch „jeder", verneint „niemand": heth. *kuis-sa* „jeder" und / oder *kuis-ki* „irgendein", verneint „kein"; die Verbindungen mit *i*×*ă* s. unter diesem

Sg. N. *QU-a-s-ha* Emirgazi A 3 M. (dreimal) und A 4/C 2 nach *299-s*; A 5/B 1/C 4, B 4 M.; nach *na* „niemand" Erkilet I 2 E. Satz 3

QU-a-s[3]*-ha* nach *na* „niemand" Erkilet II 2

QU-s-ha Sultanhan 9 A. Satz 35

QU-s[3]*-ha* e III 5 Satz 15 ± f II 29 Satz 12 zwischen *áti-wa-ī* und *àsti*; mit *nâ* „niemand" f III 12 Satz 15

QW-s-ha Sultanhan 8 A. und E. Satz 33—34

A. *QU-a-ha* nach *kapáàrn* g III 7 Satz 40; A 1 a 3 M. Satz 18 *pas.n-à*

? *QU-a-ha-wa-ta pas.n-à* uns. Tr. ibd. Satz 19

D. *QU-ti-a-ha* nach *nâ* „niemandem" Kululu I 6 A. Satz 14

QU-ti-ha nach D-*na* D?-*na* „jeder Gottheit" VI 2 M. Satz 5

? *QU-a*?*-ti-ha* HHM 60.1

? *QU-ta-ha* c III 12 Satz 8 und g I 10 Satz 30

QU-..ha... XXIII C 2; Eğriköy [1] E. und [3] A.

QU-QU- redupl. Indefin., einschließlich der Stellen, wo *QU-* zweimal, auch wenn getrennt, erscheint (s. auch oben die Verbindung *i*×*ă*—*QU-* und Kt. LIV 309—11):

Sg. N. *QU-s*[2] *QU-s*[2] Sultanhan 9 E. Satz 38

QU-s[3] *-ha-wa-s QU-s -pa*? Kululu I 3 E. Satz 9

QU-a-s -pa-wa-a-ma QU-a-s Karahöyük 11 A. (+ Mitt.)

QU-s[3] *-pa Q*[*W-*]*s*[3] *-à* SAG-*tis*[3] „welcher Mensch auch immer" Kululu II B 4 Satz 5 (statt des auffallenden *-pa* liest Lar. *329* I 2 ein *-í*, was aber auch dunkel wäre; vgl. o. *i*×*ā-à -pa QU-a..*)

QU-a-s ˌ[*25*]2_{1c}*-wasân QU-s* Boyb. III 2 D-C Satz 6

QU-a-έ QU-s-(a-)ti- uns. Tr. Emirgazi A 4/C 2

QU-s^{2} *QU-ī*..... HHM 52.5 Z. 2 verl. Kont.

A. *QU-n QU-s*^{3}*-ha-à* e IV 37 Satz 29

QU-n-ha QU$^{?}$*-s* HHM 28 C d 2 A.

? *QU*$^{?}$*-n arha QU*$^{?}$... A 17 d 3 E.?

QU-à QU$^{?}$*-n -ha-wa-s-à* oder *s*^{2}*-n.ha wa-s-à* A 1 a 2 E. Satz 13

D. *QU-à-ti QU-ti-a-ha* LUGAL-*ti* „welchem König auch immer" A 6 Z. 8 A. Satz 26

Pl. ntr. *QU-ā -ha-wa-à QU-ā* Eğriköy 2 M.

QU-a QU-a nach *ia-pa-wa* XXXV 3 A.

? *QU-a-ta QU-a-ta* „wo/wann/wie auch immer" A 1 b 2 E. Satz 2 (Lar. *329* I 4: „partout où")

? ? *QU-tá QU*$^{?}$*-i* oder *i-i*? Emirgazi A 5/C 3

300-à -pa-wa-mu QU-i A 21/22 b 5, vgl.

? *300-à*|..... A 20 b 9 Z. 2

QU(..) *QU*... XXII 1 E. Satz 2

Wohl nur scheinbar *QU-s* - - - *QU-s*^{3}*-a* Sultanhan 5 A. Satz 19, s. unter dem Verb *QU-s*^{3}-

QU- Verbalstamm, vgl. (*QW-*)*QW-* unter *83*

Prt. Sg. 1. *QU-a-ha* XIX A 2 Satz 2 nach *wa-*[*mu*$^{?}$]*-ta-à mi-a*$^{?}$ *-à* ^{k} *táti* ‚*334*$^{?}$‚ *-tar*

3. *QU-ā-ta* II 2 A. nach *wa-mu-ta-à* - - -|^{d}*TRH-s WASU-tia*

QU-ī- etwa lat. „caedo": heth. *ku*(*e*)*n-* (Bossert, Belleten XVIII [1954] Abb. 9); aber bisher nur für „incīdo, einmeißeln" (Lar. *330*), vgl. *arha 33-tá*, da *65*a wohl nur Variante von *33* ist.

Prt. Sg. 1. *QU-ī-ha-à* Erkilet I 2 M. Satz 2

Pl. 3. *65*a *QU-ī-ta* Kt. Signatur E.

*65*a *QU-ī-tà -pa-wa* - - - Aintab I 3

Ptc. Pf. *Q*[*U-*]*ī-ma-ā* Pl. ntr. nach *īā* (*-pa-wa-ta*) XLVI 3 M. Satz 11 ± Şïrzï 5 A.

? *QU-mi-i* (-...)*ī*.....*ha* A 4 c ?

QU-s- „(sich) fürchten" aus der Bilingue, Bossert ad l.

Konj. 3. *QW-s*^{3}*-a-ā* Kt. XXXIV 179: phön. *jšt'*

QU-s^{3}*-a* Sultanhan 5 B Satz 19 nach *īn* D-*nan*

Prt. Pl. 3. *QU-s-ta* LI 3 M. Satz 6

Ptc. Prs.? *QW-s*^{3}*-ta* Pl. ntr. (ganz isolierte Form!) Kt. XXXIII 174 „gefürchtet": phön. *nšt'm*

? ? *QU*$^{?}$*-s*(*-*)*tá-tu* L 1 E., hierher?

QU-QU- Verb s. unter *83*

^{1}*QU-ī-ā-r-s* (*-ha*) Persn. N. Cekke B 6 E. Satz 19a

QU-la-ā-n.-n s. *152*

QU[*-l*]*a-tar-n*$^{\text{KUR}}$ *TANM*[*-m*]*i*?KUR..... XLIX 5 A., vgl. A 15 b 4 M.

QW-pa-s-nú s. *347*

QU-pa-ti-wa-r-ā Persn. D. a I 3

QU-r-à-ha s. *68*

QU-sn- vgl. auch *88*a (*88* ist LÖWE)

Ptc. Pf. *88 QU-s*^{2}*-n.-ma-ā* a III 12 Satz 9

88-s-n.-mi-i nach ...*ītan.tapai* HHM 58.2 Z. 2

QU-sa-sa-ti-mi (*-ha*) Persn. D. c I 4

Q[*U-ś*]*u*..... nach *351.2*$_{c}$ f II 34 Satz 13

QU-a-ta-ti-a ist oder enthält Prs. Sg. 3. nach *QU-àī* II 4 M. Satz 4e

QU-ti-s^{3}*-ma-ī* XXXI A 1 E., kaum in *QU-ti s*^{3}*-ma-ī*, q. v., aufzulösen wegen f. Form

QU-ti-s^{3}*-mi-n*^{a} zwischen EN-*na -wa* $_{o}$*77*$_{o}$ *īlalasan* und ^{HARW}*harwana* „dem Herrn sende einen ge.....ten *īlalasa-*“ oder „ein Ge.....tes des *īlala-*“ d III 8 Satz 7

QU-tu-n (*-ha*) s. *292*c

QU?..... nach *arha* A 17 d 3 E.

II. Ideographischer Teil

Die Wörter, deren Stamm noch nicht (sicher) zu lesen ist, werden hier in drei Reihen eingeteilt:

a) Zahlwörter

b) Wörter, deren Bedeutung mehr oder weniger feststeht, in sumerischer Umschrift (vgl. Vorwort S. 9)

c) alle übrigen nach der Reihenfolge der Zeichen in meiner Hauptliste der Zeichen (Listes S. 76ff.)

Ich wiederhole hier, daß *i×ă* und *QU-*, *QW-* usw. (= Relativ) am Ende des vorhergehenden Teils eingefügt sind.

a) Zahlwörter (vgl. AfOF X 129f.) und (anscheinend) mit Zahlzeichen (*360—383*) anfangende Wörter:

I = *365—67*, vgl. auch *249* und *274* (Verteilung ganz unsicher); ohne Kompl. s. bes. bei *wawa-* „Ochse" und *hawa-* „Schaf".

I-ti-n īn ˌ20ˌmaàrtin Sg. A. „diese eine Bestellung (?)" b I 14 Satz 3

I-n Topada 6 M. Satz 26

I?-ti-a HHM 15.4 A.? TA I 3 M. Satz 6 (...)

I-s-pi-sa-ī (*-pa-wa*)^{URU} *202 patin* A 12 Z. 3 A. Satz 6

ˌIˌ-wa-ā-ti Ab. A 11 a 5 M. Satz 16, hierher?

ˌIˌ-wa-ha-à Prt. Sg. 1. nach *arha* Kululu II B 2 Satz 3

I-ha-n. a III 5 Satz 7

ˌIIˌ tu-wa-i (*-wa -ī*) „zwei" s. o. am alphabet. Platz

II-i-a (lies **tuwai*^{a}) Pl. A. b II 21 Satz 7 *s.nuwâi ˌ287ˌ warmutalî*

II-i Topada 4 E. Satz 20

II?-ī nach *ī 230-ī* XXV 5 A. Satz 10

II?-śú-s^{6}(-)*i-tì* fraglich, wie aufzulösen? Topada 3 E. Satz 12

II .:355 A 4 d M.; *II HAWA-ti* XXIII A 2 M.

II..... f II 36 Satz 14a

III-i-a (lies **t*^{a}*ri*^{a}?) „drei" Pl. A. a III 17 Satz 9 *napawa | IIII-i ˌ59ˌàrutî*

III-i „drei" ist wohl auch Kayseri II (s. hier S. 11) anzuerkennen

$_{2}$III$_{c}$tar-su-u „dreimal"? A 6 Z. 6 M. Satz 19 *$_{2}$IIII$_{c}$-sû*, vgl. lyk. *trisu*

$_{2}$III$_{c}$ unter Lücke nach .:*TA* A 11 a 3 E. Satz 9

Ohne Komplemente vor URU-*minái* „Städte" Karah. 10 A.; vor „Jahre" und „Monate" Topada 5 M. Satz 21 bzw. 22

IIII-i Pl. A. „vier" a IV 1 Satz 9 (vgl. o. *III-i-a*); c III 14 Satz 9 *nabawa IIIII-n -à $_{2}$59$_{c}$ àrutin*

IIII-i-a kapári Pl. A. „vier" f IV 27 Satz 26

$_{2}$IIII$_{c}$-su-u nach *$_{2}$III$_{c}$ tarsû* A 6 Z. 6 M. Satz 19

IIIII-was^{3}-pa- „fünf(fach)"

Sg.(!) A. *IIIII-n -à $_{2}$59$_{c}$ àrutin* c IV 3 Satz 9, vgl. o. *IIII-i IIIII-wa-s^{3}-pa* (*-ha-wa-mu*) e III 13 Satz 17

IIIII ohne Komplemente e III Satz 20

IIIIIIII-wa-a-ī „acht(fach)" A 13 d 6 f.

IIIIIIIII-ī (*-ha-wa-tu*) „neun(fach)", lies **nuwâī*? A 1 a 2 A. Satz 8 und M. Satz 11, A 13 d 4. So mit Gelb III 47 Fn. 2 eher als *ī-nu-*. Oder im Sinne von „den Zehnten", franz. „la dîme"? Ohne Kompl. Sultanhan 2 C Satz 3

IIIIIIIII-ta wohl Prt. 3. XLVIII 1 f. und 2 E.

$_{2}$IIIIIIIII$_{c}$-wa(-) Maras V 4

—*has^{3}pi-* „zehn(fach)" nach Hrozný (s. w. u. unter „50" und vgl. heth. X-*pa pijan* Otten, Kumarpi 19 f. Z. 36)

Sg.(!) A. *-ha-s^{3}-pi-n* c III 2 Satz 7 a; ohne Komplemente Cekke B 4 E. Satz 13 und

— *$_{2}$59$_{c}$ àrutin* g I 11 Satz 30

—*ta* (genauere Form: *363*) „zehnfach" (Palmer, Problems 53) A 2 Z. 4 M. Satz 8

—$_{|}$ (= *380*) „elf" vor *$_{2}$59$_{c}$ àrutis*^{2} g I 3 Satz 28

—$_{||}$ (= *380*a, früher *247*); Verbesserung Bosserts) „zwölf" A 15 b 4 M. Satz 19

—$_{||||}$ „fünfzehn" *HAWA* Cekke B 4 M. Satz 11 nach *II* .: *WAWA* = „zwanzig" Cekke B 4 E. Satz 13 vor *támi* — DUMU-*ná*; vor *tátia* TA I 4 M. Satz 11

— drei- oder viermal untereinander HHM 15.3 ± 16.3 vor *-ha RUWA-mi*? vielleicht, mit Lar. *397*, „et 30 cerfs (??)"

— fünfmal = „fünfzig" a IV 14 Satz 10 nach **śumilaia* „Sack" oder ähnlich

— achtmal untereinander (= *381*a) „achtzig" Sultanhan 3 E. Satz 13 zwischen *II $_{2}$HAWA$_{c}$-s* und *$_{2}$259$_{c}$*

X (= *382*) wohl Variante von — „zehn", weil, wie WZKM XLI (1934) 37 Fn. 1 gesagt, ein Wert „hundert" in VIII 3 B, s. hier unten, zu der ganz unwahrscheinlichen Zahl „4400" führen würde

X [267]*kus*[3]*ti* „mit zehn/hundert Kriegswagen" A 12 Z. 3 M. Satz 7; vor É *kis*[3]*tar.s* XI 5 M. Satz 12

Als Titel SBo II 133? „?" HHM 15.2

383 viermal vor XXXX etwa „440"? VIII 3 B Satz 5; einmal vor É-*s-ha* VII 2 M. Satz 3 und vor *tiwatalin* Sultanhan 6 C Satz 27

252.2 bzw. *382*a (vgl. auch *292*) sechsmal Cekke B 2 Satz 7 .:*TA-aï*; je einmal nur XXXIII C 3 und Sultanhan 6 M. Satz 28; auch A 24 a 11 Z. 1 vor ...*ÁŠU*...

(*385*a =) 〈〈〈 〈〈〈〈-*ha-wa* x-*ti* A 30 h 2 E.

b) Sumerische Umschriften in alphabetischer Reihenfolge:

D(INGIR), DUMU, (É), EN, (HURSAG, ÍD), KI, KUR, (LÚ), LUGAL, SAG(DU), SAG.Ì, SAL, SALLUGAL, URU, UTU

D(INGIR) „Gott" = *185*, q. v.

D-*na*- ist der Wortstamm für „Gott(heit)". Eine Lesung *mas(sa)na*- wie im Luv. (lyk. *mahana*-) hat Laroche, Ugar. III 156, auf Grund bigrapher Siegel festgestellt, doch ist sie schwerlich die einzige, s. unter *185*, selbst wenn *185*a dasselbe Zeichen ist.

masana- ist offenbar Ersatzwort für das alte, im Heth. als *siw(an)na*- erhaltene idg. Wort, und unter den für „Gott" möglichen Ersatzwörtern ist „groß" wahrscheinlich. Denn schwerlich wird lyk. *masa*- vom idg. Wort zu trennen sein (wenn auch wieder einmal in *satəm*-Form). Daneben kann sich das alte Erbwort erhalten haben, und ich betrachte immer noch als möglich, daß *tí-na-i*(-*à*) und *tí-n.-ī*(-*à*) IX 3 Satz 4—5 ausgeschriebene Formen unseres Wortes darstellen (Arch. Gl. It. XXXVIII 40f.), wenn auch der Kontext noch nicht genügend klar ist. Jedenfalls entscheidet *istana*- „Tag" (q. v.) gegen *ma* = *185* und eher für *s*. als *z* (= *ts*).

Einen ausführlichen Prospekt der Formen des Wortes „Gott" findet man Arch. Gl. It. XXXVIII 36—42, woraus folgender Auszug gekürzt ist (mit sämtlichen Belegen):

„D" findet man vor *maruwáwánas*, q. v.; D vor KUR-*nas*- s. dieses

Sg. N. D-*ná-s* adj. „göttlich, Gottes-"? A 17 b 1

[1]D-*ná-a-s*[2] [1]D-*n.-á*×*ś*[3]*-ī-mi-s*[2] -*ha* Persn. nach Lar. *360*, doch ist selbst bei der verbesserten Deutung dieses von ihm als Unterschrift erkannten (jedenfalls Schluß-) Satzes „der Gott und der Gottesliebling (= *Asitiwata*)

haben einmeißeln (lassen)" trotz des Ehrendeterminativs (1) wahrscheinlicher. Sonst wäre das Namenpaar für die Steinmetzen recht sonderbar.

A. D-*na-a-n* A 16 a 2 A. nach *i[a]n*

D-*na-n* Sultanhan 5 A. Satz 19 nach *īn*; A 17 b [2

D-*ná-n* A 11 a 6 M. Satz 22 nach *īn*; A 29 f I 1? oder eher D-*ná* s. Sg. D.

D. D-*na-a* V 4 Satz 12; XX 3; A 6 Z. 7 A. Satz 20/21; Aleppo II 6 back nach *īti* (*-pa-wa*)

D-*na* Darende (HHM 18) C 5 Satz 3; D-*na* D-*na QU-ti-ha* „jedem Gotte" VI 2 M. Satz 5

D-*ná* nach *íti*^{4}*a-à* A 29 f I 1 (wohl herzustellen: *á-mu -ha-wa* [*-t*]*á-à* ^{k} *í-ti*^{4}*-a-à* ^{k} D-*ná* [*pa*]*r-n* . . . . . „ich . . . auch [vor] dieser Gottheit . . . ."); weiblich XI 4 M. Satz 7 nach *īti* (*-pa-wa*)

? D-*ná*?*-a* Karah. 7 E.

Pl. N. D-*na-a-i* Sultanhan 5 D Satz 23 und c E. Satz 58 nach *átahasai* (*-pa-wa-n*); Boyb. III 3 C Satz 11; HHM 17 B 6 M. Satz 16 nach *ápaia* (*-ha*) und 7 E. Satz 19 nach *TANM-mii* „alle Götter"; HHM [9 B 3?

D-*ná-a-i* A 11 c 5 M. Satz 14 nach *īài*; HHM 17 B 4 E. Satz 12 nach *TANM-miai*

D-*na-i-a* XXI 4 M. Satz 2; Kululu I 5 C Satz 13 nach *īi*; + *-à* A 15 b 3 E. Satz 17

D-*ná-i-a* A 1 a 1 M. Satz 4 und 5 E. Satz 33 nach *īài*; A 29] d A.?

D-*na-ì-à* Kayseri 4 C-B Satz 12

D-*na-i* A 6 Z. 2 M. Satz 3; A 14 a 4 E.; A 15 b 1 M. Satz 2 und 3 E. Satz 17 *-à*; A] 18 b; A 18 [h] E. Satz 5; CE XVI B 5 M. nach *īi*; XXXII 5 A. Satz 11 und M. Satz 13 *-ha*; Sultanhan d A. Satz 59; Aleppo II 5 back nach *īài*; N. oder A. A 19 n 5 verl. Kont.

D-*ná-i* A 1 a 1 E. Satz 6 nach *īài*; A 11 a 2 A. Satz 4; A 11 c 4 A. Satz 7; Cekke B 12 M. Satz 36 nach *īi*; Kt. LI a 289 Hu/Ho D-*s*^{4}*-i*: phön. (*w-kl*) *'ln*; Kt. LXIV nach *TANMI-mii* (*-ha*) q. v.; ? HHM 58.5 Z. 2, A 1 a 3 M. Satz 17, A 19 a verl. Kont.

D-*à*?*-i* A 1 a 6 E. Satz 36 nach *īài*

A. D-*ná-i-a* A 1 a 4 E. Satz 26 nach *īài*, wohl auch 1 M. Satz 4 und 1 E. Satz 6?

D. D-*ná-ī* A 11 b 6 A. und E. Satz 18a und f; A 13 d 8; A 33 g 1 verl. Kont.; diese oder die nächste Form A [11 c] 1 E. Satz 1 (+ A 27 s? Riv. St. Or. XXIX 13)

D-*na-ī 50-na* A 4 d A.

D-*n.-ī* A 3 Z. 4 M. Satz 9; XXXII 4 E. Satz 10; TA II 5 Satz 8 *-pa-wa-tá*

Ab. D-*na-ti-a* A 11 b 1 A.; HHM 19 B 1

D-*na-ti* IX 1 E. Satz 1; A 27 [a

D-*ná-ti* A 12 Z. 1

D-*n.-ti-a* A 6 Z. 1 E. Satz 1

D-*n.-ti* Boyb. III 1 B Satz 1; XXI 3 E. Satz 1 h; Kt. LVIII 330 mit *-há* nach ^{d}*TRH-huta*[*ti*]

D-*n.-a-r -ha* Kt. X 55 nach ^{d}*TRH-hutatì*: phön. *b-br B'l w-'lm*

G. D-*n.-s*^{8} LUGAL..*s*^{8} „der Götter König" Karadağ VI 1 E. (nach Lar. *360*)

adj. G. D-*ná-sa-a-n* Sg. A. A 1 a 4 M. Satz 24 zwischen *īan* und *248-lian*

? D-*s*^{4}-*i* Pl. N. Kt. LI a 289 Ho/Hu D-*nái*, s. o.

Unsichere Formen:

Pl. A. oder D. D-*ná-i* Emirgazi A 4 A./C 2 A.

? ? D-*na*..... HHM 28 A c; XXIII C 2

$_{\text{ʾ}}$D$_{\text{ʿ}}$-*ná*..... ($_{\text{ʾ}}$ $_{\text{ʿ}}$ unsicher) Kayseri 3 C Satz 8 nach $_{\text{ʾ}}$D$_{\text{ʿ}}$ *Maruwáwánas*; ohne $_{\text{ʾ}}$ $_{\text{ʿ}}$ TB VIII 9

D-*ti-a* s. unter SAG.*Ì*

D...*ǐ -ha* uns. Rf. HHM 58.3 Z. 3 A.

D-*á-ī* = *Masna-áī*? Fraktin C, s. u. *áī*(*li*)*-s*

^{1}D-*n.-á*×*s*^{3}*-ī-mi-s*^{2} *-há* nach ^{1}D-*ná-a-s*^{2}, q. v. oben

D.*UR* = *Masana-ura* Persn. (Lar. *360.5*: keilschr. *Massana-ura* RŠ 17.248 und D^{M}.GAL Onom. Nr. 712) Ugar. III fig. 87 und Alişar 79

D.É-*hatà* (Plur. tantum?) „Gotteshaus, Tempel" (Gl.^{1} 114 b). Ohne Komplemente nach *ia* Aleppo I 1 A. Vgl. É?-*tà-ta*..... nach .....*i-ti-ha* (-)*i-la*?*-ta*? VI 1 E. Satz 3

A. D.É-*ha-tà* nach *īàā* A 2 Z. 5 M. Satz 14

D.É-*tà* A 15 b 2 M. Satz 9 *240*×*miha* „ich baute"; A 2 Z. 4 M. Satz 9 nach *īā* ^{d}*TRH-s* ± A 11 a 4 A. Satz 10; A 7 a 2 Satz 4 ^{1}*SAR-r-à* „über den Tempel"

G. D.É-*s* A 11 a 4 E. Satz 13 nach *TÚ-miā*, s. *182*a

? D.É×*mi-ī* nach ^{d}*Pahalatis*^{3}*-pa-wa* V 1

D.É-*t*[*à*..... A 26 a 2 Z. 3

...D.É..*ǐ* [*24*]*0*×*mi*..... A 29 j 3

? D.]É-*ta-ī*..... nach .....*m*]*is.ī* A 27 qq 1

D].É...*ī*?...*na*... A 31/32 Z. 1 E.

D-*182*a Persn.? ohne Titel SBo II 107

DUMU = *44*^{k} (vgl. Vorwort S. 5) „Kind", s. *namuwaīs*, *na*(*wa*)*na-s*, *na*(*wa*)*naī-s*, *hamasa-s*, *hamasukala-s*, *hartu-s* und LUGAL.DUMU

DUMU-*s* wohl für „Sohn" Suvasa C

DUMU$_{II}$(-*li-s*) Sg. N. Topada 1 (das -*lis* gehört eher zu *Á.Ì*)

DUMU-*la-s* „Bruder" (Forrer 15 Fn. 2), s. auch *átìla-* und die Persn. *Áti-*, (dazu *á-ti-n*(-)DUMU-*na-418-wa-ā-r* TA I 1 E. Satz 2?) und *S*^{3}*tá-*

Sg. N.? DUM[U-*l*]*a-s* ^{k} *158*$_{c}$*-sukalas* HHM 19.2 A.; vgl. f. Beleg

G. DUMU-*la-s* DUMU-*nas*^{2} nach DUMU-*la-s* *i*×*ā-ā-pa* „der Bruder (so)wie des Bruders Kind" TA II 8 E. Satz 23

Pl. N. DUMU-*la-a-i* -*ha* *àmî* „und meine Brüder" HHM 30.2; nach *īi* -*pa-wa-tu* *34-ai* „diese aber ihm folgenden Brüder" A 7 a 1 Satz 2

A. DUMU-*la-i-a* A 6 Z. 4 E. Satz 13 und nach *34-i* (-*pa-wa-tu*) A 15 b 3 M. Satz 14

D. DUMU-*la-ī* VII 2 E. Satz 4 nach *tan*[*â*]*miī* (-*pa-wa*..) „allen Brüdern"; nach *pas.ī* (-*ha-wa-mu-à*) TA I 5 A. Satz 16; XXIII C 1 ^{SAL}*n.n.s*^{1}*r.ī* -*ha* „den Brüdern und den Schwestern"

? ? DU[MU-*l*]*a*..... A 22 c 2 E.

DUMU-*l*[*á*?.... A 21/22 b 7 E.

Ableitung davon:

Sg.? G. DUMU-*la-n.-s* DUMU-*naī* -*à* A 4 a 1 M. Satz 6

D.? DUMU-*la-na* A 5 a 1 E. Satz 3

DUMU-*la-wa-r-s* -*ha* Persn. N. Cekke B 6 E. Satz 18d

DUMU-*n.-wa-s* Sg. N. „Ururenkel" XXI 3 A. Satz 1 e

DUMU-*n.-wa-n.-wa-s*^{2} Sg. N. „Ur-ur-urenkel" ibd. f

DUMU-*na-418-wa-ā-r* nach *á-ti-n*(-) TA I 1 E. Satz 2, vgl. o.

DUMU-*ná*-x(-) TA I 7 M.

DUMU..... A 20 b 5 und 11; A 30 a 1

É s. *parna-* [s. auch Nachträge]

EN „Herr" = *371*, auch für „Herrin" (s. 3. und 5. Beleg), s. auch KUR-*nâsa* EN-, KUR.EN und den Persn. *127*c-EN-*li* Gordon 71. Auch adj. „dominicus".

Sg. N. EN-*n-na-a-s ámias* A 15 b 4 E. Satz 21; TA] I 3 E. Satz 8?
EN-*n-ná-a-s* A 11 b 3 E. Satz 9
EN-*n-na-s*² IX 2 A. Satz 3 fem.; A 11 a 2 E. [Satz 6
EN-*ná-ā-s* Boyb. III 1 B Satz 1
EN-*na-s*² A 18 e 3 Satz 9 fem.
EN-*na-s* Topada 4 M. Satz 18; Boyb. IV 1 C M. Satz 2 nach *mias*; XLVIII 1 EN?-
EN-*ā-s* Andaval 1 E. nach *N.hitiäwanas*² URU
EN?-*a-s*² XX 1
EN..... A 12 Z. 1 E. Satz 1
EN ohne Komplemente X 1 M.; A 15 e 1

A. EN-*n*(-)*a-na-a-n* nach *mian-à* A 11 b 5 E. Satz 16
EN-*n.-a-n* TA I 5 A. Satz 15
EN-*na-n* XXXII 3 E. Satz 7; Şĭrzĭ 2 M. Satz 2 nach *ámian*
EN-*n* nach *àmi* XLIX 3 B ± 2 A

ntr. EN[-*na*]-*ā-ī* zwischen *ámaī* und - - - *á*[*tì*]*maī* „meines Herrn ... Namen" Boyb. IV 2 C E. Satz 10a

D. EN-*n-ná-a* d*Karhuhaā* A 25 a 3.2
EN-*n-na* A 6 Z. 3 E. Satz 8; XIX D 18 und 20
EN-*n-ná* A 4 a 2 M. Satz 9
EN-*na-a* XXXII 1 E. Satz 2; e II 34 Satz 13
EN-*na* d III 5 Satz 7 *-wa*; e III 21 Satz 20 *-ha-wa*
EN-*ná par.n* uns. Rf. Cekke B 3 E. Satz 10

Pl. N. EN-*i* XI 3 E. Satz 5 nach *351-wai -ha*

N. A. EN-[*na-*]*a*-[*i*]DUMU-*na*[*muwa*]*i* A 29 a 3

A. EN-*ā-i-a* nach *‚10.1‚ warbasa* A 3 Z. 1 M. Satz 1

ntr. EN-*na* zwischen *miaa* und - - - *átìmana* „meiner Herren - - - Namen" Boyb. IV 3 C M. Satz 12

D. EN-*n-na-ā-ī* A 15 b 1 E. Satz 4 und Z. 3 E. Satz 16
EN-*ná-ī* zwischen *ámaī* - - - und É-*n.ī* „meines Herrn Hause" Kt. XIV 70: phön. *l-šrš 'dn-j*

?? EN-*ā-ā* nach dem Stadtnamen „Malatya" XVI A. M.

URU.EN ohne Komplemente Titel des *S³waskamu(wa)* SBo II 79

EN-*ti-wa-r-ā* (*-pa-wa*) Sg. D. Cekke B 4 E. Satz 12, vgl. ᵈ*144-tiparā*?

HURSAG s. *280*; ÍD s. *202*

KI = *235*, s. auch *tas-QU-r-*, ˌÉ.KIᶜ und KI ᵈSALLUGAL (unter *hasuś¹r.s*). Hier führe ich nur (-)*tit.*- „Ort" (ntr.?) an; z.T. wohl mit Lar. *201* II „*à terre*, zu Boden". (Forrer 51 o.: „Standort".Aufallend, daß nach Landsberger, Sam'al S. 64 Anm. 165 und S. 66 Anm. 167, ein phön. Wort für „Standort" in Sam'al „Grabstele" bedeuten soll).

Die Scheidung von Sg. A. und D. ist ganz fraglich.

Sg. A. KI-*tí-ī*? *wàsmaī* „Lieblingsort"? A 31/32 Z. 3 M. Satz 4

KI-*tì-ī* nach *ī* Sultanhan 9 E. Satz 38

KI-*tí-í* A 18 e 3 Satz 8

D. KI-*tí-ī*(...) A 11 c 2 E. Satz 5

ˌKIᶜ-*tì-ī-à* II 6 A. Satz 7

K]I-*tí-ī-à* A 29 d + i; vgl. ...*tí-ǐ*... A 29 m

KI-*ī-à* A 11 a 6 A. und M. Satz 21—22; [TB VIII] 8?

KI *tí-ti-a* nach *īti* A 6 Z. 4 A. Satz 9 ±

...*tí-ti⁴-a* A 29 f II 1

KI *tí-ti* nach *īti* ibd. 7 E. Satz 24; A 15 b* E. Satz 29

Ab.? ˌKIᶜ *tì-ti* nach ˌ*272ᶜápaiati* „(von?) einem westlichen Ort" XXIV A

Pl. N. A. KI-*tì-a-i* nach TANMI-*miai*⁴ „alle Orte" XX 2 E. Satz 7

D. KI *tí-ta-ī*(-*à ápataī*) „an jenen Orten" Kt. XXIII 120: phön. *b-mqmm hmt*

ˌKIᶜ*tí-ta-ī* (-)*ha-pa-wa* nach *ápataī* (*-pa-wa-ta*) Kt. XXXIII 172: phön. *b-mqmm*

G. ˌKIᶜ-*sa* ˌ*ARHᶜ-s* II 3 M. Satz 4 b/c ˌ*144ᶜ-sâ*/d ˌ*239ᶜ-sâ*

ˌKIᶜ-*s* zwischen D-*nái* und ˢᵘ*husī* *70-n* Cekke B 12 E. Satz 36

A. G. [K]I-*sa-a-n ś¹harítin* HHM 30.1

Dunklere Formen:

K[I-]*tí*(..)*ti* nach ⁷⁰[*ku*]*taś¹ri iar pasan* A 27 e 3 Z. 2

[KI] *tí-ti-a*? (-)*ha*(..)*wa-ī* *70* A (31/32 +) 30 b 2. E. Satz 4 nach *239*|*-tá* (*-pa-wa*)

KI-*tí-a*?(..)*ti*..... HHM 58.21 A 1

KI-*tí*(*ǐ*)... TA II 10 E. Satz 31

KI-*tì-wa-ī* (-*ha*) A 2 Z. 5 A. Satz 12

KI-*wa-ta* LI 2 A. Satz 2

KI-*t*[*í-i*]-*li*... nach *àmi* (-*pa-wa*) KUR[-*n*]*a-i ná*?/*239*?..... HHM 54

˹KI˺-*s-a-sa*.. *ī-ti-a*? [K]I?-*t*[*ì-a* nach *ītia* LI 4 E. Satz 13

KI-s^5-$t[a^{4?}]$(-)wa^5-*r-pa*-x nach *50-na* Topada 2 A. Satz 5

KI..*s*..... nach *Ka-r-ka-mi-s-i*^{URU} A 18 d I 2

KI..... A 29 f I 3; nach É?... A 26 f 3 Satz 4

Ohne Komplemente KI (-*pa-wa*) *śúrn* Cekke B 11 E. Satz 34/33

˹*TIPAS*˺ *śúrn*

^{1}KI-*288*a-*ti-mu-wa-s* DUB-*las* N. Schreibern. Boyb. I A A.

KI.*TUWA-ru-tà*(-)*mu-i-ki-ā*^{URU} oder ^{KU}[^{R} A 11 b 2 E. Satz 5/6

KUR = *198* „Land"; s. auch ÍD.KUR unter *202*

Sg. D. KUR-*ná-ā* A 11 a 2 M. Satz 5 und 3 M. Satz 7; HHM [52.1] Z. 2? -*ha*.....; auch Kt. LIV 310 Hu/Ho KUR-*ā*

KUR-*na-ā* nach *pa-ā-à* A 11 b 4 M. Satz 12 ± [A 27] r 1? vgl. KUR..*ā* (-*ha*...) HHM 52.1 Z. 2 E.

KUR-*na-a àtá* A 2 Z. 3 E. Satz 7

KUR-*na par-a-ha* XXXII 2 E. Satz 5b

Ab. KUR-*na-ā-ti* A 11 b 5 A. Satz 14

G. KUR-*ná-ā-sa* EN... A 16 a 1 A.

KUR-*na-ā-sa* EN-*ā-s* A 3 Z. 1 M. Satz 1 und Z. 3 A. Satz 4 b

? KUR-*na-s* nach D: VII 1 E. Satz 2

KUR]?-*ś* EN-*na-s* Boyb. III 1 C Satz 3

Pl. N. A. KUR[-*n*]*a-i*(-x) nach *àmi* (-*pa-wa*) HHM 54?

KUR-*i* zwischen *à*[*m*]*ii* und ^{k} URU?×*mi*?-*i* Karah. 9 A.

adj. G. KUR-*na-sa-a-n* -*à* Sg. A. A 15 b 4 M. Satz 20

? ? KUR-*213* (= s^8) CE I E.

Ferner im Kompositum KUR(-*na*)-EN- „Landesherr":

Sg. N. KUR.EN-*ā-s* A 2 Z. 1 A.; A 14 b 2; A [19] c

KUR.EN-*ā-s*^{2} nach .....*īs* A 27 b

KUR-*na*-EN-*s* A 11 a 1 A. ± A 11 b 1 A.; A 26 e + 27 a? A 27 s 1?

KU]R?-*ná*-EN-s^2 Boyb. I C A. Satz 2

KU]R-*ná*(-*a*?)EN-*na-s* Boyb. III 1 C Satz 3?

KUR.EN-$ś^1$ Darende C 3 f.

KUR.EN-*s* IX 1 M. Satz 1; A 2 Z. 6 A. Satz 15; A 13 d 1; [Boyb. IV] 1 C A.?

KUR].EN...*s* nach ...LU]GAL-*s* *i*×*ā-pa-wa* A 27 s 1

KUR.[EN-]*ā-s* A 19 c; nur ...EN... A 12 Z. 1 E.

A. KUR?].EN..*n*|*aiatà-à* A 26 f 2 E. Satz 3

D. KUR.EN-*ā* A 2 Z. 3 A. Satz 5

G. KUR-*na*-EN-*ā-a-s* A 2 Z. 1 M. Satz 1; A 11 a 1 [M.] Satz 1 ± A 11 b 1 M. Satz 1

KUR-*ná*-EN-*ā-a-s* A 11 a 1 E. Satz 1; A 1 b 1 E. Satz 1

KUR-*na*-EN-*a-s* A 11 b 1 E. Satz 1

KUR..... DUMU-*m*[*u*]*waī*[*s* A 26 e 2

KUR.EN..... nach ...*pámuwasas* A 27 c 1

? KUR.EN-*ā-s*^{2} N. oder G. A 27 b

KUR.EN-*a*?-*s* A 27 ss 1

KUR...*a-ś*^{1} nach *K*[*at*]*uw*[*as*? A 29 o 2 + a 3 EN..*a*..?

KUR...EN..... N. oder G. A 27 a; N. XIX C 2 A. Satz 1

Ohne Komplemente KUR.EN X 1 M.; A 15 e 1; A 16 c 1 Z. 2 A.; A 27 e 1.1 vor ^{1}*Ástirusas*^{2}; Kötükale 3 M.; Cekke B 1 M. Satz 4

Titel des Prinzen *Paluwa*(*à*?) Boğ. III 13; des *Akî* SBo II 140; des *Á-à*-LUGAL XL 12; des *É-ti-SRM* MDOG XCIII Abb. 55a

KUR?.*ZIT-i* Schreibern. SBo II 128 oder *Tu*^{5}(*wa*)-*ziti*? vgl. Onom. Nr. 749 *Tuwat*(*ta*)-LÚ und 751 *Duwatta-ziti*

^{d}KUR-*na-s*-x-*hu-ś*^{1}-*r-a* dunkel (Festschr. Friedrich 332; x = *n*? s. *409*)

KUR.LUGAL „Landeskönig" Siegel XLII 9; nach Lücke A 16 c 2

(-)KUR/*tu*^{5}-*339-s*^{3}-*pa-s*^{2} nach *par*?-*ti* Cekke B 4 E. Satz 12

LÚ = *325* „Mann" s. *ZIT* im 1. Teil

LUGAL, abgek. LG, = *275* „König", manchmal auch adj. „königlich"; s. auch oben KUR.LUGAL

Sg. N. LG-*ti-a-s* XXI 1 A.; XXV [5] E. Satz 12; TA I 1 A.; TA II 1 E. und 2 E.; HHM 58.1 A. 1 E.

LG-*ti-a-s*^{2} TA I 2 [A.]; A 24 a 2/3 Z. 3 A. und 5

LG-*ti-s* XXXIII A 1; LII 1 A.; A 2 Z. 5 E. Satz 15; A 3 Z. 3 A. Satz 4 a; Topada 1 E. Satz 4 und 8 A. Satz 33; Kt. II 11 Ho/Hu [LG-*t*]*i-s*^{2}: phön. *mlk*; Kt. XVIII 86 nach *TANMI-mis* (*-ha-wa-ti-a-mu*): phön. *kl mlk*; A] 19 c? A 19] p 1 (? nach KUR-*na*?)

LG-*ti-s*^{2} XXI 4 A. [Satz 1] h und M. Satz 1 i; HHM 58.2 Z. 1; LI 2 A. Satz 1; HHM 9 B 2

LG-*s* XLVI 1 E. Satz 7 a (...); XLVII E.; Boyb. I C Satz 2 nach KUR? A 27 [s] 1 und ee(? oder E]N-*s*?)

LG... Sultanhan 12 Satz 43; A 24 a 6

A.? LG-*ti-a*[-*n* nach *ápin* HHM 57.2 E.

ntr. LG-*tá-ī* nach *át*]*i*[*ma*]*ī* [-*pa*]-*wa-tu* „ihm [aber] den königlichen [Na]men"? HHM 58.11 Z. 1

D. LG-*ti-a* XXXII 2 A. Satz 2; XX 2 A. Satz 2; XXXII 3 M. Satz 6 c?

LG?(-*a*)-*ti* HHM 17 B 4 E. Satz 13

LG-*ti* XLVI 2 M. und E. Satz 8—9 nach *Sapiā* (-*pa-wa-ta*); A 4] a 1 M. Satz 5 nach *K*]*amana*[*a*]*ā*; A 6 Z. 3 M. Satz 7 nach *tanami* „jedem König" und 8 A. Satz 26 nach *QU-àti QU-tia-ha* „welchem König auch immer"; HHM 9 B 1 nach [*tá*?]*ti-ha*

Ab. LG-*ti-ā-a-r* ^{k} *121-r-ā-ti-a* „durch königlichen Befehl"? Sultanhan 9 M. Satz 36

G. LG-*ti-s* XXXII 1 M. Satz 1

Pl. N. (A.) LG-*ti-i* Topada 2 A. Satz 5 nach *i*-x

N. LG(-*ti*)-*i* Kt. XXVI 137 nach *nàlî*/*nàlái*[4] „keine Könige" (phön. etwas abweichend)

LG-*i* *351-wa-i -ha* EN-*i* XI 3 M. Satz 5

D. LG-*ta-ī* nach *TANM-mimaī* Hu
LG-*tá-ī* nach *TANM-mi..a..i*[5] Ho
} Kt. L 282: phön. ('*l*) *kl mlk* „(über) allen Königen"

LG-(*ta-*)*ī* *SAR-r-ta* (Hu nach *TANMi-mi-ī*) Kt. LII 301: phön. idem

LG-*tá-ī* ˌ*NÀ*ˌ *hiti*(-)*10-n* A 15 b 3 A. Satz 13

? LG-*ti-ī* zwischen ...*īrtun* und *nàw*[*a*..... HHM 58.8 Z. 2

? ? LG?-*ā* XVI A 2 E. nach DUMU-*muwaā*

LG-*tá* Arch. Mitt. aus Iran II Taf. X u.

LG..... HHM 15.4 A. ^{k} I-*tia* ^{k}*PÁ* ^{k}- - -; Emirgazi A 6/B 3

LG ohne Komplemente (im Text!) IV A 1 ± B 1 ± VI 1; XLVI 3 E. Satz 12

LG-*hi-s* A. „Königtum, -reich" Kt. LXIV

? LG-*s*[3](-)*ī-ti*.. XXV 6 A. Satz 12

LGˌ-*wa-* „königlich" Sg. Ab. LGˌ-(*wa-*)*ti* .:*ÁŠU-wati* „mit der königlichen Reiterei" Topada 2 M. Satz 6 ± 3 M. Satz 11 (ohne *-wa-*)

Sg. N. LGˌ-*s*[7] .:*ÁŠU-s*[4] „(meine) königl. Reiterei" Topada 4 E. Satz 20

? LG-*i-a* *226* („Altar" oder ähnlich) Emirgazi A 6/B 2 und A [7]/B 3/C 5

LG-*wa-* „herrschen, regnare" (Gl.[1] 133 b o.)

Prt.Sg.1. LG-(..-)*wa-ha* VI 2 A.

3. LG-*wa-*|*ta* (*-ha-wa*) ? XXXIII C 4 f.

LG-*ta* XLVI 1 M. Satz 2

LUGAL-*RUWA* (Lar. *102* I:) SBo II 74 und 230, cf. cun. LUGAL.-^{d}LAMA-*a* (Onom. Nr. 364)

LUGAL.DUMU „Königskind, Prinz(essin)" stets ohne Komplemente, im Texte nur HHM 41.3 E. Sonst s. Belege bei Lar. *46* (und *47*, das nur ein verstümmeltes *46* ist). [s. auch Nachträge zu *219*]

SAGDU, abgek. SAG, = *15*, s. auch *harmahi-* „Kopf" und *á-*SAG-*u* unter *á-mu*

SAG-*ta*/*i-* „Mensch, Mann" (z.T. schon Gl.[1] 133 b), auch für Frauen, s. u. dritte Form. Zur eventuellen Lesung *han.ti-* s. Athenaeum XXIX (1951) 59

Sg. N. SAG-*ti-a-s*^{2} nach ^{d}UTU-*mis*^{2} Kt. I 4: phön. *h-brk-B'l* „der von Ba'al Gesegnete"; A 6 Z. 1 M. Satz 1

SAG-*ti-a-s* II 1 M. Satz 1 nach *'TRWAN' tarwanás*; [A 6] Z. 1 E. Satz 1 nach D-*n.tia á*×*ś*^{2}*īmis*

SAG-*ti-s* Kt. XXXIV 177 (*-wa-r*): phön. *'dm*; nach *ʿNÀ-hiti áś*^{1}*īmias*^{2} A 7 j 2 (Frau); XXIII C [2] nach UTU-x(..)*hú*-x..; nach *APAr-s* HHM 9.2 B und Topada. 8 M. [Satz 35]

SAG-*ti-s*^{2} nach ^{d}*TRH-tatia* - - - *á*×*ś*^{1}*īmis* A 15 b 1 M. Satz 1; Kululu II A 2 nach ^{d}UTU-*watàmi*|*as*

SAG-*ti-s*^{3} nach *QW-s*^{3}(*-pa*) ^{k} *Q*[*W*]-*s*^{3}-*à* Kululu II B 4 Satz 5

G. S[AG]-*ta-s* nach ^{d}UTU-*warmas-à* A 18 h A. ± A 5 [a 1 A. (nach Mitt.)

D. SAG-*ti* nach ^{d}UTU-*mi* A 21/22 b 2

Ab. SAG-*ta-ti* Kollektiv oder Pl.? XXI 3 E. Satz 1 h

Pl. N. SAG-*ti*^{4}-(*a-*)*i* Kt. XX 103: phön. *'šm*

D. SAG-*tá-ī -ha ìn.n* nach D-*n.ī* „unter Göttern und Menschen" A 3 Z. 4 M. Satz 9

? ? SAG-*ti*-x... XXIII C 2

ʿ]SAGʿ(..)-(*m*)*u-s*... zwischen Lücken A 27 i 2

SAG?..*na-s* TA II 5 M. Satz 9

SAG?/*21*?-*a*..... HHM 52 I 3

SAG..... A 24 a 12 nach *ĭ*..., ibd. 14/15 Z. 3; A 29 c 2? .....*mítias*²; SBo II 155

Ohne Komplemente SAG -*pa-w*[*a*... A 26 a 1

SAG..*i-TRH Á-Ì* G. Großvater des *Àrnuwati* HHM 28 B c 1

SAG.*Ì tarus*, wohl ntr., deutet Bossert, Oriens Extremus VI (1959) 31 [Festschrift W. Aichele, vgl. Lar. *12*] als „Statue, Bild" wie luv. **darussa* (wohl Pl. ntr., Otten Best. 103). Vgl. *tars*.

Sg. N. SAG.*Ì ta-ru-s*² nach *ī* (-*pa-wa-à*) ¹*Âr̂ar.s* A 7 b 1

A. ˹SAG.*Ì*˺ *tá-ru-s* nach *á*]*ma*[*ī* A 25 a 3 Z. 3

˹SAG.*Ì*˺ [*t*]*a-ru-s* A 18 e 2 E. Satz 4

.....|*ta-ru-s aiaha* XXIII A 2 A.; A 19 j II 1 A.?

SA[G.]*Ì-ru-s*³ nach *ī-à* VII 1 E. Satz 2 und, nach *ī* (-*ha-wa*) HHM 55.1 N. oder A.

SAG.*Ì-ru-s*|..... nach *ámaī -ha-wa-mi* A 1 a 4 E. Satz 27

˹SAG.*Ì*˺-*s* nach *ī* -[*ha-*]*ma Ástirus*² A 27 mm 2

? SAG.*Ì*...*s -ha* nach .....*s*³ HHM 59.26 Z. 1

SAG.*Ì* nach *ámaī* A 31/32 Z. 2 A. Satz 2

Ab. SAG.*Ì-ru*¹*-ti-a* nach *īàtia* A 1 a 5 A. Satz 29 (so schon Gl.¹ 134 a vermutet, s. jetzt die Photographie B 43 b)

SAG.*Ì-ti* (-)*u-mu* A 15 b* A. Satz 24

? ? SAG.*Ì*..... HHM 15.3 E.

SAG-*Ì*?-*ru*?-*ti-wa-li* Ableitung von (oder Zusammensetzung mit) vor. Wort? XIX D 8 (vgl. etwa *tiwata-li-*?)

SAG.*288*a-*ta* oder SAG.*Ì-ta* bzw. SAG-*ì-ta*? Prt. 3. nach *arha* A 24 a 2/3 Z. 2 M.

SAL = *324*. I. SAL-*n.ti*(*a*)-*s* „Frau" und „Mutter" aus der Bilingue Bossert ad l. Die Trennung SAL-*ti-* „femme"/SAL-*nati* (oder gar SAL*nati-*) „mère" bei Lar. *79*, scheint mir kaum durchführbar (Athenaeum XXIX [1951] 43—49); im Grunde paßt „Mutter" geradezu nur in Kt. III 15! Jedenfalls wird die Lage etwa die des Litauischen sein, wo *móté* „Frau" geworden, aber *mótyna* noch „Mutter", *motùžė* und ähnlich „Mütterchen" ist.

Sg. N. ˹SAL˺-*n.-ti-a-s ta-127*c-*lias* Sultanhan 11 Satz 42

SA]L-*ti-s* nach *WASU-mis* „Lieblingsfrau" (Lar. *79*) A 1 b 2 A. Satz 1 ± A 1 a 3 E. Satz 21

SAL-*ti-a*?-*s*² nach *TRH-hutiwastis*² *Á*(..)*i*[*m*]*asa* „T., des Á. Frau" XXII 1 A.

A. SAL-*n.-ti*[4]*-n táti -ha* „Mutter und Vater" Kt. III 15: phön. (umgestellt) *l-'b w-l-'m*

SAL-*ti-a-n* nach *mian-à* TA II 7 E. Satz 20

[1]SAL-*ti-a-n WASU-mian* Eigenn.? II 2 M. Satz 3; ohne [1] und Attribut TA II 10 [E. Satz 31

SAL-*ti-n min -à* A 27 oo 2

SAL-*ti-n*[-a] adj. auf Getreide (?) bezüglich e III 15 Satz 17

D. SAL-*ti-a* nach [1]*An.ā wàsmia* A 11 a 5 M. Satz 17 ± A 11 c 6 E. Satz 16 (mit eingefügtem *mia-à*) ± A 20] a 1 [Z. 1

Ab.? SAL-*ti-a-ti* (*-pa-wa-tu*) SAL *pá-*|*m*|*i-tà* A 11 c 4 E. Satz 11

Pl. N. SAL-*ti-i* Kt. XXXV 185 *-há* „sogar die Frauen"; mit *-ha* nach *ZIT-tii* Sultanhan d M. Satz 59 auf D-*nai* bezüglich „die männlichen und weiblichen Gottheiten"

(N.) A. SAL-*ta*[4]*-i -ha* Topada 4 A. Satz 16 bzw.

? SAL-*ta*[4] *-ha* 6 A. Satz 24 (falls *44* = *ta*[4]!)

Adjektivische Ableitung davon:

Sg. A. SAL-*ti-ā-ti-ā-ī* (*-ha-wa-tû*) ntr. substantiviert? A 11 c 4 M. Satz 9

Pl. N. A. SAL-*ti-ā-ti-i 140*d *ápasai* Aleppo II 6 r.

II. mit anderen Komplementen:

SAL *pá-*[*m*]*i-tà* oder [SAL]*pá-*|*m*|*i-tà* (Ergänzung des *mi* nach einem brieflichen Vorschlag Mittelbergers) A 11 c 4 f. s. o. I Ab. und vgl. *muwatà-*

SAL-*la -ha* nach *ZIT-tà...tá* HHM 52 I 1

SAL[k]*-la-sa* [k] VIII 5 A.

SALLUGAL (vgl. Vorwort S. 9 Fn. 1), abgek. SLG = *13* „Königin". Nur unter [d] nach KI „die göttliche Landesherrin" Festschrift Friedrich 331 f. mit Anm. 6 (z.T. anders Lar. *15* nach Bossert, Belleten XVI [1953] 544).

Nach *UR-* „Großkönigin" = *hasuś*[1]*r-s*, q. v.

URU = *199* (Gl.[1] StADT S. 152f.)

Sg. N. URU-*mi-na-a*[1]*-s* nach *īàs* „diese Stadt" A 11 b 1 E. Satz 2

URU-*mi-ná-s* nach *mias-à* „meine Stadt" A 1 a 2 E. Satz 13

A. ¸URU×*mi*¸*-na-a-n* nach *īn* Apamea 2 A. Satz 2

URU-*mi-na-a-n* nach *ī* (*-pa-wa-tá*) A 11 c 5 A. Satz 12 ± A 29 [n 2 ?

URU-*mi-na-n* nach *īn* Restan 2 A. Satz 2

URU-*mi-ná-n* Cekke B 1 E. Satz 6 nach *Kaman.n*^{URU}

D. URU-*mi-na* A 11 b 2 E. Satz 5 *Apanasai*×*ā*^{URU} (Gelb III 61 Fn. 1); Cekke B 3 E. Satz 10 *tanámi* „jeder Stadt" und B 10 M. Satz 28 nach *īti* (*-pa-wa*); Sultanhan 8 A. Satz 33; XXXV 1 É(-).....*n.i*; nach Lar. *225* I a auch HHM 52 IV A., doch s. eher *242*a

URU×*mi-ná* Cekke B 4 E. Satz 13 *-pa-wa*

URU×*mi-na*?*-a* Karah. 11 M.

? URU×*mi*[*-n*]*a-a*^{4}..... Kayseri 2 E. Satz 5

Pl. N. A. URU-*mi-ná-i* nach *III* „drei Städte" Karah. 10 A.

D. URU×*mi-n.-ī* XIX B 6 *AS-wa-ha* und D 3 *AS-wa-ta*

URU-*mi*[*-n*].*-ī*? *AS-nuwaha* Gürün B 5 A.

? URU[*-mi*]*-n.-ī*? URU(..)*-ī à*[*-tá*?*-*]*n*? A 29 h 1 Z. 2

?? URU-*i* Karadağ V 4

URU-*ā*, wohl eher KUR[*-na*]*-ā*, A 27 r 1, s. unter KUR-*na-*

adj. G. URU×*mi-n.-s*[*a*?*-*]*a-à*... A 24 a 1 verl. Kont.

...|URU-*sa-ā-ti* Sg. Ab. A 15 b 4 A. Satz 18, wenn vollständig

Komposita, Ableitungen und weitere dunkle Formen:

ʿURU×*mi*ʿ*-239-ta*^{4}*-n* Sg. A. „Stadtmauer"? Topada 4 A. Satz 15

URU^{l}*-mi-ná*?*(-)ta-n.-ti* Karah. 3

URU×*mi-*|*wa..ta* ^{k} ^{144}*tuwârta* XXV 3 f. Satz 5

URU?×*mi-ha..ta*(..)*mi-n* Boyb. III 1 D E. Satz 4, oder *277*a-?

URU?*-r-a-i*, eher *su-r-a-i* Cekke B 9 E. Satz 26

URU-*mi-n.-li* nach ^{d}*Hi-pa-tu* Darende A, Lar. *225* I b: „Hebat de la ville", cf. hourr. ^{d}*Hebat arte-ni-we*"; vgl. *TRH*-URU×*li*. Auch Schreibern. SBo I 106—108

URU$_{l}$*-li* = *Mursili*, und zwar (s. Lar. *227*:) Mursili II. allein SBo I 14—23; Ugar. III fig. 7—12, 109—112

mit der Großkönigin *326*a-*n.-190*a-*la* SBo I 30—35;

mit der Großkönigin *Ka*(*t*)*-su-la-wí* SBo I 37

Mursili II. oder III. mit der Großkönigin *56*a-*nú-ha-pa* SBo I 24—29

Mursili III. = Urhitesupa allein SBo I 13; Boğ. III 2 und 3 in „kleiner" Aedicula

Mursili LUGAL.DUMU *288*a: SBo I 105

URU$_{I}$×*li* LUGAL *Á-Ì* [DUMU?] nach *Mi*×*u-ta*^{4}-*li* *UR*.LUGAL *Á-Ì* „Muwattalli, der Großkönig, der ....., des Königs Mursili, des ..... Sohn" Sirkeli

URU×*li* (ohne $_{I}$) *UR*.LUGAL *Á-Ì*, Vater des Großkönigs *Hártá-208-s* Karadağ V 3

URU-*tá-s*^{2} nach Bossert, Orientalia XXVII 342f., Persn., Sohn des *UR-TRH-ta*, Malkaya N E.

URU-*wa-s* DUB$_{II}$ SBo II 113 rechts, täuscht wohl die Photographie vor, s. *Su?-wa-s*^{3}

URU$_{I}$-*ZIT*... Großkönigsn. Boğ. III 4

URU.EN s. unter EN

182.1^{URU} oder *182.1*-URU neben einer (Gottes?)gestalt SBo II 104 (RHA XV 153)

UTU = *155*; ^{d}UTU „Sonnengott" Güterbock SBo II 53 u., wohl = luv. *Tiwat-* (Rosenkranz, JCunSt. II 249). In Kt. XXV 132 wechselt ‚*155*a‚ mit ‚*272*a‚ vor *apami-* „West" ab.

Vgl. die Persn. *Áši-tiwata-*, HALPA-*pa*-UTU-*war-s*, *RUWA*-UTU?-*95.4* SBo II 191 und x-UTU-*wars*^{2} (Urheber von) Cekke A 1 f. und 4 A. Satz 1—2 (x = *ki*?)

Siehe auch SBo II 125 unter *135*a und Tarsus 41 unter *Paluluwa*.

N. ^{d}UTU-*wa-ī-s* (-*ha*) A 6 Z. 2 A. Satz 2

^{d}UTU-*ī-s* A 17 a 2

^{d}UTU-*ī-s*^{2} nach *TIPAS* Kt. LXIV: phön. *Šmš 'lm* „die ewige Sonne"

^{d}UT[U-]*a?-s*^{2} TA II 2 E. Satz 2

A. ^{d}UTU-*wa-a-n* nach *205.4*-UTU-*watulasa* (-*pa-wa*) TA II 5 A. Satz 7

D. ^{d}UTU-*ti-a* A 6 Z. 6 E. Satz 20

Ab. ^{d}UTU-*tà-ti-a* (-*ha*) A 15 b 1 A. Satz 1

? ^{d}UTU-*a-r*(-)*ru?-mi-i* oder [*TA N*]*M-mi-i* nach ...*ā*[*ta*]*rmas* A 17 a 3 Z.

^{d}UTU..*ī* Aleppo II 3 left

^{d}UTU-*s?* XX 3 Satz 8

^{d}U[TU]-*hi*..... A 4 a 3 M. Satz 13

^{d}UTU(..)*wa*-x... HHM 58.5 Z. 3

^{d}UTU..... Hisarcïk 1 E.; A 13 b E.; HHM 59.51

Ohne (erhaltene) Komplemente: ^{d}UTU A 5 a 3 E.; A 33 f; Siegel XLIII 8 (Zeichenform *156*); HHM 59.51; Cekke B 11 M. Satz 32

Ableitung nach Art des Ptc. Pf.:

Sg. N. ^{d}UTU-*wa-tà-mi-*|*a-s* SAG-*tis*^{2} Titel Kululu II A 1 Satz 1

..U]TU-*wa-r-mi-s* Titel XLVIII 1

$^{!}$UTU-*wa-r-mi-s*^{2} Persn. Cekke B 7 M. Satz 21

^{d}UTU-*wa*..... SAG..... A 5 a 1 M. Satz 1

$^{!}$UTU-x..-*hú* -x.. SAG-*ti-s*$^{?}$ XXIII C 2, darauf UTU...

^{d}UTU-*mi-s*^{2} SAG-*tias*^{2} Titel des Asitiwata Kt. I 3: phön. *h-brk B'l* „der von Ba'al Gesegnete"

D. ^{d}UTU-*mi* SAG-*ti* A 21/22 Z. 2

G. ^{d}UTU-x×*mi-s*. (Zeichenform *156*) unediertes Siegel Bossert, Jb. kl. Fo. II 294, der für x *47* angibt.

^{d}UTU-*wa-r-ma-s* -*à* SAG-*tas* A 18 h A. Satz 1 (nach Mitt.)

Weitere Ableitungen, Komposita und dunkle Formen:

UTU-*wa-tà-mu* = **Tiwata-muwa* Persn. mit dem Titel *330-ZIT*-EN SBo II 223

^{d}UTU-(*wa-*)x-*par*... und ^{d}UTU(..)*par-a* A 5 a 1 A. bzw. 3 E., (vgl. ^{d}*144-tipara-*), Gottesn., kann aber dem Persn. keilschr. *Tiwatapara* Onom. 723 gleich sein (Lar. *191.4*)

UTU-*tà*(-)*193*... Tarsus 42 d Prinzenn. (Lar. *449*, z.T. anders)

UTU-*UR* LUGAL.DUMU *SU*.DUB Boğ. III 12

UTU-*ZIT-i* Persn. ohne Titel SBo II 124

UTU.*12* = keilschr. ^{d}UTU.ŠE[Š nach (Lar. *191.4* und *276.1*) Tarsus 58

UTU.KI..... SBo II 126

^{d}UTU-x (nach Güt. x = G *57* „Krebs") SBo II 125

^{d}UTU UTU Ugar. III pl. III nach Lar. *191* „^{d}Soleil (des?) Soleils"; vgl. ^{d}UTU.UTU$^{?}$, Emirgazi A 5/[B 2], XLIX 3 B und 5 A? Auch XXXV 1 E. vor URU-*mina*?

c) die übrigen Wörter, deren Anfang noch ungelesen und hier durch die Nummer der beigegebenen Zeichenliste vertreten ist. Diese stellt einen Auszug aus meiner Hauptliste (Listes S. 76ff.) dar, den ich allerdings ergänzt und erweitert habe, um ihn möglichst auf das Laufende zu bringen.

1 3 3a 4 5 6 7 9.1 .2 .3

1 s. *ÁMU*; *2* (ganze Gestalt) s. *ÁMU*[2]

3 (Gl.[1] BUND): *3-mi* A 21/22 Z. 1 E.; A 13 c 1

3-nu-ta Prt. 3. A 21/22 Z. 5 A.

3a = *L 6*: „adorer" in *ˌ3a꜀-su-n* XI 3 E. Satz 5—6 (! s. immer noch Glossar 67 M.). Eher „Anbetung" oder, wenn „infinitif en *-una*", dann substantiviert. Auch *3a?-s-mi-wa* HHM 60.3 verl. Kont.?

4 (Gl.[1] ESSEN) s. *áta-*, *aruna-* und *tàmia-s*

5 (Gl.[1] LIBATION): *5-u-n.-s* „Trink-" g IV 1 Satz 45

ˌ5꜀-n (*-ha*) nach *ˌ4꜀árun* „Essen und Trinken" HHM 17.6 E. Satz 17. Vgl. HHM 61.3 A.? (mit undeutlichen Komplementen, etwa *-ha* bzw. *-sa*?)

6 s. *(sa)sarl-*

7 s. *mitàš*[1]*ran* und vgl. *31a*

8 ist hier ausgelassen, da es kaum Schriftzeichen ist.

9.1 s. *hàrli-*; *9.2* s. *harta-*; *ˌ9.3꜀* s. *hartutá*

I. *9.3-tistar-* „Haß, Feindschaft"? aus der Bilingue, Bossert ad l.

Siehe auch *405*a-b und vgl. *ˌ274꜀ (ha-)ta*[5]*starti*?

Sg. Ab. *9.3 tì-s-tar-a-r* Kt. LXIII: phön. *b-šn't*

9.3 tí-s-tar-ti Boyb. III 2 C Satz 6

9.3 tì-s-tar-ti Boyb. I D Satz 4, IV 2 C Satz 7 und 3 C Satz 12

? *9.3-tí-ti-a-à 26-āna* A 11 c 1 E. und 2 A. Satz 1—2

9.3-tí-ti 26-ān A 31/32 Z. 4 M. Satz 7

9.3-tí..... A 19 p 3

9.3-tà-ti-a tarpiwa Sultanhan 5 E. Satz 23

9.3-ī Sultanhan d M. Satz 60; *50-na* XLVI 2 A. Satz 7 und E. Satz 9

II. Sg. Ab.? *9.3-hi-tà-a-r* „aus Haß, feindlich" oder ähnlich Cekke B 10 M. Satz 28

III. *9.3 ā-n.-s-ha-s*?..... HHM 17 B 5 M. Satz 14

10 11 12 12a 13 14

10 obwohl die erste Form (*10.1* nur in A 3 Z. 1 M. Satz 1) geradezu *9.1* gleich zu sein scheint, während die übrigen (einfach als *10* anzuführen) deutlich verschieden sind, zeigen die Komplemente (s. unter *warpi-*), daß die beiden Formen von *10* denselben Wert besitzen; s. auch *hutâlitaà* und *tupi-*

10-399-n Topada 6 M. Satz 27, 7 A. Satz 29 und E. Satz 31

10-pa-mi-162 Topada 5 M. Satz 22.

Phonetisch in *TRH-hu-wa-r-10-s*, q. v., ˌKI꜀-*165-r-10-ti* Topada 3 E. Satz 14 und ˌKI꜀-*QU-r-*[*-1*]*0-ta*⁴ 5 E. Satz 23? Auch in *a-10-sa* XXI 5 M. Satz 6 und 6 M. Satz 12 (*10-sa*..... ibd. 5 E. Satz 8 nach *i*) und in ˌ*23*꜀-*hi-ti-10-n QU-ti 37-10-suhiatiha* A 15 b 3 M. Satz 13

10-pi-wa nach *33* (vgl. *tarpiwa*?) A 4 b 5 A.

10?-*à-á*×*ś*²(-x) Prinzenn. Siegel XL 5; vgl. etwa *10* LUGAL Suvasa B A.?

ˌ*10*꜀-*a-s* (*-pa-wa*) XXXII 3 M. Satz 6 b

10?*-i* oder .:*ÁŠU-i* Topada 1 E. Satz 4?

ᵏ*1*[*0-*]*a*.. ᵏ HHM 52.3 Z. 4 (nach Lar. *273* e)

ᵏ*10*..... A 24 a 1 Z. 2

Dunkel *TRH*(*-*)*10* ? A 4 b 5; s. auch ...*wa-10*?..*sa-n*?... A 28 e

11 = *TURPI-10* in *11-ā* (*-pa-wa*) SAL-*44-i* (*-ha*) und *11*-SAL-*44* (*-ha*) Topada 4 A. Satz 16 bzw. 6 A. Satz 24. Siehe auch *hatali-* und *śupati-*

12 = *10*^{TURPI}*10* in *12-a-ta* Prt. 3. nach ˌ*10*꜀*warpi* A 12 Z. 3 E. Satz 8; wohl = f.

*12*a mit *a*? statt *TURPI*, = *L 276.1* und *4*, wahrscheinlich = ŠEŠ in UTU.*12*a = keilschr. ᵈUTU.ŠE[Š (Lar. *276*) auf dem bigraphen Siegel Tarsus 58 zwischen zwei *UR*.X.Y

Siehe auch *ARMA*-ŠEŠ, *Piha*-ŠEŠ, *TRH*-ŠEŠ und *182*a-ŠEŠ

13 = SALLUGAL „Königin" (abgek. SLG) A 5 a 3 E. und 4 E.: KI ᵈSLG „die göttliche Landeskönigin" Bossert, Belleten XVI 544; Vf. Festschrift Friedrich 328 mit Anm. 6

14 (= *UR.13*) s. *hasuś*¹*ra-*; *15* s. *harmahi* und SAG(DU)

15 16 17 18 19 20 21 21a

16 s. *paran*; unter den neuen Belegen beachtenswert Ugaritica III fig. 78-79 unter *422*. Die ursprüngliche Form *16.2* Suvasa B und Topada? Vgl. auch *21*

17 = *á*

18 = *à*

19 s. *á*×*ś*²-

20 s. *párta*, *párlia*, *tatara-*, *lamanas-* und *tàś*²*íà*; ferner *ʼ20ₑ-(à)har-* „sprechen, sagen“:

Prs. Sg. 3. *ʼ20ₑà-ha-a-r-ti* c I 8 Satz 1 und e I 6 Satz 1

ʼ20ₑ-ha-a-r-ti-a a I 7 Satz 1

ʼ[2]0ₑ-ha-a-r-ti-à d I 7 Satz 1

Pl. 3. *ʼ20ₑ-ha*¹*-ti-a-ti* f I 8 Satz 1

? ? *2[0-]ha-r.....* nach Lar. *22* auch A 27 t 1, eher als *á-ha-r.....*?

ʼ20ₑ(-)ha-r-nú-wa Prs. Sg. 1. Kausativ vom vor.? A 6 Z. 7 A. Satz 22

20-la×*ī-ta* Prt. 3. „sagte(n) an“ oder „wurde angesagt“? XXIII C 1 E. Subjekt (? Objekt?) ist *22-ī-s* „Streit“, q. v. (*20* ist Verbesserung von Bossert, Orientalia XXIX 434f. und 440, der allerdings EME*la*+*za-da* „er war gut“ übersetzt)

ʼ20ₑ ma-à-r-ti-n Sg. A. „Bestellung“? b I 16 Satz 3

ʼ20(à?)ₑ pu-pa-la-ta Prt. 3. etwa „er las (vor)“? a II 6 Satz 4

20..ta?-í A 27 ff 2, vgl. *párta-*?

21-tá-s G. Name des Vaters des *Urhilin* Restan 1 A. = Apamea 1 A. = VI 1 A.

21-s-ha A 22 c 3

21-wa-n.-í HHM 52.1 Z. 1 E.; ibd. 3? oder SAGDU? *-a...*

21...a-tu Impt. 3. Emirgazi B 6 E.

21 oder *16* A 29 j 1 (vgl. überhaupt *16.2*); auch Malkaya N M.

*21*a enthält x (nicht *a*) und *lá*?

*21*a-*sa-s*² G. ᵈ[*Ru*]*tia?s*² XXI 5 M. Satz 6, parallel zu *a-10-sa* (*-ha-a*)

22 22a 22b 23 24 25 26 26a

22 (Gl.[1] 152 a: STREIT) s. *s.la-* und *a-22-*; ferner

22-ī-s Sg. N. (A.?) „Streit" XXIII C 1 *20-la×ī-ta*

22(-*ī*?) VIII 5 A

22-n Sg. A. dass.? arha É$_{\text{I}}$-*wata* A 4 b 6, vgl. *22.. arha 87.1-wa-tá-*(-*à*) ibd. 3

22 wa-hi-a-r?*-ti* Prs. (Pl.) 3. „wird/werden zürnen" oder ähnlich A 25 b 2 Z. 2; das *-r-* von Bossert, Orientalia XXIX 437 fig. 10 vielleicht mit Recht hinzugefügt, der auch

22-tà-(..)*ti* Boybeyp. II C und ibd. III 3 C Satz 11 heranzieht *22-s*?*-m*[*a*..... oder *-t*[*u*...? A 27 u 1

x *22* x *ha*..... A 19 e und ohne (erhaltene) Komplemente VIII 5 E. Satz 9; XL 1; A 15 e; A 18 h E. Satz 5; HHM 24 B 6 E.?

*22*a s. unter *s.la-*.

*22*b „Auge", phon. statt des üblichen *s*[2] in *Á×22*b-*i*[6]*-ti-wa-tà-n* Kt. XLIX 275 (Bossert ad l.)

23 *nà* „Nase" aus der Bilingue Bossert, Arch. Or. XVIII 24, s. *nàla-*, *nàti-*, *nàn*... und *nà*?*wa*...; inlautend auch Forrer fig. 11—12?

Als Ideogramm vor *hata*, *hiti* s. dies.

‚*23*‘ *su..ti*... A 15 b* Satz 28, vgl.

‚*23*‘ *s/hi-ti-10-n* A 15 b 3 A. Satz 13

24 (Gl.[1] OHREN) nur in [1]*24-nú-wa-ā-sa*(-)*s-tá-à* A 11 b 2 A. Satz 2, nach Lar. *447.2* phonet. = *25*

25 *n*[6] in *Pa-r-wi-tà-wa-n*[6]URU Topada 3 E. Satz 14

26 (Gl.[1] OHREN-AUGE-*wān* „angesichts") „gegen" (Bossert, Oriens I 182, „-wärts" aus der Bil.)

26-wa-n A 17 b 3 Satz 5 *tá*...*tu* (Subj. [d]*TRH-huīs*)

26-ā-n Kt. V 26 und 29 nach ‚*272*‘ *apami* bzw. *136 kis*[3]*tamia*: phön. *l-m-mṣ' šmš w-'d mb'j* (umzukehren und sonst abweichend); Kt. XXXII 167 und 170 nach ‚*272*‘*-pami* bzw. ‚*136*‘*-tami*: phön. idem; Aintab 2 zwischen *QU-as* und *tiwati*; A 31/32 Z. 4 M. Satz 7 *83-sati*

26-ā-na A 11 c 2 A. und M. Satz 1—2 vor *tiwati*

26-n Ho/Hu *ʻ26ʻ-n* Kt. XXV 133 nach *ʻUTUʻ apam²a* bzw. *ʻ272ʻ apami*: phön. *b-mb' šmš* „im Westen"

26-n Kt. XXX 150 nach *ᵈ136-mi*: phön. *b-mṣ' šmš* „im Osten"

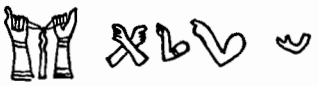
26 83-a-r „entgegentritt" Cekke B 10 M. Satz 28 ±

26... ʻ83ʻ?-wa... A 19 p 4

26-nᵘ(-)wa-n nach *tú* f III 10 Satz 15

Ohne Komplemente vor *TUWA* „setzen" (Lar. *447.1*): „gegenüber"?

*26*a A 19 j 1.3 verl. Kont.



27 28 29 30 31

ʻ27ʻa-r-nù-wa-ha nach *par.n* A 12 Z. 5 A. Satz 14

ʻ28ʻa-a-ka-r-i.. oder *a-ka-r-a-i..* A 24 a 2/3 Z. 2 M.

ʻ28ʻsa-r..... nach *par.n arha* Aleppo II 2 l.

28 hi-s³-hi-mi-n Cekke 5 front und B M. Satz 13 und 17

29 (Gl.¹ ARM; s. auch *tawas.*)

Sg. N. *29-lá-s* (*-pa-wa*) A 4 a 1 E. Satz 8 (Forts. verl.)

Pl. (N.) A. *29-lá-i* nach ...x-*ta/s³-ha-i* HHM 32.3

...*-li-i* HHM 53.4 Z. 1?

?? *29-lá..ná-s* Cekke B 5 A. Satz 15

29-l[á..]p[i..... nach ᵈUTU(..) *à?-ta* HHM 59.51

29-l[á?-]s. nach *à[t]á* HHM 58.1 Z. 1 A M.

29?-l[á...]nu A 24 a 16?

ʻ29ʻa-s¹-r-wa-l[a/t]u? A 15 a 6

(-)*29-129-ru-pa-na-ī-mi* Hisarcïk 1 M.

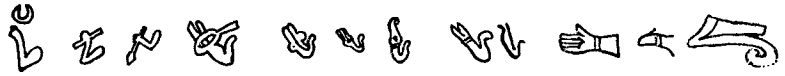
29/30?- oder *45?-mi-ti* Malkaya N M.

30 (von *29* kaum verschieden)

30 hu-mi-r (*-ha*) f I 26 Satz 5

30×mi-r-a-r-a nach *ámiāti* „durch meine(s Armes)-Kraft"? HHM 15.3

31-wa-ti-a A 15 a 1 M., wohl Prs. Sg. 3.



31a 32 33 34 35 a b 36 37 38 39

*31*a *mi-r-ś*[1]*-i* Cekke B 4 E. Satz 12, vgl., mit Lar. *33.2*, oben das Zeichen *7*, denn *IIII* kann hier *mi* gelesen werden. Es stimmt (St. class. or. II 36), daß *mi* in Cekke meist anders geschrieben wird, aber auch so, z.B. B 6 E. Satz 19. Was ich nicht zu erkennen vermag, ist der zweite Schwanz (an *ś*[1]).

32 (Gl.[1] ARM[4]) s. *muwatalin*; *3[2?á]r(-)tu*[4]*-ta* A 15 a 2 M. ± 3 M.?

33 (Gl.[1] ARM[5]; vgl. *65*a) A 4 b 4 zwischen LUGAL und [d]*TRH*, ibd. 5 A. (-)*10*, [M.?] und 6 E.?

33-i-ti etwa „schreibt"? Prs. Sg. 3. Topada 1 M. Satz 2, s. *QU-i-33-wa-a* Konj. Sg. 3. nach *35-n* Kayseri 4 M. Satz 11, lies *muwâ*? q.v.

[d]*33.4-su-pa-s* etwa *Tesupas* zu lesen? [so jetzt auch Bossert, RHA XVIII (1960) 9] (*33.4* scheint von den vorigen Formen verschieden)

3[3?..]ta HHM 30.2 A.; *33*?x.... HHM 52.5 Z. 1

34 (Gl.[1] LEITEN) in *34-a-* „folgend"? vgl. *35*

Pl. N. (A.) *34-a-i* A 7 a 1 Satz 2

(N.) A. *34-i* (*-pa-wa -tu*) A 15 b 3 M. Satz 14

35 (Gl.[1] 'NU') = *apa(n)*: heth. *appa(n)* Hrozný 346f. Fn. 3 und 391f. Fn. 6. Die merklich verschiedenen Formen scheinen gleichwertig zu sein.

Außer *apan*, q. v.:

*35*a-*na* vor *AS-núwaha* A 23 Z. 5 A. Satz 10

*35*a-*ná* vor *tiwata* A 11 a 4 E. Satz 14

*35*b-*na* vor *tiwata* A 11 c 6 A. Satz 15

35-na àtá mit *wàliāta* A 2 Z. 2 f. Satz 3—5 ± A 14 a 4 E. und 5 E. ± XIX B 16; vor *aia-* XIX B 4 mit -[*n*]*á*? A 5, D 5 und 7; vor *ta*[5]*-a* A 3 Z. 2 E. Satz 3

35-n 33-wâ s. o. unter *33*

35-n-à 286$_{1}$*-ā* f IV 32 Satz 27

35..... TA II 10 E. Satz 30

35,-s SAGDU-*tis* Sg. N.: heth. *appizzis* LÚ-*nas* Hrozný a.a.O.: HHM 9 B 2 ± Topada 8 M. Satz 35 (vgl. etwa Kt. LXIV *'dm šm* „namhafter Mensch"? etwaige hierogl. Entsprechung dort noch unveröffentlicht)

35$_{,}$*-ta* (lies *aparanda*?) Adv.? A 5 a 3 M.; Sultanhan 6 M. und E. Satz 29—30; ohne $_{,}$ XXIII A 4 A. vor Lücke

35$_{,}$*-tá* (*-pa-wa*) Cekke C 2 Satz 38

35$_{,}$*-ta*^{4} Präverb vor *222*[*-m*]*as*^{3}*wa*^{6} Topada 7 M. Satz 30

35$_{,}$*-ti AR-hi-i s*^{2}*-ti-ā-r-ta*^{4} Topada 4 A. Satz 17

35 a$_{|}$*-wa-s*^{3} (*-pa-wa-tà*) A 11 a 5 E. Satz 19

35$_{|}$*-wa-s*^{3}*-ti* (*-pa-wa -maī-à*) A 3 Z. 2 E. Satz 3 $\pm$ A 2 Z. 5 M. Satz 14; auch A 15 b* E. Satz 28?

Mit Umstellung der beiden Zeichen *s*^{3}*-wa* (an allen drei Stellen!) gewinnen jetzt Bossert, *Μνήμης χάριν* I 48, und Lar. *34* Anschluß an heth. *appa-siwatti* „in Zukunft" (das auffällige *s-* statt *t-* ließe sich mit *TANMI-m*^{2}(-)*s*^{3}*-wa-ti-a*^{4} Kayseri 6 M. Satz 20 stützen). Besser vgl. luv. *apparant-* „künftig".

36 = *n*.

37 (Gl.^{1} HAND) s. *as*^{3}*tar-*, *ara-* „lang", *suwa-* „füllen", *latar-* „erweitern"; ferner

Prs. Sg. 3.? $_{,}$*37*$_{|<}$*-ti*(...) nach *wa-n arha* „entfernen" oder ähnlich? HHM 58.3

Prt. Sg. 1. $_{,}$*37*$_{|<}$*-ā-r-ha-a* nach *arha* A 15 b 3 E. Satz 16

3. $_{,}$*37*$_{|<}$*-ā-r-ā-ta* nach *arha* A 11 b 2 A. Satz 3

? $_{,}$*37*$_{|<}$*-ā-r*..... HHM 58.21 A 2 (Z. 1 KI-*tià-ti*.....)

37$_{|}$ *-ā-r*... nach KI-*t*[*í*?.. *Q*]*U-a-i* D-*ná-i* HHM 58.5 Z. 2

$_{,}$*37*$_{<}$ *pa-r-sa* A 6 Z. 6 M. Satz 19

$_{,}$*37*$_{<}$*ki-n.-a 222*a-*ki*-x-*ī-wa* HHM 58.3 Z. 2

37-mi (über Doppeladler) wohl Persn. mit dem Priestertitel *patili*, q. v., SBo II 149

37-10-su-hi-a-ti-ha Prt. Sg. 1. A 15 b 3 A. Satz 13

37-304-lá-mi-n Infin. oder 1. Pl. Cekke B 10 A. Satz 26 nach $_{,}$SAG$_{<}$ *harmahi*

37...*ku*(..)*ī-a* HHM 58.8 Z. 3

$_{,}$*38*$_{<}$*pa-n.-wa-a-r-s* A 17 a 3 Z. 4, auch Z. 2 *3*[*8-*]*mi*...?

39 (= *37*?) in $_{,}$*39*$_{<}$*-tar-wa-ha-a* wohl Prt. Sg. 1. VIII B 2, vgl. etwa *latarha*? Am ehesten das gleiche Zeichen in *39*?*-wa-sa-s*. Persn. Louvre CIII 5 (falls URMAH nicht dazu gehört). Auch SBo II 125? s. unter *135*a.

41 a 42.1 .2 .3 .6 42a 43a b 44 a 45

⟨*40* war verlesen⟩

41 in *„41ₑ-ru²-ti (-pa-wa-ta) QU-s* VIII A 4, wohl Prs. Sg. 3.

*41*a im Ortsnamen von Karah. s. *337*b

42 (wohl von *42*a zu trennen; Gl.[1] BIETEN)

42.1 tà-ā-|s-ha-n ^{TUWA}*tutà* XXXIV A 2 f. Satz 2, vgl. *li-127-ti* und w. u. *42.3*

„42.2₁ₑā-ti-n.-ā nach *52-r-ha* e IV 10 Satz 24

„42.4ₑta-hi-na-li-n XXV 3 A. Satz 3

Häufiger ist *42.3*, und zwar in

„42.3ₑ-ha-r-ī b II 11 Satz 4 b nach *wa-à-r*; g I 23 Satz 33 nach *wa-n -à* und IV 23 Satz 47 nach *wa-à-r-ᵃ*

„42.3ₑ*-s-sa-ᵃ* wohl Impt. Sg. 2. des Iter., nach *arha-à* f II 23 Satz 10

„42.3ₑ-s-tu-a nach *arha* e II 40 Satz 13

„42.3ₑ-s-n.-tu nach *i -pa-wa -n* e III 18 Satz 18

arha-à „42.3ₑ-s-ha-n b II 9 Satz 4 und, nach *àtati*, g IV 15 und 21 Satz 46a und b (hier *-s-ha-ᵈ*); vgl. o. *42.1*

ʿ42.3ʾ-wa-ī-n 42.3-wa-i-ha-n f III 19 Satz 16

42.3-a oder *42*a*-a* A 5 a 5 ?

42.4-107-ku-ki-s³-ti-i Pl. (N.) A. A 3 Z. 2 M. Satz 2 d

*42*a (früher *42.6* und *7*) s. *hali-* und *uliānutàs²*

⟨*42.8* ist eher *239*, q. v.⟩

43 wohl gleich *51*

*43*a = *ta*[4] altes Zeichen, wohl gleich *44*; *43*b ist die wohl daraus entstandene Topada-Form, vgl. Vorwort S. 5

44 s. *na(wa)na-s, namuwaī-s, masukala-s* und sonst (stets mit [k]) DUMU

*44*a scheint stets Kursivform von 45 (nicht *44*), obwohl die Verwendung noch nicht als die gleiche zu erweisen ist, vgl. o. Vorwort S. 5.

Nach Kt. XXI 111 (Hu) wäre es in Ho durch *tà* (*55*) ersetzt, s. *tà-tà-*

*44*a-*a-r-à* b III 5 Satz 5, wohl Impt. Sg. 2. wie auch

*44*a-*a-r-a* nach *àta-ᵃ* e III 25 Satz 20

45-45-ta Prt. 3. Kt. Unterschrift

*44*a-*44*a-*a-ta* dasselbe nach *ī* KI-*tí-ī* Sultanhan 9 E. Satz 38

*44*a-*44*a-*nú* Impt. Sg. 2. eines Kausativs? f I 30 Satz 5

*44*a-*44*a-*sa* idem eines Iterativs? etwa „treibe (es)! genieße!" oder ähnlich? a I 10 Satz 1 b = b I 7 Satz 1 b = d I 10 Satz 1 b

*44*a-*44*a-*la* nach *halarlâ* XLVIII 3 Satz 5

45 (Gl.[1] FAUST) phonet. in *241.1-45-ru-*; als Anfangszeichen s. *arnuha* und *warmian*; ferner

45-lá-mi *45-a-r-a-ā* (*-ha*) oder *45-lá-mi-a-r-a* *45-ā* (*-ha*) „kräftig und stark" (Gl.[1] 112 b) A 15 b 1 M. Satz 2

45-lá-mi-tà-ā nach (*ˌ196ˌ*) *harnas*[3] (*-pa-wa*) „starke Burgen" Kt. XIX 96: phön. *hmjt 'zt*

45-lá-mi(*-ā*)*-tà-ā* nach *ˌ196ˌ*(*harna*)*s*[3] Kt. XXV 131: phön. *'rṣt 'zt*

45-lá-mi-ha Prt. Sg. 1. „befestigte" A 15 b 1 E. Satz 3

45-mi-lá (sic!) s. unter *45-arta*

45-mi-li Sulumili, Fürstenn. endungslos

N. Malatya passim; zwischen zwei LUGAL.*129* HHM 45

G. Darende C 2 ± HHM 28 B c 2 ± HHM 40.3 A. ± Gürün B 2 E.

45?- oder *29/30*?*-mi-ti* Malkaya N M.

45-a-r(*-n.*)*-ha* Prt. Sg. 1. Kötükale 4 A.

45-a-r-ta nach *ˌ37ˌ-tar-n* HHM 31.2; nach *45-mi-lá* A 11 a 2 M. Satz 4; A 27 f nach *4*]*5*.....

45-a-r-ti-wa Prs. Sg. 1. nach *52-à* A 6 Z. 7 A. Satz 20/1

45-a-r-ti-a-à Prs. Sg. 3. nach *52ˌ-ha-à* Sultanhan 5 M. Satz 21 und, ohne *-à*, ibd. 6 A. Satz 25 (Satz 26 *ā-r-ti-a* dasselbe??)

45-ta dass. A 23 Z. 2 E. Satz 3 nach *ˌ37ˌ-ti* „faßte an der Hand" ± A 11 a 1 [E. Satz 2]

Ptc. Pf. *45-a-r-mi-s*[2] Sg. N. als Persn. Cekke 6 front Satz 19b und 9 A. Satz 23, vgl. *ˌ45ˌwarmian* A 24 2/3 Z. 4 E.

45-mi-n Emir-Gazi B 3 M./C 5

45-mi-tu Impt. 3. ibd. B 4 A.

45[*-m*]*a*?*-tu* Impt. Pl. 3 HHM 17.4 M. Satz 12

'*45*'*-s*[2]*-ha* Prt. Sg. 1. nach *KAT-tá* A 12 Z. 3 Satz 7

45-wa-lá-li-s Pers. N. Cekke B 7 A. Satz 20 (oder *-mi-* statt *-wa-*?)

45-la-a Persn. Tarsus 30 (anders Lar. *497*, s. hier *425*)

47 48 49 50 51

⟨*46* war statt *52* verlesen⟩

47 (Gl.[1] HÀND; vgl. *127.6*) stets mit folgendem *-mi-*, meist in Ligatur (dieses würde in *47*?*-ti-ta* Prt. Sg. 3. fehlen, wenn dieses Zeichen vorliegt, Sch. I M. Satz 3; auch *47*?*-wa-s*[3]*-ī -pa-wa-* HHM 60.2?)

Mit Bosserts Deutung „schätzen" (St. cl. or. I 46, Lar. *73*) ist das Bedeutungsproblem gar nicht gelöst. Wie die ersten Autoren gesehen hatten, verlangt XI 4 M. Satz 11 (Glossar 68, sowie Hrozný z. Stelle) gebieterisch einen ungünstigen Sinn [„violer, (an)greifen"]. Laroches jetzige Lösung ist syntaktisch unmöglich, weil *ná-pa-wa* sonst nie die Negation *na* enthält. Vielmehr muß man nach einer Deutung suchen, die beiden Verwendungen Rechnung trägt. Lat. *tollere* genügt vielleicht schon, da es ebenso und geradezu wortspielerisch gebraucht wurde, s. das doppelsinnige *adulescentem* ..... *tollendum* Georges s. v. (am Ende).

47?×*mi-ti* Prs. Sg. 3. A 3 Z. 2 Satz 2 e

47-mi-ti-a-s |LUGAL-*tis*[2] nach *par* LI 1 E. Satz 1

47-mi-s[3] LUGAL..*s*[2] „ge...ter König" XXI 4 A. Satz 1 h

47×*mi-ti-ti* Prs. Sg. 3. „angreift"? A 31/32 Z. 5 M. Satz 11 ± A 27 ff [2]. Ähnlich wohl HHM 15. 4 E. *47*×*m*[*i* ...

4[*7*]×*mi-ti-a-tà*! Prt. Sg. 3. TA I 7 E. Satz 31 (nach Hrozný 478)

47×*mi-ti-a-ta* Prt. Pl. 3. A 6 Z. 2 f. (dreimal, das erste *47-mi-*!) Satz 4—6

47×*mi-ta-r-ru* Impt. 3. nach *àwa īài* D-*ná-a-i* A 11 c 5 E. Satz 14

47-mi-ta-à-r-nú nach *hatur.n* e I 32 Satz 6

47×*mi-ma-ti-mi-a-s* Ptc. Pf. Sg. N. nach *par-a-ā* A 6 Z. 1 E. Satz 1

48 s. *TUWA*; ferner *48-à*(..)*s* XLIX 3 A.

48×*mi-tu*(-)*wa-a*..... Impt. 3.? XXIV A nach ˌ*272*ˌ*ápaiati* ˌKIˌ*títi*

48 s[3]*-ti-nú-a* wohl Impt. Sg. 2. eines Kausativs nach *par-a* f I 20 Satz 2 und II 5 Satz 7

48-su[*-l*]*a*?*-r-ī HARW-wa..ī* HHM 58.10 Z. 2, oder [*-k*]*a-r*?

49 = *pi*, s. auch *392*

50 (= *ś*[2]*-KAT* oder *ś*[2]*-51*) fast nur in *50-na* (oder *-ná*, was hier unten bes. vermerkt), außer *50*?*-manân*[URU] Darende C 4 und etwa *181*a-(*-su*)*-50*? Tarsus 26?

Bossert, Arch. Or. XVIII 12, denkt an heth. *istarna* „inmitten von" usw. (wohl auch an ähnliche Lesung), was an einigen Stellen gut paßt. Doch bleiben einige andere, wo nur „hinter" (Gl.[1] 95) möglich

erscheint: s. unten A 6 Z. 4 E., A 1 a 4 E. Satz 26 und XIX AB 2f.: *wa-mu|-à* ^{d}*TRH 50-na ta*^{5}*-ta* „und hinter mich trat Trhuis", vgl. heth. *appan tija-*. Beachte auch die Entsprechung in XIX D 18 f. *par-n|50-na*. Siehe auch É-*50*.

Siehe jetzt auch Lar. *58*, wo „avec, près de" z.T. ansprechend sind, jedoch z.B. A 6 Z. 4 „et avec lui [dem Sohne Kamana], j'ai fait (= engendré) ses frères [die jüngeren!]" statt des einzig natürlichen „nach ihm" nicht überzeugen kann.

50-na Kt. XV 79 Ho/Hu *50-n* zwischen *TANM-mima(ā)* ^{WASU}*sanu-waā* und *aiaha*: phön. abweichend.

Präverb (vgl. *50*, ohne Kompl., A 1 a 4 E. Satz 26 mit *ta*^{5}*núwaha*): mit *aia-* „machen" A 6 Z. 4 E. Satz 13, A 31/32 Z .5 A. Satz 10, b I 18 Satz 3, g III 20 Satz 43 (+ *-à*); vor *aiastâ* „verehre(n)" A 1 b 4 Satz 3 (mit *-ná*); vor *īrtitia* XLVI 2 A. Satz 7 ± E. Satz 9 ± TA II 7 A. Satz 17 nach *kawaī-à* wie auch TA I 5 E. Satz 19 vor I..*121-āta*; vor KI *pitahaliāha* A 11 b 2 M. Satz 4 (mit *-ná*); vor ^{20}*lamanás*^{3}*ti* A 31/32 Z. 4 A. Satz 6; vor *átàà* Sultanhan 4 M. Satz 15 (+ *-à*); vor ˌX$_{c}$*-asta* Cekke B 2 A. Satz 6; vor *58-rtis* e IV 32 Satz 28 und g II 24 Satz 38 bzw. vor *58-r-ha-à* f III 8 Satz 14 b (+ *-à*); vor *TUWA-u* e III 28 Satz 21; vor x-*la* [*m*]*atàs*^{2} Boyb. II c Satz 8 am Satzende ohne ersichtliches Verb XIX D 20; dunkel auch Topada 2 A. Satz 5, sowie Kt. XV 79 vor *aiahá*: phön. *w-p'l 'nk l-* „und ich tat der ..." Athenaeum XXIX 55; Lar. *58* „j'ai agi ... á l'égard de ..." ± HHM 62

mit *arha* vor *tàā* A 6 Z. 8 E. Satz 28 (mit *-ná*), 29 und 9 M. Satz 31; Boyb. IV 3 C Satz 12? vor *337-pita* A 4 a 1 [M.] Satz 5 und [E.] Satz 6; vor *tiwata* A 1 a 3 M. Satz 17 (mit *-ná*)

Vor Lücke LII 6 E., Boyb. IV 3 A und HHM 62 E.

Postpos. nach *-maī īà* D-*náī* A 11 b 6 A. Satz 18 ± A 13 d 9 (mit *-ná*) ± A 4 d A. (Hauptstellen für „inmitten von, unter")

50-n auch A 15 b 4 E. Satz 21 vor *arhatas*

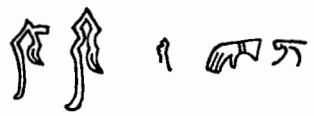
50-a (*-wa-s*) A 2 Z. 5 M. Satz 12(—13 Verb?)

50-à s^{3}*-mu*$^{?}$*-ru*$^{?}$*-wa-ha* XX 2 M.

50 ohne Kompl. (außer A 1 a 4 E., s. o.) Topada 3 E. Satz 13: *50-ta*^{4}*-ta*^{4} (*-pa-wa*) [*-m*]*u*$^{?}$*-ta*^{4} *ìnuhaś*^{1}*ha*

51 s. *KAT*; ferner *51-n.n* „unter" aus der Bilingue Bossert ad l. Die Lesung ist wohl *ìn.n*, q. v.

vor *aiaha* A 31/32 Z. 2 M. Satz 3; vor *TUWA-uta* XXXIII C 6 (+ *-à*) und vor *tuwata* Sultanhan 3 C Satz 11; vor ˌ*TUWA*$_{c}$*-há* Kt. XXII 117 und vor (*TÌ*) *tàtàta* XXI 109; vor *arha 83 tarīnùwatá* A 11 a 2 E. Satz 5; A 13 d 3 E. verl. Verb; A 30] g 1 A. verl. Kontext.



52 53 54 55

52 „über" Bossert, Jb. kl. Fo. II 334, aus der Bilingue, mit einer Lesung *sar-*: heth. *sarâ, ser.* Phonetisch s^3-*r* KUR „Pays-Haut" Lar. *197.1*: Boğ. III 9

Postpos. *52-r-ta* nach LUGAL-(*ta*)*ī* D. Pl. Kt. LII 302 und (obwohl unmittelbar vor *aiaha*) Kt. VIII 43/IX 47/X 51: phön. stets *'l*

SAR-r KAT-ta ^{k} *ta*^{5}*-nú-wa-ha* A 1 a 4 A. Satz 22

52-r-ti (*-pa-wa..*) HHM 17.3 M. Satz 9 in verblosem Satz

52-à-r-ti tà$^?$*-ta* TA I 4 E. Satz 14

52-r-à A 1 a 3 A. Satz 15 zwischen *pa-r-a-à* und ^{AS}*as*^{3}*nuwaha*; A 11 b 5 A. Satz 14 vor *tiwâha* und Aleppo II 4 front vor *tiwati*; Sultanhan 4 E. Satz 17 vor *¸83¸-tà-a* (Satz 16: *51-ta ¸TI¸-war*!); unter ◦ vor *¸83¸watarshaà* A 7 a 2 M. Satz 4; vor *tàta* TA I 4 [M.] Satz 12 und ebenso (?) HHM 52.4; A 6 Z. 4 M. Satz 11 vor *¸83.TI¸ tarpatì*; nach *¸LA¸-lati* A 15 b 4 E. Satz 21; vor *56*a-*tà* A 26 a 1 Z. 1; vor *45-artíwa* A 6 Z. 7 A. Satz 21

Postpos. A 15 b 1 M. Satz 2 anch *Karkamis*$^{3\,URU}$; vor *KAT-ta* am Satzende nach D-*nâ* V 4 A.

52-r ¸TI¸-wa-r Sultanhan b Satz 55; *52-r tá*..... Azaz 2; *52-r á*$^?$..... A 22 c 3

52-r arha..... HHM 55.2; ebenso? 58.3; am Satzanfang XLVI 3 E. Satz 12: *-pa-wa -tû -ta nâ mawahas*^{1}*rtu*

52-r-ha-à 45-artiaà Sultanhan 5 M. Satz 21

52-r-ha ¸42.2¸ātin.ā e IV 8 Satz 24

52-r LI 2 M. Satz 3 ± 3 E. Satz 9

52-ru..... A 15 b* A. Satz 24

52-r-li (*-há-wa-s*^{2}) Hu } Kt. L 278 etwa „höher": phön. z. T.
*52-r-139*a (*-ha-wa-s*^{2}) Ho } abweichend *'dr 'l*

52$^?$*-r..li-ā-na-s* URU×*min.ī* XIX B 6 ± D 2

52..... A 24 a 2/3 Z. 4 E.

53-ā-la zwischen *wa-169* und ^{AS}*as*^{3}*núwaha* A 6 Z. 4 A. Satz 10; vgl. *àr-la-à* ibd. Z. 6 A. Satz 19

54 s. unter *268* und *172*a

55 = *tà*

56 a b 57 58 a b 59 60 a 61 62

56 (Gl.[1] HAND[10]) s. *upa(na)*-

*56*a (= *G 21*) in *56-nu-ha-pa* „Danuhepa" SBo I 24—27, 29 und 42—44 *56*a-*tà* Prt. 3. nach *121-āš 52-r-a* A 26 a 1 Z. 1

*56*b = *G 22* = *L 54* in *Ma-56*b-*la* Persn. SBo II 152 und *56*b-*i* Persn. Tarsus 49

57 in *57-wa-ná-a-s*[3]*-a-t*[*i*] (-*pa*...) A 16 a 2 E.

58 in einem Verbalstamm, stets mit *50-na*; vgl. *141*

Prs. Sg. 2. *58-ti-s* e IV 33 Satz 28, g II 25 Satz 38

Prt. Sg. 1.? *58-ha*(-*à*) f III 9 Satz 14 b nach *50-na-à*

Phon. im Königsnamen *Tù-58-a* Boğazköy, Graffito von Yerkapï

*58*a = *L 55* = *ni* Lar. Ugaritica III 127. Nur altes Zeichen in *A-ni-TRH* } Ugar. III fig. 27—28 und fig. 29/pl. V
A-ni-TESUP-pa } ibd. fig. 32-33 und 34/35: keilschr. *Ini*-^{d}IM/^{d}U

(Von RŠ 18.19 ist der Text in PRUgar. IV veröffentlicht, der Siegelabdruck anscheinend noch nicht)

Ma-ni-n.(-*r*? Unerhört ist in alter Zeit der Schwanz an *n* nicht, s. Karakuyu 2 M., doch unwahrscheinlich. Im Text hat nur der Zeuge [1]*Mu-ni-wa* einen anklingenden Namen) Ugar. III fig. 80—83. Lar. ibd. S. 155 vergleicht *Manninni* Onom. Nr. 386

Á-n.-ni Persn. Siegel Alp, Namen fig. 28

(-)*Ni-a* Schreibern.? nach *283* LUGAL im dunklen Graffito von Yerkapï

*58*b Tarsus 42 g. Auch *G 206* auf SBo II 175 (*L 458*)? und XLI 2 im Persn. *A-58*b-*302*?

59 in einem Substantiv

Sg. A. ˹*59*˺*à-ru-ti-n* c IV 3 Satz 9; g I 11 Satz 30

Pl. A. ˹*59*˺*à-ru-ti-i* a IV 2 Satz 9

? ? ˹*59*˺*à-ru-ti-s*[2] g I 3 Satz 28

60 in *60-há-ā* oder *60*-EN-*ā* e III 40 Satz 23. Vgl. *202*

*60*a = *G 19* + *93*: SBo II 256. *G 19* allein s. *297*a-*G 19-a* Boğ. III 26

61 s. *TANMI*; *62* = *G 24* Kreuzschleife = „Leben" Güt. SBo I S. 46 o.; auf vielen Siegeln, nicht in Texten

63 64 65 a b 66 67 68 a b 69 70

63 Karadağ V 4

*64-424-284*a-*ā-366* nach *i*(-x)-*ā*? Suvasa D.

In XXXIII C 8 lies *37*$_1$ und s. unter *ara-* „lang"

65 = *tá*; die zweite Form in Kayseri 5 D und Suvasa C. Eine dritte Form („Arm mit Dolch") SBo II 69—71 und Ugarit. III pl. III

*65*a (wohl Variante von *33* „einmeißeln, schreiben") s. *QU-ī-*

*65*b (Hand, die einen Griffel hält) im Persn. *65*b-*SRM* Siegel Jb. kl. Fo. I pl. XV 4 b und c

66 = *à-tá*

67 in URU *67-hu-tá-na-a* A 3 Z. 2 M. Satz 2 e; *67-nú* A 4 b 7 A.?
(-)*67*-(*ī*)-*ti-ha* Prt. Sg. 1. XXV 5 A. Satz 8

68 in ˌ*68*ˌ*QU-r-à-ha* nach *arha* Prt. Sg. 1. LII 5 A. Satz 13; vgl. *331*

*68*a in ˌ]*68*aˌ-*li*...*ti* Prs. 3. nach *arha* TB VIII 5 Z. 1; vgl. (*42.1*) *li-127-ti*?
*68*a-*lá-ha-a* Konj. Sg. 3. nach *ARH-hi-i arha* Cekke B 10 E. Satz 29

*68*b zwischen SAL-*ti-ā-ti-i* und *ápasai* Aleppo II 6 r.

69 *HUH* s. *huha-*, *huhati-* usw.

70 (Gl.[1] WERK) s. *katin*, *kutaś*[1]*r*, *ara-*, *tarpa-* und *260-70-n*; *70-56* s. *upana-*.

70-ś[1]-*r-ha-wa-tà-à* A 11 a 5 A. Satz 15 ist wohl mit Gelb III 53 in *70-ś*[1]-*r-ha* Prt. Sg. 1. und *wa-tà-à* Satzeinleitung aufzulösen

70-ma-n.-i(-)*222*a-*ī* nach *III* bzw. *IV* Cekke B 2 E. und 3 A. Satz 8—9

70-n.-i(-)*222*a-*ī* nach *II* ibd. 4 M. Satz 11

70-s Cekke B 4 E. Satz 12

70-n Sg. A. zwischen *ī* (*-ha-wa*) und *HARW-n* „diesen künstlichen (?) Weg" HHM 40.4 M.; Cekke B 12 E. Satz 36

70-su-n „Skulptur" (Forrer 11) Sg. A. nach *ī -wa* LIII ± A 15 b* A. Satz 23; vgl. auch *3*a-*sun* A 31/32 Z. 3 E. Satz 5

ˌ*70*ˌ-*su-n* (*-à-a*) nach

ˌ*70*ˌ-*su-wa-ti-a* Pl. Ab. A 6 Z. 8 M. Satz 28 „von diesen Skulpturen eine Skulptur"

71 72 73 74 75 76 77 78.2 .3 79 80 81 82

70-tí-s[6] (*-pa-wa*) XX 4 M. Satz 11

ˌ7[0ˌ]..... nach .....*a*[*-s*][3] [k] HHM 59.6 (Zeichenform von LIII)

Siehe auch *70* zwischen [Kl] *tí-tì-a -ha*(..)*wa -ĭ* und *á*... |[d]*Ku-125-ā* A (31/32 +)30 b 3 E. Satz 4

71×*miˌ* und *72* = [d]*Sar*(*rum*)*ma* (Güt. SBo II 22), s. ds. *71* allein Ugar. III fig. 85f.?

73 (Gl.[1] BEINE) in *73-ná-ā-s-ha-n* Sg. A. A 11 b 5 E. Satz 16, sonst nur in einem (wohl demselben) Verbalstamm stets mit *par-n*

Konj. 3. *73-na-ī-ā* A 6 Z. 8 A. Satz 26; A [27 e] 3 Z. 1?

73-ā-ī-a A 11 c 2 M. Satz 3

73-a A 11 a 6 A. Satz 19 und mit ˌ ˌ A 31/32 Z. 4 E. Satz 8 *QU-ti pa*[*r*]*na*

Prt. 3. *73-ta* A 11 a 4 E. Satz 12

Ferner *73-ÁŠU-ti* s. *ÁŠU-ti* (Topada 5 E. Satz 23)

74 s. *ná-s-ā-ta-la-n*

75 in *75-ta*[4] Prt. 3. nach *àtá* Topada 5 A. Satz 20

76 s. *átu*(*wa*)*ta-*

77/*78* s. *īlala-* (*78.1* ist *76* mit dem 5. idgr. Kz.; *78.3* ohne Kompl. Topada 2 M. Satz 5)

79 (Gl.[1] BEIN; phon. *ta*[5]) s. das Verb *ta*[5]*-*, *ta*[5]*-121-r-ta* und *tanuwa-79-na-a-s* TA I 5 M. Satz 17

80 s. *215*b

81 *tù*, vgl. *182* = *tu*

82 *ti* (Listes 105; früher *da*); s. auch *pati-*

ˌ*TIˌ-pi-n ta*[5]*nuwaha* TA II 5 A. Satz 7 Präverb?

83 (Gl.[1] AD) s. *paī-*, *tiwa-*, *us-*, *waī-* und *QU-*(*QU-*); im übrigen vermag ich nicht, die verschiedenen Verbalstämme auseinanderzuhalten. Daher sind die Formen rein äußerlich mit einigen vorläufigen Bemerkungen eingeordnet. Eine andere, ebenfalls vorläufige Verteilung gibt Lar. *93*

83 84 85

Prt. Sg. 1. *83-a-ha* nach *à-wa ápi 262.wa[-m]a-ī arha* Boyb. III 2 A. Satz 5

83-ha nach *à-wa ámis*[6] *wawarmis arha* A 18 h E. Satz 3

*83-405*d-*ha* nach *arha* „ich verjagte" HHM 58.4 Z. 1

3. *83-i-ti* oder *i-84* Malkaya N M.

Pl. 3. *83 wa-s*[3]*-a-ta* A 12 Z. 2 E. Satz 3 nach *par-n* (Lar. *93.2* „ont marché devant moi")

Prt. Sg. 1. *˹83˺wa-tar-s-ha-à* nach [1]*52-à* A 7 a 2 E. Satz 4

83-tar-i-ha TA I 3 M. Satz 6

Kausativ dazu? Prt. Pl. 3. *83-tar-ī-nú-wa-tá* nach *51-nun arha* A 11 a 2 M. Satz 5 c ± A 29] g 1 (mit *-ta*)

Prs. Sg. 3. *˹83˺-à-r -wa* nach *˹TI˺pa-r-a-r arha -à* „(ob er) hingeht oder kommt"? f IV 12 Satz 22

˹83˺-wa-r nach *52-r* Sultanhan b E. Satz 55

83-a-r nach *QU-s 9 hitàar 26* Cekke B 10 M. Satz 28

? *˹8[3˺]-wa...* nach *26-n* A 19 p 4

Prt. Sg. 3. *˹83˺-a-r-ta* trans. (nach *īn àpa-ha*) a II 13 Satz 5

˹83˺-tà-a nach *52-r-à* „kam/brachte herauf"? Sultanhan 4 E. Satz 17

˹83˺-a-tà Kayseri 6 M. Satz 18

83-a-t[à] nach *a[rha]* A 29 b verl. Kont.

˹83˺-a-r Topada 3 E. Satz 14 und so wohl auch A. Satz 9

Impt. 3. *˹83˺ pa-tu* e IV 1 Satz 23

83-a-tu-u..... TB VIII 5.4 verl. Kont.

Infin. *˹83˺-a-n.-u* oder *-a-u-n* nach *˹HARW˺-wan* „einen Weg zu gehen" Kt. XXXIV 181: phön. *l-lkt drk*; vgl. *83-83-tà*

Ptz. Pf. *83-ī-mi-a-s* Sg. N. TA II 3 A. Satz 2

Iterativ Prs. Sg. 3. *83-sa-ti* nach *26-ān* A 31/32 Z. 4 M. Satz 7

Dazu? *˹83˺..s..*, etwa *˹83˺[u]-s[-t]a*? A 24 a 2/3 Z. 4 A.

83(-)*hinu*(*wa*)- Kausativ, etwa „gelangen lassen, (hin)führen"? Ob *-hi-* oder *-s-* ist fraglich:

Prt. Sg. 1. *ʾ83ᶜ-hi-nu-ha* A 15 b 2 A. Satz 8 =
ʾ83ᶜ-hi-nú-ha ibidem Satz 6—7, Objekt *202-pi(a)n* etwa „Kanal"? ± A 24 [a 19?
Pl. 3. *ʾ83ᶜ-hi-a-nú-wa-tá* A 6 Z. 2 M. Satz 3, Objekt „meinen Namen"
ʾ83ᶜ(-)s-nú-wa-ta-à dasselbe (mit *s* statt *hi*)? oder zu *s.nuwa-* „gut"? ibd. A. Satz 2 mit gleichem Objekt
83 (QW-)QW- „kommen"? auch „gehen, marcher"?
Prt. Sg. 3. *ʾ83ᶜQW-QW-ta* nach *wa-s²* *īti* KI *títâ* A 6 Z. 4 A. Satz 9 =
83 QW-ā-ta ibd. 7 E. Satz 24
Pl. 3. *83 QW-ā-ta* A 11 b 4 M. Satz 11 nach *wa-ma-tà-à par-n*: Lar. 93.1 „et ils (les dieux) ont marché devant"
? Pl. 3. *83 QW-QW-s³-tá-sa* A 11 b 3 E. Satz 8 und
83 QW-QW-s³ -ta-sa A 12 Z. 2 Satz 2 sind ganz dunkle Formen. Auch die Annahme eines Iterativs hilft nicht weiter, da ein Präter. nötig scheint.

Weitere dunkle oder verstümmelte Formen:
ᵈ*83-s* LUGAL-*ti(a)s* Gottesn. N. HHM 58.1 A 1 ± 2.1
ᵈ*83-a*..... HHM 59.26 Z. 2
83 pa-ti-n oder *84-pa-n* Sg. A. nach *ī-wa 128*? bzw. *ī-pa-wa*|*a-s*¹ Şïrzï 1 A. und 4 A.
ʾ83ᶜ..pa... Topada 5 E. Satz 23
ʾ83ᶜti-a-r(..) ᵏ *QU-ta* (Verb) XXI 6 A. Satz 10 oder *ʾ84ᶜ-a-r*(..)?
83-n QU..... nach Lücke XLIX B 2
83-tà-wa-a(...) A 1 a 1 E. Satz 5
83-tar- s. unter *waī-*
83-x É|..... nach *arha* A 16 c 1 Z. 10
83 ohne (erhaltene) Komplemente XXXIII C 8, A 12 Z. 4 M. Satz 11; A 13 b; A 15 e; A 16 e 6

84 = *83-TI* s. *tarpa/i-*; mit verl. Kompl. Cekke B 12 A. Satz 34

85 = *83-83* scheint, wenigstens in Kt., von *83* nicht wesentlich verschieden zu sein. Eine einheitliche Bedeutung vermag ich nicht zu finden. Jetzt Lar. *95* „marcher", was an der Karatepe-Stelle evident, sonst aber nicht einleuchtend ist.
Prs. Sg. 3. *83-83-tà-a-ti* Aleppo II 2 back
Prt. Pl. 3. *83-83-tà* Kt. XXXV 187: phön. (umstritten) *tkl ḥdj*
ʾ83-83ᶜ-tà-ta „?" LI 4 A. Satz 10
Konj. 3. *ʾ83-83ᶜ-tà-ā* nach ..... ᵏ *wasu* XXXIII A 4
Ptz. Pf. *83-83-t*[*i*|*ī*]*-s-mi-n* (des Iterativs?) Sg. A. nach *ʾ3aᶜ-sun àtan* A 31/32 Z. 4 E. Satz 5

86 87.1 .2 88 a b 89 90 91 92 93

86 etwa *àr* (vgl. *132* = *ár*) in ^{1}*A-àr-a-r-s*^{2} Fürstenn. N. A 15 b 1 A., *ámii àr-a-ī* (q. v.) A 5 a 2 E., *wa-àr* A 6 Z. 8 M. Satz 27, *wa-169*(-) *àr-la-à* ibd. 6 A. Satz 19, vgl. *53-āla* ibd. 4 A. Satz 10; *àr-ā-pa* oder *àr-pa-ā* Aleppo II 6 back; *TIPAS àr-*|*nu-sa-ha-wa*$^{?}$*-ta* (Zeilenanschluß unsicher) A 1 a 2 E. Satz 14—15; zwischen Lücken ibd. 1 A.

87.1 SPHINX nach *arha* A 4 b 3 wechselt mit $É_{|}$ ab, s. unter *22*

87.2 XL 1

88 URMAH (Gl.^{1} LÖWE) in *88-i-tar* XXI 6 E. Satz 12 und
88 QW-s^{2}*-n.-ma-ā* a III 12 Satz 9
88-s-n.-mi-i HHM 58.2 Z. 2
URMAH-*ZIT-i* SBo II 100 und 99? vgl. Lar. Onom. 775
URMAH-*320*(...) Boğ. III 35
*266*b-URMAH Persn. SBo II 96
(...)*tá*(-*a*/*pi*$^{?}$-)URMAH Persn. SBo II 98
Dunkler ist SBo II 97: etwa *220*b-URMAH? Doch ist *220*b sonst Titel

*88*a-*ī-tá* A 30 f und d 1? vgl. *130*; *88*b A 19 d 6

89-pu$^{?}$*-s..ta*^{4} Prt. Pl. 3. Topada 5 M. Satz 21

90 Variante von *95* = *ÁŠU*, die auch in Kt. VIII Hu erscheint; s. *ÁŠU-šu*(-)*s*^{3}*-ta-la-u-n* LI 4 A. Satz 10, worin man mit Lar. *95* einen Infin. sehen kann (dann vielleicht aufzulösen wie angedeutet). Auch ...*90..ka-r-sa*...*à* A 24 a 11 Z. 1

91 unsicheres Zeichen, vielleicht Variante von *90*, in
Prs. Sg. 3. *91-a-r-wa-ti-a* nach *nú-*|*ta* XLVIII 2 A. Satz 2

92 *ta* bzw. *TA*, s. auch unter *tarkasna-*

93 in ...*93-la-hí*$^{\text{URU}}$ HHM 37 (Karga)

94 s. *tarkasna-*

95 (vgl. *90—91*) s. *ÁŠU* und *turlakalisai*
95.4 s. unter *268*a; auch *133.3-94.4*-É? Name eines *qartappu* SBo II 171
KAT-95.4-i Persn. ohne Titel SBo II 182

*95*a XLV 8 = Hogarth 181: Indilimma

94 95.1 .2 .3 .4 95a 96 97 98

100 101 102 103 104 105 106 107 108

96.1 s. *tarkasna-*; *96.2-266*a „Tarkondemos" Siegel XLII 9: *Mi-r-à*KUR LUGAL

97 in *280-su-nu-97-298* Karakuyu (HHM 34) 2

98 = s^3

⟨*99* ist aufzulösen in *98* = s^3 und *390*a = *was*⟩

100 ist wohl nur die Topada-Form von *98* = s^3, jedenfalls stets phonet.

⟨*˹101˺* ist wohl in *˹23˺* zu verbessern, s. (Gl.[1] S. 73 und hier s. v. *hata*⟩

102 besteht aus $ś^2$ (= *272*) und einem mir unklaren Tierkopf (einfach *ta*?), den man nun allein mit *102* vorläufig weiter bezeichnen kann; in $ś^2$×*102-pa-ti-a* A 15 b* Satz 25 M.

103-hi-s^4*-s* A 5 a 3 M.; vgl. *311*(! in Listes S. 81 Anm. 15 lies so statt des versehentlichen *274*)

104 = *ma*

105 (Gl.[1] SCHAF, vgl. *107*; eine Kursivform ist *355* nebst *354* und *356*) s. *hawa-s*; ferner *353*[*-r*]*u-pi* s. *kurupi*

106 (Gl.[1] TKZ = Tierkopf mit ausgestreckter Zunge, S. 160a) phon. i^5 in Kt. XIV 69, XLIX 275, L 281 und LIa 284; s. auch *95*a. Wohl Ideogramm in

Sg. N. *106-ha-s.-s* (*-ha*) „(Opfer)fleisch" o. ä. Kt. VI 36: phön. (*w-*) *mn'm* „Leckerbissen"

106-há-s^2*-s*^{2} (*-ha*) Kt. XXXVI 192: phön. idem

Ab. *106-ha-s-ti* A 23 Z. 3 E. Satz 6 ±

106-s-ti A 11 a 4 A. Satz 10 nach *pin.à*

?? *106-la* A 21/22 b 4 (wohl phon. i^5*-la*, q. v.)

10]*6*?*...tu*(*-*)*a-ha*..... nach *à*?*-tá* Azaz 1

107 wohl = *105* in *42*a-*107-ku-ki-s*^{3}*-ti-i* A 3 Z. 2 M. Satz 2 d

108 = *mu*

109 110 a 111 a b c 112

109 = *u*; als Ideogramm *U*, oft .:*U*, s. *wawa-s* „Ochse"

110 = *U* mit 1. und 2. idgr. Kz., s. *usupat-*

*110*a (wohl ein Ochsenkopf en face, vgl. *245*) in der fraglichen Inschrift aus Kaymar, s. hier Abb. 2 und Vorwort S. 11

111-139-a$^{4?\,URU}$ „Malatya" XVI A 1 M.

111-140-i^{URU} idem Darende C 3, XIX [C 1] und CE fig. 31 [B 3] A. (Gürün)

111-140^{URU} nach ^{d}*TRH* Delaporte, Malatya pl. XIX

.:*111* (für *106*?) vielleicht auch Cekke C 1 Satz 37

*111*a Suvasa D 2, s. unter *122*; *111*b = *L 118* in *Nu-111*b-*ti* Prinzenn. Tarsus 17 und 45 = 53

*111*c in *111*c-*i*^{URU} Cekke B 1 A Satz 4 ± *111*c^{KUR} A 21 b 1 nach *Karkamis*$^{3\,URU}$

112/113 s. *śuwana-* „Hund"

114 HHM 15.3 E. ± 16.3, vgl. unter Zahlzeichen „30/40"

115 nur in einem Gottesnamen von Topada:
N. ^{d}*115-319-TURPI-s* 7 A. Satz 29, 8 [M.] Satz 34 und [E.] Satz 36
^{d}*115-319-TURPI*$_{1}$ (*-ha*) 4 M. Satz 18
A. ^{d}*115-319-TURPI-n* 7 M. Satz 30 [und E. Satz 32]

116-ś^{1} Großkönigsn. G. Kötükale 5, unklar Z. 2

117 nur im Titel ^{272}*ta-s-pa-117-wa-ti-a-s* SAG-*tiâs*^{2} Sg. N. A 6 Z. 1 A.

118 auf dem Siegel XLIII 3

119 HHM 16.3

120 *kár* (da es mit *kar* = *271* abwechselt in *Karkamis* und ^{d}*Karhuhas*, q. v.) bzw. *Ru(wa)ti-* und *Ru(wa)*, q. v.

120^{d}*229-ti* Emirgazi B 2 E., 4 A., [5 E.] und 6 M. (nebst Parallelstellen)

^{213}*120-s*^{3}*-was-ka-ti* XXXV 3 M., ohne ^{213} SBo II 8, 30 und 67 mit den Titeln LUGAL.DUMU, *URA*.DUB und *URA*.É.DUMU (Listes S. 113)

*120-268*b-*95.4*(..) wohl Persn. SBo II 191

120$_{\circ\circ\circ}$*-na-ā* XIX A 16

113 114 115 116 117 118 119 120 a 121 122

*120*a (= *206*) s. *śurna*, *kiputa-*, *tarpi-* und *śus*^{6}*iti*

121 (Gl.^{1} HASE), meist mit Schwanz (*-r*), etwa *tapar-* (s. auch *tapas*^{3}*la-*, *Taprami* und *ta*^{5}*-TAPAR-r-ta* = *taparta* „er herrschte"? TA I 4 A. Satz 9)

(*G 176-*)*121-r-mi-ku-wi*? SBo II 92

121-r-mi-ku? Forrer Abb. 12

Sg. Ab. *121-r-à-ti* nach ^{d}*TRH-hu-ta-s*^{2}*-ti-a* ^{d}*A-ā-s.-ti -ha* „auf Befehl von Trhuis und Ea" XXI 5 M. Satz 5

121-r-ā-ti-a nach LUGAL-*ti-ā-a-r* „auf königlichen(?) Befehl" Sultanhan 9 M. Satz 36

121-r-ti há-tà-tar-ti -ha nach *miāàti* „mit meiner Macht und Intelligenz(?)" XIX A 7

Sg. N. *121-r-ā-li-s* Sultanhan 11 E. Satz 43 (: 12 A. LUGAL[*-s*])

G. *121-r-ā-li-s* XXI 3 M. Satz 1 g

*121*b*-ā-li-a-s*^{2} XXI 1 M. Satz 1 b

121-r]*-a-li-a*?*-s*? ibd. 2 A. Satz 1 c

? *1*]*21-r-ā-s 52-r-à 56*a*-tà* A 26 a 1

121-r...*-s*^{2} A 29 a 1

?? *121-r-ā-li-i ś*^{2}*-s*^{3}*-ta* nach Lücke HHM 32.2 A.

Prt. Sg. 3. *121-r-ā-la-ta* „herrschte" (Gl.^{1} 116 a) XLVI 1 M. Satz 3

121-r-ta nach *367-ta*^{5} oder *ta*^{5}*-TAPAR-r-ta* (s. o.; = *taparta*? q. v.) TA I 4 A. Satz 9

121-r?*-ĭ*?*-ā-ta* nach *50-na 367*.. TA I 5 E. Satz 19

Sg. A. *"121-r-ta-n* A 14 a 3

(TB VIII 6 unten rechts eher *à*[*-t*]*á* als *121*)

121-wa-a? Boğ. „sceau 2" nach Lar. *115.1*

121-ZIT[*-i*] und *121*[*-ZIT-*]*i*? SBo II 90 bzw. 93

121..... Tarsus 18

122 in *127.4-122-111*a*-ta*^{4} wohl Prt. 3. Suvasa D 2

123: das in HHM 18C4 angegebene einem Tierkopf ähnlichen Zeichen scheint (Bossert, AfOF XVII 351f.) ein Handzeichen, m. E. aber am ehesten *51* zu sein. Siehe jetzt unter *KA*(*T*)*-ma-na-a-n*^{URU}.

124 125 126 .2 127.1 .2 .3 .4 .5 .6 127a b c d

124 s. *335*; wohl auch *124*(-*r*?)^{URU} Siegel Gordon 70

125 phon. *i*^{6} (Bossert, Oriens I 189, aus Kt. XXVII 139; s. auch *istana*-). Meist in ^{d}*Ku-125*-(*pa*-)*pa-s*, q.v. Siehe auch *tawan.ar* und Nachtrag S. 238

^{d}*125* oder mit Umstellung *i*^{6}-(*t*)*si* (Demonstr.? vgl. Riv. St. Or. XXXII 231 Anm. 1) nach *átí* Boyb. III 1 D Satz 4 bzw. nach *átín* ibd. 2 D Satz 6 und IV 1 B Satz 1

[^{d}]*125*? nach *átís* ibd. II C Satz 8

126-wa-tá-ś^{1} LUGAL Fürstenn. G. Darende C 1

126.2-mi-ta^{4}-x (wobei -x eher -*s*^{3} als -*li* oder -*ka*) neben *TUT*[*HALI*] in „großer" Aedicula: (zweiter?) Name eines Großkönigs (*Tut-halija*?) eher als Gottesn. SBo I 64 [s. Nachträge zu *126.2*]

126-la-n.-su „Çardak" (nach Lar. *130*, Abkürzung unerklärt; ähnliche Zeichen Hogarth 196 und 313; vgl. Güt. SBo I S. 39f. + II S. 8)

127.1 in *HALPA-pa-127.1-pi-n* Prinzenn. A. nach ....|*a-n* DUMU-*ná-a-n* A 1 a 4 A. Satz 22 [s. Nachträge zu *200* b]

127.2 in *HALPA-pa-127.2-s* Fürstenn. N. XVI A 1 A.

127.3 in *HALPA-127.3* LUGAL ^{k} *129* Fürstenn. endungslos CE XXI (Malatya)

127.3-ná-li-i LUGAL.DUMU *UR*.DUB Prinzenn. Boğ. III 14

127.4 s. unter *122*; auch in der dunklen Zeichenfolge *AR-r-hi 104 i-127.4* (-) *44*a?-*a-r-ta*^{4} Topada 3 M. Satz 9

127.5 s. *127*a, *li-127-ti* und *ta-127.5-li-a-s*

127.6 s. É-*na-127.6*...*ā*-^{a} unter *parna*-, vgl. *47*

*127*a einziger Rest A 27 kk und, wohl identisch,

*127*a-*a-r-127.5* A 19 j I 2; auch in *Hapa-127*a-*ha*.., q. v.?

*127*b = *L 352* im weibl. Persn. (oder Titel dazu) *390*d-*127*b Boğ. Sokkel II

*127*c-EN-*li* Persn. Siegel Gordon 71

*127*d in verl. Kont. A 27 k 2

*127*d/e-*427-n*. DUB Schreibern. Boğ. III 25

127e f g h 128 129 130 131 a b c 132 133.1 .2 .3 134

*127*e..-*i śú-r-ti-i* HHM 58.2 Z. 1 A.; auch HHM 41.2 E.? (der darauffolgende Tierkopf? erinnert einerseits an *112*, andererseits an den Kopf von *124*)

*127*f-*r-ta* A 25 b 2 Z. 1, s. unter *párta*

*127*g-*ti-a* $^{d}S^{3}$-*ta-*|*ti-a* Kululu II B 1 Satz 3

*127*h$_{\varepsilon}$-*ti*... A 27 gg

128 phon. *pá*? s. bes. *párta*; *128*$_{|\varepsilon}$ s. *ástâr*

129 meist endungslos nach LUGAL, doch s. (*pá*)*muwâtàn* A 11 c 4 E. und *29 129-ru-pa-na-ī-mi* uns. Rf. und Tr. Hisarcïk 1 M. Siehe auch HHM 15. 4 A. Vgl. *282.1*

130-wa[a^{6}]-s^{3} (*-pa-wa*) wohl Sg. N. Topada 6 A. Satz 24; wohl auch *130-Ì*... A 28 a 1/2 Z. 2 verl. Kont. (daher obige Zeichenform; vgl. *88*a)

131 in s^{2}-i^{4}-*131 UR*.LUGAL nach *Wa*^{4}-*su-SRM-m*^{5}-s^{6} G. Suvasa C

*131*a HHM 57 B 2

*131*b Topada 6 M. Satz 26 in *i*×*ā-r-131*b-*a-r*?

*131*c in *131*c-*r-wa-a-i-a* Kululu II C 1 A. Satz 6

132 = *ár* (Gelb III 32) s. 2. und 3. *ar*(*a*)-, *TURPA-ársan*, *warma-*, *á-pa-ár* und *ár-135-* oder *ámu-135-*

133.1-135-tá-wa-s^{6} Fürstenn. N. Suvasa C A. (*tá*? = *65.3*)

133.2-wa-nu-à Emir-gazi A 5/B [1]/C 3

133.3-95.4?-É Name eines Wagenlenkers SBo II 171. Im Original ist der Tierkopf (*95.4*?) geradezu eingesetzt.

134-ha-ś^{1} Emirgazi B 5 E./D [2] und B 6 A./D [3]

135 s. unter *133* und *132* (*ár-135-*)

*135*a (oben nach *136* eingefügt) = *G 58* = *L 148* Krebs, Güt. SBo II S. 19f. Im Schreibern. *135*a-*ZIT-i* SBo II 47, 49 und 51—53

Auf SBo II 50 könnte eher derselbe Name wie SBo II 214 vorliegen:

*135*a?-*TRH*? (am Rande ...*wa-la*(..) wiederholt (leider keine Photos der beiden Siegel). Im SBo II 125 macht die Photographie *135*a ganz unwahrscheinlich, am ehesten x-UTU-*39*

135 a 136 a b 137 138 139 140 a b c 141 142

136 s. *mikistam-*

*136*a-*ma-i*(-*ná*?-*ī-ti-a*^{URU}?) TA II 9 A. Satz 25 wäre nach Laroche *161* verschieden und in ŠU *136*a-*a-tar*... A 24 a 13.2 sowie ibd. 17.2 in *136*a-*ī*..*i*..*s*[2] wiederzufinden.

*136*b = *G 216* = *L 492*: SBo II 210 unter *TRH*(-)*su*

137 im Prinzenn. *390*e-*137* XL 13, oder nur Symbol bzw. Schmuck? Eher Titel unter KUR.EN Boğ. III 13

138 s. *ku-pa-hi*

139/*140*/*140*a wechseln im Stadtnamen Malatya (assyr. etwa *Melid-*) ab. *140* scheint *li* (< *lid*?) auszudrücken in Kt. *L 278* (Bossert ad locum). Auch Hisarcïk 1 E. *140*×[*m*]*i*? Nach Lar. *125* auch (*Li*(*t*)-*a-ta*(??) auf dem Brüsseler Siegel

*140*b im Fürstenn. [1]*Ma-r-140*b-*s*, q. v.

*140*c = *L 293* ohne Kompl. Karah. 11 E.
*140*c-*i* zwischen *230-i* und *245*a-*i* ibd. A.

141 (vgl. *58*) drückt in einem unedierten Text einen Verbalstamm aus. Vgl. *356*a.

142 Determinativ in *arha* [142]*upata*, q. v.

143 = *pí*? da es *pi* zu vertreten scheint in *wa-r-143-n* Topada 7 E. Satz 31; auch in *arha-ha*(-)*pí-195-na-s*[5] uns. Tr. Topada 2 E. Satz 7

*143*a in *Á-143*a Persn. Louvre CII 7 b [s. Nachträge]

*143*b = *G 58* = *L 140* (Schlange?) s. unter *426*

*143*c = *L 142*, wohl auch eine Schlange, im Gottesn. [d]*143*c Kötükale 1 E., vgl. [d]*409*a

144 s. *tuwars-*, *waāna-s*, *har*(*wa*)- und *uruwatàï*
[d]*144-ti-par-ā* (*-ha*) A. „Weingottheit" nach [d]*WASU-n* A 2 Z. 3 E. Satz 7
[d]˹[*144*]˺*-ti-par-a*..... nach [d]*147* (*-pa-wa-mu*) A 11 a 3 E. Satz 8
[d]˹*14*[*4*˺]*-ti-p*[*arasan*? wohl A. G. nach [d]*147-masan* HHM 58.1 B 1
Vgl. auch ˹*402*b˺*tipar*(. .)*ā* und EN *tiwarâ* unter EN? Zum Wechsel *p*/*w* vgl. *itapana-*
˹*14*[*4*˺]*mi-h*[*u*?..... HHM 58.1 A 2 E.

143 a b c 144 145 146 147 148 149 150

151 152 a 153 154 155 156 157 158 160 161 162 163

145 = *TURPI-144* in *145-mi-ta*[4] Topada 3 M. Satz 11

˹*146*˺[-*k*]*a-r*?..... A 17 c 2 Z. 2

147 (wohl eine Garbe) etwa *WASU*, phon. *wà*; s. *was*(*u*)*mi*- und Verwandtes, *san.wa*-, *warāmala* und *usutarha*
147-ti-a II 2 A. Satz 2, zu *wasu*-?

1]*48*[-*t*]*á* A 14 b 4 scheint sonstigem *párta* zu entsprechen

149 = *há*; *150* = *há*×*li* s. *Hatusili*

˹*151*˺*s*[3]*-nú-ta-s* a IV 10 Satz 10

152 *s*[3]*-lá-ma-s* (*-ha-wa*) e III 36 Satz 22
152 QU-la-ā-n.-n ibd. 32 Satz 22
152 339 IIIII ibd. 22 Satz 20, vgl. *153*

*152*a = *L 454.1*. Das Zeichen ist unten offen, vgl. deshalb eher *260*a?
[d]*152*a-*ma-ti-lá-s* Gottesn. N. TA I 2 A. Satz 2 bzw.
[d]*152*a-*lá-a-s* TA II 2 E. Satz 2

153 *339 IIIII-wa-s*[3]*-pa* e III 13 Satz 17, vgl. *152*

154 s. *ś*[1]*rla*(*ta*)-

155 s. UTU; *155*a = *155* im Halbkreis oder Oval; vgl. auch *268*a, b

156 s. *155* (XLVIII 8 und uned. Siegel)

157 wohl = *QU* in DUMU *masukala-s*, q. v.

˹*158*˺*-sukalas*, vgl. *157*

⟨*159* wohl = *47* nach Hrozný 478⟩

160 = *QU*. und *161* = *QW*. wechseln miteinander ab; s. auch *299* f.

162 in *10-pa-mi-162 ta*[4]*-ta*[4]*-nu-ha* Topada 5 E. Satz 22

163 in *á-m*[2]*-ā-163 AR-r-ha-ha* Topada 2 E. Satz 7 und
à-wa[5] (-) *163-165-ha* Topada 6 E. Satz 28

164 a 165 166 167 168 169 170 171 172 a

164 in *AR-r-hi-164*(-)*i-127.5* Topada 3 M. Satz 9. Vgl. *300*(a).

*164*a = *300* mit Schwanz (Topada 6 M. Satz 26)

165 s. unter *163*

166 = *i*×*a*; 167 =*i*×*ā*; 168 und 169 zeigen gegenüber *166* bzw. *167* eine Umschlingung oben, die mich (der Syntax wegen) an eine Ligatur mit *-s* hatten denken lassen. Sie erscheinen jedenfalls nur in A 6: *168* allein Z. 8 E. Satz 28; *169* in *wa-169* Z. 4 A. Satz 10 und 6 A. Satz 19

170-4[*5-*]*ta*...*li*...*ā*... XIII 4, das mehr bietet als A 28 d

171 = *a*; *172* = *ā*

*172*a (vgl. *54* unter *268*) 1. = *a*? HHM 32.3; 2. = *a* Kululu II A 2 A.

173 SBo II 256; vgl. Ed. Meyer, Reich u. K. fig. 37

*173*a-*á-su* Persn. ohne Titel auf dem Siegel Syria XXVIII pl. XIII

174 = *sa*; *175.1* und *.2* Ed. Meyer, Reich u. K. fig. 64f.

*175*a = *L 152* Symbol? Ugar. III fig. 36—37.
Ähnliche Form ibd. fig. 32—33 (*L 154.1*)

176 = *pa* in Topada, sonst nicht sicher als Schriftzeichen zu finden (s. *G 70* = *L 155*)

˹177˺-mu-ha-n VI 4 A. und 5 E. + *-à*

178 = *šu*: anlautend s. im phonet. Teil; inlautend in *ášu*(*wa*)- „Pferd", nach *193* q. v. und nach *˹351˺QU-* q. v.; HHM 19.3 in verl. Kontext. Siehe auch *194*.

179 = *nú*; *179*a HHM 59.52; *180* = *la*; *180.2* s. jetzt *325.1*

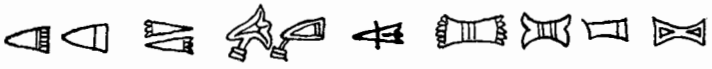
*180*a unter KI ergibt *237*. Allein (nach Lar. *176*) etwa in Alalah 156 *Wa-180*a (oder umzudrehen *180*a-*wa*[4] oder *-a*?) und Tarsus 29 [dagegen bietet Newell 394 wohl *Pá-la-à*].

181 = *la*×*ī* im Fürstenn. *La*×*īma-s*, in *la*×*īnuha* und *20-la*×*ī-ta*; in verl. Kontext Karg. (Ankara) 11.180

*181*a = *G 75* = *L 177* SBo II 63, 168 und 216. Auch Tarsus 26?

182.3 = *tu*. Ob es die neuheth. Kursivform von *182.1-2* oder (nach Lar. *89*) von *81* = *tù*, dem einzig in alter Zeit nachgewiesenen *tu*-Zeichen, ist, bleibt mir immer noch fraglich

173a 174 175 a 176 177 178 179 a



180 a 181 a 182.1 .2 .3 182a

182.2 = *tú* wechselt in neuheth. Zeit mit *tu* so regelmäßig, daß ich die Unterscheidung durch *-ú* noch immer vernachlässige. Es ist aber in der Variante *182.1* auch, wie Glossar 31 nur erwogen, von Bossert HKS 217 aber mit Recht vertreten wurde, Ideogramm (ob = KÙ „rein", ist mir fraglich). Man kann es dann etwa *TÚ* umschreiben in *TÚ KAT-ti-ta-na-n* oder *KAT-ta-na-ti-n* TA I 7 E., sowie in

TÚ-mi-ā D.É-*s* A 11 a 4 M. Satz 13

arha TÚ-mi-a-s [d]*TRH*..... CE VII 2

arha TÚ-mi-ā-ī -à(..) Ancuz I 1

182.2 ist sicher auch in dem in Boybeyp. mehrmals genannten Fürstenn.:

N. *182.2-HA-mi*[*-s* IV 1 C A. Satz 2

G. *182.2-HA-mi-s* I A M., I B M. Satz 1 und IV 2 C E. Satz 10 (*-s*²)

? *182.2-HA-mi-s-sa* adj.? IV 3 C M. Satz 12

? *182.2-HA-mi* I C E. Satz 3, III 1 C E. Satz 3 und IV 1 B Satz 1

Da dieser Name (vgl. etwa assyr. *Sapalulme*) trotz der oft unsicheren Lesung des zweiten Zeichens (*ru* oder *ha*) kaum vom alten Namen *Suppiluliu/ama* zu trennen ist, so ist die Identität von *182.2* mit *182*a, trotz der einfacheren Form dieses letzteren, damit erwiesen

*182*a = *G 77* = *L 322-3*

*182*a-*HA-mi* = *Suppiluliuma* SBo I 1—5 und 8, Nişantaş 1, Boğ. III 1 und 8 (hier nur LUGAL und *435*...). Mit der Großkönigin *326*a-*n.-190*a-*la* Ugar. III fig. 2—4 und 6

*182*a-*ZIT-i* Ugar. III fig. 78—79: keilschr. [1]*Ku-um-ja*.....; SBo II 106; Celebidağ; vgl. unter *182*b

182-pa-n.(..) Prinzenn. SBo II 27

182b c 183 184 185 a 186 187 188

*182*a-ŠEŠ(-*a*) Schreibern. OIP XXVII 72

*182*a-URU SBo II 104

*182*a?-x... Persn. mit dem Titel *348*? (nach Lar. *322.2*) XLIV 6

*182*a-*ha-a*..... oder *tú*-? XLIX 1 A.

Siehe auch D-*182*a und *TRH-TÚ-211*a (Karakuyu 2 E.)

*182*b = *G 138* = *L 324* ist wohl *182*a senkrecht geszellt. So steht auch *tú* z.B. A 26 f 4 E., allerdings wohl nur aus Raumzwang.

*182*b-*ZIT-i* Schreibern. SBo II 127 (und mit anderem Titel 133?), sowie Tarsus 4, wohl identisch mit *182*a-*ZIT-i* = *Kummi*(*ja*)-*ziti*, s. vor. *Kummi*- ist wohl luv. (hurr.?) „rein": heth. *suppi*- (Lar. *323*). Beide Lesungen, wie etwa *Tarhu*-/*Tesupa*-, je nach Ort und Zeit möglich. Jetzt derselbe Prinzenname fünfmal in Malkaya

*182*b/*Su*?-*par-na-sa*? Persn. G.? Malkaya N M.

*182*c = *G 217*, wohl Variante von *182*a oder *182*b in *182*c-*r-SU* Schreibern. SBo II 160 (bis).

183 s. *tì*

184 s. *UR*(*A*) „groß"

*184*a = *ú* (s. Lautzeichentabelle) nur in Topada, wo auch in Ligatur mit *mi* = *mú* = *184*b. Nach Lar. *364* eher aberrante Variante von *u* bzw. *mu* (mir weniger wahrscheinlich).

185 = D(INGIR) „Gott", als Determinativ ^{d} vor Göttern. und Verwandtem. Phon. in *á-185*(-*n*) Topada 6 A. und M. Satz 30, was mit *á-tì* ibd. M. und E. Satz 31 f. abzuwechseln scheint (s. dieses Wort).

Ferner in *istana*- „Sonne, Tag", q. v., und vielleicht auch in ^{d}*Wá*(*t*)*si-s*, q. v., Cekke B 11 M. Satz 32.

Daneben ist wohl eine ganz andere Lesung, etwa *mas*(*sana*)- anzuerkennen, s. *Masana-ura*

*185*a = *185* in ^{d}UTU und ^{d}*Ku-BABA* auf Siegeln: XXXIX 10 und XLIII 8 A. Phonet. m^{4} in ^{WASU}*wa-r-ā-m*^{4}*-la*/*-ma-la* „in Frieden" Kt. XXIV 127 Ho/Hu. Fraglich $^{d}M^{4}$*-hi-tì-s*^{2} HHM 17 B 3 M. Satz 9 nach Lar. *362.2* statt ebenso fragliches ^{d}*Ru*-. Eher $^{d}M^{4?}$-*s*$^{?}$-*tì-s*^{2}, q. v.

189 190 a 191 a 192 193 194 195 196

Möglich M^4-*lá-mi*(...) Prinzenn. Tarsus 46, falls nicht *Ku-* (anders Lar. *183*)

Auch M^4-*r*..... oder D..... Jb. kl. Fo. I pl. XIV 3 b?

186 = s^4 (früher *ṡ*, da *si* jetzt s^3 geworden ist); s. auch *187* und *322* Als Determinativ vor dem Verb *s.na-*, q. v.

˹187˺ka-a-r-tà Prt. 3. nach *arha* A 24 a 2/3 Z. 4 M. [und a 12?]

188 = *ru*

189 = *hár*

190-mi-li Emirgazi B 5 M. (die Komplemente erinnern an *222*a)

*190*a = *G 82* = *L 292* s. unter *326*a; auch in *Á-190*a^{URU} Gordon 70

191 = *ha*; als Ideogramm in *Suppiluliuma* (Bossert HKS 189ff.; Vf. Acme IV 206), vgl. o. *182.2*

*191*a in *˹288˺u-s^3-190*a-i^4 Kt. XX 107 ähnelt dem *-ha* (*191*) von *AR-ha* in Topada

192 (Rosette) wohl kein Schriftzeichen

193-KI-*mi* LII 4 M. Satz 11; ferner *193-ŚU-mila-*, etwa ein Maß?

˹193-ŚU˺-mi-la-à-n Sg. A. c III 4 Satz 7 b

Pl. A. *193-ŚU-mi-la-i-a* a IV 12 Satz 10

? ? *193-Ś*[*U-*]*mi-la-*x..... Azaz 2

193-tu-wa-a-ī c II 15 Satz 6

193-wa-ā-na-tu Impt. Pl. 3. e III 20 Satz 19

Siehe auch UTU-*ta*^{4}-*193*(-x) Tarsus 42 d

194 = *˹193-ŚU˺* s. unter *193*

195 = *198* = KUR in *195-ná-a*/KUR-*ná-a* Emir-gazi A 5/C 3 und *195-na-s^7* Topada 2 E. Satz 7

196 = *HARNAS-* q. v.; ferner *196-pi-nu-tà-wa-n*^{URU} A 31/32 Z. 2 M. Satz 3

196-ná-218-269^{URU} HHM 16.1 M.

˹196˺tar-pa-pá-ī-ha HHM 16.2 M.

197 198 a 199 200 a b 201 202 203 a 204

197 = ⸢*390*-KUR⸣ oder eher ⸢*M*²-KUR⸣? in ⸢*197*⸣*mi-ī-r*URU A 6 Z. 2 E. Satz 4

198 s. KUR

*198*a = *tu*⁵ in Kt. LI a 283 Ho und, nach Lar. *230*, auch Kt. 325; wohl auch in *Tu*⁵-*ZIT-i*, q. v., SBo II 128. Wohl auch SBo II 211 am Rande und in *á-tu*⁵-*n -pa-wa-s* TA I 4 A. Satz 10 bzw. *á-a-tu*⁵-*n.-tá* TA II 6 A. Satz 12

199 s. URU

200 = URU×*li* = *Mursili* SBo I 106—109 und Sirkeli, s. ibd. S. 93 unter Nr. *92* und vgl. URU$_{1}$-*li* = *Mursili* SBo I 13 usw. (s. Güterbock ibd. S. 93 unter Nr. *91*)

URU×*li* *UR*.LUGAL Großkönigsn. endungslos Karadağ V 3

⸢*200*⸣a-*s-li-i*..... A 27 g 2 verl. Kont. (gleicher Bildung wie *usli-*; vgl. auch *241.2*)

*200*a-*ti-RUWA-ā-s* Fürstenn. Şirzi 1 A. S. auch *Su*?-*r-421-s* Suvasa B A.

*200*b.:(..) *202-pi-a* A 24 a 19 verl. Kont. [s. Nachträge]

201 = *su* (Gelb, Contrib. 18 Fn. 1); als Ideogramm auf Siegeln = SIG$_5$ „Heil" Güterbock SBo I 46 o. und jetzt Lar. *370*, der auch einen Wert *asu* (dann eher *ASU*) „Wohl" annimmt. Doch steht schon dem heth. *assu-* „gut" luv. und hierogl. *wasu-* (q. v.), dem ai. *vasu-* entsprechend, gegenüber

Mit dem 2. idgr. Kz. *SU hu-s-ī* „Leben"(?) Cekke B 12 E. Satz 36

202 (Gl.¹ FLUSS; wofür man ÍD verwenden kann) als Determinativ ⸢*202*⸣ vor *S*³*kurwanai*, q. v. Vgl. auch *60*

I. Sg. A. *202-pi-a-n* A 15 b 2 M. Satz 8; A 24 a [19], vgl. unter *200*b

202-pi-n A 15 b 2 A. Satz 6 und 7

202-pa-ti-n dasselbe? A 12 Z. 3 A. Satz 6

Pl. A. *202*[*-pi*]*-i* (*-pa-wa*) XXV 4 E. Satz 7

II. Sg. N. *202*-KUR-*tà-a-s* III B 2 =

202-KUR-*tà-s*³ IV A 2 =

202-KUR-*s*³ IV B 2

A. *202*-KUR-*n* XXV 3 A. Satz 3 nach *Kurkuman*URU

205 a b 207 208 209 210 211 a

Sg. G. *202*-KUR *ha-|pa-tà-sa* Lesung des ganzen Wortes (? Mittelberger brieflich) A 11 c 3 E. Satz 7; vgl. etwa ˌKI꜀*tìtaī* (-) *hapawa* Kt. XXXIII 172? und vor allem III. hier unten

Pl. A. *202*-KUR-*i* } -*pa-wa-ta* „Täler zu Tälern" XIX
D. *202*-KUR-*ī*(...) } B-A 4; ibd. C 3 f.

III. = II.? Sg. N. ˌ*202*꜀*há-pa-r-s*^{2} / *202-par-a-s*^{2} *TANM-mias*^{2} „jedes (Libations)fließen"(?) Kt. XLVIII 264 Hu/Ho

203 = *ná*

*203*a (= *203* über *304*) in *203*a-*pi-n*, vgl. f., TB VIII 6

204 s. *kutupili-s* und vgl. *308*

205 (Gl.^{1} FLAMMEN) s. *marus*^{3}*n.tia*, *ki*(*nù*)*wa-*, *ś*^{1}*rnùwatu* und *láīlinuī* Wohl identisch auch *G 243* auf SBo II 232 zerst. Kont.

205-UTU?-*wa-tu-la-sa* (-*pa-wa*) ^{d}UTU-*wân* TA II 4 E. Satz 7

*205*a-*402-há-nu-wa-ta*^{4} Prt. 3. Topada 4 A. und [6] A. Satz 15 und 23

*205*b in Emirgazi A 6/B 3 für *425* : einfach = *120*a = *śú*?

206 (= *120*a) „Horn", etwa *ŚÚ* (oder sumer. SI) zu umschreiben; phon. *śú* (Gelb, Contrib. 18 Anm. 1), s. *Àśúr*^{KUR}; wechselt mit *su* ab Athenaeum XXIX 62 Fn. 1); s. *śurna-*, *kiputa-*, *tarpa-* und *wa*^{5}*śúha*. „*ŚU-s*^{6}(-)*i-tì* Prs. 3. Topada 3 E. Satz 12

207 Hogarth fig. 76, wohl kein Schriftzeichen

208 in ˌ*208*꜀*kiràr-* / *kirti-*, q. v., und im Gottesnamen von Topada

N. ^{d}*208-s* 7 A. Satz 19, [8 M. Satz 34] und E. Satz [36]

^{d}*208-s*^{6} 4 M. Satz 18

A. ^{d}*208-n* 7 M. Satz 30 und E. [Satz 32]

ˌ*209*꜀ s. *kiputa-*; es kann schwerlich Variante von *120*a „Horn" sein (Lar. *108*), eher „Huf"

210 und *211* = *s*

*211*a wohl phon. in *280-* (als Determ. ^{HURSAG}?) bzw. *wa*^{4}-*211*a-*wa-tá* Karakuyu 2

*211*a-*wa-s*^{3}? DUB ? s. *Su-wa-s*^{3}, SBo II 113 links

Auch in (-)*TRH-211*a? | *UR*.LUGAL Gürün B (CE fig. 31) 1 E. oder einfach -*ś*^{1}?

211b 212 a 213 a b 214 215 a b

*211*b Karakuyu 2 E., vgl. *266*e

212 Ideogramm der Göttin *Hepa(t)*, Bossert AfOF VIII 303 Nr. 5—6, der es neuerdings (Belleten XV 322f.) als „Leber" unter Vergleich mit *ἦπαϱ* usw. deutet; phon. *hi*. Vgl. ^{d}*Hi-pa-tu* XXIX 10, CE XVI B 1 und A [4] mit ^{d}*HEPA(T)* XXX B (nach Laroche *413* nur Abkürzung ^{d}*Hi*) neben [*P*]*u-tú-ha-pa UR*.SALLUGAL ibd.; s. auch *HEPA-ZIT-i*. S. auch A 29 q 1

*212*a *-ha(-pa-la-i-s)* Carchemish III fig. 62, vgl. HHM 16.1

213 im Großkönigsn. *Há-r-tá-213-s* Karadağ V 2 (von *Hártapus* ibd. I verschieden?); wohl *-s*^{8} in ^{d}*409*a-*231* und KUR-*213* Karadağ I A. bzw. E., obwohl daneben das übliche *-s* in *QU-s* steht; ferner

...ti(..)ti-wa-213^{URU} Suvasa A

^{213}*RUWA-s*^{3}*-was-ka-ti* LUGAL.DUMU Prinzenn. HHM 41.3 M. Ohne ^{213} SBo II 8, 30 und 67 (dazu ibd. S. 12)

*213*a = *G 98* = *L 414* in *212*a-*ZIT*?(*-394.2*) Siegel Furlani; s. a. den Titel *SU-hi*-EN und den Persn. *A-s*?*-ti-213*a? SBo II 64. Im übrigen s. *G 98*

*213*b in *213*b.EN Titel des *Piha-TRH* XL 2, s. auch *SU*?*-231*b... Titel des *Arma*?-ŠEŠ XL 1?

214 = *ki* (Barnett, Anat. St. III 89 Anm. 6; Laroche, Ugaritica III 148)

215: mit vorhergehendem *TRH* (*398*) und folgendem *pa* (auch ohne dieses?) drückt *HALPA* „Aleppo" aus (Gelb I 20)

*215*a = *s*^{5} in Topada (Bossert, AfOF VIII 303)

*215*b-*na-ī* e IV 18 Satz 25 nach *śurwaī* (*-ha-wa -mâ*)

*215*b-*80-pa-s-ī* (*-ha*) e IV 6 Satz 24 nach *208 ki-r-á-r-ī*

*215*b-*80-pa-s* (*-ha*) e IV 26 Satz 27 nach *208 ki-r-ti-i* (*-wa*)

216 = *‚215-296*$_{|c}$ bzw. *‚296-215*$_{c}$, s. *warma-*

217 etwa *hilan(i)*? Bossert AfOF IX 127; vgl. *248.1*

‚217$_{c}$*-lá-n* A 11 a 4M. Satz 12 und [A] 14 b 3 nach *īā*; [A 27] 11?

‚217$_{c}$*-n* A 11 a 5 A. Satz 15

216 217 a 218 219 220 a b c

Pl. D. *217-n.-ī* A 11 a 5 E. Satz 18 nach *ītiāī* „an diesen....."

adj. G. *ʾ217ʿ-lá-na-sa-a-i* Pl. A. zwischen *īài* und É.*52 hars³tánái* A 11 c 6 M. Satz 16

*ʾ217*a$_{ʿ}$(-)*Ku-rú-pi-a-r*URU Stadtn. Ab. Kt. Signatur A.

218 in *HARNAS-ná-218-269*URU HHM 16.1 M.

219 s. É und Nachträge

220-tá-wa-na-i Pl. A. A 11 a 5 M. Satz 17, von É *hars³tánai*, q. v., leicht verschieden (Hrozný 162f. Fn. 9!). Zu Unrecht behauptet Lar. *252*, ich hätte Glossar 34 und später die beiden Wörter verwechselt: dort im Grunde „Häuser/Wohnstätte"; Arch. Gl. It. XXXVIII 51 ist dieses Wort verglichen, nicht ins Paradigma eingereiht und Riv. St. Or. XXIX (1954) 10 „appartamenti/stanze"! Laroches „de cet appartement un étage" ist auch noch nicht, was man erwartet, nämlich umgekehrt „aus dieser (Ober)etage eine Wohnung"

*220*a = *L 253* in *ʾ220*a*ʿha-*|*ti-a* Şïrzï 2 f. Satz 3 zwischen HURSAG-*tî* und *par-n áruwatu*

*220*b = *G 133-5* = *L 254* weiterer Titel des Schreibers *Taprammi* Ugar. III fig. 76—77, nach Lar. *254* = akk. *amêlu ša reši egallim* „majordome", beachte aber Viaggio 8 Fn. 6: unter *Taprammi* entweder *-hi-pa* (so daß *Taprammi* Kurzform von **Taprammi-hepa* wäre) oder *UR.PA*? „Groß...", jedenfalls ein Titel, der „Majordom" sein könnte. Hinter Taprammis Gestalt etwa *WI*?x, und *WI*? scheint auch unter *Taprammi* SBo II 92 zu stehen: links und rechts *220*b *Taprammi 220*b auch auf der Boğ.-basis II.

*220*b neben dem Persn. *Ái-TRH...* SBo II 147; neben *...SRM* [*Karka*?]*mis*³URU (oder LUGAL?) SBo II 215; als dritter Titel neben *S³hurnuwa* LUGAL.DUMU *UR*.DUB Tarsus 40; unter *Pu-ka-ZIT*? Tarsus 42 a-c; über *282* („Priester") und über *422* neben dem Persn. *Ma-56*b-*la* SBo II 152. Weitere Belege bei Lar. *254*

*220*c mit $_{ʿ}$ vor *karun-*, q.v.; ferner *220*c *pá*?*-r-ā-ná-i* Pl. A. „Aristokraten"? Kt. XI 57: phön. *mslṣm*

*220*c′ (leeres Quadrat wie das erste Element von *221.1*) in *220*c′*-s*?*-à*|*220*c′*-n*(-)*ma-à* A 30 h 1 f.

220d e f g 221 222 a 223 224 225 a

*220*d s. *tas²i-* und *itapan.ti*

*220*e in *220*e-*h*[*á*? neben *UR*.LUGAL *Tu*[*thalija* SBo I 59 A

*ˌ220*f*ₑ-ma*(..)*li*..... A 27 k 2 (vgl. *263*)

*220*g = *L 429* = *tan* im Stadtn. *Atana-*, q. v.

221 löst Lar. *257* in *222*a (oder ähnlich) und *pi-* als Anfang des Wortes auf, was möglich, aber nicht erwiesen ist. Jedenfalls hat man

221.1-sa-ā-s-tá-à Prt. 3. nach *wa-tà-à nà-lá* A 11 a 5 A. Satz 15 oder *222*a *pi-sa-ā-s-tá-à*

221.2-ā-|*t*]*ar*..... A 12 Z. 4 E. Satz 13

ˌ221.3ˌpi-ā-ta-à Prt. 3. XXXII 4 A. Satz 8

222 = *TÀ*×*222*a *ma?-s³-wa⁵* Topada 7 M. Satz 30

*222*a Karah. 10 M. in *222*a-x-*mi-li*/*ná?* (vgl. etwa *190*?)

*222*a-*ki-i-273*a-*ī-wa* wohl Prs. Sg. 1. HHM 58.3 Z. 2

*'ˌ222*a*ₑ-a-r '''70-ma-n.-ī 222*a-*ī* Cekke B 2 E. Satz 8 ± 3 M. Satz 9

*''70-n.-i 222*a-*ī* ibd. 4 M. Satz 11

ˌ223ₑ-la-a Konj. Sg. 3.? XXXII 5 E. Satz 16

224 = *ˌi-222*a*ₑ-su*(-)*hapan.ti* XXXII 3 A. Satz 5 b

225 = *WANA*, q. v.; ohne Kompl. Boğ.-Basan I und II, zwischen *33-i* und *67*? A 4 b 7 (umgedreht); s. auch *ˌ225ₑ itapaná*.....

*225*a Karah. 1; *226* ohne Kompl. Emirgazi A 2 M., A 3 A. nach *itia* ± A 4/C 2, A 3 M. nach *i -ha-wa*, A 3/C 2, A 5/C 3 nach D-*nái*, A 6/B 2 nach LUGAL-*ia* und A 7/B 3/C 5

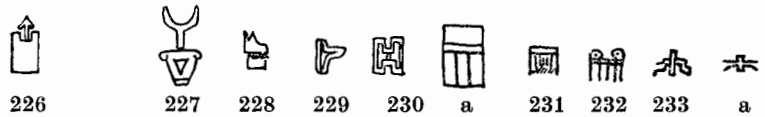
227 *mîn.las* Sg. N. A 3 Z. 1 E. Satz 2 b

228 (unsicher) nur in *228-à* XLIX 3 E.

229 in *RUWA*ᵈ*229-ti* Emir-gazi A 6, B 4 A. und B 6/D 6; allein B 4 (vor *TUWA*! „wer setzen sollte", zur Berichtigung von Viaggio 33, wo *229*a schon so aufgelöst ist)

230-mi Emir-gazi A 5/B 1/C 3 und A 6/B 2 A. (dafür *252*?... in C 4); *230-i* Karahüyük 11 A.; *230-ī* nach *à-wa*(-)*ī* XXV 5 A. Satz 10

*230*a in *UR-230*a *UR*.DUMU = heth. GAL DUMU$^{(MEŠ)}$ É.GAL^{LIM}? A 30 h r.f. Vgl. *UR*.É



226 227 228 229 230 a 231 232 233 a

234 a b c d e 235 236 237

231-pa-i Topada 5 E. Satz 22 nach *III ARM-mî* „drei Monate"

232-ā-232-ā-s[4] *-ha* uns. Rf. Topada 2 M. Satz 5

233 = *wa*[5] nur in Topada: 1 M., 3 E., 4 M. und E., 6 A.?, 7 A. und M.

*ˌ233*a*ˌ-wá-r-ī* Hu/Ho *237-wá-r-ī* nach *Átanwaī*[URU] „Adanas Gebiet"

*ˌ233*a*ˌ-wá-r-ī* Hu/Ho *237-wá-r-ī* nach *Átanwaī*[URU] „Adanas Gebiet" Kt. V 23: phön. *'rṣ 'mq 'dn* „das Gebiet der Ebene Adanas"

234-ti Emir-gazi B 5 M. zwischen *190-mili* und *pi-tu* oder *TUWA-tu* *234-n* XLIX 3 A.

234-tá 234-tá Karahüyük 8 M. ..Ort für Ort"? s. a. UTU-*234*...

*234*a Karah. 10 E., darauf *262 tàha* „ich nahm ....."

*234*a*-n QU-n-ha QU-s* (eher als *i-s*) HHM 28 C d 2 A.

Auch HHM 41.1 M. vor *Titarma*[URU] und 2 E., unter *i*?

*234*b*-430* Karah. 5 E., darauf *tà-tá-tà-nu-i*

*234*c-*234*d-*234*e mit dunklem Komplement (*u-ki-pi-r*?) Karah. 5 A. (nach Lar. *234* „élément de fortification, tour")

*234*c*-pi*?(-)*238*a*-tá-n.-ś*[1] É-*i* Karah. 10 M.

235 KI „Erde, Land" Bossert, Oriens I 189, aus der Bilingue; s. *tas*[3]*-QU-r-*, *takamia, latar-* und *pita*(-)*hali-*, sowie KI(-)*títa-* „Ort"

236 = *ˌ*É.KI*ˌ* s. *tàtala-*

237 I: „Gebiet" oder „Ebene" oder ähnlich

237-wá-r-ī Kt. V 23 s. unter *233*a

237-ī nach *Átan.waī* (*-ha*)[URU] Kt. XXXVII 200: phön. *'mq 'dn* „die Ebene Adanas"

237-wa-r-a-r Ho/Hu KI *ta-s*[3]*-QU-r-ta*, q.v., Sg. Ab. Kt. XII 62

II. Pl. D. *237 wa-li-tà-li-ī* nach *patáī* (*-pa-wa-ta-à*) „zu jenen Gebieten"? A 11 b 3 M. Satz 8 ±

237-tà-ī A 25 a 3 Z. 1

Ab.? *237 wa-li-a-r-tà-ti* Andaval 2 A. (weitere Ableitung?)

237a 238 239 a b 240

*237*a in *237*a-*tá-n.-s*[1] zwischen *234*d-*pi* und É-*i* Karah. 10 M.

*237*a?-*s*[1]-*a* Persn. XLI 9

238 = *HUMATI* „Basis, Sockel" (Gl.[1] 99 b): luv. *hummati-* (Laroche, RHA XV 23f. und Dict. louv. 48)

D. *‚238‚hu-ma-ti* nach *ī|tia* A 11 b 6 A. Satz 17 [von Mitt. verbessert; doch so schon Gl.[1] 45]

Ab. *‚238‚-ta-ti* A 1 a 3 M. und E. Satz 18—19

A. *238-n* ? HHM 40.4 A.

adj. G. *‚238‚-ma-tà-sa-n* Sg. A. A 20 a 1 Z. 2

239 (Gl.[1] MAUER) s. *tan.ta-* und *tasnalin*; ferner

239...ma-ha..... s. unter *240* am Ende

23[*9*] ohne Kompl. oder *n*[*á*] HHM 54?

*239*a s. *karpartahi-*

*239*b unter *SU* Titel? Siegel Gordon 71

240 (Gl.[1] BAUEN) im Stamm *240-mi-*, oft in Ligatur *240*×*mi-*, „bauen".

Mit Umstellung der Zeichenelemente (HAND-MAUER) Aleppo I 2 M. (ohne Kompl.) und A 31/32 Z. 2 A.

Prt. Sg. 1. *240-mi-ha* IV A 2 Satz 2a = IV B 2; Restan 2 Satz 2 = Apamea 2; VI 2 E. Satz 6; XI 2 A. Satz 1; XIX [A 5] nach Hrozný 445; A 6 Z. 4 A. Satz 8 und Z. 8 A. Satz 25; A 11 a 4 E. Satz 13 und 5 M. Satz 16; A 11 b 3 A. Satz 6, Z. 5 M. Satz 15; A 11 c 6 E. Satz 16; A 15 b 2 M. Satz 9; A 26 a 1/2 Z. 2; HHM 16.2 [E.?] nach *á*-SAG-*u*; Kt. XIX 97, XXXVIII 204, [XLI] 218 und XLV [250]: phön. (*w-*) *bn 'nk*. Mit Präverb (*à-ta*) nur Kt. XXIII 124: phön. idem

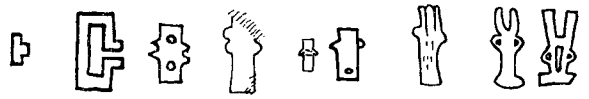
3. *240-mi*[1]*-tà* A 19 p 2

240-ta HHM 17.1 E. Satz 3 ± 3 M. Satz 6

24]*0-*[*m*]*i-ta*? HHM 60.1 E.? nach *arha*

Infin. *240-mi-n* Kt. XL 216: phön. *l-bnt* „zu bauen"; A 1 a 4 A. Satz 20

? *240*×*mi*(..)*ma*(..) HHM 17.8 E. Satz 22



241.1 .2 242 a 243 244 245 a

2[*40*×*m*]*i*..*n* [k] *AS*×*mi as*[3]*wanuha* HHM 16.2 A.

240(..)*ru*..*à*..... A 24 a 20, vgl. *241.1*

2]*40*×*mi*..... A 29 j 3; *24*[*0*..... Kt. Prelim. IX fig. 20 Z. 2

24[*0*-]*ma-ha*..... oder *239*...*ma-ha*...? HHM 58.9 Z. 2 verl. Kont.

241(*.1*) im Verbalstamm *241-45-ru-* etwa „bauen" oder ähnlich (Gl.[1] 112)

Prt. Sg. 1. *241-45-ru-ha* A 2 Z. 4 M. Satz 9 ± [A 11] a 4 A. Satz 10 mit É.D-*tà* „Tempel" als Objekt; A 14] a 1??

Impt. 3. *241-45-ru-tu* nach *wa-n -à* A 13 d 7 ± A 25 a 1 Z. 2

Prs. 3. .....*-ru-ti* A 13 d 6 ?

?? ...*4*]*5-ru*...*a*..... A 27 ll ?

241...*ru*..... A 27 ww 1

Ferner *241-ta-pa-a* Konj. Sg. 3. nach *QU-s īàā* D.É-*hatà àtá* A 2 Z. 5 E. Satz 14

241.2 (nach Laroche *262* wäre es „Ziel(scheibe) > Jagd") Lesung nach Hrozný 494f. (Nach Mitt. lägen Nominative vor.)

Pl.?A. *241.2*[*h*]*a-s-li-ā* } nach *īā-wa* XVI A 1 A. bzw. XLVII A.
241.2[*h*]*i-s-li-ā* } Die Komplemente erinnern an *200*a

242 s. *hatama-*

]*242*a*à-r-li-ka* oder *242*a *na*?*-à-r-li-ka 52-r-à t*[*à*?]*-ta* HHM 52.4; nach Lar. *225* I a U]RU-*mi-na* (*àrlika*)

243.1-sa-ná-ha nach *par-a* Prt. Sg. 1.? uns. Rf. A 1 a 3 M. Satz 18

243.2 zwischen *WANA 67*?*-nú* und *TUWA* A 4 b 7

244 s. *watulasa-*

245 (die Deutung des Piktogramms durch Hrozný 438 Fn. 8 „tête de taureau" findet vielleicht eine Bestätigung durch *110*a, q.v.) zwischen Aedicula und KUR-*213* Karadağ I

Auch auf dem Siegel Boğ. III 38: *TUTHALI 245*?*-ZIT*

245?*-ha*.....[*-tu*? „möge] vernichten!" A 31/32 Z. 5 E. Satz 13

*245*a ohne Kompl. Karah. 11 E.; *245*a*-i* nach *230-i 140*b*-i* ibd. A.

⟨*246* = *214* = *ki*; *247* s. *380*a⟩

248 249 250 251 a 252.1 .2 253 254 a b 255

248.1-lá-ná-s -à II 5 M. und E. Satz 6 b-c „Tor"? (Hrozný 44; WZKM XLI 16); eher Personenbezeichnung?

248.2-li-ā-n nach *īan* D-*násân* „dieses Götterforum" oder ähnlich (halbkreisförmiges)? A 1 a 4 M. Satz 24

249 s. *tarpun-* und vgl. *274* und *367* (Verteilung unsicher)

249-s (*-pa-wa -mu -tá-à*) wohl N. Sg. A 11 c 5 E. Satz 15

250 = *AS* s. 2. *ás-*, *ása-s*, *as³nuwa-*, *as³tar-*, *AS-mi-* usw.; phon. a^4

251 = $\bar{a}^4$; *251*a = *252-AS* s. *ása-s*

252.1 s. *wasa-*, *as³tar-* und *tiwatali-*; unter .: LI 4 E.?

252.2 s. unter Zahlwörtern und *382*a

253-à-ta^4 Suvasa D 1

254 Emir-gazi A 6/B 2 E., B 4 A. und M., B 5 E. und B 6 M./D 6

*254*a A 20 b 4 (ergänzt A 33 r, eingesetzt A 21/22 Z. 4 A.)

*254*b = *G 214* auf SBo II 180 nach *lá-*

255 (dessen erster Teil = *280* ist) Karakuyu 2 zwischen *á* und *280-*

256 (Gl.^{1} SESSEL) s. *as³tarta-*

257 ebenfalls vor *as³tarta-* und *wasân*?

*257*a in *a*[*r-ha*](..) ^{k} *257*a... HHM 59.20 (einziger Rest)

258 = DUB „Schreib(tafel)" (Laroche, Ugaritica III 146f.). Gleich *259*, obwohl beide Formen nebeneinander in Topada 4 M.?

Phon. *tu*^{4} Kt. LI a 283 und LII 297 in *pi-ā*^{4}*-tu*^{4} bzw. *pi-272*a*-tu*^{4} Ho/Hu *pi-ā-tu* (Bossert, ad locum)

DUB s. *laliā*; ohne Komplemente häufig auf Siegel (s. Güterbock Nr. *105* und Lar. *326* I b), auch Aleppo I 2 E. (*259.2*)?

Sg. N. DUB-*la-s*^{2} „Schreiber, Minister" nach *Wan.s* XLVI Überschrift

DUB-*la-s* nach ^{1}KI-*288*a-*timuwas* Boyb. I A A.

DUB-*la* endungslos Belege bei Güterbock Nr. *74*; ferner SBo II 239, Ugar. III fig. 84? und 76—77?

Prt. 3. *259.1-ā-ta*^{4} nach *par-n* etwa „vor-schrieb" (wenigstens etymologisch)? Topada 4 M. Satz 18

Für die Gruppe *SU*.DUB Belege bei Güt. *93*

252 257 a 258 259 260 a

261.1 .2 .3 262 263 a b c

SU.DUB-*lá-s* Titel N. Sg. Mehardé C 3, s. Festschrift Friedrich 333f., wo der Titel *sutilas* HHM 61.2 herangezogen wird. Man beachte, daß auch an der Hauptstelle (Ugar. III fig. 70—72) *SU*.DUB[-*l*]*a* steht

UR.DUB „Schreiberchef" (Güt. *78.2*, Lar. *326* I c) SBo II 28—30, 67—68; Boğ. III 14; Tarsus 40; Ugar. III fig. 59—60

258.2(-)*pa-s*^{6}-*ti* Topada 4 M. Satz 19 zwischen *wa-mi-ta*^{4} und *wa*^{6}-*šú-ha*

259.1 (Topada 4 M. Satz 18) und *259.2* (Aleppo I 2 E.) s. unter *258*

‚*259.1*‚ nach *LXXX*(-mal?) Sultanhan 3 E. Satz 13

260 VIII B 2 in *260-70-n* (vgl. etwa das undeutliche Zeichen in *241.2*-x-*sliā*?)

*260*a Siegel Bibl. Nat. 649; vgl. *265*? Wohl auch Tarsus 46 (die Edition ist umzudrehen)

261.1-ta A 15 a 2 = 3

261.2-ì-406 nach ||...*TRH-hu-ti-ā*^{4} HHM 16.1 A.

261.3 Hogarth fig. 79 (neben *263*b)

262 stets mit „Schwanz" (d.h. wohl *-r*) vor *tà-a* „nehmen sollte": A 6 Z. 8 M. Satz 27 ± A 11 a 6 A. Satz 20 [= A 11 c 2 E. Satz 4], vor *tà-ā* idem XI (A 31/32) 4 E. Satz 9; A 26 c 2 verl. Kont.

262‚*wa*[-*m*]*a*?-*ī* Boyb. III 2 D Satz 5

Früheres *263* wohl = *262* ohne Schwanz. Bossert erklärt es als *258* + Schwanz, d.h. *tu*^{4}-*r*, s. den Fürstenn. *S.-s.-262*(-*r*)

263-tà (-*wa*)$^{\text{URU}}$ Stadtn. im A. XIX B 5 (Hrozný 445 und 381 Fn. 3)

Ab. *263-tà-a-ti*$^{\text{URU}}$ Gürün B (CE fig. 31) 3 E. ± A 2 (Festschrift Friedrich 330)

263-tà-ā-t[*i*? A 24 a 2/3 Z. 5 M.

*263*a *a-s*^{3}-*n.-ī* nach *ámiāīa* Kululu II A 4 Satz 3

*263*b Hogarth fig. 79, neben *261.3*

*263*c = *G 107* = *L 490*: „titre" auf SBo II 21 und Boğ. III 15; vgl. *428*

264 265 266 a b c.1 .2 .3 .4 d e 267 268

264 (Gl.[1] BETT) nur in Verbindung mit f., in *307*a und in *Ha/S*[47]- *264-ZIT-i* Persn. RHA XVI pl. II Nr. 14

265 (Gl.[1] WIEGE) nur in Verbindung mit *264*: s. *hamasa-s*, *hamasukala-s*, *hasuà* und É.*na*-. Vgl. *260*a. Auch ...*26*]*5-lá*... HHM 58.9 Z. 1?

266 = *tí* (früher *di*); ob auch Ideogramm, ist fraglich.

*266*a zweites Zeichen in „Tarkondemos" Siegel XLII 9

*266*b (Lar. *416* hält eine Auflösung in *su-mi* für möglich) SBo II 105 mit undeutlichen Zeichen darunter; wohl auch im Persn. *266*b-URMAH SBo II 96; *266*b-*ZIT-i* Persn. Tarsus 13

Nach Lar. *416* auch *266*b-*tà*-x Hogarth fig. 74; s. auch *Tì-266*b?

*266*c = *L 289*: ^{LÚ}*QARTAPPU* „Wagenlenker"

1. Form Ugar. III 56 fig. 79
2. Form Ugar. III 45 fig. 62, mit *UR* darüber; wohl auch Maraş V 3
3. Form SBo II 115 (*G 209-210*)
4. Form Tarsus 17 unter *UR*; = *G 208* auf SBo II 171 und wohl (statt *L 493*) auch Ugar. III fig. 73—75 als weiterer Titel des Kilija.

Auch [A 24] a 11 Z. 1? Weitere (unsichere) Belege s. Lar. *289*

*266*d-*s*[3?] A 19 s; ohne Schwanz auf dem Siegel XLIV 5 mit *ZIT*. Auch Aleppo I 2 E. statt *TESUP* im Schreibern. x *pa-à* DUB?

*266*e in *Hi-266*e-*s*[3] ^{URU} HHM 16.1 M., auch HHM 15.1 A.? vgl. *211*b

267 (Gl.[1] WAGEN) s. *warīna*-; ferner

267-ku-s[3]*-ti* Ab. A 12 Z. 3 Satz 7 nach × (wohl Zahlzeichen = *382*)

267-x-*ta*[4] Prt. Sg. 3. nach *arhi* Topada 3 A. Satz 8

268 (Gl.[1] 173: $8_{|}$, womit man das achtförmige Zeichen leidlich wiedergeben kann; der Strich darunter scheint in A 14 a 6 und b 4 durch *lá* ersetzt zu sein) in einem Verbalstamm auf *-la*-; stets mit *arha* „wegbrechen, -meißeln" (Hrozný 163 Anm. 10), Objekt ist meist der Name des Urhebers oder die Worte der Inschrift

Phon. wohl *wa*[5] im Ethnikon *Pa-r-W-tá-wa*[5]*-na-s* (*-pa-wa-ta*[4])^{URU} Topada 6 A. Satz 25

Konj. Sg. 3. *ʻ268ʻ-54-la-a* TA II 6 A. Satz 16

ʻ268ʻ-54-la Boyb. II C Satz 7, oder *-la*[*-a*]?

ʻ268ʻ-lá-a A 11 c 3 M. Satz 6 und XXV [5 E.] Satz 11?

268a b 269 a 270 271

268-lá-a A 14 b 4 und A 14 a 6 M. (wo die eigenartige *lá*-Form den Strich | zugleich zu ersetzen scheint)

‚268‹-la A 6 Z. 9 A. Satz 30

‚268‹-ā XLVI 3 M. Satz 11; A 25 b 2 Z. 1

‚268‹-a A 18 e 2 Satz 3, A 27 e 3 Z. 3; Boyb. I D Satz 4 und II B Satz 6; XXV 5 E. Satz 11

268-a II 6 M. Satz 8; XXII 5 M. Satz 12 (oder Indik. Prs. auf *-a-r*?); A 2 Z. 4 E. Satz 10; A 11 a 6 M. Satz 23; Boyb. III 2 C Satz 6, IV 2 C Satz 7, 3 B und 3 C Satz 10—11; HHM 9 [C 2]; Cekke B 11 A. Satz 31

‚268‹..... A 13 a E.; ohne ‚ ‹ XIX C 21; A [16 b; A 27 xx?]

Zu ergänzen auch A 29 f I 2; Lar. *280* I fügt hinzu: „Karatepe inédit".

*268*a (= UTU?) im Persn. *RUWA-268*a*-95.4* SBo II 191

*268*b im Prt. 3. *àtá 268*b*-pa-tá* A 30 h 2 M.

269.1 in *344-269.1-ā-ś*^{1}*-r-ī* e IV 13 Satz 25 a; s. auch *wan.san*

‚269.1‹-k[*a*?..... A 15 b 3 E. Satz 17

269.2-[*s*]*a*? OIP XXVII 68

Phon. (= *wan*?) in *HARNAS-ná-218-269.3*$^{\text{URU}}$ HHM 16.1

*269*a in ^{k} *nu-269*a..... [etwa *nu-wa*(*n*)... und *269*a = *269*?]

270 s. *katuna*-; ferner *270.2-a-à-tá* Prt. 3.? nach ŠU-*tar* A 21/22 Z. 3

‚270‹-ha-s^{2}*-ti-a* Sg. Ab. oder D. *arha tàha* A 11 c 5 M. Satz 12

270-s^{2}*-pa-ī* A 11 a 2 E. Satz 5

270 s-tá-n.-ti Sg. Ab. nach *ápas.ti* etwa „mit seinem Vermögen"? Cekke B 2 M. Satz 6

270 pi..la-li-n TA I 7 E.

270 pi..la-li?*-a*?... TA I 8 A., vgl. Hrozný 477f.

Phon., wohl = *ha*, in *ì-n.-ha-su-270* wohl Verbalform Topada 3 M. Satz 11

271 *kar* im Stadtn. *Kar-kamis* und im Gottesn. *Kar-huha-s*, q. v. Auch *Kar-TESUP-pa*? q. v.

272 a 273 a 274 275 276 277 a b

272 = $ś^2$, der sog. „Lituus", wechselt mit *346* = $ś^1$ und mit *185* = D ab. Vgl. *50* und s. auch *tàwánuà*, *amana-* und *tasparuwatias*.

272-TIPAS-n Sch. I A.; [k] *272*..... A 30 f

*272*a = *272* mit dem 2. idgr. Kz. oder im Oval, wechselt mit UTU im Oval vor *apami-* „West" (Kt. XXV 132) ab. Phon. für *ā* Kt. LII 297. Zu ergänzen auch A 13 c 3?

273 = *ʾ272-paₑ*, etwa a^5-*pa*? vor *ī*[-*t*]$a^?$-*la-ná*.. q. v.

*273*a in *222*a-*ki-i-273*a-*ī-wa* HHM 58.3 Z. 2

274 (an sich von *249* und *367* kaum zu unterscheiden) etwa „Szepter"? s. s^3*lahaī*, ta^5-*121-r-ta* (vgl. *ʾIₑ-ta* LI 4 E. Satz 13), *ha-*ta^5-s^2-*tar-ti*, *hu-339-r-pa-li* und *walataá*

274-ha-ī-na-s (*-pa-wa*) Cekke B 5 Satz 14

ʾ274ₑ-wa-a-ti A 11 a 5 A. Satz 16

274(..)*pa-u*(..)*ī* nach *ǐ*(..) „dieses ....." Cekke A 4 A. Satz 2 oder vgl. ...s^3*laī* Mehardé B 1 f.?

275 s. LUGAL; *276* = LUGAL.DUMU „Königskind"; *277* = *UR.* LUGAL „Großkönig" im Texte ohne Namen HHM 41.2 A., *UR.* LUGAL-s^5-*à* Suvasa B; sonst s. die Belege bei *L 18*

*277*a = *L 418.1*

*277*a×*mi-SRM* = *Hismi-sarruma* „second nom de Tuthaliya IV" Ugar. III pl. III.

Auch *277*a×*mi-ha..ta*(..)*mi-n* Boybeyp. III 1 D E. Satz 4 oder URU×*mi-*?

*277*b = *G 66* = *L 318*, stets mit *-pa* = *TESUP-pa* (Güt. SBo I S. 27; Alp, Arch. Or. XVIII 6f.) Das Zeichen (das ich einst zwar für eine Abart des *i* gehalten hatte, nie aber zu *a* = *171.5* gestellt habe) scheint mir den Umriß eines Beilblattes wiederzugeben, vgl. z.B. das Bronzebeil MDOG XXXV [1907] S. 8 Abb. 1. Ausführlich jetzt dazu R. Maxwell-Hyslop, Bronze lugged Axe- or Adze blades from Asia, Iraq XV (1953) 69ff.

Es erscheint in ff. Persnn. (z.T. nach Lar. *318*):

Ur-hí-TESUP-pa Großkönig SBo I 43—44

298.1-TESUP-pa anderer Name des Großkönigs Muwattalli SBo I 39—41

277c d e 278 279 280

A-ni-TESUP-pa König von Kargamis, Vater des f., Ugar. III fig. 32—35

TANMI-mi-TESUP-pa (= *Talmitesup*) König von Kargamis, Sohn des vor., Ugar. III fig. 36—37; auch SBo I 110?

x-?-*ti-TESUP-pa* SBo I 111

Kar-TESUP-pa SBo I 112 (*348* ist dabei wohl Titel)

Ki-TESUP-pa (-*à*) DUB Schreibern. Aleppo I 2 E.; nach Lar. *318*

Ki-à-TESUP-pa, jedenfalls wohl für (*A*)*ki*(*a*)-*tesup*, q. v.

Ti-ha-TESUP-pa Prinzenn. Ugar. III fig. 52—53, in keilschr. *Ti-hi-*^{d}IM ibd.

*277*c = *G 116* = *L 418.2* im Persn. *Á-wa-277*c SBo II 139

*277*d = *G 126* = *L 418.3* im Schreibern. *277*d-*wa-a* SBo II 65 (bis); vgl. A 3 Z. 1 E.?

*277*e in *277*e-*i* nach É?-*i* Karah. 6 E. (kaum URU×*mi*, Lar. *225* I a)

278 (vgl. *320*) in einem Gottesn. von Emirgazi

á-324-^{d}*278*|LUGAL...-*i* A 6/B 2 f.

á-324-^{d}*278*(-)*su-n.-s-ti* B 4/D 1 und B 6/D 3, vgl. unter *298*. Siehe auch SBo II 122

⟨*279* = *190*a und URU⟩

280 = HURSAG „Berg", Lesung *wa*^{4}*ti-s*? (Bossert, Orientalia XXIII 135); phon. *wa*^{4} (Bossert, FuF 1933, 19). Siehe auch ^{d}*UR-280* CE 1 A. und *280*^{1} *wa-*|*ti-a-s* (*-wa-s*) A 17 c 2 Z. 1 f. (nach Autopsie)

Sg. N. HURSAG-*ti-s* ^{d}HURSAG..... CE VII 3

HURSAG-*ti*[-*s*] ^{d}HURSAG*Ha-r-ha-r-a-s*^{2} ibd. 4

A. HURSAG-*ti-n* ^{d}HURSAG *Ha-r-ha-r-a-n* ibd. 5 ± XLVIII 1 E.

^{d}HURSAG-*ti-n* ^{k} *Mutin* XXXII 2 A. Satz 3

D. ^{d}HURSAG-*ti* nach *Mutia* XXXII 4 M. Satz 9

HURSAG-*ti-a* nach *Ha-r-ha-r*... Hisarcïk 1; HHM 15.2

HURSAG-*ti-i* Şïrzï 2

?? HURSAG-*ti* oder *wa*^{4}-*ti*? Topada 3 M. Satz 11 (vgl. HHM 40.4 E.)

281 282 283 284 285 286 287 288a b c

HURSAG-*la* DUB-*la* Schreibername Tarsus 39 (Laroche *207*)

280-70 á-s-tu²-r-li-ā-ī (*-pa-wa*) LII 2 M. Satz 5

Ohne Kompl. s. *TUTHALI* und LUGAL x HURSAG ᵈHURSAG ᵈSRM Hanyeri (x = *L 53*)

ᵈ]*SRM* ×*mi* HURSAG LUGAL Malatya VII Beischrift zum Gott

S. auch *Warputa-*, *Wâsuma-*, *211*a-*wa-tá* und *Sun.r-97-298.1*

281 = *ka*

282 = *L 372.1—2* „Priester", Titel auf den Siegeln SBo II 152 und 162; Hogarth 330; Ugar. III fig. 73—75

UR-282 Titel des Telipinu Aleppo I 2 A.

282 Yerkapï (AfOF IX 183 Nr. V), vgl. *58*

284 = *li*

285-la-s Sg. N. Beamtentitel nach dem Persn. *Muwas* A 4 a 2 A. Satz 9 c

286|*-ā* Konj. 3.? f IV 33 Satz 27 nach *35-n.-à*

Phon. in ...*286²-tá* Prt. 3. Cekke A 4 E. Satz 3, vgl. *288*a

287 s. *warmutalii*

288 s. *tarpar-* und OIP XXVII 71; auch *359* vor (-)*há-li²-ha-ta-ha* Prt. Sg. 1. nach *arha* A 1 a 2 M. Satz 13 ist wohl *288*

*288*a in SAG-*288*a-*tá*, q.v. (A 24a 2/3 Z. 2 M.), vgl. *286* (Cekke) und *348.2*? kaum *ì*

*288*b = *G 199* = *L 173* Prinzentitel

1. Form: SBo II 181 (ergänzt; einziger Rest) und 26 nach *ZIT-á*
2. Form: HHM 51 (Taşçï); SBo I 105 nach *Mursili* LUGAL.DUMU. Ferner SBo II 197 und 238; auch Newell 382 A?

*288*c im Schreibern. ¹KI-*288*c-*ti-mu-wa-s* N. Boybeyp. I A A.

289-la stets endungsloser Großkönigstitel (nach Bossert HKS 246 *la-barna*), Belege in Listes, weitere Lar. *277*. Im Text HHM 41.1 M.

290-mi-s (*-ha-wa -mu-*ᵃ) e IV 11 Satz 25 a, = *291*a?

291 = *hu*; *291*a (= *290* nach Lar. *308*) phon. in *ta⁵-nu-291*a-*à* A 18 j E.

289 290 291 a 292 a b c 293 294

295 a 296 297 a 298.1 .2 .3 298a b

292 (*-ha-wa-mu*) c III 3 Satz 7, etwa = *252.2* als Zahlwort?

*292*a-*i* Emirgazi A 6/B 3 (Viaggio 32 f. Anm. 37)

*ˌ292*b*ˌQU-tu-n* (*-ha*) Kt. XLVIII 264: phön. *w-b't qṣr* „zur Erntezeit"

*292*c wohl *li* oder *l.* in *S*^{3}*-mi-tù-292*d, q. v. (RHA XVI pl. II Nr. 15). Vielleicht auch *G 271* auf SBo II 105 (aber *L 483* ist anders gezeichnet, angeblich auf Tarsus 36, wo ich aber eher *Arma* zu sehen meine)

293-n.-pa-a^{4}[*-r*?] nach *á-pa-s*^{4}*-a-r* „mit seinem Beil" Kayseri 3 B Satz 7

294 s. *karmali-*; *ˌ294*?*ˌ* als einziger Rest der Zeile A 27 q 1 [s. Nachtr.]

295 (vgl. *216*) in den Ausdrücken *295-mi 295-mi-tu* XXXV 2 E.
295-mi 295-mi-n ibd. 3 A. und *295*-EN ibd. E.
295-ma-ka (oder *-la*? so Lar. *284.1*)$^{\text{URU}}$ Stadtn. Karah. 10 M.

*295*a = *G 125* in *358.4-ti-295*a Persn. ohne Titel SBo II 188

296-tu^{4}*..*(*-*)*ì-tar-i* Topada 5 A. Satz 20; *ˌ296ˌ*..... A 27 aa
Phon. in *ru-296-ta*^{4}*-s* (*-ha*) Topada 2 M. Satz 5

297 in *340.6-297 s*^{2}*-pa-tar-a-s*, q. v. A 3 Z. 1 E. Satz 2 a; auch SBo II 166?

*297*a-*G19-a* Persn. mit *SU*$_{k}$ und *SU.* DUB? Boğ. III 26

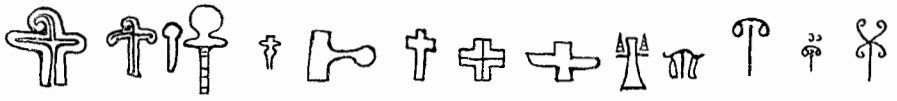
298.1 = *L 270* in HURSAG *su-n.-s*^{3}*-298* Karakuyu 2, vgl. (*-*)*sun.sti* unter *278.*
298.1-TESUP-pa anderer Name Muwattallis SBo I 39—41

298.2 in *KAT-298.2-n*$^{\text{KUR}}$ Fraktin C, nach Lar. *285* (in Listes *416.2*)

298.3 = *G 18.4* = *L 270* (vgl. *52* = *SAR*?)
Dieses Zeichen auch SBo II 217 rechts (oder *52* oder Täuschung der Photographie?)

*298*a = *G 185.1* = *L 495.1* in *298*a-*a* Persn. SBo II 136; wohl auch in SBo II 161 (Titel).

*298*b = *G 185.2* = *L 495.2* SBo II 137



299 300 a 301 a b 302 303 a b c 304 305 306

299 (in Emirgazi) ist nach Lar. *332* Variante vom f. Zeichen (*300*), das, wie schon bekannt, einen Relativstamm darstellt, s. unter *QU-*

*300*a in ^{1}*SU-300*a-*mi-ti* Karah. 6 M.

301 = m^{5} (wohl ein Spiegel, Literatur bei Lar. *304*) in *Wa*^{4}*-su-SRM-mi-m*^{5}*-s*^{6}, q. v., Suvasa C; vgl. Hogarth 306.

*˛301*a*˛sa-tar-ti* Sg.? Ab. „mit der Spindel" (Bossert ad l.) Kt. XXXV 186: phön. (umstritten) *dl plkm*

*301*b Karah. 4 E.

˛302˛-wa-lá tiwatu A 4 d E. Satz 3 ±

302-wa-la ˛TI˛-wa-tu Cekke B 11 M. Satz 32

Prt. Sg. 1. *302-wa-la-ha* IX 4 M. Satz 9; A 17 c 1 verl. Kont.

302-m[*a*?..... HHM 16.1 E. Siehe auch Lar. *309.2* über Kt. LVIII (?) 325

*302*a (= *302* mit dem 2. idgr. Kz.) in *302*a-*ná-ha* Prt. Sg. 1. A 1 a 3 E. Satz 19 nach *par-a*(: *243-waná-ha* ibd. Satz 18).

Vgl. x *302*a?... Boybeyp. III 3 A. Satz 10

303-ti nach *iti* „an dieser Kreuzung"? A 21/22 b 6

*303*a-*a* nach *iti*, vgl. vor., CE I A.

*303*b-*406*a zwischen *UR*.LUGAL und x LUGAL auf dem Siegel Gordon 70

*303*c-x (Bild einer Waage?) SBo II 72, links und rechts *208*?-*ta*^{4}(-x)

304 [Gl.^{1}: Träger (von Opfergaben), Altar, usw.] vgl. ff. und *204*

˛304˛-wa XLVI 1 E. Satz 6 (Objekt desselben Verbums wie A 15 b* *˛70˛sun*)

ŠU?*304-lá-mi-n.* wohl Infin. Cekke 10 B A. Satz 26

305 A 17 c 2 Z. 3; nach Kollation ist es *306*

˛306˛à-li-ā-ta Impt. Pl. 2.? a III 9 Satz 8

306 hi-ru-à-r-ti-a wohl Sg. Ab. f I 33 Satz 6 nach f. Wort

˛307˛-wa (*-pa-wa*) wohl Sg. A. ibd. unmittelbar davor und TB VIII 5 Z. 2. Vor *wásha-n* s. dieses

307 a b 308 a 309 310

310a 311 312 313 314 315 316 317 318

˹]*307*a˺[-*t*]*ar* oder [-*m*]*i-r* [k] A 27 e 1 Z. 2 verl. Kont. (Lar. *300.4* faßt es als *265* mit Schwanz auf)

*307*b-*a* nach *ki..a* Azaz 1

308 s. *ásharmi-*

*308*a = x×*304* (wobei x an den Oberteil von *254* oder *255* erinnert) TB VIII 6

˹*309*˺ s. *ái-*; *309*?*ā-sa-l*[*i*..... squeeze Br. Mus.

310 s. *maš*[1]*ri*

*310*a-*a* *292*a *52*? Karah. 4

˹*311*˺-*hi-s*[3] (-*wa*) f I 25 Satz 5; vgl. *103*?

˹*312*˺ s. *w*(*a*)*san.sa-* und vgl. *422*

313-la[URU]*-à* wohl Stadtname D. A 6 Z. 2 E. Satz 5

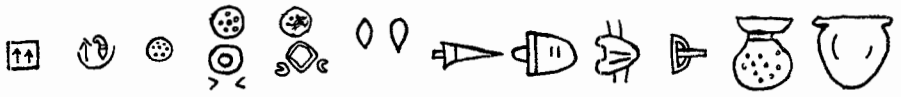
314 Topada 2 E. Satz 6 in *á-mu-314-wa*, falls das *-wa* nicht zum f. LUGAL˹-(*wa-*)*ti* gehört. Dann wäre es *ha* oder *pa* (die Verbindung mit *wá*, Listes S. 106, ist aufzugeben). Ob es die Kursivform von *313* darstellt, neben das ich es eingereiht hatte, wie jetzt Bossert, Orientalia XXIX 442 will, um den Stadtn. *313-la*[URU](-*à*) *Papi-l-ă* „Babylon" zu lesen, weiß ich nicht. Auf dem Siegel XLI 2 hält es Lar. *224* für ein Symbol

315 = *wá*, wahrscheinlich Vereinfachung oder Nebenform von *147* = *wà*. HHM 15.3 A. steht eine Form, die geradezu zwischen *wá* und *wa*(!) zu vermitteln scheint.

316 = *lá*, in alter Zeit *lu*

317 (Gl.[1] STEMPEL) XXXIX 7—9

318 s. *átuna-*; *319* s. *115*



319 320 321 322 323 324.1 .2 325 326 a 327

328 a b 329 330 331 333 334 335 a

320 (= *i-pá* oder *i-278*, in *320.1* neben-, in *320.2* Suvasa D 1 A. untereinander, meist mit dem 2. idgr. Kz.) „Heer" Bossert, Orientalia XXIII 140f., aus der Bilingue:

320-lá-ī (*-pa-wa-ta*) ^{k} *320-lá-ná*(*-a*) ^{k} *52-r-ta* „Heer über Heer" Kasusformen dunkel Kt. IX 45—47: phön. (falls in der Reihenfolge der Sätze abweichend) *mḥnt 'l mḥnt*; vgl. *harli-*

Sg. Ab. *320-lá-ti* (*-ha*) nach *ápaś*^{1}*ti .:ÁŠU-wati TANM-miti* „mit seiner ganzen Reiterei und Heer" Topada 3 A. Satz 9

[*3*]*20*... A 4 b 4 A. (Bosserts Verbesserung)

Ferner (z.T. nach Laroche *269*)

320-ZIT-i Prinzenn. SBo II 19 und 21; Tarsus 54 [s. Nachträge]

320-mu(*wa*) Prinzenn.: heth. KARAŠ-*muwa* Hanyeri M. Vgl. XXXVIII („Niobe")?

320-x-*ta*^{4} Persn. Taşçĭ M. (x etwa *tu* oder *m*^{4}?)

320... A 4 b 4 A. und auf dem Gürtel einer bewaffneten Gestalt A 33 c

s. auch URMAH-*320* Boğazköy III 35

320.2-i... Suvasa D 1 A.

320-ku-431 XXXVI A 2

321 s. *turpi-* (dort auch *321-na-n* g II 4), *mali..mias*, *11*, *12*, *145*, *333* und *352*; isoliert HHM 58.2 Z. 2 E.; verstümmelt A 28 j 2

321(*-*)*ár-sa-n* zwischen *wa-tu-tá-à* und *TUWA-waha* A 11 a 4 M. Satz 11

322 s. *tunakala-*; *323* s. *musnúwatis*^{2}

324.1 s. SAL; *324.2* im Gottesnamen *á-324-*^{d}*278*(*-*) Emir-gazi A 6/B 2, B 4 A. und B 6/[D 6]. Vgl. *358*

325.1 die ältere, *325.2* die spätere Form (doch beachte *G 130* in *I-125*?*-i*^{4}? SBo II 164), s. *ZIT* und unter *348.2*. Das Zeichen gehört unter die Körperteile neben *70*, vgl. ägypt. D 26 bzw. in Erman, Äg. Gr.: Arch. Glott. Ital. XXXVII (1952) 120 Anm. 11

x-*ZIT* SBo II 134; *ZIT-á 288*b Taşçı M.

ZIT-G157(*-su*?) Persn. mit dem Titel *UR-408*a SBo II 232

In *ZIT-TRH* (Lar. *312.1* = keilschr. LÚ.^{d}U) SBo II 36 scheint mir *TRH* recht fraglich.

Phonet. i^4 (Bossert, Oriens II 112, aus der Bilingue)

326-li-n Sg. A. nach *51?manân*^{URU} Darende 4

*326*a = *G 198* = *L 271*: „arc"? Im Namen der Großkönigin

*326*a-*n.-190*a-*la* SBo I 30—36 und Ugar. III fig. 2—4 (auch pl. I! hier ist *190*a ein „Speichenrad") und 6/RŠ 17.340 (unlesbare Abb.), sowie im Namen der Prin[zessin] *326*a..... Ugar. III fig. 41—42

327.1 in *QU-a-327.1* Karakuyu 2 E.

327.2 SBo II 256

328 = *pa*

*328*a und b alte schwer bestimmbare Varianten von *pa* oder *í* (= *329*), z.B. Louvre CII 10 a/b bzw. 2 a

329 = *í*; *330* = *ì*; *„331„* s. *partuna-*, vgl. *68* und Nachträge

332 = *330-331*, aber in der Verwendung von *333*

333 s. *usa-s* „Jahr" und *áìli-s*

334 (Urform von *hu*? St. or. Levi d. Vida II [1956] 133 M.) phon. *hú* (Bossert, Jb. kl. Fo. II 326, aus der Bilingue).

Als Determinativ vor (*á*)*tar*(*s*), *átanusma-* „Weisheit", *larhiarãi*, *n.hii* und *n.huti*, *paràr-*, *tawas*^{3}*tati-* und *waśurlis*^{2}; s. a. *...hú-á-ta-n.-s*^{2}*-à*

334-na-a nach *mia-à* TA II 7 A. Satz 17

„334„[*á*?]*-ta...ti...* *„334„...ti-a*? nach *mi..ati*? (Lar. *341.1* vergleicht *átan.sma-*)

„334„..sa[*-n*]*.-wa-ma-tá.....* nach *arh*[*a*] HHM 58.6

„334„-ta-na f IV 31 Satz 27

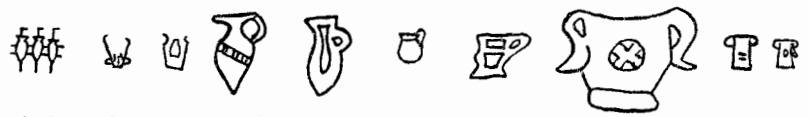
„334?*„-n* Boybeyp. III 3 A. Satz 10

334...i[*-t*]*i-a*[*-t*]*a* wohl Prt. 3. TA I 6 A. Satz 20

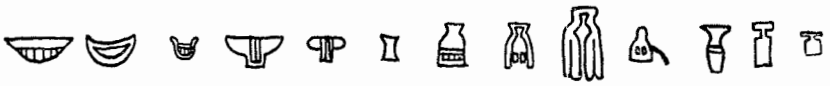
335-124 (*-pa-wa-mi*)|^{URU} Stadtn. XIX A 6 und D [9 ..... Das Zeichen *335* auch Tarsus S. 397.15?

*335*a-*lá-i* HHM 58.1 Z. 2 zwischen ^{TURPI}*turpii* und *„145„*[*„*]*-mi-h*[*u*?..... Nach Lar. *340* wäre es = *332* f. und *usalai*(?) „jährlich" zu lesen.

Wohl auch Maraş V 2: *335 ś*^{1}*-r-ti-la* oder eher *ś*^{1}*-r-la-ti*, q. v.



336 337 a 338 a b c 339



340 341 342 343 344 345 346 a b c d 347

336 = *hí* in *UR-hí-TESUP-pa* Großkönigsn. mit *DAN-nú-ha-pa* in Aedicula SBo I 43—44

Hí-tù(-x) wohl Persn. SBo II 178, sein Titel wohl auf der anderen Seite (SBo II 179), s. *349*a

(...)*Ta-la-hí*^{URU} HHM 37 (Karga)

Nach Lar. *306* auch URU-*hí* „titre de fonctionnaire" RŠ 18.70, anscheinend inediert.

337-pi-ta Prt. 3. nach *50-na arha* A 4 a 1 [M. und] E. Satz [5—]6

*337*a$_{?}$..*s-ta* Prt. 3. nach *50-na* Cekke B 2 A. Satz 6

338.1 s. *UR-338.1-s*^{6}

338.2 SBo II 258

*338*a Hogarth fig. 79

*338*b-*ti-41*a^{KUR} Karah. 1 (nach ^{d}*TRH*), 6, 10 und ohne Determ. nach ^{d}*TRH* 7, 8, 9 und 11 E.

*338*b-*ti-41*a-*41*a^{KUR} ibd. 3 A.

*338*b(-*tà*)^{URU} nach ^{d}*TRH* Malatya IX (bis)

*338*c s. hier am Ende Abb. 2 und Vorwort S. 11

339.1 e III 13 und 22 Satz 17 bzw. 20 zwischen *153* bzw. *152* und *IIIII*

339.2 in $^{?}$I$_{?}$*hu-339.2-r-pa-li* A 11 b 4 M. Satz 10

par$^{?}$-*ti*(-)KUR/*tu*^{5}-*339-s*^{3}-*pa-s*^{2} Cekke B 4 E. Satz 12

340 = *341* s. *TIPAS* „Himmel" und *297*

342 *lá-tà-li-i* (-*ha*) Pl. N. „(angeheiratete) Verwandte"? A 11 b 3 E. Satz 8. Auch *342*$^{?}$-*nu-hu-ti-ī*^{URU} Cekke B 3 M. Satz 9? (vgl. etwa *n.huti*-?)

343 s. *308* („v. No. *271*" in Listes ist ein Versehen)

344-269-ā-ś^{1}-*r-ī* e IV 13 Satz 25 a

345 in .: *ÁŚU-345*^{URU} Topada 5 A. Satz 20 (bis)

346 „Siegel" s. *s.s.i*; phon. *ś*^{1}, s. Vorwort S. 3

347a 348 349 a b c 350 351.1

*346*a s. *TARWAN-*; phon. Wert *tár* (Bossert, Jb. kl. Fo. II 322f., aus der Bilingue) noch nicht sicher, s. jedoch *hatar.-s*

*346*b-*li-a* HHM 52 I 2 B 3 nach *6?-litàwaà*

*346*c-*n.* DUB Schreibern. Siegel Gordon 70

*346*d = *G 142* = *L 353* wohl Titel auf SBo II 112

‚347‚QW-pa-s-nú wohl Impt. Sg. 2. Kausativ f II 25 Satz 11.
Die zweite Form aus SBo II 59

*347*a Hogarth fig. 79

348.1 OIP XXVII 78

348.2 = *G 141* (= *M 330* = *i*?) im Titel *348.2-ZIT*-EN des UTU-*watàmu(wa)* SBo II 223, nach Lar. *482.2* „seigneur (des) hommes du ....." Der gleiche Titel nach *Arma*-ŠEŠ, Urheber von Karahüyük (Z. 1 E., Lar. *312.1*). *348.2-ZIT* Titel des *TRH-su-136*b auf SBo II 210. Vgl. auch *288*a
Allein (?) auf dem unpersönlichen Siegelring mit DUB-*la*(...) in der Mitte SBo II 229
UR.348 zweiter Titel des *Wa*^{4}-*la* DUB-*la* Tarsus 39
Dieser oder einfach *348* als Titel des *Kar-TESUP-pa* SBo I 112.

349 XLV 7

*349*a-*i-a*? SBo II 179 Titel des *336-tù*?(-x) auf SBo II 178 (der anderen Seite desselben Siegels) oder umgekehrt?

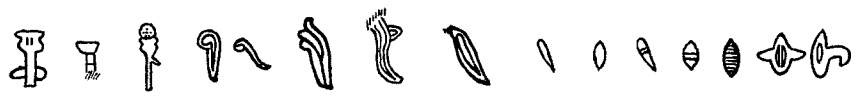
*394*b = *G 143* auf SBo II 209. Am ehesten diesem Zeichen ähnelt das Vasenzeichen (etwa als *349*d einzufügen), das mit *-lá*?*-i-ha* eine Prät. Sg. 1. in Kayseri II ausdrückt; nach Bossert, Orientalia XXVIII (1959) 280 etwa „ich katalogisierte".

*349*c Titel des *TRH-tá-ZIT-i* auf SBo II 69—71. Weitere Varianten von *349* s. bei Güt. *143* und Lar. *354*

350.1-li-s Sg. N. = heth. GAL.GEŠTIN „(Ober)weinschenk, Minister"? (RHA III 106, vgl. *UR-338-s*^{6}) A 2 Z. 6 A. Satz 15
350.2-s^{6} nach *10*.LUGAL dasselbe? Sg. N. Suvasa B

351.1-wa-i (*-ha*) EN-*i* nach LUGAL-*i* Pl. N. (A.) XI 3 E. Satz 5

351.1 śu-ha..mi-a HHM 52.4



351.2 a 352 353-5 356 a 357 358.1 .2 .3 .4 .5 359a b

359c 360 361 362 363 365 366 367 368 369

351.2 s^3-*nú-wa-*s^2 Şirzi 3 M. Satz 4

˹351.2˺Q[*U-ś*]*u*..... f II 34 Satz 13

*351*a OIP XXVII 66

˹352˺ī-r-|*ī-mi-s* Sg. N. „Vermählte, Gattin"? A 7 j 1f.; auch HHM 28 A c (Viaggio 27)?

353-355 Kursivformen von *105* (SCHAF), Bossert, Jb. kl. Fo. II 316; s. *hawa-s* und *àrmasara*

˹353˺-ru-pi XXXII 4 E. Satz 10; vgl. *kurupi* und *ku-358*a-*pi*?

356 und *356*a (wohl = *141*) s. *ha-356-lâta*

357-tar-ī-a XXI 6 M. Satz 11 (s. Viaggio 10 o. mit fig. 3)

358.1 OIP XXVII 78

358.2 Hogarth 189

358.3 XLIV 4

358.4 in (-)*ku-358.4-pi* Louvre CI 14 B; vgl. *kurupi*?

*358.4-ti-295*a wohl Persn. ohne Titel SBo II 188

358.5 = *G 145* = *L 409.3* SBo II 172 und *196*

Auch *Li*?|*à-358.5-u-45* Boğ. III 24?

⟨*359* s. *288*⟩

*359*a-*kar-ma*URU Stadtn. Karah. 10 A.

*359*b in *Nà-359*b-*pi-a*URU Stadtn. Karah. 10 M.

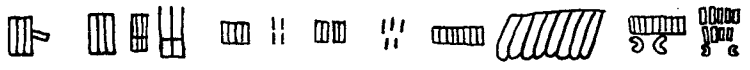
*359*c ähnelt *TANMI* (*61*), scheint aber einen Lautwert *ru* zu haben in *220*c *ka-359*c-*na-i* A 30 h

360—363 s. Zahlwörter („1—3, 10"); ⟨*364* s. *425*⟩

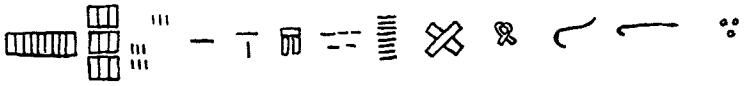
362 in unbekannter Funktion nach *wa-ta*^{4} Topada 8 A. Satz 34

365 s. *386-365-*; *366-367* s. Zahlwörter („eins") und vgl. *249* und *274*

368—69 s. Zahlwörter „2—3"; *370* = *tar*; *371* s. EN



370 371 372 373 374 375 376 377



378 379 380 a 381 a 382 a 383 384 385

385a 386 387 388 a 389 390 a b

372 s. Zahlwörter „4"; *373* = *mi*

374—*377* s. Zahlwörter „5—9"; *378* = *nu*

379—*383* s. Zahlwörter „10—440"

382 auch auf SBo II 133 beiderseits vom Persn. *432-ZIT-i*

*382*a s. *252.2* unter den Zahlwörtern („100"?) und Nachträge

384 HHM 17.5 M. Satz 14 in *u-384-pa-tar* (*-pa-wa-s*²)

385 = .: = 4. idgr. Kz. (ZA V 174) bei Tierköpfen

*385*a s. am Ende der Zahlwörter

386 sog. Worttrenner. Die Verbindung *386-365-* s. unter *wawarta*, ferner

386-365-ha-n. wohl Impt. Sg. 2. mit *arha* a III 5 Satz 7

386-365-nú-ª e III 2 Satz 14 nach *arha-à*

387 = *i* bzw. *ī*; *388* = *na*

*388*a *u-su-tu* wohl Impt. 3. nach *arha* A 17 c 2 Z. 1 E.

*388*a..... A 27 ww 2

389 = *ku*

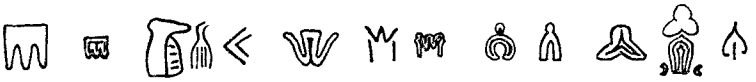
390 s. *washa-s*; vgl. *197* (= *390*.KUR$_c$) und *323* (= *TURPI-390*)

*390*a (= *390*?) phon. *m*² (Bossert, Symb. Hrozný IV 23 aus der Bilingue XXV 132)

*390*b etwa *was* (*us*, aus *390*?) Lar., Onom. 58; Vf. RHA XV 146

Siehe auch *UR-390*b

390c d e f 391 392 393 a 394 a



395 a 396 397 398 399 400 401 402 a b c

*390*c = *L 424.1—2* in *390*c(-*SRM*) = keilschr. *Tuttu* Persn. Ugar. III fig. 85—86 und *390*c(-x) Hogarth 331

*390*d = *L 424.3* im weibl. Persn. *390*d-*127*b Boğ. Sockel I

*390*e-*137* Prinzenn. XL 13

*390*f (= f., d.h. s^2?) A 29 j 3

391 = s^2; *392* = *pi* = *49*, Variante auf XL 2—4, 18 und XLV 2 (Steinherr, Orientalia XXV 108ff.)

393 = s^6 in Suvasa und Topada; s. aber auch Vorwort S. 8 Fn. 1

*393*a A 12 Fragment 11

394 = *wa*; *394*a = *G 176* nur Symbol? auf Siegeln

395 = *wi*? *395*a-*n.-u-s* Persn. N. Cekke B 9 M. Satz 25

396 = *pu*; ob die zweite Form (in Topada) dasselbe ist, bleibt fraglich

397 s. *harwa(na)*-; *398* = *TRH* s. *Tarhuī-s*

ʾ399ʿ-há-s² nach *TA NM-mi-ma-ī(-à)* „alle Macht" Kt. LII 299: phön. (*w*-) *'z 'dr* „große Macht"
10-399-n (etwa „Fürstenbefugnisse"? Listes S. 198f.) Topada 6 E., 7 A. und M. Satz 27, 29 und 31

400 s. *pihami-s*; *401* s. *Arma-s*

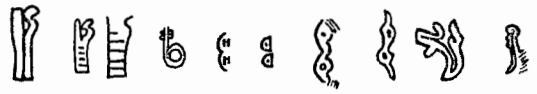
402 wohl phon. in KI s^5-*t*[$a^{4?}$]-wa^5-*r-pa-402* Topada 2 A. Satz 5
205.6 402-há-nu-wa-ta^4 Prt. 3. Topada 4 A. Satz 15 ± 6 [A. Satz] 23

*402*a = *G 218* = *L 452* in *402*a-*har*... Priestern. SBo II 162

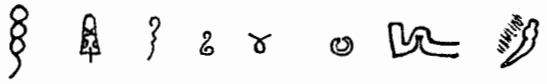
*402*b = *L 453* im Persn.(?) *ʾ402*bʿ-*ti-pa-r-ā*(...) HHM 30.1 A., vgl. *144-tiparā*

*402*c = *L 451* = *hur*, s. Vorwort S. 8 Fn. 3
Auch = *G 109* auf SBo II 12? s. *TA NMI-hu*[*r*..... und *hur*?-*KAT* SBo II 170

*402*d (abgebildet Listes S. 85 n. 5 = *L 365*) im Persn. *402*d-*ZIT-i* Siegel Ward 804e



403 404 405 a b c d



406 a 407 408 a b 409 410

403 = *ARH* oder einfach *ar*, s. *arha* und Verwandtes

404 (schon in Listes mit *AR* umschrieben als wohl mit *403* identisch) s. *arha-s*

405 im Stadtn. .: *ÁŠU*?(..)*405* (*-ha*?)^{URU} Topada 6 M. Satz 25

*405*a (= *L 368.4—5*) in

*405*a*ha-ná-ā-ta* (*-pa-wa-ta-à QU-ā*) Hu/

*405*a*há-ná-ā-ta-ā* (*-pa-wa-ta QU-ā*) Ho wohl Pl. A. ntr. „die Übel, (die ...)" Kt. XII 60: phön. *h-r'*

*405*b [*h*]*a-ha-ná-wa-*|*ĭ*... TA I 5 E. Satz 20

HHM 58.2 Z. 4 E. vcr Lücke; wohl auch

*405*b(..)*li-*|*s*^{3}*-li-ĭ*?... HHM 58.1 AB 13

*405*c in *arha 83*(-)*405*c*-ha* „ich vertrieb" oder ähnlich HHM 58.4 Z. 1 (Athenaeum XXIX [1951] 72)

*405*d A 16 e 1 nach É-*ná*

406 in (-)*261-ì-406* nach ||...*TRH-hu-ti-ā*(-) HHM 16.1 A.

*406*a Hogarth fig. 79

407 allein zwischen Kreuzschleife und *SU* Newell 376

408-m^2*-a-r* Topada 3 M. Satz 11

*408*a = *G 72* = *L 438* einziger Rest auf dem namenlosen *tabarna*-Siegel SBo I 90

*UR-408*a erster Titel des Schreibers *Mi-i-r-m*^{i}×*u* auf den bigraphen SBo II 80 und 81, wo Bossert, Orientalia XXIX (1960) 441, GAL.-NAGAD „Oberhirt" transkribiert. Einziger Titel SBo II 232.

Auch Ugar. III fig. 76—77 oder *-hi-pa*? Siehe auch S. 238.

*408*b s. *31*a

409 in D.KUR-*na-s* (-) *409-hu-ś*^{1}*-r-a* VII 1 E. Satz 2 (s. Festschrift Friedrich 332); nach Bossert, Oriens Extremus VI (1959) 35f. wäre es einfach *n*.

^{d}*409*a-*213* und ^{d}*409*a (*-ha*) CE I A. bzw. E. Auch SBo II 33? Vgl. ^{d}*143*c

410 s. *unúnúrs*^{2}

411.1 L 1 M., 1 E. vor dem Impt. *tá-tu* und 3 E.
411.2 zwischen *mí-wa* und *upata*[4] Topada 6 A. Satz 24
Auch in *ś*[2]*-na*(-)*411-la*[?]*...tà* || Boybeyp. II C E. Satz 8?

412 neben *338.2* SBo II 258

413 OIP XXVII 78; *414* ibd.

415 einziges Zeichen auf dem Siegel XXXIX 2

⟨*416.1* s. *KAT*; *416.2* s. *298.2*⟩

417 = ˹*70*[?]˺*TURPI*[?] s. *warpali-s*

*417*a-*n*. DUB Schreibern. Siegel Gordon 70

418 in *á-ti-n*.(-)DUMU-*na-418-wa-à-r* TA I 1 E. Satz 2

419-III Louvre CII 7 B; ohne den Schwanz *419*a-*ka*[?]*-su SU*.DUB auf SBo II 59 ± 60?
u-hu(-)*419-ku*[?] zwischen [d]*TRH* und dem Prinzenn. Tarsus 42 d. Wenn man statt *-ku -m*[2] lesen könnte, so würde sich zum Vergleich anbieten [d]U *Uhusumâni* (Weidner, Pol. Dok. I S. 52) und der weitere Anklang an die Stadt *Usnanis* in Que

420 (etwa *li*? s. unter *hali-* und *64*) Suvasa D unter *424*; vgl. f.
Wohl auch *420-ta*[?] als Persn. nach *346-s-i* „Siegel (des)" Louvre C 14 c

421 (vgl. vor.) Suvasa B A.

*421*a-*ś*[1]*-r* Topada 5 M. Satz 21

422 = *G 215* = *L 443.1* (vgl. *312*) Titel (?) des *Ma-56*b-*la* gegenüber „Priester" auf SBo II 152; OIP XXVII [68] unter *269*; dreimal Ugar. III fig. 78—79, das 3. Mal über *á*? Recht fraglich, ob auch *G 248* auf SBo II [138]

423 = *L 444* Karadağ VI 1 M. unter [d]*TRH* zwischen beiden Großkönigsnamen

424 = *L 457*. Die zweite Form Kt. VI 31 im Wort ˹*42*a˺*halii* „Tag" soll nach Bossert ad l. identisch sein mit *G 206* (s. hier unter *58*b) sowie mit der 1. Form von *424*. Diese (Suvasa D 1 über *420*) könnte ein *hu* enthalten. Alles recht fraglich

425 (früher *364*) altes Zeichen in *A-425-wa*^{URU} Aleppo I 2 E.; *22-š*^{1}*-425* „Zorn" oder ähnlich Karah. 11 E. und *22-425-u* ibd. 10 E.; wohl auch LUGAL-*425-i* CIH L 2 E. trotz Viaggio 32 f. Anm. 37, wo allerdings richtig über die Parallelstelle A 6, die das Zeichen *205*b bietet

426 in *S*^{3}*-426-143*b Persn. (mit *349*b als Titel?) SBo II 221

A-426-na$^{?}$*-à* Persn. mit (*SU*) *349* als Titel? XLV 6—7 (ter)

Ka(*t*)*-426* Persn. ohne Titel SBo II 185

*127*c/d-*426-n.* DUB Boğ. III 25

427 Karah. 5 E. Auch im Persn. *M*^{4}*-r-4*[*2*]*7*$^{?}$[*-l*]*i*$^{?}$ auf dem Siegel Jb. kl. Fo. I Tafel XIV 3 b?

428 in *320-ku-428* XXXVI A 2 (Beyköy)

429-ZIT-i Persn. zwischen zwei × SBo II 133

430 SBo II 36

431 = *G 195* auf SBo II 112, wohl auch Karah. 4 E.

Von SBo II 209 (und 129) mit den ähnlichen Zeichen *G 196* (und *194*) sind leider keine Photographien beigegeben

432 zweiter Titel(?) des Königs *SUPPI-LULI-mi* (noch?) nicht Großkönig, Boğ. III 8

Abb. 1

(s. *Ha-45* .....)

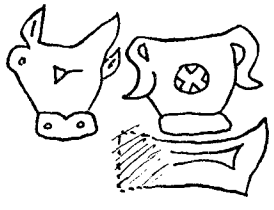


Abb. 2

Kaymar (s. S. 11)

Nachträge

Wenn meine Lesung *taparta* für *ta*^{5}-*121-r-ta*^{5} = *ta-TAPAR-r-ta* zu Recht besteht, hätten wir endlich einen Anhaltspunkt zur Deutung der Graphie ^{d}*Ku-125*(-*pa*)-*pa*. Die Analogie würde dann für *125* einen ideographischen Wert *kupa* ergeben (vgl. etwa *γύψ*, *γυπός* ohne brauchbare idg. Etymologie).

Bei der 2. Ausgrabungskampagne am Aslantepe von Malatya (1962) sind u. a. eine Bulle und ein Siegel gefunden worden, die man als „Malatya Siegel I/II" bezeichnen kann. Näheres demnächst in „Oriens Antiquus" (Rom) 1963. Auf die erstere ist viermal ein Königssiegel aufgedruckt worden, dessen Legende bei der sehr naheliegenden Annahme symmetrischer Verteilung sich wohl folgendermaßen herstellen läßt:

KUR]*Ma* LUGAL *RUWA-ti*? LUGAL *Ma*KUR

Beachtenswert, daß hier *Ma* (nicht etwa das sonst übliche *111*) als Abkürzung für „Malatya" (q. v.) steht. Zur Abkürzung vgl. *KA*(*T*)URU [für *KA*(*T*)-*mana*- ?]

Im Königsnamen ist unter *RUWA* (= *116*, aber ganzes Tier) das Komplement unsicherer Lesung. Doch scheint der Name derselbe wie in Gürün B 1 und Kötükale 2 zu sein, wie ich schon Oriens Antiquus 1962 vertrat.

Das andere (Scheibenknopf)siegel trägt denselben Namen *120-ti* = *RU*(*WA*)-*ti* mit dem Titel *408*a.

Bei einer erneuten Durchsicht der Fragmente aus Kargamis im Museum von Ankara (vgl. Viaggio 14-7) hat mich Dr. P. E. Pecorella, der sie auch einzeln aufgenommen hat, sehr unterstützt. Die Ergebnisse der Kollation werden wir im Reisebericht im „Oriens Antiquus" mitteilen.

Im Museum von Niğde ist eine neue hier.-heth. Inschrift ausgestellt, die aus Porsuk bei Ulukışla (im S von Niğde) kommt.

Auch im Museum von Alaca ist ein kleines Fragment, das mit keinem der drei bei Gelb HHM S. 9, sofern diese die gleichen sind, die Laroche HH S. XXI verzeichnet, identisch zu sein scheint. Es käme allenfalls das dritte in Frage (bei Gelb „c", bei Laroche „3", aber „à Ankara: Altanatolien 525", mir einstweilen unzugänglich).

Jedenfalls enthält das Fragment in Z. 1 (rechtsl.) *n.* und *wa*, in Z. 2 (linksl.) ..... *sa-ma-n*$^{\text{URU}?}$ (weniger wahrscheinlich LUGAL). Unter den Städten, deren Name aus *-sama-* ausgeht, gibt es eine bekanntere: *Hursa(m)ma*, die schon durch den Orakeltext KUB V 1 als in der Nähe von Nerik liegend erwiesen wird. Ausgeschlossen ist also eine eventuelle Kombination dieser Namen nicht.

Im selben Museum ist eine Anzahl Scherben mit einzelnen Hieroglyphen, von denen ich im Reisebericht Proben geben werde.

Zu S. 116: mit *Tâmana*-$^{\text{URU}}$ vgl. etwa das Land *Teman* in Hanigalbat (Luckenbill I §§ 363—70; Forrer, Provinzeinteilung 34f.)?

S. 124 oben s. v. *tarpa/i-* füge hinzu: Ptc. Pf. Sg. A. *84-pa-mi-n* Şirzi 4 A. (nach Kollation).

S. 136 unten [*T*]*uwa*[*t*]*i* [SL]G(. .) Malatya VI (IHH CVI A) ist eine sehr unsichere Lesung bzw. Ergänzung.

Zu *120*$_{\backslash}$ = *Kar* (S. 201) s. w. u. *143*a/c.

Zu *126.2* (S. 202): Th. Beran, MDOG XCIII (1962) 53 schlägt vor, den Namen als *Ar*[*-n*]*u*[*-t*]*á* = *Arnuwanda* zu ergänzen und zu lesen.

Zu *143*a/c: jetzt vielleicht auch *Kar-143*a(*-su*) Persn. Siegel MDOG XCIII Abb. 54.

Eine wie *200*b abgerundete Variante von *200* ist jetzt ebenda Abb. 42 in *200-ma-ś*$^{1?}$(-)*127*[*.2*$^{?}$ ...., die ersten drei Zeichen auch ebenda Abb. 41 zu finden.

Zu *219* = É: jetzt wohl auch É-*ti-SR M* LUGAL.DUMU KUR.EN Prinzenn. ebenda Abb. 55a.

Zu *294* (S. 225): eine hübsche altheth. Variante jetzt ebenda Abb. 41 mit *-tà*(. . .) als Komplement.

Zu *320*: der Persn. *320-ZIT-i* jetzt auch ebenda Abb. 55b mit dem Titel *333*a(*-382*a$^{?}$).

Als *333*a kann man das etwa wie $_{\backslash}$*330*$_{\backslash}$ aussehende Zeichen nachtragen, das jetzt ebenda Abb. 55b als Titel aufgetaucht ist.

Zu *382*a: ähnlich sieht das Zeichen aus, das nach *333*a (s. vorigen Absatz) steht.

Konkordanztabellen

Die vielen Zeichen, die nach der Zusammenstellung meiner RHA fasc. 27 (1937) erschienenen „Listes des hiéroglyphes hittites" hinzugekommen sind, habe ich in die Reihe der Hauptliste mit Zusatznummern (z.B. *58*a, b, usw.) eingefügt, um die Katastrophe einer Umnumerierung zu vermeiden.

Da Laroche für die alten Nummern Konkordanztabellen gegeben hat, so kann ich mich hier auf die neuen Zeichen beschränken.

Wo die Entsprechungen ungenau sind, stehen die Nummern in runden Klammern.

A — Meriggi: Laroche

*3*a	*6*	*143*a, b	*140*	*254*a	*295*
*12*a	*276*	c	*142*	*257*a	
*21*a		*152*a	*454.1*	*263*a	*301*
*22*a	*23*	*172*a		c	*490*
b	*25*	(*173*a	*157.3*)	*266*a	*320*
*26*a	*72*	*175*a	*152*	c *1-3*	*289*
*31*a		*179*a		*4*	*493*
*41*a	*67*	*180*a	*176*	d	*321*
*43*a, b		*181*a	*177*	e	
*44*a	*40*	(*182.1-3*	*325*)	*268*a, b	*191*
*56*a	*42*	*182*a-c	*323-4*	*269*a	
b	*54*	*185*a	*362*	*272*a	*379*
*58*a	*55*	*190*a		*273*a	
b	*458*	*191*a	*291*	*277*a, b	*418*
(*60*a	*38*)	*198*a	*230*	c, d	*208*
*65*a	*330*	*200*a, b	*417*	e	
b		*203*a		(*288*a = *348.2*?)	*482*
*68*b		*205*a, b		b	*173*
*88*a	*123*	*211*a, b		c	*339*
*88*b		*212*a		*292*a	*303*
*110*a		*213*a	*414*	b	*486*
*111*a, c	*109*	b		c	
b	*118*	(*215*a, b	*316-7*)	*295*a	
124	*120, 122*?	*217*a	*237*	*297*a	
(*126.2*	*135*)	*220*a-d	*253-6*	*298.1-3*	*270*
*127*a	*129*	f	*427*	*298*a, b	*495, 483*?
b	*352*	g	*429*	*300*a	
c		*222*a	*259*	*301*a	*305*
d, e	*460*	*225*a	*267*	b	*484*
*127*f-h		*226*a		*303*a-c	
*131*a-c		*230*a		*307*a, b	
(*133.3*	*135*)	*234*a, b	*202*	*308*a	
*135*a	*148*	c-e	*234-6*	*310*a	
*136*a		*237*a	*263*	*324.1-2*	*408*
b	*492*	*239*a	*243*	*326*a	*271*
*140*a, b		*242*a		*328*a, b	
c	*293*	*245*a	*469*	*335*a	*340*

337 a		*380* a	*470*	c	*459*
338 b, c		*382* a	*302, 399*	*405* a-d	
346 a-c		*385* a		(*406* a	*436*)
d	*353*	*388* a		*408* a	*438*
347 a		*390* a	*419*	b	
349 a-c	*354*	c	*424*	*409* a	*143*
351 a		d-f		*421* a	
356 a		*393* a		*422*	*443*
358.1-5		*394* a	*441*	*423*	*444*
359 a		*395* a	*242*	*424*	*457*
b	*282.2*	(*396.2*	*456*)	*425-31*	
c	*418*	*402* a, b	*452-3*	*432*	*496*

B — Laroche : Meriggi

Zusammengesetzte und mir zu unsicher scheinende Zeichen sind hier ausgelassen.

6	*3* a	⟨*185* = *201* im Halb-		*378-9*	*272* (a)
23	*22* a	kreis⟩		*407*	2. idgr. Kz.
25	b	*202*	*234* a	*414*	*213* a
(*38*	*60* a)	*203*	*234*?	*417*	*200* a, b
40	*44* a	*208*	*277* c, d	*418*	*277* a
42	*56* a	*230* *tu*^{5} =	*198* a	*419-20*	*390* (a)
47 ist SBo II 169 zu L]G.DUMU zu ergänzen; von SBo II 197 fehlt Photographie		*234-6*	*234* c-e	*424*	c
		237	*217* a	*427*	*220* f
		242	*395* a!	*429*	g
48 SBo II 150 ist wohl *45* (FAUST) oder *tá*; SBo II 199 dunkel		*253-6*	*220* a-d	*438*	*408* a
		259	*222* a	*443-4*	*422-3*
		(*260*	*221*)	*452-3*	*402* a, b
54	*56* b	*270*	*298.3*	*454.1*	*152* a
60 = *59*	*37*	*271*	*326* a	*454.2*	*260*
72	*26* a	*276*	*12* a	*456*	*396*
⟨*76* *tà*	(*55*)⟩	*289*	*266* (b-)c	*457*	*424*
116	*94*!	*291*	*191* a	*458*	*58* b
118	*111* b	*293*	*140* c	⟨*459* = *451*⟩	*402* c
122 = *120*?	*124*	*295*	*254* a	*460*	*127* d, e
123	*88* a	*301*	*263* a	⟨*465*	*147*⟩
129	*127* a	*303*	*292* a	*469*	*245* a
(*135* z.T.	*126.2*)	*305*	*301* a	⟨*470* = *XII*, Zahl⟩	
140	*143* b	*321*	*266* d	*483*	*298* b?
142	c	*323-4*	*182* a-c	*484*	*301* b
148	*135* a	*330*	*65* a	*486*	*292* b
152	*175* a	*339*	*288* c	*490*	*263* c
(*157.3*	*173* a)	*340*	*335* a	*492*	*136* b
159 eher	*154*	*352*	*127* b	*493* versehentlich umgestellt = *L 289* = *M 266* c*4*	
173	*288* b	*353*	*346* d		
176	*180* a	*362*	*185* a		
177	*181* a	(*365*	*402* d)	*495*	*298* a, b
⟨*183* wohl *ku* = *389*⟩		⟨*367* = *366*⟩		*496*	*432*
		374	*130*!		

Nummern der Lautzeichen

und der wichtigsten Ideogramme bzw. Determinative

a = 171	*ā* = 172	*á* = 17	*à* = 18	a^4 = 250	$ā^4$ = 251	a^5 = 272a	
i = 387.1	*ī* = 387.2	*í* = 329	*ì* = 330	i^4 = 325	i^5 = 106	i^6 = 125	i^7 = 386
i×*a* = 166	*i*×*ā* = 167	*u* = 109	*ú* = 184	*wi* = 395	*wí* = 144		
wa = 394	*wá* = 315	*wà* = 147	wa^4 = 280	wa^5 = 268	wa^6 = 233		
ka = 281		*ki* = 214	*ku* = 389		*QU* = 160	*QW* = 161	
ha = 191	*há* = 149	*hi* = 212	*hu* = 291	*hú* = 334		*hí* = 336	
ta = 92	*tá* = 65	*ti* = 82	*tu* = 182.3	*tú* = 182.1	*tù* = 81	tu^4 = 258	
	tà = 55	*tí* = 266		*tì* = 183	ti^4 = 265	ta^4 = 44	
pa = 328	*pá* = 128	*pi* = 49	*pu* = 396				
ma = 104	m^2 = 390a	*mi* = 373	*mu* = 108	*mú* (184[1])	*mí* (386)	m^4 = 185a	m^5 = 301
na = 388	*ná* = 203		*n.* = 36	*nú* = 378	*nù* = 179	*nà* = 23	n^5 = 25
la = 180	*lá* = 316	*li* = 284		*ru* = 188	*r.* \	*rú* = 120	
sa = 174	*s.* = 211	s^3 = 98	*su* = 201		s^6 = 393	s^7 = 215a	
	s^2 = 291	s^4 = 186			s^8 = 213		(*t*)*s.* = 185
$ś^1$ = 346	$ś^2$ = 272	$ś^3$ = 22a	*śu* = 178	*śú* = 120a			
kar = 271	*kár* = 120	*har* = 189	*tar* = 370	*tár* = 346a	*par* = 16	*hur* = 402c	
ar = 403	*ár* = 132	*àr* = 86	*tan* = 220g	*was* = 390b	*li*(*t*) = 140		*ka*(*t*) = 51

KUR = 198	URU = 199	KI = 235	É = 219	ÍD = 202	UTU = 155	D = 185
GAL, *UR* = 184	LUGAL = 275	SLG = 13	DUMU = 44	SAL = 324	SAG = 15	*ZIT* = 325
HURSAG = 280		DUB = 258	EME = 20	ŠU = 37	*SUL* = 45	

Lautzeichentabelle

a	*ā*	*á*	*à*	*a*⁴	*ā*⁴	*a*⁵	
i	*ī*	*í*	*ì*	*i*⁴	*i*⁵	*i*⁶	*i*⁷
i×*a*?	*i*×*ā*?	*u*	*ú*	*wi*?	*wí*		
wa	*wá*	*wà*	*wa*⁴	*wa*⁵	*wa*⁶		
ka		*ki*	*ku*		*QU*	*QW*	
ha	*há*	*hi*	*hu*	*hú*		*hí*	
ta	*tá*	*ti*	*tu*	*tú*	*tù*	*tu*⁴	*tu*⁵
	tà	*tí*		*tì*	*ti*⁴	*ta*⁴	
pa	*pá*?	*pi*	*pu*				
ma	*m*²	*mi*	*mu*	*mú*	*mí*	*m*⁴	*m*⁵
na	*ná*		*n.*	*nu*	*nú*	*nà*	*n*⁵
la	*lá*	*li*		*ru*	*r.*	*rú* = *ká(t)*	
sa	*s.*	*s*³	*su*		*s*⁶	*s*⁷	
	*s*²	*s*⁴			*s*⁸		*(t)s.*
*ś*¹	*ś*²	*ś*³	*śu*	*śú*			
kar	*kár*	*har*	*tar*	*tár*	*par*	*hur*	
ar	*ár*	(*àr* = 86)	*tan*	*w(a)s*	*li(t)*		*ka(t)*

idgr. Kz.: 1. 2. 3. 4. 5.

Ehrendeterm.: doppelt (Wort)trenner

KUR	URU	KI	É	ÍD	UTU	D
GAL	LG	SLG	DUMU	SAL	SAG	*ZIT*
HURSAG		DUB	EME	ŠU	*SUL*	